

10

2020

43. JAHRGANG
511

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

1155

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

Vom **NEANDERTALER** in die Gegenwart

Neueröffnung

1. OKTOBER 2020



© 2019 Sculpture Elisabeth Daynes, Paris



LVR-LandesMuseum
Bonn

LENZ

von Georg Büchner
Regie: Armin Petras



THEATER BONN
SCHAUSPIELHAUS

Foto: © Thilo Beu

Inhalt 10

Oktober 2020



THEMA

14 **Unter Bonner Dächern** · Grundrecht Wohnen

MAGAZIN

08 **Das wird man ja wohl noch ...** · Grundrecht Meinen

GASTRO

11 **Historisch** · Das »Bundesbüdchen« ist zurück

MUSIK

16 **Ende eines Abenteuers** · Mr. Music macht dicht

KINO

20 **Filme im August** · Roadmovies und mehr

KUNST

22 **Das Leben als Duell** · Anna-Sophie Berger im Kunstverein

THEATER

26 **Kroetz und Büchner** · Saisonstart 2020/21

LITERATUR

28 **Enigma Vivian Maier** · Von Christina Hesselholdt

30 **Comic des Monats** · »Comic Capsule No 1«

STANDARDS

05 **Abo**

31 **Kleinanzeigen**

32 **Branchenbuch**

36 **Veranstaltungskalender**

62 **Impressum**

Maas.
natürlich leben...
Ökologische Mode -
fair produziert

Bonngasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de

OMB MATRATZEN

- natürlich Schlafen auf 100% Naturlatex
- aus nachwachsenden Rohstoffen
- garantiert Schadstofffrei
- aus heimischer Produktion
- dauerhafte Qualität

QUL
NATURLATEX

Vorbeikommen und Probeliegen:
Wolfes & Wolfes | Adenauerallee 12- 14
53113 Bonn | www.wolfes-wolfes.de

Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Ja, gibt es dieser Tage denn gar keine guten Nachrichten mehr? Freunde und Innen der fünften Jahreszeit sind tief betrübt, denn es wird keine fünfte Jahreszeit geben in dieser Saison, die korrekt »Session« heißen muss und am 11.11. mit viel Volk und viel Schmackes hätte starten sollen – ein Termin, auf den normalerweise ja bereits Wochen und Monate zuvor hingearbeitet wird. Diesmal ist alles anders, die Sitzungen, Proklamationen und Saalfestivitäten, die den »offiziellen« Fasteloovent normalerweise zu begleiten pflegen, fallen allesamt aus, denn *Schunkeln is scheiße*, wie die Kölner Stunker und Innen und Chefin Birgit Wanninger ja seit Langem zu singen pflegen – nur diesmal eben besonders. Nix mit *dä Prinz kütt* also. Dieser Schock sitzt tief. Respekt aber sei den Festausschüssen und Innen gezollt, die sich dem Verbot so einsichtig fügen (besonders Christoph Kuckelkorn muss höchste Anerkennung gelten, ist der Mann doch nicht nur amtierender Karnevalist, sondern im Hauptberuf Bestatter und verhält sich somit in dieser Situation unbedingt selbstlos).

Respekt aber auch für die solidarische Geste der Stunker, die kürzlich eine Veranstaltung zugunsten der vielen notleidenden Künstler und Techniker organisiert haben (unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen selbstverständlich). Es gehe, wie Martina Klinke (Gründungsmitglied der Kölner Stunksitzung) im WDR sagte, im Kultur- und Veranstaltungsbereich gerade eine ganze Branche den Bach runter – im Gegensatz zu großen Unternehmen stünden die meisten freiberuflichen Kulturschaffenden (mitsamt den angrenzenden Gewerken) eben ohne Unterstützung da. Klinke hat recht: Man darf immer mal anmerken, dass Scholzens »Bazooka«, die Millionen an Coronahilfen leider all jenen Künstlern nicht zustehen, die, mögen sie auch Soloselbstständige sein, keine Betriebskosten geltend machen können. »Meine Betriebskosten, die bin ich selbst«, sagte Klinke – und das trifft auf sehr, sehr viele andere zu, die entweder gar nicht erst Hilfe beantragt haben oder sie zurückzahlen müssen, weil sie die Kriterien nicht erfüllen. Keine schöne Sache das, redet aber keiner drüber. Die Finanzministerien nicht, weil das die tolle Hilfen-Bilanz schmälert; die Freiberufler nicht, weil sie was anderes zu tun haben – sich irgendwie über Wasser halten zum Beispiel. (Anstrengende Sache, glauben Sie mir.)

Und dann die schlimme Sache mit dem LKW-Fahrer, der betrunkenen Kopfes einen Unfall verursachte, in dessen Folge eine Ladung von 35.000 (!) Liter Kraftstoff in Flammen aufging – was wiederum dazu führte, dass eine unglücklicherweise oberhalb dieser Flammen verlaufende Autobahnbrücke schweren Schaden nahm. Ebenfalls keine schöne Sache das. Mit höchst unliebsa-

men Folgen für den Autoverkehr respektive die Stauentwicklung. Wie kann denn das eigentlich sein: dass ein Berufskraftfahrer dermaßen gegen alle Regeln und seine Verantwortung verstößt? Es sei dies, sagte ein Sprecher der Speditionsbranche dazu, ein höchst bedauerlicher Fall von Fehlverhalten, der indes nicht dazu führen dürfe, dass eine ganze Branche in Misskredit gerate. Fälle von Alkoholismus, sagte er, gebe es schließlich in allen Teilen der Gesellschaft und in vielen unterschiedlichen Berufsgruppen.

Stimmt. Man hat gelegentlich davon gehört, dass es in der Gesellschaft (ja: sogar in unterschiedlichen Berufsgruppen!) Fälle von Alkoholismus gibt. (Man hat sogar davon gehört, dass in politischen Kreisen recht viel gesoffen wird, aber das sind sicher nur Gerüchte.) Und nun war also leider zufällig mal ein Gefahrgut-Transportfahrer besoffen. Dumm gelaufen bzw sogar ausgelaufen.

Aber deswegen muss man ja nicht gleich ausflippen und eine ganze Branche »unter Generalverdacht stellen«, das gehört sich nicht.

Genau so wie es sich nicht gehört, jetzt »die ganze Polizei« unter Generalverdacht zu stellen, bloß weil innerhalb der Polizei NRW jetzt eine Gruppe von Rechtsextremisten aufgefliegen ist, die in einer Chatgruppe neonazistische und rassistische Hetze ausgetauscht haben. Das ist unschön, sehr unschön sogar. Aber (wie es denn immer wieder beschworen wird): Auch die Polizei ist in ihrer gesamten Zusammensetzung natürlich ein Spiegel der Gesamtbevölkerung. Sprich, es kann, wie auch in der Bundeswehr, immer mal vorkommen, dass sich in die Reihen derer, die eine Funktion ausüben, zu deren Ausübung sie immerhin auf unsere Verfassung und auf unser Grundgesetz einen Eid leisten, rechtsgesinntes Gesocks mischt.

Da liegt dann aber vielleicht doch ein Problem. Nicht?

Ja, und zu all dem Unschönen addiert leider die Wissenschaft noch eine weitere Enttäuschung hinzu. Liebe Hundehalter und Innen, Sie müssen jetzt sehr stark sein: Ihr Tier ist eine Klimabombe. »Hunde verursachen erstaunliche Mengen CO₂«, haben Umweltwissenschaftler ermittelt; »ein 15 Kilogramm schwerer Hund belastet die Umwelt über 13 Lebensjahre so stark wie die Produktion eines Mittelklasse-Mercedes oder 13 Flüge von Berlin nach Barcelona«, stand auf der *SZ Wissen*-Seite zu lesen. Das muss Sorgen machen. Besonders das Hundefutter schade dem Klima, sagen die Forscher, komme es doch aus industrieller Herstellung und enthalte überdies »Fleisch, das auch für den Menschen genießbar wäre«. (Pfui Teufel.)

Aber auch die Stoffwechselprodukte des Lieblings (von Herrchen&Frauchen liebevoll »Häufchen« genannt) machen der Natur zu schaffen. Wenn sie nicht entsorgt werden, belasten sie die Böden allüberall mit allerlei Mineralien und Schwermetallen, über die sich Böden ganz und gar nicht freuen. Lieblings Pipi macht Bäume anfälliger für Krankheiten.

Insofern steht auch der Dackel, dem wir doch in der vergangenen Schnüss-Ausgabe noch alles Gute gewünscht haben, nun quasi unter Generalverdacht.

Das ist bitter. Überhaupt sind das in summa viel zu viele schlechte Nachrichten. Besser ist es wohl, Sie vertiefen sich nun ins Heft, da haben wir Erfreulicheres zu bieten: Kollege Tigchelaar war beim Bundesbüdchen, Kollege Klinkertz stellt neue Filme vor, zum Thema Wohnen gibt es ebenfalls kleine Lichtblicke. Ein Lot Wermut hingegen leider im Musikaufmacher – aber neue Scheiben gibt es dennoch. Man soll sich im Leben nicht den Schneid abkaufen lassen, heißt es. Mutvollen Oktober wünscht

Die Redaktion

IN EIGENER SACHE

Die Schnüss sucht ein neues Zuhause

Das wünschen wir uns:
ein Büro von 50-70 Quadratmetern, solo oder innerhalb einer Bürogemeinschaft gelegen in Nord-, Alt-, Süd- oder Weststadt respektive in Beuel und das maklerfrei – und möglichst noch in diesem Jahr.

Ihre freundlichen Angebote erreichen uns via:
Geschäftsleitung Stadtmagazin Schnüss, Prinz-Albert-Straße 54, 53113 Bonn
oder
geschaeftsleitung@schnuess.de

Danke!

Magazin

Die Local Heroes

Fight Club light

»Zweikampf um Bonn«, titelte der **General-Anzeiger** in seiner Ausgabe vom 19./20. September martialisch. Gemeint war aber nicht Schlimmes, nur die OB-Stichwahl **Katja Dörner** vs **Ashok Sridharan**. Wenn Sie diese *Schnüss* lesen, wird diese Wahl entschieden sein – **Stephan Eisel**, leidenschaftlicher CDU-Mann, Musikliebhaber und Blogger, kann also hurtig den Griffel für eine weitere Ausgabe seines beliebten und stets sehr unterhaltsamen Rundbriefes spitzen. Zuletzt hatte er darin ja gewarnt, dass es »für Bonn sicherlich wichtig (wäre), dass die Grünen nicht durchregieren können« und zugleich eindringlich auf die Vorzüge von Ashok Sridharan hingewiesen, der »Mann des Ausgleichs« sei und Bonn »auf der nationalen und internationalen Bühne« bestens repräsentiert habe – nun, da ist was dran, ein Mann fürs Repräsentieren auf der Bühne ist Ashok Sridharan zweifellos, kaum etwas kann er besser als das. Ob die Bürger allerdings finden, dass das reicht, wird sich erweisen haben, wenn Sie diese *Schnüss* in Händen halten. So, das Futur II wäre abgearbeitet – kommen wir nun zu anderen wichtigen Themen.

(Pressefotos Dörner und Sridharan: Heft 01/20, Seite 14)

Free Jelly

Als da beispielsweise wäre: die **Haribo-Tauschaktion**. Die ist beliebt und zieht traditionellerweise jedes Jahr Tausende von jungen und nicht mehr ganz jungen Fans vor die Tore der Firmenzentrale (die seit drei Jahren in Wachtberg ansässig ist), wo dann **Hinz & Kunz** Schlange steht, um **Kastanien & Eicheln** (Winterfutter fürs heimische Wild) gegen Süßigkeiten aus der Haribowelt (Dauerfutter fürs heimliche Naschen) zu tauschen – im Schlüssel zehn Kilo Kastanien zu 1 Kilo **Goldbären** und Lakritz. Leider muss die Aktion in

diesem Jahr umständehalber ausfallen, für Hinz & Kunz jedenfalls. In Anbetracht des für gewöhnlich riesigen Andrangs hat die Firmenleitung nämlich für 2020 die Gesundheitsreißleine gezogen und lässt mitteilen, es werde allenfalls eine kleine Tauschaktion »für Gruppen und Vereine« geben. Genaueres lässt sich ab Anfang Oktober wohl der Website entnehmen (*haribo.com*).

Liebe Bonner Bärenfreunde, seid nicht traurig: Es gibt doch noch den Hariboshop! Die nehmen da zwar keine Kastanien, sondern nur Bargeld, aber die Auswahl dort ist einfach bombig. Und mal ganz ehrlich: Ein halbes Pfund Colorado reicht doch zum Davon-Platzen völlig aus, oder.

Schreibkraft I

Gleich um die Ecke vom Hariboshop, auf der ersten Etage der **Behrendtschen Buchhandlung** (sowie so immer einen Besuch wert), gibt es übrigens seit Neuestem *den* Lichtblick für Bleistift- und Papierfreunde: Der **ASTA-Laden** bietet jetzt dort im Shop-in-Shop-Modus sein recht manierliches Schreibwarensortiment feil. Endlich wieder eine angenehme, vernünftige und sinnvolle Einkaufsquelle in **Bonn-City**, wo einen ja langsam vor lauter »Fressbuden-Ketten und Textil-Wegwerf-Discountern« (**Bernie Gelhaus** in seiner offiziellen Erklärung zum Aus von **Mr Music**, siehe dazu auch Seite 16) fast nur noch Flucht- oder üble Reflexe überkommen.

Letzteres ist ein Trauerspiel. Vom Schreibwarenlädchen im Buchladen sind wir indes höchst angetan.

Schreibkraft II

Der Justinus-Kerner-Preis der Stadt Weinsberg, dotiert mit 5.000 Euro, wird in diesem Jahr an die Biologin und Humangenetikerin **Dr. Katja de Bragança** verliehen. Der Preis wurde anlässlich des 200. Geburtstages des Weinsberger Arztes und Dichters Justinus Kerner (1786-1862) von der Stadt gestiftet und soll Personen ehren, die mit dem Lebenswerk Kerners

Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de

in Verbindung stehen oder in seinem Sinne auf den Gebieten der Literatur, der Medizin oder der Heimat- und Denkmalpflege arbeiten. »Die Mitglieder des Preisgerichts überzeugte an der Arbeit von Dr. Katja de Bragança vor allem ihr Ansatz, fachliches Wissen und praktische Erfahrung mit zeitgemäßen, neuen und verständlichen Formen des Umgangs mit Menschen mit Down-Syndrom zu paaren und deren Kreativität und Fähigkeiten einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.«

Das kann man wohl sagen. Zusammen mit ihrem Team gründete sie 1998 das bis heute erscheinende und vielfach ausgezeichnete Magazin *Ohrenkuss ... da rein, da raus* (Redaktionssitz: Bonn), eine Zeitschrift gemacht von Menschen mit Down-Syndrom, und 2014 das partizipative Forschungsinstitut **TOUCHDOWN 21**. Touchdown 21 entwickelte 2016 gemeinsam mit der **Bundeskunsthalle Bonn** eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom; die Ausstellung zog mehr als 80.000 Besucher an.

Ohrenkuss-Gründungsmitglied **Angela Fritzen** schreibt über ihre Kollegin Katja de Bragança: »Die Katja ist cool. Die hat Klasse. Und dafür ist der beste auf ganzem Welt wie noch nie. Sie sagt für uns: Hochachtungsvoll. Geborgenheit. Und doch im Alltag immer romantisch zugleich – wie immer noch so weiter. Sie hat Kraft.«

Kraft hat die Ohrenkuss-Redaktion insgesamt. Sehr zu Recht ist das Magazin schon vielfach ausgezeichnet worden, die Fotos sind schlichtweg toll, die Themen treffen stets den Nerv, die Texte sind eine Klasse für sich, so wie zB jetzt die Texte von **Natalie Dedreux** und **Aladdin Detlefsen**, die die Rückseite der aktuellen Ausgabe zieren (siehe Bild).

Insofern an dieser Stelle und von hier aus eine herzliche Gratulation an Katja de Bragança und ein ganz großes Kompliment an alle **Ohrenkuss-Autorinnen und -Autoren**.

Und wenn ich mir was wünschen dürfte, hätte ich gern ein Autogramm von Kollegin Angela Fritzen, deren großartigem Eintrag im *Ohrenkuss Wörterbuch* ich hiermit meinen Ultimativen Brecht Award verleihe.

Unter dem Eintrag »Bankräuberin« notiert sie: »Wenn ich als Täterin erwischt werde, als Bankräuberin würde ich den Waffen dann nehmen und die Maske vor mein Gesicht tun.

Und ich werde die anderen Leute fragen, ich habe den Sack und möchte bitte mein Geld haben.«

Besser kann man es nicht in Worte fassen.

www.ohrenkuss.de



Mäusemelken

Wo wir schon beim Thema sind, hier zum Schluss noch ein paar coole Witze, alle aufgeschnappt auf der Webseite der **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht** (die einen Sitz in Bonn hat und zuletzt im Zusammenhang um den Wirecard-Krimi und **zockende Mitarbeiter**, die mutmaßlich verbotene Insidergeschäfte tätigten, nicht wirklich gut ausgesehen hat, um es vorsichtig auszudrücken):

» Ein funktionstüchtiges Bank- und Finanzdienstleistungswesen ist unabdingbar für die Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft. Daher ist aber

auch aus gesamtwirtschaftlichen Gründen eine effiziente Bankenaufsicht notwendig.

Oberstes Ziel der BaFin als integrierte Aufsichtsbehörde für den Finanzmarkt Deutschland ist es, die Funktionsfähigkeit, Stabilität und Integrität des deutschen Finanzplatzes zu sichern. Dazu obliegt ihr die Aufsicht über Kreditinstitute, Finanzdienstleister, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds (beaufsichtigte Unternehmen) sowie den Wertpapierhandel.

Wie intensiv Banken beaufsichtigt werden, hängt von Art und Umfang der Geschäfte ab, die sie betreiben, und damit entscheidend von den dabei eingegangenen Risiken. Daher wird die Bankenaufsicht auch als risikoorientierte Aufsicht bezeichnet. Die Aufsicht richtet grundsätzlich ihr Hauptaugenmerk darauf, dass Institute erstens über genügend Eigenkapital und Liquidität verfügen und dass sie zweitens angemessene Mechanismen zur Risikokontrolle eingerichtet haben.

Als risikoorientierte Aufsicht richtet die BaFin ihr Aufsichtshandeln sowohl nach dem gesamtwirtschaftlichen Gefährdungspotential als auch dem einzelwirtschaftlichen Risiko der von ihr beaufsichtigten Institute und Unternehmen sowie den

kollektiven Verbraucherinteressen. Die BaFin gestaltet ihr Aufsichtshandeln jederzeit klar, nachvollziehbar und transparent. Dazu legt sie jährlich ihre Aufsichtsschwerpunkte fest und veröffentlicht diese.

Für die Mitglieder des Direktoriums der BaFin gilt ein Verhaltenskodex. Bei der Beachtung der darin festgelegten Wohlverhaltenspflichten berät sie der Compliance-Beauftragte.

Der Verhaltenskodex betrifft unter anderem die Themenfelder Annahme von Zuwendungen, Einladungen zu Veranstaltungen, Ehrenämter und Geschäfte an den Finanzmärkten.

Wirklich komisch, gell. Kicher, kicher, prust, hust

GITTA LIST

PS: »Die BaFin hat am 27. August 2020 eine Geldbuße in Höhe von 15.000 Euro gegen die Deutsche Cannabis AG festgesetzt.

Der Sanktion lag ein Verstoß gegen Artikel 17 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Marktmissbrauchsverordnung (Market Abuse Regulation – MAR) zugrunde. Die Deutsche Cannabis AG hatte eine Insiderinformation nicht unverzüglich bekanntgemacht.«



FOTO: BAFIN

Contra & Contra

Heizpilze oder keine Heizpilze?
Garaus für die Gastrobranche oder Unbill für die
Umwelt - das ist hier die Frage.

Verzweifelt

Klar sind Heizpilze teuflisch schädlich. Was die Giftigkeit in puncto CO₂-Verseuchung der Atmosphäre angeht, kann so ein Heizling es locker mit dem berühmten Grünen Knollenblätterpilz aufnehmen. Für viele Umweltschützer hat allein schon seine Erwähnung toxische Wirkung; manche reagieren darauf, als hätten sie ein Scheibchen Fliegenpilz gefuttert: Blutdruck, Schnappatmung, Raserie. Vorsicht ist also geboten.

Andererseits: Kneipen, Cafés und Restaurants sind ein nicht unwichtiger Bestandteil urbanen Kulturlebens – es sollten nicht noch mehr gastronomische Betriebe aufgeben müssen, als dies infolge des bösen C leider bereits geschehen ist.

Eine ›Gefahrenlage‹ besteht ja weiterhin und könnte sich im Herbst noch zuspitzen. Trübe Aussichten also für die Branche – da verheißt der Heizpilz doch warmen Lichtblick in einer schwierigen Saison. Anschmeißen muss man die Dinger ja vor Januar wahrscheinlich eh nicht, das Rheinland hat ja quasi keinen nennenswerten Winter mehr. Bonn zumal ist mittlerweile dermaßen aufgeheizt (nicht zuletzt durch Versiegelung, ziemlich viel Verkehr und vielleicht nicht zuallerletzt durch ziemlich viele Klimaanlage(n), dass die Restwärme des diesjährigen Mördersommers (dem weitere zu folgen drohen) bis Weihnachten reichen könnte, um draußen auch unbeheizt ein lecker Kaffchen schlürfen zu können. (Mit Zigge sogar, welch Luxus.)

Wenn dann kommende Herbst/Winter-Saison ›alles wieder gut‹ und die Krise überstanden ist, alle Menschen geimpft und/oder vernünftig sind, kommen die schlimmen Pilze selbstverständlich sofort auf den äh, Sperrmüll. Da holen sie sich dann die üblichen Sammler ab und verfrachten sie nach ... verflixt, wir wollten doch positiv bleiben.

Also: Nur diese eine Saison noch, und da ganz manchmal so ein kleines Heizpilzchen anwerfen, zur Rettung für eine Branche, der es richtig mies geht: Ökos, habt Erbarmen.

PROF. DR. H₂O ERLISTINGER

Vernebelt

Mir scheint, Sie hatten wohl auch das ein oder andere Scheibchen vom ein oder anderen Pilz zum Frühstück, Erlister! Oder geben Sie sich etwa dem Irrglauben hin, *ich* konsumierte regelmäßig solcherlei Substanzen? Wie sonst kämen Sie dazu, mir diese höllischen Hitzezeuger derart zu verharmlosen. Lassen Sie mich darum eines klarstellen: Heizpilze, verehrte Kollegin, sind nicht bloß »teuflisch schädlich«, Heizpilze *sind* der Teufel. Wer anderes behauptet, kann folglich nur ein Handlanger des Leibhaftigen sein und gehört ja wohl unverzüglich in einen seiner Kreise verfrachtet, da ist es dann auch lecker warm.

Außerdem: Wie kann man sich bitte so anstellen. Es ist doch davon auszugehen, dass jedem, der über die Mittel verfügt, ab und an in einer Schenke einzukehren, ein hinlänglich ausreichendes Arsenal an Kleidungsstücken zur Verfügung steht, den brutal kalten rheinischen Temperaturen, die ab Mitte Oktober über uns hereinbrechen werden, zu trotzen. Nein? Dann trinken Sie eben zwischendurch häufiger mal einen Klaren, das wärmt von innen, ist gesund und gut wider den abflauenden Gin-Hype. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich bin kein Unmensch und nicht ohne Mitgefühl für die Gastronomen, die um ihre Existenz bangen – aber haben wir so gar nichts gelernt bzw. keine findigeren Einfälle in petto, dass wir ausgerechnet auf diese Pestschleudern zurückgreifen müssen? Ziemlich memmenhaft ist dieses Gehabe obendrein: Wer sich mehr oder weniger gepflegt einen hinter die Binde kippen möchte, wird auch ein mehr oder weniger kühles Lüftchen überleben, fragen Sie dazu doch mal einen Ostfriesen.

PROF. DR. RER. SUBL.
P. REINHARDINGER



RADLADEN HOENIG

Verkauf, Fahrräder und Zubehör:
Hermannstraße 28-30 | Tel: 02 28 / 4 33 66 03

Werkstatt, Service und Reparaturen:
Hermannstraße 27 | Tel: 02 28 / 90 91 98 94
53225 Bonn (Beuel)

info@radladen-hoenig.de
Di - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

Wir bewegen Beuel!

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

I want to ride my...
Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

Sie trauen keinem Handwerker?

Mit den Handwerksbetrieben der SKM-Aufbruch gGmbH sind Sie auf der sicheren Seite - zuverlässig, kompetent und preiswert.

Die Malmanufaktur Bonn
Maler- & Lackierarbeiten

Die Arche
Haushaltsauflösungen & Entrümpelungen

0228/98511-50

SKM Aufbruch gGmbH, Aufbau beruflicher Chancen | Kölnstr. 367 53117 Bonn

www.skm-aufbruch.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00-23.00 Uhr (montags-freitags)
18.00-23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Sinn und Sein - Die philosophische Kolumne

VON MARKUS MELCHERS

Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!

»Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt« (Artikel 5 (1), Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland).

Folgen wir den Ausführungen von Herbert Bethge im Grundgesetzkommentar, den Michael Sachs 2014 in der siebten Auflage herausgegeben hat, dann bezwecken die Gewährleistungen dieses Artikels den Schutz der freien Kommunikation. Zu diesem Zweck garantiert die Verfassungsnorm zahlreiche Freiheiten, die einen Bezug zur freien Kommunikation aufweisen. Außer Frage steht, dass hier ein aufgeklärt-optimistischer Begriff von Verständigung gemeint ist.

In diesem Punkt vertritt der Chemiker und Literaturnobelpreisträger Elias Canetti eine etwas andere Auffassung. Denn enttäuscht von einem großen Versprechen der Aufklärung, formuliert er: »Es gibt keine größere Illusion als die Meinung, Sprache sei ein Mittel der Kommunikation zwischen Menschen.«

Was ist dies für ein Versprechen? Es ist das Versprechen von »was nur Freiheit heißen mag, nämlich die: von seiner Vernunft in allen Stücken öffentlichen Gebrauch zu machen«. So sagt es Immanuel Kant in seiner Schrift mit dem Titel *Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung* aus dem Jahr 1784.

Wie bei Kant nicht anders zu erwarten, meint er mit dem öffentlichen Gebrauch der Vernunft ein Argumentieren und Begründen. Was er nicht meint, ist Plärren, Schnattern oder Raunen.

Von Öffentlichkeit spricht Kant als von einem Mittel, unsere Ideen zu prüfen, zu kritisieren oder zu revidieren. Aber »nicht einfach so« – also zweckfrei. Sondern, um Normen und Erkenntnisse, die man befolgen oder anwenden kann, zu (v)ermitteln.

Durch eine solche Freiheit in Öffentlichkeit werden wir Bürger erfahren und geübt im Gebrauch unserer Fähigkeiten zur kritischen Reflexion. Auch können wir so aus den Reflexionen der anderen Menschen Erkenntnisse gewinnen.

Und nicht nur das: Die gelebte, erfahrene Freiheit, zu denken, ist der Schlüssel zum moralischen Fortschritt von Individuen und zur Gerechtigkeit von Staaten. Kurzum: Öffentlichkeit ist von zentraler Bedeutung für unsere Entwicklung als Einzelwesen und Staatsbürger.

Oder nochmals in Kants eigenen Worten: »Wenn denn die Natur unter dieser harten Hülle den Keim, für den sie am zärtlichsten sorgt, nämlich den Hang und Beruf zum freien Denken, aus-

gewickelt hat: so wirkt dieser allmählich zurück auf die Sinnesart des Volks (wodurch dieses der Freiheit zu handeln nach und nach fähiger wird), und endlich auch sogar auf die Grundsätze der Regierung, die es ihr selbst zuträglich findet, den Menschen, der nun mehr als Maschine ist, seiner Würde gemäß zu behandeln.«

Und heute? Mal ehrlich, wer würde der Aussage von Elias Canetti nicht augenblicklich zustimmen, wenn er sich mit dem beschäftigt, was derzeit in unserer Republik im Feld der politischen Kontroversen von einem nicht unerheblichen Teil der Bevölkerung verkündigt wird?

Weitgehend verzichtet wird auf die Angabe von Ursachen, von Gründen und/oder die Angabe des Zwecks oder Ziels einer Handlung oder einer Überlegung. Stattdessen hören wir aber in den Auseinandersetzungen um den Klimawandel, die Corona-Pandemie, die Migrationsbewegungen oder das Tempolimit viele mit Aplomb vorgetragene Sätze. Bei näherem Hinsehen aber zeigt sich oft genug, dass der Gestus unumstößlicher Gewissheit nicht durch den Inhalt der vertretenen Auffassung gedeckt wird.

Wenn die zeitgenössische Philosophin Maria-Luisa Frick richtig liegt, dann liegt der Grund dafür in den Verstößen

- 1) gegen das Prinzip des *Meinungsfallibilismus* (»Meinungen sollten so gebildet werden, dass sie auch wieder revidiert werden können«),
- 2) gegen das Prinzip der *Meinungsautonomie* (»Meinungen sollen weitgehend selbstständig gebildet und nicht bloß übernommen werden«),
- 3) gegen das Prinzip des *Meinungspluralismus* (»Meinungen sollten auf der Grundlage der Kenntnis möglichst aller anderen Positionen gebildet werden«).

Dabei ist es unerheblich, ob alle drei Prinzipien, eine Kombination zweier Prinzipien oder nur ein Prinzip missachtet werden.

Es scheint beinahe so, als ob Georg Friedrich Wilhelm Hegel mit seiner Vermutung recht hat, dass sich im »Meinen – einem weichen Elemente, ... alles Beliebige einbilden lässt«.

Jedenfalls ist der Traum von einer politischen Öffentlichkeit, in der der »zwanglose Zwang des

Wir hören in den Auseinandersetzungen um den Klimawandel, die Corona-Pandemie, die Migrationsbewegungen oder das Tempolimit viele mit Aplomb vorgetragene Sätze. Doch es erweist sich oft genug, dass der Gestus unumstößlicher Gewissheit nicht durch den Inhalt der vertretenen Auffassung gedeckt wird.



Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.

besseren Arguments« (Jürgen Habermas) gilt, wohl tatsächlich nur ein Traum.

Zwischenfrage: Was ist ein Argument?

Antwort der Philosophin Dagmar Fenner: »Ein ›Argument‹ ist eine Aussage, mit welcher der Geltungsanspruch einer Behauptung begründet wird. Wer etwas behauptet oder fordert, erhebt nämlich immer zugleich den Anspruch, dass es wahr oder richtig ist, was er sagt. Dies nennt man einen Geltungsanspruch auf Wahrheit oder normative Richtigkeit. Verkürzt könnte man also sagen, das Argument sei ein Beweisgrund (in Form einer begründenden Aussage), also etwas, das als Rechtfertigung oder Beweis vorgebracht wird.« Weiter im Text.

Wir hören beinahe täglich Meinungsäußerungen, die immer öfter direkt oder sinngemäß von dem Satz »Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!« begleitet werden.

Welche Funktion hat nun aber diese Äußerung in einem Staat, der grundgesetzlich beinahe grenzenlose Meinungsfreiheit garantiert? Wird die Geltung dieses verbrieften Rechts dadurch besonders betont, gar gestärkt? Wird ein zivilisiertes Streiten etabliert? Wohl kaum.

Vielmehr ist es so, dass der Sprecher oder die Sprecherin dieses Satzes eine (Selbst-)Immunisierungsstrategie verfolgt. Denn wer will im Geltungsbereich des Grundgesetzes ernsthaft in Frage stellen, dass hier etwas nicht gesagt werden darf?

Der Ausruf »Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!« entpuppt sich bei gründlicher Betrachtung eben nicht als eine Einladung zum Diskurs.

»Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!« signalisiert nicht eine alternativ mögliche Zugangs- oder Betrachtungsweise.

»Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!« ist ein Indiz für ein milieuspezifisches Sprechen, wie es in der Wissenschaft beispielsweise nicht praktiziert wird.

»Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!« ist ein Angriffssatz, der dem Gesprächsgegner das Wort abschneiden soll.

»Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!« ist eine beinahe höfliche Form für ein deftiges »Halt's Maul!«.

»Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!« ist der Versuch, einen vermeintlich fälligen Tabubruch zu markieren.

In der Ausgabe der *Süddeutschen Zeitung* vom 8./9. August 2020 steht diese Todesanzeige:

»
DEN HOLOCAUST HAT SIE ÜBERLEBT.
NUN STARB SIE
IN DER CORONA-DIKTATUR.

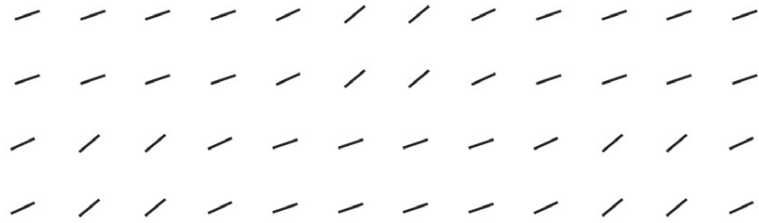
Doris Woedell
Geb. Sommerfeld

*28.05.1928 + 01.08.2020

In tiefer Dankbarkeit und Liebe
für die beste Mutter, Oma und Schwiegermutter
Andrea, Gerhard und Gerhard Junior

«

Das wird man ja wohl noch schreiben dürfen! ■

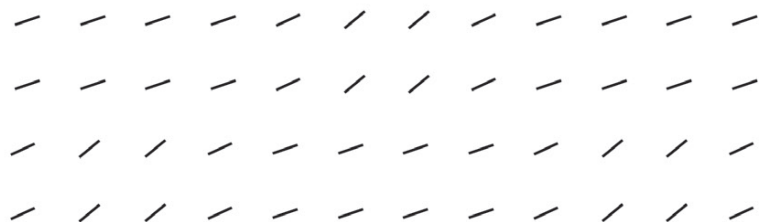


BUMM!
LALALA
YEEAH!

SO KLINGT DEIN
SCHÖNSTES KONZERT
FINDE ES AUF

dein **kobold.de**
Veranstaltungsportal für KölnBonn

Ein Projekt von
schnüss
Das Bonner Stadtmagazin
luxx medien



Bonner Influencer

An-Rheiner mit Einfluss

Folge (18):
Sven Plöger

Weiterhin meist sonnig und trocken ... teilweise kompaktere Wolkenfelder ... gebietsweise Hochnebfelder ... im Tagesverlauf Quellwolken ... lokale Regenschauer ... Temperaturen im Norden 17 bis 20 Grad, in der Mitte bis 24 Grad und im Südwesten 25 bis 28 Grad. Der Wind weht in der Südhälfte schwach aus Ost bis Nordost, an der Küste mäßig bis frisch aus Süd bis Südwest ...

Alle reden unaufhörlich vom Wetter (mittlerweile sogar die Deutsche Bahn) – wenn Sven Plöger übers Wetter redet, hören alle zu.

Der 1967 in Bonn geborene Diplom-Meteorologe zählt zu den bekanntesten Gesichtern im öffentlich-rechtlichen Fernsehen: Sven Plöger ist seit über zwanzig Jahren »Wetterfrosch« der ARD. Dem Gruselkabinett allabendlichen Berichtermixes über das Chaos in der Welt und innerhalb der Bundesrepublik setzt er mit dem *Wetter im Ersten* das meteorologische Sahnehäubchen auf.

Mal sind die Aussichten gut, mal sind sie mau – aber immerhin kann man sich drauf einstellen, gibt doch die Plögersche Prognose meist recht zuverlässig (zu 90 Prozent!) an, ob es nicht vielleicht ratsam ist, einen Schirm mitzunehmen, wenn man am nächsten Tag aus dem Haus geht.

Schirme besitzt Plöger übrigens einige – besser gesagt *besäße*, denn so regelmäßig wie er (in zarter Anspielung auf seine Profession) welche geschenkt bekommt, verliert er sie auch wieder, hat er in einem WDR-Interview verraten.

Sein Interesse für Wetterphänomene war schon früh ausgeprägt, »ich habe glaube ich ein Wettergen«, schon als Vierjähriger sei er davon begeistert gewesen. Angst vor Gewitter? Ganz im Gegenteil, der kleine Sven verfolgte das Schauspiel von Blitz und Donner mit größtem Interesse. In Sankt Augustin bei

Bonn ist Plöger aufgewachsen, hier gab, es erzählt er, eine interessante Perspektive gen Westen, Richtung Aachen, Belgien, Benelux, von wo unsere rheinischen Wetterlagen so häufig herüberziehen.

Dass der Junge später Meteorologie studieren würde, war also früh klar; sein Weg führte folglich an die Uni Köln, wo er sich während des Studiums gleich auch der Tropenmeteorologiegruppe anschloss. Nach dem absolvierten Diplom arbeitete er für Meteomedia, den Schweizer Wettervorhersageservice von Jörg Kachelmann – der zweifellos als ein Pionier des »Wetter-Infotainments« gelten darf. Wenngleich seine große Popularität dann später Schaden nahm: Er hat in den 1990/2000er Jahren der drögen Vorhersage Showqualitäten beigebracht.

»Die Sprache des Wetterberichts ist flatter geworden, weniger amtlich«, sagt Plöger. In der Tat: Während frühere Wetterfrösche oft wirkten wie von heiligem Ernst beseelte Bürovorsteher, die es versehentlich vor die Kamera verschlagen hat, kommen sie heute als Performer daher, tragen Analysen und Prognosen mit Aplomb und in blumiger Rede vor (»sportlicher Wind«) und sind auch bzw gerade dann besonders beliebt, wenn sie sich mal versprechen (»Vorhersage bis heute Abend: Anhaltendes Sauwetter – pardon – Tauwetter«). Der Wetterbericht groovt.

Sven Plöger groovt mit. 2010 wurde er auf dem Extremwetterkongress in Bremerhaven als »Bester Wettermoderator Deutschlands« ausgezeichnet – eine Ehrung, die er sich anfangs seiner Karriere nicht hätte träumen lassen, als er 1999 zum ersten Mal – und eigentlich bloß vertretungsweise, als Notstopfen für einen erkrankten Kollegen – das *Wetter im Ersten* moderierte (das damals noch *Wetter vor acht* hieß). »Er sieht zwar scheiße aus, aber er kann reden«, hieß es im Sender über den immerhin bereits radioerfahrenen Plöger, was der später so genüsslich



Schirme besitzt Plöger einige – besser gesagt *besäße*, denn so regelmäßig wie er (in zarter Anspielung auf seine Profession) welche geschenkt bekommt, verliert er sie auch wieder

wie selbstironisch zitiert – und siehe da, der Typ mit dem »Scheißaussehen« machte seine Sache tatsächlich richtig gut. So gut, dass er (neben Karsten Schwanke) mittlerweile einer der populärsten TV- und Radio-Wettermoderatoren der ARD ist.

Doch wie sein Kollege Schwanke befasst sich auch Plöger nicht allein mit der Analyse von Wetterlagen und -modellen, er beschäftigt sich selbstverständlich auch mit dem Klima – und das Klima (besser gesagt, der *Klimawandel*) beschäftigt ihn. Sein neuestes Sachbuch trägt den Titel *Zieht Euch warm an, es wird heiß*: kleiner Scherz zu ernstem Thema. Plöger übt sich nicht in Kasandrarufern, er setzt sein Fachwissen und seine Popularität (nebst sei-

nem rheinischen Mutterwitz) lieber für Appelle an die Vernunft ein: »Um das 1,5-Grad-Ziel noch zu erreichen, müsste die Einsparung an CO₂-Emissionen jedes Jahr so groß sein wie durch den Shutdown. Genau das aber wäre möglich! Dazu müssen wir die Gier, die im jetzigen System steckt, in den Umbau der Wirtschaft lenken. Damit der Wohlstand bleibt, muss der Green Deal kommen. ... Reden Sie nicht nur übers Wetter – verändern Sie das Klima!«

Eines seiner Hobbies, die Fliegerei, betreibt Klimafreund Plöger denn auch in der emissionsfreien Variante: per Gleitschirm.

[GITTA LIST]



SCHÖNE HAUPTSTADTSCHWELGEREI

Die Rückkehr des Bundesbüdchens

Wer es mit seiner Gastronomie in die *Tageschau* schafft, der muss schon etwas Besonderes vorweisen können. Im Falle des »berühmtesten Kiosks der alten Bundeshauptstadt« (O-Ton im *Tageschau*-Beitrag), der seit dem 21. August 2020 wieder im ehemaligen Regierungsviertel, direkt vor dem WCCB und dem Langen Eugen steht, sind es wohl das denkmalgeschützte Design, die endlose Liste prominenter Polit-Stammkunden und die Tatsache, dass dieser Kiosk sogar einen eigenen Förderer, nämlich den »Förderverein Historischer Verkaufspavillon e.V.«, im Rücken hat.

Seine Geschichte reicht bis ins Jahr 1957 zurück, damals wurde der Kiosk zwischen dem damaligen Bundeskanzleramt, Bundesrat und Bundestag von der Mutter des letzten Eigentümers Jürgen Rausch eröffnet. Vorher war diese mit einer Obstkarre durch das Bonner Regierungsviertel gezogen, es folgten eine Bretterbude und ein mobiler Verkaufsanhänger, bis der kultige Kiosk in Nierenform 1957 in der damaligen Görresstraße (heute Platz der Vereinten Nationen) seinen Platz fand. »Über dem gekachelten Brüstungsgesims umschloss den Bau ein hohes umlaufendes Fensterband mit zum Teil konvexer Verglasung [...], das gleichzeitig als Theke fungierte«, beschreibt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Architektur des Büdchens.

»Konrad Adenauer besorgte sich hier die Tageszeitung, Herbert Wehner war Stammgast. Helmut Kohl ließ seinen Fahrer dort Brötchen holen«, wissen die Vereinsvorsitzenden Peter Storsberg und Claudia Liessem zu berichten, die mit den Geschichten und Erlebnissen von Jürgen Rausch, der das Büdchen bis zuletzt betrieb, sicher auch ein Buch füllen könnten. Wie z.B. Wolfgang Clement hier oft seinen Kaffee trank, Joschka Fischer

sich seine Asterix-Hefte kaufte, Franz Josef Strauß sich eine Bockwurst genehmigte oder der ehemalige WDR-Intendant Friedrich Nowotny nach einer verlorenen Wette bei der Samstagabend-Kultsendung *Wetten, dass...?* hier mal Würstchen für den guten Zweck verkaufte.

Die Regierung zog nach Berlin, im Oktober 2006 musste das Büdchen dem WCCB weichen und wurde in einer Spedition eingelagert. Schon 2003 hatte sich Eigentümer Jürgen Rausch mit der DSD für den Erhalt und Wiederaufbau des Büdchens stark gemacht, es sollte aber ganze 14 Jahre dauern, bis die Bude unweit des alten Standorts wieder eröffnen konnte. Nach langem juristischen Hin und Her zwischen Stadt und Förderverein (in dem Rausch auch Mitglied ist) kam man überein, dass der Förderverein Eigentümer des Büdchens bleibt, Grund und Boden für eine Zeit gepachtet werden und die Lokalität an die Bäckereikette der Firma Mauel verpachtet wird, die sich der Bedeutung des geschichtsträchtigen Bauwerks bewusst ist. Neben eigenen Backwaren gibt es »traditionelle Angebote aus dem ehemaligen Sortiment des Büdchens«, so Mauel – unverzichtbar dabei in jedem Fall die legendäre Bockwurst – und das Sortiment an internationalen Presse-Publikationen nebst einer Auswahl an Büchern mit Fokus auf die ehemalige Hauptstadt.

Für Altbonner ist das Bundesbüdchen (wo früher eine Zigarettenmarke eine Werbeaufschrift installiert hatte, prangt nun in grellroten Lettern »Bundesbüdchen« auf dem Dach) ein sentimentales Stück Stadt- und Republikgeschichte, dessen Rückkehr sicherlich eine Bereicherung ist. Für die Büromitarbeiter ringsum ein praktischer Verkaufsstand, der sich jedoch gegen zahlreiche Foodtrucks auf der Straße beweisen muss. Für den Tourismus ist das Büdchen eine Mischung aus all diesen Komponenten, nicht wenige Bonn-Besucher werden beim Schlendern durch das ehemalige Regierungsviertel hier kurz Halt und ein Selfie machen.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Bundesbüdchen

Heusallee 13 · 53113 Bonn, Mo-Fr 7:00-18:00 Uhr

www.bundesbuedchen.de

Next

HEALTH-FOOD OHNE VORURTEILE

Wo zuvor eine Schneiderei beheimatet war, hat Rebecca Behr im Juni 2020 ein winziges Bistro eröffnet und, wie so viele umtriebige Kreative, sich damit selbst einen Traum erfüllt. Im Gegensatz zu vielen anderen hat sie allerdings eine Ausbildung als Hotelfachfrau und als Veranstaltungskauffrau absolviert, war acht Jahre lang Food'n'Beverage-Managerin auf der MS Beethoven und hat dort u.a. die »Township«-Veranstaltungsreihe mitorganisiert, somit geht sie also alles andere als naiv an ihre Geschäftsidee. Die Gäste auf den knapp 16 Sitzplätzen werden mit allerfrischesten Zutaten verwöhnt, die die Chefin morgens beim Beueler Bioladen »Momo« und auf dem Bonner Markt aussucht, hier hat sie sich mittlerweile ein kleines Netzwerk geschaffen. Danach entstehen verschiedene Salat-Bowls, wie »Indie« (z.B. mit Avocado, Edamame, Kichererbsen, Mango, Rotkohl, Spinat-Salat-Mischung, Tahin-Dressing und Reis zu 13 Euro) oder »Ofen« (mit Bohnen, Brokkoli, Gurke, Honig-Senf-Dressing, Kräuter-Quark, Paprika, Salat, Süßkartoffeln, Zucchini und Quinoa zu 12 Euro), die mit Toppings wie Ei (1,50 Euro), Garnele (3,50 Euro), Hähnchen oder Tofu (je 3 Euro) gepimpt werden dürfen.

»Es gibt immer eine vegane Basis«, so Behr, die sich selbst zwar nicht vegan ernährt, aber der Meinung ist, dass man in diesem Fall das Pferd mal von hinten aufzäumen darf und die Zutaten für Vegetarier und Karnivoren bei Bedarf eben einfach hinzufügt, statt dem Veganer (wie meistens) einfach Zutaten wegzunehmen, bis nur noch schöne Rohkost übrigbleibt. Es gibt darüber hinaus Smoothie Bowls (Beeren-Bowl zu 9 Euro, Mango- und Schoko-Bowl zu je 8 Euro) sowie frisch gebackene Leckereien wie das Avocado Brot mit Guacamole (8 Euro) oder die Süßkartoffel-Waffeln (2 Stück, süß oder herzhaf zu 7 Euro). Auch die klassischen Smoothies (6 Euro) mit z.B. Apfel, Banane, Beeren und Kokosmilch oder Apfel, Avoca-

Der Herbst naht! Muschelzeit im Sonja's

Durchgehend Küche ab 12.00

Sonja's

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
So. & Mo. Ruhetag



FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

do, Banane, Ingwer, Minze und Spinat haben einen gesunden Anspruch, wie auch die frisch gepressten Säfte (Orange zu 3,20, Rote Beete, Multivitamin und Sellerie zu 3,50 Euro) und der Eistee (4,50 Euro, als Apfel-Minze, Ingwer oder mit Früchten). Da das Lokal aus kaum mehr als einer kleinen offenen Küche, einem Tresen im Hauseingang und ein bisschen Außenbestuhlung besteht, gibt es nicht nur alle Produkte zum Mitnehmen, sondern auch einen Eintrag beim Lieferdienst »Lieferando«, der die Ware (gegen Aufpreis) nach Hause liefert. Für die kalten Monate sind klappbare Tische vor dem Tresen geplant, da dieser Eingangsbereich des rückwärtigen Lokals tagsüber nicht frequentiert wird.

schaft durchaus auch Einfluss auf die Menügestaltung hat. Im Winter wird es Suppen gegen die kalte Jahreszeit geben, in einer Pfandbox für 3 Euro kann das Essen mitgenommen werden. Der Kaffee aus der Siebträger-Maschine (Kaffee Crema zu 2,30 Euro, Espresso zu 2 Euro, Cappuccino zu 2,80) stammt von »Kessels Espresso Studio« und darf im wiederverwendbaren Becher von »Recup« (1 Euro Pfand) mit auf den Weg gehen. Wer um Kaffee einen Bogen macht, ist bei Tee von Jungbrunnen oder Wake Up (3,50 Euro) sicher gut aufgehoben und darf Frau Behr gerne fragen, welches Getränk sich hinter dem klangvollen Namen »Goldene Milch« verbirgt (Pflanzenmilch, Kurkuma, Ingwer und ein paar Geheimzutaten, munktelt man; kostet 3,80 Euro). [KLAAS TIGCHELAAR]

Die Tatsache, dass die Zutaten nicht nur vom saisonalen Angebot, sondern auch vom Warenangebot der Zulieferer abhängig sind, macht die Küche abwechslungsreich und spontan, was die Stammkundschaft zu schätzen weiß. »Hier hat sich noch keiner hingesetzt, ohne vorher mit dem Telefon ein Bild vom Essen gemacht zu haben«, erzählt die Gastronomin lächelnd. Wozu braucht es also noch eine eigene Internetseite oder große Flyer-Aktionen, wenn die Generation Instagram die Werbung übernimmt?

Eine weitere Besonderheit ist die Tatsache, dass das »Next« ohne Zucker- und Weizen-Produkte auskommt, den Fruchtzucker mal ausgenommen, und die Stammkund-

Bistro Next
Friedrichstraße 9 · 53111 Bonn
Tel. (0151) 590 547 64
Mo-Fr 10:00-19:00 Uhr
[instagram.com/next_bonn](https://www.instagram.com/next_bonn)

Pauke-LIFE

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
0228 969465-0
www.pauke-life.de

Vorverkauf:
www.bonnticket.de
oder unter
reservierung@
pauke-bonn.de

**WEDNESDAY
NIGHT LIFE**

Offene Bühne Show

Pauke-LIFE

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,
Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports
Homemade Food
Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynnsinn.de

FORSCHUNGS
museum
KOENIG

Unser blauer Planet

LEBEN IM NETZWERK

www.museum-koenig.de

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Die Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft

Kulturnews

im Oktober

Long time no see ...

Aber nun kommen gute Nachrichten: Ab Oktober ist das LVR-LandesMuseum Bonn wieder »für unsere Besucherinnen und Besucher geöffnet«, wie es im *LVR Newsletter* heißt. »Alle Mitarbeitenden arbeiten mit Hochdruck daran, Ihren Besuch nach der Wiedereröffnung so außergewöhnlich wie möglich zu gestalten. Dazu wurden Lampen verschraubt, Technik verbaut und zahlreiche Objekte in neue Kontexte gebracht.«

Außergewöhnlich ist das LandesMuseum, das zu den ältesten Museen Deutschlands gehört und als *das* zentrale archäologische, kunst- und kulturhistorische Haus zur Geschichte der Rheinlande gelten darf, schon immer gewesen. Um genau zu sein, seit 1820. In diesem Jahr nämlich wurde der Vorläufer des Museums, das *Museum Rheinisch-Westfälischer Altertümer*, als »Antiquitäten-Museum« qua Erlass des preußischen Staatskanzlers Karl August von Hardenberg gegründet.

Noch viel mehr zur Geschichte des Hauses erzählt nun die schön gemachte, sehr spannende und reich bebilderte Publikation, die zum Jubiläum erscheint – es sind darin nicht nur 200 Jahre LandesMuseum dargestellt, sondern außerdem ein ganzer Ereignis-Bilderbogen zu allen möglichen Bereichen der (alltags-)kulturellen und politischen Zeitläufte. Ganz klar, dass diese Publikation in jedes (Bonner) Bücherregal gehört.

Aber zunächst einmal freuen wir uns, dass ›unser‹ gutes altes *Rheinisches Landesmuseum* (so hieß es ja früher mal) wieder seine Pforten öffnet; wir haben es schwer vermisst und sind nun gespannt, welche Objekte in welche neuen Kontexte gebracht worden sind – man lässt sich ja immer wieder allerlei Überraschendes einfallen in diesem Haus.

Dass der freundlich blickende ›rheinische Vorfahr‹ (dessen Antlitz (Bonner) Forscher mit modernsten Methoden aus um 42.000 Jahre alten Fossilien rekonstruiert haben) einen prominenten Platz im neuen Foyer einnehmen wird, ist bereits bekannt. Frisch sieht er aus, der Mann aus der Vorzeit: Pleased to meet you!

www.landesmuseum-bonn.lvr.de

Allen Wettern zum Trotz

Bücher ahoi

Noch eine gute Nachricht: Das Rheinische Lesefest Käpt'n Book findet statt. Bis zum 11. Oktober 2020, mit 428 Veranstaltungen an 203 Orten in Bonn und der Region

Es ist die mittlerweile 18. Auflage von Käpt'n Book, zum elften Mal wird es als regionales Kooperationsprojekt unter Federführung der Bundesstadt Bonn mit insgesamt 26 Städten und Gemeinden als Partner in der Region auf die Beine gestellt. »Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem schwierigen Jahr Kinder und Jugendlichen eine Freude mit Käpt'n Book machen können. Das Lesefest hat sich zu einem der größten Festivals für Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland entwickelt«, sagte Su-

sanne König, Leiterin des Kulturamts, bei der Vorstellung des Programms.

40 Autoren und Illustratoren

Insgesamt sind im Jahr 2020 40 Autorinnen und Autoren sowie Illustratorinnen und Illustratoren dabei, die für Kinder, Jugendliche, Kita- und Schulgruppen sowie für Familien lesen. Es finden fast 400 Lesungen in Bibliotheken, in kirchlichen Büchereien, aber auch in Museen und anderen Kultureinrichtungen statt. Workshops, Theater- und Film-aufführungen sowie musikalisch-literarische Veranstaltungen ergänzen das Angebot. Ein bedeutender Bestandteil von Käpt'n Book sind die Familientage – 16 in der Bundesstadt Bonn und 17 in der Region (s.u.).

Das große Abschlussfest wird dieses Jahr am Sonntag, 11. Oktober 2020, im Deutschen Museum Bonn mit Lesungen und einer Kabarett-Liedershow gefeiert. »Wir sind froh darüber, dass wir auch in diesem

Wir haben es schwer vermisst und sind nun gespannt, welche Objekte in welche neuen Kontexte gebracht worden sind – man lässt sich ja immer wieder allerlei Überraschendes einfallen in diesem Haus



Jahr traditionell das Abschlussfest für Familien ausrichten. Dafür haben wir das Konzept geändert und der Situation angepasst, so dass wir mit unseren Hygienemaßnahmen einen sicheren Lesegenuss ermöglichen. Wir möchten hiermit auch ein Zeichen setzen, dass es wieder aufwärtsgeht«, sagte Dr. Andrea Niehaus, Leiterin des Deutschen Museums Bonn.

Familientage in Bonn

Am Samstag, 3. Oktober 2020, feiert das Kulturzentrum Brotfabrik von 10 bis 18 Uhr zusammen mit Käpt'n Book einen erlebnisreichen Familientag, sogar eine Mitmach-Hörspiellese ist hier mit an Bord. Der Tag der Deutschen Einheit wird auch im Haus der Geschichte gefeiert. Im LVR-Landesmuseum kann man die rheinische Geschichte erleben und einer Comic-Geschichte mit Anke Kuhl lauschen.

Im LVR-Landesmuseum geht es am Sonntag, 4. Oktober 2020, weiter. Um 11 Uhr liest Iris Schür-

mann-Mock, passend zum Buch findet eine Rallye statt. Erstmals in diesem Jahr ist das GOP Variété-Theater beim Lesefest dabei – ab 10.30 Uhr ist Marko Simsa mit einer musikalischen Lesung zu Beethoven zu erleben.

Am Mittwoch, 7. Oktober 2020, findet im Haus der Jugend ein Lesesnachmittag mit Karsten Brensing statt. Weiter geht es am Samstag, 10. Oktober 2020, von 11 bis 17 Uhr mit einem Familientag in der Zentralbibliothek im Haus der Bildung. Auch das August-Macke-Haus lädt ein, von 14 bis 17 Uhr zum Figurentheater mit Papperlapupp.

Bei allen Veranstaltungen müssen die geltenden Coronaschutz- und -hygienemaßnahmen beachtet werden. Für alle Veranstaltungen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

Das vollständige Programm und alle Kontaktadressen gibt es unter www.kaeptnbook-lesefest.de

Thema



UNTER BONNER DÄCHERN

Wohnen, steuern,
gegensteuern –
Bürger machen
Sachen selbst

Die Spatzen pfeifen es in Bonn seit Jahren von den heiß begehrten Dächern überm Kopf: In Bonn herrscht Wohnungsmangel. Genauer gesagt, Mangel an *bezahlbarem* Wohnraum. Wo Mangel ist, steigen die Preise, so sind die Gesetze des freien, eines deregulierten Marktes, und dereguliert ist der Markt in Bonn seit Langem.

Dass - wie es in vielen Städten der Fall war - vor Jahren erhebliche Teile öffentlichen Wohnungsbestands verkauft wurden (SPD-Mann von Grünberg mahnte damals, SPD-OB Dieckmann aber verkaufte) und später zu wenig sozialer Wohnungsbau erfolgte, rächt sich heute bitter, und zwar für Familien mit kleinem oder mittlerem Einkommen. Die horrenden Mieten in unse-

rer Stadt sind für Otto und Lieschen Normalverbraucher kaum erschwinglich:

ein großes Problem, ist ›Wohnen‹ doch kein Luxus, sondern ein Grundbedürfnis. Wenn eine Familie gezwungen ist, 60 oder sogar mehr Prozent des Einkommens fürs Wohnen auszugeben, kann sie nicht nur leicht in finanzielle Nöte geraten – es schadet insgesamt auch dem sozialen Frieden, wenn es auf dem Markt nicht mehr mit (ge)rechten Dingen zugeht.

So viel zum Status quo, den die Parteien zur Kommunalwahl fast durchweg konstatiert und kritisiert haben. Was tun also? Was ›die Politik‹ (nun von der Wählerschaft frisch mandatiert) beschließt und unternimmt, ist eine Sache - dass die Bonner Bürgerinnen und Bürger für ihr berechtigtes Interesse auch selbst verstärkt eintreten, eine andere. In der Hinsicht tut sich allerlei in Bonn (siehe dazu auch den Beitrag des Kollegen Pierschke auf Seite 15).

Zur Planung des Bundesviertels ist aktuell ein Bürgerbegehren angestrebt, das die ursprüngliche Planung korrigiert: Die Initiatoren fordern, für das Gebiet und seine Neubaufächen einen deutlich höheren Anteil für das Wohnen (nämlich 75 Prozent) sowie eine Quote von 50 Prozent öffentlich geförderten Wohnungen auszuweisen.

Initiatoren: der Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg und Akteure des »Bündnisses für Wohnen in Bonn« (wohnraum-bonn.de).

GENOSSENSCHAFT IST MACHBAR, HERR NACHBAR

Wenn man die Erklärung zum Selbstverständnis der »Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft

Bonn eG« (GWG) durchliest (*siehe Kasten*), findet man darin Grundsätze festgeschrieben, wie sie vorbildlicher nicht sein könnten. Festgeschrieben wurden diese Grundsätze vor gut 120 Jahren. 1898 wurde die Genossenschaft gegründet, die Maxime ›Gerechtigkeit vor Rendite‹ schon damals Leitgedanke und Ziel.

Axel Kapellen, seit Frühjahr 2020 im Vorstand der GWG – die aktuell 1.600 Mitglieder zählt – engagiert, unterschreibt dieses Leitbild immer noch. »Wir sind keine Renditebude«, sagt Kapellen. Vernünftiger Wohnraum zu vernünftigen Mieten, so läuft der Hase in der GWG – ohne den Gier-Igel, der »immer schon da« ist und die Preise in die Höhe treibt.

»Keine Renditebude« bedeutet nun aber nicht, dass die GWG ein Kuschelkreis ist. Eingetragene Genossenschaft zu sein – und sich als solche über Jahre hinweg stabil und erfolgreich zu tragen –, ist ein in vielerlei Hinsicht anspruchsvolles Unterfangen. Das Genossenschaftsgesetz setzt den juristischen Rahmen hinsichtlich der Struktur (Vorstand und Kontrollgremien) sowie Bürokratie (Geschäftsordnung, Geschäftsberichte). Auf administrativer Ebene und im operativen Bereich (die Bestände wollen ja auch in Schuss gehalten sein) ist viel Fachwissen und -kompetenz erforderlich – und das kostet Geld.

Dass die Einlage vergleichsweise niedrig ist, hat mit dem langen Bestehen der GWG zu tun; Genossenschaften, die neu entstehen, müssen Einlagen logischerweise höher kalkulieren. Dass die GWG schon so lange besteht und auch ausweislich des jüngsten Geschäftsberichts ›gesund dasteht‹, hat einiges mit praktischer Professionalität zu tun. Aber auch mit ideeller Konsequenz: Dem Modell Genossenschaft liege ein Gemeinschaftsgedanke zugrunde, der auch hinsichtlich der Einstellung der Mitglieder und Wohnungsnutzer verwirklicht sein will, sagt Kapellen. »Soziale Durchmischung« ist für eine Wohnanlage, ein Viertel zweifellos von Vorteil oder sogar wichtig, sie stellt aber, wenn sie gelingen soll, auch gewisse Ansprüche an ›den Spirit‹ aller: Wer in einer An-

Die Genossenschaft ist eine Gemeinschaft, die in Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung die wirtschaftliche Förderung ihrer Mitglieder verfolgt.

Gegenstand unseres Unternehmens ist die Förderung seiner Mitglieder, vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. (...)

Unser Ziel ist es, die Nutzungsgebühr für eine Genossenschaftswohnung auch langfristig bezahlbar zu halten und auch bei Neuvermietungen unterhalb der vergleichbaren Marktpreise zu bleiben. Für den Bezug einer Wohnung schließt die GWG Bonn Dauernutzungsverträge ab. Sie garantieren den Mitgliedern ein lebenslanges Wohnrecht in ihrer Genossenschaftswohnung. Eine Eigenbedarfskündigung ist damit grundsätzlich ausgeschlossen.

gwg-bonn.de

lage / einem Viertel miteinander wohnt, sollte die Regeln des Miteinanders akzeptieren und zu pflegen wissen. Das klingt so selbstverständlich, wie es (diese Erfahrung haben wohl alle Mieter und Vermieter schon einmal gemacht) gelegentlich mühsam sein kann, das weiß – und beachtet man auch bei der Wohnungsgenossenschaft Bonn.

Wie sieht die Zukunft aus? Die GWG ist stabil und gut aufgestellt, über Zulauf kann man sich nicht beklagen, zu expandieren ist dennoch nicht (Haupt-)Thema: In Bonn Grundstücke zu bekommen, ist nicht so einfach, das Thema Nachverdichtung ist ein komplexes (und kompliziertes); dennoch möchte die GWG ihre Nachverdichtungspotenziale nutzen und damit den Beitrag für mehr bezahlbaren Wohnraum in Bonn leisten. Der Hauptgrund dafür, dass es der Genossenschaft nicht in erster Linie um Wachstum um jeden Preis geht, sondern um Hege und Pflege des vorhandenen ›Stocks‹, liegt im erwähnten Prinzip der GWG: Nicht Rendite, sondern vernünftiger Wohnraum zu vernünftigen Mieten.

Dass Bonn davon weit mehr brauchen kann, als aktuell vorhanden ist, daran besteht indes kein Zweifel. Auch Axel Kapellen sieht einen deutlichen Wachstumsmarkt für die Stadt, zudem dürften sich künftig, initiiert durch die Erfahrungen, die man in der Pandemie etwa zum Home Office macht, für den Markt langfristig auch Veränderungen ergeben – sie dürfen gern zum Besseren sein. [GITTA LIST]

EG - WELTERBE IM ALLTAG

Die »Idee und Praxis der Organisation von gemeinsamen Interessen in Genossenschaften« gehört auf deutschen Vorschlag seit 2016 zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO. Nun ist das deutsche Genossenschaftswesen nicht alleine auf der Welt, global gehören eine Milliarde Menschen solchen und ähnlichen Vereinigungen an. »Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele«, soll Friedrich-Wilhelm Raiffeisen das Prinzip einst formuliert haben. Der christlich-soziale Westerwälder Raiffeisen gilt zusammen mit dem linksliberalen Sachsen Hermann Schulze-Delitzsch als Vater der Genossenschaftsbewegung im 19. Jahrhundert. Der arme Landbauer, der kleine städtische Handwerker war so schwach nicht mehr, wenn er sich mit anderen zusammentat, um gemeinsame Probleme zu bewältigen. So entstanden Produktions-, Einkaufs- und Kreditgenossenschaften, basierend auf Gegenseitigkeit, Solidarität und gleichberechtigter Mitbestimmung. Engagierte Selbsthilfe statt des untertänigen Rufs nach der Obrigkeit.

Wer über Anteile an einer Volks- oder Raiffeisenbank verfügt oder über eine Wohnungsbaugenossenschaft an sein Domizil gelangt ist, dem ist oft etwas über die Organisations- und Rechtsform eingetragene Genossenschaft (eG) bekannt. Im Alltag kommt man aber oft ganz unbewusst mit Genossenschaften in Berührung. Eine Wasserflasche als Behältnis stammt hierzulande mit hoher Wahrscheinlichkeit von der Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB) mit Sitz in

Bonn. Ihr gehören die Mineralwasserhersteller an. Z.B. hat die GDB Ende der 1960er hat die allseits bekannte ›Perlenflasche‹ aus Glas auf den Markt gebracht, auch viele Kästen stammen von ihr. Sie verwaltet das größte Mehrwegsystem Europas mit über einer Milliarde Flaschen (siehe Schnüss 01/2016).

Wer sein Wasser bei EDEKA kauft, beehrt damit die »Einkaufsgenossenschaft der Kolonialwarenhändler« mit über 4.000 selbstständigen Kaufleuten. Diverse dort angebotene Lebensmittel stammen übrigens von Mitgliedsunternehmen der Raiffeisen-Genossenschaft, die etwa die Milchverarbeitung mehrheitlich dominieren. Vielleicht gibt es sogar Ahrwein zu kaufen – die Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr besteht seit über 150 Jahren. Das beim Bonner Kolonialwarenladen mit Wasserkästen, Milchtüten und Weinflaschen vollbeladene Auto kann man dann am Potsdamer Platz an der SVG-Tankstelle befüllen – das Akronym steht für Straßenverkehrsgenossenschaft. Oder man bestellt ein Taxi – bei der hiesigen Taxigenossenschaft. Nachdem man seine letzte Fahrt angetreten hat, kann die Friedhofsgärtner-Genossenschaft Bonn die Dauergrabpflege übernehmen.

Damit nicht genug. Die Bonner Offenen Bücherschränke werden von einer Kölner Genossenschaft gefertigt (siehe Schnüss 08/2019) und von den 200 Schülergenossenschaften in Deutschland befindet sich eine in Bonn: EconA eSG am Sankt-Adelheid-Gymnasium, die u.a. Schulkleidung mit aufgedrucktem Logo vertreibt. Außerdem hat unsere Uni 2018 einen Hörsaal nach Friedrich Wilhelm Raiffeisen benannt. [CHRISTOPH LÖVENICH]

GUT KRAUSFELD

Ein nachhaltiges Bonner Wohnprojekt trotz Mietspekulationen

Im August gab es in Bonn einen ungewöhnlichen Immobilienverkauf: eine Wohnungsgenossenschaft hat ihrem Vermieter das Haus abgekauft, in dem sie seit einigen Jahren lebt. Finanziert haben die aktuell neun Bewohner*innen des alleinstehenden Hauses in der Straße »Im Krausfeld« den Kauf mit den Krediten von Kleininvestor*innen. Und die Pointe: Das Haus gehört nun nicht den Bewohner*innen, sondern ist in eine »gemeinwohlorientierte Besitzform ohne Eigentumsanspruch« überführt worden.

Klingt kompliziert, der Hintergedanke des Projekts »Gut Krausfeld« ist aber einfach: Durch den Kauf können die Bewohner*innen weiterhin Mieter*innen bleiben, das Haus selbst verwalten und ökologische Sanierungsmaßnahmen durchführen. Außerdem ist »Gut Krausfeld« gleichzeitig vor Mietspekulationen geschützt. Durch die Gründung von zwei voneinander unabhängigen Organisationseinheiten - einem Mieterverein und einer Haus GmbH - orientiert sich das Projekt an der Grundidee des Mietshäuser Syndikats.

Das Mietshäuser Syndikat ist eine in Deutsch-

land einzigartige, kooperativ und nicht-kommerziell organisierte Beteiligungsgesellschaft zum gemeinschaftlichen Erwerb von Häusern, die selbstorganisiert in Gemeineigentum überführt werden, um langfristig bezahlbare Wohnungen und Raum für Initiativen zu schaffen. Aktuell ist das Mietshäuser Syndikat an 154 Hausprojekten in Deutschland beteiligt.

Gemeinsam mit dem Mietshäuser Syndikat vergesellschaftet sich der hauseigene Mieterverein in der Gut Krausfeld GmbH. Da Hausverein und Syndikat in Grundlagenfragen jeweils eine Stimme haben, kann eine Veränderung der Eigentumsverhältnisse nur mit Zustimmung beider Gesellschafter beschlossen werden. Damit hat das Syndikat ein Vetorecht, das verhindert, dass das Haus verkauft oder in Eigentumswohnungen umgewandelt wird. So ist sichergestellt, dass auch in 20 Jahren keine Beschlüsse gefasst werden, die gegen die in der Satzung von »Gut Krausfeld« festgelegten Normen verstoßen. Hierzu zählt ein gewinnbringender Verkauf oder eine drastische Erhöhung der Mietpreise.

Damit ist zum einen langfristig die ideelle Ausrichtung des Wohnprojektes »Gut Krausfeld« gesichert. Zum anderen ist gewährleistet, dass alte Mitglieder aus- und neue Bewohner*innen einziehen können - ohne Streitereien um Eigentumsansprüche. Zur Finanzierung des Projekts mussten sich die Bewohner*innen allerdings selbst die Miete erhöhen. Mit Blick in die Zukunft ein kleiner Preis. [C.P.]

gut-krausfeld.de



Ende eines Abenteuers

**BONNS LEGENDÄRER PLATTENLADEN »MR. MUSIC«
MACHT ENDGÜLTIG DICHT**

Bernie Gelhausen ist niemand, der schnell aufgibt. Im Juni 2017 schloss er nach fast 25 Jahren seinen längst legendären Plattenladen Mr. Music. Doch es dauerte kein Jahr, da war Gelhausen zurück. An neuem Ort, mit einem verkleinerten Laden zwar, aber immer noch mit demselben Enthusiasmus für Rockmusik. Doch die Renaissance von Mr. Music in der Münsterstraße findet nun ein jähes Ende: Zum Jahresende macht Gelhausen Schluss. »Endgültig«, wie er betont.

»Durch Corona ist uns das Geschäft mit dem Kartenvorverkauf komplett weggebrochen«, sagt Bernie Gelhausen. Das hatte er erst 2019 vom *General Anzeiger* übernommen, als der seine Geschäftsstelle mit Ticketvorverkauf am Bottlerplatz aufgab. »Lange Verhandlungen« habe es gegeben, aber schließlich stimmte der Deal. »Und als es endlich gut lief, kam Corona ...«

Streamingdienste und Onlinehandel dominieren

Aber auch die Lage des neuen Geschäfts in der Münsterstraße machte Gelhausen schon bald zu schaffen. Eine hohe Miete, wenig Laufkundschaft, sinkende Attraktivität der Innenstadt durch die endlosen Baustellen rund um den Hauptbahnhof und die seelenlosen Einkaufszentren dort. Der Niedergang des Fachhandels in Bonn in den vergangenen Jahren ist bekannt und stets aufs Neue bedauert worden. Das Ergebnis einer verfehlten Stadtplanung und Wirtschaftsförderung, wie mahnende Stimmen schon lange warnen.

Aber auch im Musikgeschäft verschärfen sich die Probleme seit Jahren, insbesondere für die kleinen Plattenläden. Streamingdienste und Onlinehandel dominieren das Business. Der Verkauf von CDs sinkt immer weiter, und der viel beschworene Vinyl-Boom ist und bleibt ein Nischengeschäft. »Den steigenden Verlust im CD-Geschäft konnte der Vinyl-Umsatz nie kompensieren«, sagt Gelhausen. Und dabei ist Mr. Music

in Sachen Compact Disc immer noch gegen den Trend unterwegs: »Bis heute verkaufen wir doppelt so viele CDs wie Vinylscheiben.« Aber eben nicht genug, um ohne die Einnahmen aus dem Ticketvorverkauf erfolgreich wirtschaften zu können.



Als Gelhausen 2017 Schluss mit Mr. Music machte, ahnten viele seiner Freunde und Bekannten, dass er noch einmal zurückkehren würde. Nicht umsonst sprach er damals von einer »Auszeit«. Dieses Mal aber klingt es anders. Und ohne seine beiden Mitarbeiter alleine weiterzumachen, kann er sich nicht vorstellen. »Dafür bin ich zu alt«, sagt der 62-Jährige. »Und ich kann auch nie-

mandem mit gutem Gewissen empfehlen, den Laden zu übernehmen.«

Die Resignation ist deutlich zu spüren. Angefangen hat Gelhausen in den 1980er beim Plattenladen »Elpi« in der Sternstraße. Dann managte er einige Jahre die Heavy Metal-Band Trans Am, bevor er sich 1992 in das »Abenteuer eigener Plattenladen« stürzte. Was nun nach Mr. Music kommt? Bernie Gelhausen zuckt mit den Schultern, und lächelt verschmitzt.

[CHRISTOPH PIERSCHKE]



(ferryhouse productions/
Rough Trade)

Cayucas Blue Summer

Was für ein netter Sommerhit: »Yeah Yeah Yeah« lässt unterkühlte Beck-Vocals auf ein Beach Boys-Gerippe treffen, und man fühlt sich »mellow yellow in the parking lot«. Diese beiden Brüder Yudin aus Santa Monica feiern den »endless summer« und bedienen sich dabei unverschämte offensichtlich an den großen Vorbildern Beach Boys, so etwa im unglaublichen »Good Vibrations«-»Fun Fun Fun«-Klon namens »Malibu 79«. Und auch der Rest des Albums bleibt bei nostalgisch braungebranntem Feel Good-Sound, immer schön getragen von doppelten Leadgesang, der mal Richtung Jan and Dean, mal Richtung gedoppelter Beck schwingt. Und immer rauscht die Brandung des Pazifiks mit, ein Lagerfeuer brennt, die Boys erzählen von den wahnsinnigen Wellen des Tages, irgendjemand klampft auf der Gitarre, da kommen auch schon die Girls mit dem Beach Buggy. Wem solche Vorstellungen von Sommer gefallen, der hat hier seinen idealen Soundtrack gefunden.

[K.K.]



(Siluh/Cargo)

CULK Zerstreuen über euch

Solch schöne, düstere Wave-Gitarren hat man aus deutschsprachigen Landen schon lange nicht mehr gehört (kennt eigentlich noch jemand die Geisterfahrer, nur mal so?). CULK, die Band um die Wiener Multiinstrumentalistin Sophie Löw, haut nach ihrem selbstbetitelten Debüt von 2017 (dem der *Spiegel* einen »Suchtsound« attestierte) neun neue Songs raus, deren schaurig-schöne Dringlichkeit nicht unbemerkt bleiben kann. Produzent Wolfgang Möstl (Nino aus Wien,

FOTO: GELHAUS (PRIVAT)

Voodoo Jürgens, Dives) hat diese frische Energie zwischen Shoegaze und Postpunk weiter verdichtet und lässt den treibenden Song »Nacht« in der Indie-Disco-Rotation schnell mit Joy Division-Ohrwürmern gleichziehen. Die erste Single »Dichterin« pendelt zwischen bombastischem Refrain-Krach und London Grammar-artiger Pop-Unsterblichkeit. Löws sanft perforierende Stimme fühlt sich in ruhigen Gitarrenflächen jedoch ebenso wohl, Texte zwischen verwunschener Poesie und messerscharfer Gegenwartsanalyse runden dieses Album ab, ein kurzweiliges Erlebnis voll mit gefälligen Hooks und bedrohlicher Ehrlichkeit – das gefällt!

[K. T.]



(Reaper Entertainment)

Neck Cemetery Born In A Coffin

Mit ihrem von der Fachpresse gelobten Demo »Death By Banging« und der Single »The Night False Metal Dies« hatte die fünfköpfige Band aus Köln, Bonn und dem Ruhrgebiet hohe Erwartungen an ihre Debüt-LP geschürt – mehrfach war von »die deutsche Heavy-Metal-Hoffnung« die Rede. Dass Gitarrist Yorck zudem bei der Thrash-Legende Sodom die Saiten schwingt, bescherte Neck Cemetery weitere mediale Aufmerksamkeit. Entsprechend motiviert und selbstbewusst präsentiert sich die Band auf »Born In A Coffin« und fährt acht Songs auf, die allesamt enorme Spielfreude versprühen und echte Ohrwurm- und Mitgrölqualitäten haben – Songs wie »King Of The Dead«, das morbide »Castle Of Fear« oder der epische Rausschmeißer »Sisters Of Battle« sollten Fans von Old School-Heavy Metal vorzüglich munden, mit »The Creed« hat sich außerdem ein waschechtes Thrash-Brett eingeschlichen. Produziert wurde die Platte von Martin Buchwalter, der unter anderem bereits mit Szenegrößen wie Tankard, Onkel Tom und Destruction zusammengearbeitet hat. Gastbeiträge gibt es von Ex-

Atlantean Kodex-Gitarrist Michael Koch und Grave Digger-Frontmann Chris Botendahl.

[M. H.]



(Robert Vincent Music/Thirty Tigers/Bertus-Membran)

Robert Vincent In This Town You're Owned

Das ist so amerikanisch gesättigter Country – Gram Parsons, Waylon Jennings, diese Schiene –, dass man kaum glauben kann, dass dieser Robert Vincent aus UK kommt und immer noch in Liverpool wohnt. Doch je geschlossener das musikalische Weltbild, desto gebrochener die Textebene. Vincent schreibt über die Verwerfungen der Gegenwart, abstrahierend, universell, denn die Trump-Brexit-Tendenzen sind überall zu spüren, oder auch in anderem Zusammenhang: »The Kids Don't Dig God Anymore«. Dabei wird es leider selten so flott wie bei »My Neighbours Ghost«, das mit einem frechen 60s Beat daherkommt. Melancholisches Mid-Tempo und gedankenvolle Balladen herrschen vor. Gegen all dies hilft natürlich die Liebe, herrlich mit Mandoline und Akkordeon besungen in »The Ending«. Oder eben auch nicht, wie die gespenstische Ballade »Husk Of A Soul« suggeriert, die mit einem fast schon Pink Floyd'schen Endlosoutro endet, in dem »Just me and myself« als Mantra wiederholt wird, bevor es eine lange Gitarrenniedelei setzt.

[K. K.]



(Colemine/Cargo)

Monophonics It's Only Us

Originaler wird's heute nicht mehr. Denn was die Monophonics da zaubern, ist so dermaßen nah dran an

Beethoven Pur.
Alle Sinfonien.
Eine Stunde.

Keine Pause.
Nah. Luftig. Intim.
Musik. Talk.
Für Experten.
Und Entdecker.
Gesamtpaket.
Authentisch.

12/09/20 — 17/04/21
In Kooperation:
Telekom-Zentrale

General-Anzeiger WDR

BEETHOVEN
ORCHESTER
BONN

Ein Projekt
im Rahmen von
BTHVN
2020 FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

*Dabei sein
wenn wir unterwegs sind*

Illustration: Rimah Lang

Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
Stadtrevue – Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

den 70er Originalen von Curtis Mayfield und Isaac Hayes, da muss man schon zweimal hinhören, um eventuelle Spuren von Jetztzeitigkeit zu entdecken. Und auch auf Textebene herrscht, wie damals, der Inner City Blues: Polarisierung, Gewalt, Ungerechtigkeit. Und dagegen die Botschaft der Einheit, des Zusammenhalts, des Come Together. Das ist natürlich schön uplifting und euphorisierend, doch es fehlt ein wenig das Eigene. Aber genug gemeckert, wie da in den opulenten Sound auch noch Mellotron und Pedal-Steel integriert werden, wie es psychedelisch rundgeht in der Echokammer, das ist schon schön. Aber dann doch wieder gemeckert, denn den Songs fehlt die Stärke, und man orientiert sich fast bibeltreu an den Vorbildern, da fehlt die nötige Frische, um diesen Songs genug heutiges Leben einzuhauchen. Strikt für Nostalgiker, die oben genannte Originale schon zu oft gehört haben.

[K. K.]



(Pflanz einen Baum)

Alin Coen Nah

Das sanfte Klavierspiel, die warmen Töne voller Abgründe und Alin Coens betörende Stimme hypnotisieren unnachahmlich. Sechs Jahre ist es her, dass die Sängerin Schluss machte mit der Musik, in die Niederlande ging, um »Water and Land Management« zu studieren. Doch nun ist die Musikerin mit ihrem so introspektiven wie verzaubernden Album »Nah« zurück. Traumhafte Balladen, gegen den Strich gebürstete Romantik und dann ein so lässiger und groovender Song wie »Bei Dir«. Pop, Kunstlied und Schlager liegen sich heulend in den Armen auf dieser phantastischen Platte. Mit druckvoller Anmut intoniert Alin Coen ihre hoffnungsvollen Lieder, singt das Lob der Delen und Schrammen und setzt musikalisch auf die Kunst des Reduzierten. Ihre Stimme schwingt inmitten behutsamer Instrumentierung aus Klavier und Gitarre, feinem Schlagzeug und federleichten Streicherarrangements. Eine Platte wie ein Hauch aus der Ferne, die plötzlich ganz nah ist.

[C. P.]



(From Here)

Stick in the Wheel Hold Fast

Seltsame und beunruhigende Zeitunnel öffnen Stick in the Wheel einmal mehr auf ihrer neuen faszinierenden Platte »Hold Fast«. Die Folkband aus dem Osten Londons schwelgt in Klängen, die sich aus den Tiefen der Folktradition wie auch aus den Untiefen minimalistischer Elektronik speisen. In einem Moment noch lockere Folk-session, flackern plötzlich gespenstische Neonlichter über einsame Moorlandschaften. Nicola Kearey singt und raunt Texte aus den verschiedensten Jahrhunderten, intoniert Bruchstücke aus Chroniken, Zaubersprüche und Gesetzestexte. Stampfende Rhythmen treiben unheimliches Spiel im schaurigen Nebel, aus dem jeden Moment ein mittelalterliches Fuhrwerk rumpeln oder ein röhrender Geländewagen dröhnen kann. Stick in the Wheel öffnen die Feenzirkel der Folktradition und spuken faszinierend und schauernd zugleich durch Landschaften, die weder hier noch dort sind. Anspieltipp: »Villon Song«.

[C. P.]



(Twisted Chords)

MDC Millions of Dead Cowboys

Vor über vierzig Jahren gegründet, zählen MDC aus San Francisco zweifelsohne zu den dienstältesten Anarcho-Punkbands. Auf das Konto der Band gehen einige Genreklassiker, der bekannteste Song dürfte ihr Schmahgesang »John Wayne Was A Nazi« sein. Vom größten Westenstar aller Zeiten halten MDC offenkundig nicht allzu viel, gegenüber »Cowboy-Musik« sind die Berührungspunkte allerdings geringer - auf »Millions of Dead Cowboys« spielen MDC Country. Die größten Hits der Band wur-

PLATTE DES MONATS

(Alcopop! Records)



Dream Nails Dream Nails

Es muss raus: Punk lebt! Denn zum Glück haben Queers und Frauen längst übernommen.

Und so verschwörerisch klang bittere Wut noch nie wie auf dem Debütalbum der Londoner Band Dream Nails. Oder doch!? Na klar! Da sind The Tuts oder Dream Wife oder Happy Accidents oder The Menstrual Cramps oder die bitterbösen Petrol Girls und so viele andere ... Die »Riot Girls« machen längst ihr eigenes Ding und haben dem vermufften Genre ganz neue Töne abgerungen, das piefige Testosteron abgesaugt und einen deftigen Spaß mitgebracht, der es ernst meint. Dream Nails triumphieren mit geradeaus gerockten und selbstgemachten Drei-Minuten-Songs gegen Geschlechterklischees, für Respekt und vor allem für die gute alte Freiheit des Individuums. »Do It Yourself« ist das unverwüsthche Motto einer Musik, die so viel Spaß macht, wie sie Hoffnung gibt, dass dieses Mal endlich alles anders wird. Anspieltipp: »Payback«

[C. P.]

den neu eingespielt, ein Großteil lediglich von der Akustikgitarre begleitet. Dieses Unterfangen kann man bestimmt wahnsinnig innovativ finden oder als Ausdruck von Reife interpretieren. Wer mit den bisherigen Veröffentlichungen der Band vertraut ist, könnte jedoch eine Enttäuschung erleben – mit Hardcore und Punk hat dieses Album musikalisch nichts am Hut. Die Lyrics sind zwar radikal wie eh und je, verbreiten in Kombination mit der gemächlichen Unplugged-Untermalung aber eher Hippie-Feeling mit Gähngfahr. Beim nächsten Album also bitte wieder Punkrock!

[M. H.]

Soundscapes existieren auf »Inner Song« inmitten einer wunderlichen Nachbarschaft. Es plunkert und poltert, flackert und flüstert aus allen Ecken. Stimmen und Klänge werben zu unbekanntenen Konstellationen vor so warmen wie verwischten Klanglandschaften. Die Waliserin wandert unermüdlich in neue Klangräume, füllt sie mit Beats und überraschenden Breaks und zieht weiter ins nächste Unbekannte um die Ecke. »Inner Song« ist verwunschene Quintessenz zeitgenössischer Elektronik, zugänglich für alle und ein Abenteuerpark zugleich. Anspieltipp: »On«

[C. P.]



(Smalltown Supersound)

Kelly Lee Owens Inner Song

Wiederholen ohne zu langweilen ist die große Kunst elektronischer Musik. Kelly Lee Owens ist eine Meisterin dieser Gratwanderung. »Inner Song« ist funkelndes Potpourri aus elektronischen Stilmitteln, Loops und Variationen. Schlingender Techno-Downhill und lyrische



(37d03d/Cargo)

Mina Tindle Sister

Auch wenn dieses dritte Album für die französische Chanteuse Pauline de Lassus Saint-Geniès aka Mina Tindle laut Plattenfirma die Abkehr vom »strahlenden Indie-Pop« einleiten soll, so richtig düster wird es zum Glück doch nicht. Und das, obwohl Tindle schon mit The National

auf Tour und zudem im Vorprogramm von Sufjan Stevens zu sehen war. Weiterhin versprühen die zurückhaltenden Klavier-Kompositionen eine optimistische Fröhlichkeit, denen Thomas Bartlett als Produzent Leben eingehaucht hat. Im Gegensatz zu anderen Künstlerinnen, die Bartlett aufgenommen hat (z.B. Joan As Police Woman oder Florence + The Machine), bleibt Mina Tindles Sound immer unmittelbar zugänglich. Mit einer dezenten, klassischen Schwere, kleinen Chorstimmen und sanften Percussion-Begleitungen, die die mal in französischer, mal in englischer Sprache verfassten Gesänge nur minimal aufbrezeln. Sogar ein gewissermaßen analoger Hauch von Shoegaze weht durch die Songs, ohne verhaltene Gitarrenwände und Post Wave-Depressionen, dafür mit französischer Leidenschaft, die von Grund auf eine gewisse Größe vorweisen kann. Und wer dann obendrein noch Sufjan Stevens höchstselbst als Feature (»Give A Little Love«) mit auf die Platte kriegt, dem darf man eine berechtigte Relevanz im Strudel neuer Musikveröffentlichungen definitiv nicht absprechen.

[K.T.]



(Sub Pop/Cargo)

METZ Atlas Vending

Die Plattenfirma stempelt das kanadische Trio nach wie vor als Punkband. Muss man sich eben mal fragen, was der Begriff im Jahr 2020 eigentlich bedeutet. Der komplexe Lärm, der auf diesem Album anscheinend direkt der Hölle entwichen ist, lässt sich mit spätem 1990er Post-Hardcore und den Noise-Bands des legendären Amphetamine Reptile Label (z.B. Helios Creed, Guzzard, The Cows) verknüpfen. Aber auch mit jemandem wie dem Produzenten Steve Albini, der das letzte Album »Drained Lake« aufgenommen hat. Dieses Mal haben Ben Greenberg (Uniform) und Seth Manchester (Daughters, The Body) ihr Talent dabei bewiesen, den bestialischen Sound der Band einzufangen. Präzises Taktieren, kreischende Gitarrenwendungen, martialische Tiefschläge von Bass und Bassdrum, die wahlweise

in uferloser Aggression münden, oder sich von der ein oder anderen kleinen Melodie (z.B. »No Ceiling«) einfangen lassen, über die Sänger/Gitarrist Alex Edkins seine Gedanken zur unveränderlichen Schlechtigkeit der Welt hinwegschreit. »Hail Taxi« bietet zwischen monströsen Krachgebilden kurze, hymnische Refrains, bevor die Achterbahn erneut in die Tiefe stürzt. Lärm und Wut so pointiert auf den Punkt zu bringen, ist schwerer, als es sich anfühlt - und METZ sind auf Album Nummer vier von gelangweilter Nachlässigkeit noch meilenweit entfernt.

[K.T.]



(Matador/
Beggars
Group/Indigo)

Algiers There Is No Year

Diese Band aus Atlanta hat wirklich einen unverwechselbaren Sound, und allein das ist heutzutage ja schon eine Qualität. Obenauf thront die ständig unter Strom stehende Indie-Soul-Stimme von Franklin James Fischer, Dringlichkeit in jedem Ton. Darunter böllern Synthies einen 80er Elektro-Funk, mal mehr Depeche Mode, mal fast schon Industrial, dann wieder wie ein übersehener The Weeknd-Track. Dazu politische, agitatorische Texte, fertig ist ein zeitgemäß klingender Polit-Soul, die Fortsetzung von Ian Svevnius' The Make-Up mit anderen Mitteln. Favoritentrack ist der nervöse Tanzhit »Cheka«, bei dem Fischer wie einst Michael Jackson phrasiert und plötzlich eine Saxophon-Rosttröte in bester Pharoah Sanders-Manier einbricht. Doch auch auf dem ruhigeren Energielevel sorgen Algiers für intensive Momente, wie vor allem die zweite Hälfte des Albums beweist. Love and Rage!

[K.K.]

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Top-Service / Ratenkauf
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör

Am Johanneskreuz 2-4 (Königsstraße)
Info: 0228/981 34 55

53111 Bonn
www.citymusicbonn.de

ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL · KÖLSCH
COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER · TICKETS · METAL · JAZZ...

MÜNSTERSTRASSE 8,
53111 BONN
MO-FR: 13-18 UHR
SA: 10-15 UHR
WWW.MRMUSIC.COM

KARSTADT
BLUMEN-
HOLLÄNDER
MÜNSTERSTR.
H & M
POSTSTR.
BAHNHOF

Mr. Music
SINCE 1992
BONN

PRÄSENTIERT:

DIE ORIGINAL
HARDTICKETS
GIBT ES NUR
BEI UNS!

DER
bonnticket.de -SHOP
DES GENERAL-AN-
ZEIGERS
IST UMGEZOGEN.
AB SOFORT GIBT ES ALLE
TICKETS BEI UNS
IM LADEN!

Julian Sas
27.11.2021
HARMONIE BONN

SONDERAUSSTELLUNG

GROSS, GRÖßER,
DINOSAURIER

VERLÄNGERT
bis zum 18.04.2021

Forschungsmuseum Koenig
Adenauerallee 160, 53113 Bonn
www.leibniz-zfmk.de

Kino

down under

Milla Meets Moses

Dieser Typ ist perfekt dafür geschaffen, die Fassade der Bürgerlichkeit einzureißen: eine offensichtlich selbstgeschnittene Frisur, Amateur-Tattoos, auch im Gesicht, funkelnde Augen. Und dann dieses Mädchen: Ihr Schulkostüm, das spürt man sofort, ist zugleich eine Kostümierung. Moses (Toby Wallace) begegnet Milla (Eliza Scanlan) zum ersten Mal auf einem Bahnsteig – und damit treffen auch zwei Welten aufeinander: hier der Herumtreiber, Anfang 20, impulsiv, einer, der gelernt hat, auf der Straße zu überleben, dort das wohlbehütete 15-jährige Mädchen mit Geigenunterricht und traurem Heim. Doch so traut ist das Heim irgendwo in Australien gar nicht. Millas Vater Henry Finley (Ben Mendelsohn) ist Psychiater, der seine Gattin Anna (Essie Davis), eine gescheiterte Pianistin, mit allerlei Drogen versorgt und ein Auge auf die hochschwängere neue Nachbarin geworfen hat. Moses nistet sich gegen den Willen ihrer Eltern in Millas Leben ein, weckt die Lebensgeister in ihr. Denn Milla hat Krebs, infolge der Chemotherapie hat sie all ihre Haare verloren. Doch diese Glatze, die passt recht gut zum Look von Moses.



streift die Handkamera fast beiläufig durch die Szenerie, streichelt förmlich die Protagonisten, fängt Momente höchster Intensität ein. Und so kreiert Regisseurin Shannon Murphy mit ihrem Langfilmdebüt einen bittersüßen Coming-of-Age-Film, der tief in die verwirrten Figuren eintaucht, der von Liebe, Abhängigkeiten und Vertrauen erzählt – und von der Lust am Leben. Vertrauen kann Murphy dabei auf eine erstklassige Besetzung, allen voran die junge Eliza Scanlan als Milla. Eine Streicherversion von »Golden Brown« der Stranglers im Soundtrack fängt die vorherrschende Stimmung schön ein – irgendwo zwischen Melancholie und Punk.

[MARTIN SCHWARZ]

Australien 2020; Regie: Shannon Murphy; mit Eliza Scanlan, Toby Wallace (ab 8.10. Kinopolis)



verletzung Bohnenstange

Leningrad 1945: Die faschistische Belagerung ist vorüber, der tägliche Überlebenskampf geht weiter. Iya, eine hagere, hochgewachsene junge Frau, hat den kleinen Sohn ihrer Freundin Masha durch den Krieg gebracht. Doch sie leidet unter Schockstarren – und dabei geschieht ein tragisches Unglück. Als Masha in die zerstörte Stadt zurückkehrt und vom Tod ihres Sohnes erfährt, kann sie sich nur kurz mit Trauer aufhalten, zu groß ist ihr Hunger nach Leben und Zukunft. Sie will ein neues Kind, und weil sie selbst nicht mehr schwanger werden kann, soll Iya ihr dabei helfen – und ihre Schuld begleichen.

Inspiziert durch das Buch »Der Krieg hat kein weibliches Gesicht« der belarussischen Literaturnobelpreisträgerin Swetlana Alexjiewitsch, zeichnet *Bohnenstange* ein düsteres Bild der russischen Nachkriegszeit.

Regisseur Kantemir Balagov über seinen Film

Ihr Film basiert auf »Der Krieg hat kein weibliches Gesicht« der Nobelpreisträgerin Swetlana Alexjiewitsch ...

K.B.: Es war meine Hauptinspiration für diesen Film. Dieses Buch hat mir eine ganz neue Welt eröffnet. Ich kam zu der Erkenntnis, wie wenig ich über den Krieg wusste und wie wenig ich über die Rolle der Frauen im Krieg wusste. Und das führte mich zu einem anderen Gedanken: Was würde mit einer Frau nach Kriegsende passieren, wenn sich ihr Geist und ihre Natur tektonisch verändern würden, eine Verletzung ihrer Natur, die offensichtlich später stattfinden würde?

Sind Zeit oder Ort austauschbar für ihre Adaption der Geschichte?

K.B.: Es ist mir sehr wichtig, dass meine Geschichte 1945 spielt. Meine Helden sind, wie die Stadt, in der sie leben, von einem schrecklichen Krieg verstümmelt. Sie leben in einer Stadt, die eine der schlimmsten Belagerungen in der Geschichte der Kriegsführung erlebt hat. Dies ist eine Geschichte über sie und über Menschen, denen sie in Leningrad begegnen, die Hindernisse, die sie überwinden müssen, und die Art und Weise, wie sie von der Gesellschaft behandelt werden. Sie sind durch den Krieg psychisch verkrüppelt und es wird einige Zeit dauern, bis sie lernen, ihr normales Leben zu führen. Leningrad war für mich besonders wichtig, da es die Stadt war, die diese schreckliche Belagerung überlebte.

Sie haben ein spezielles visuelles Konzept in Ihrem Film.

K.B.: Der Film hat eine bestimmte Farbpalette. Als ich anfing, die Tagebücher der Menschen zu studieren, die in dieser Zeit lebten, erfuhr ich, dass sie trotz aller Schwierigkeiten und der Verwüstung jeden Tag von leuchtenden Farben umgeben waren. Dieser Konflikt zwischen leuchtenden Farben und der Natur des Nachkriegslebens ist für mich auch sehr interessant.

Wie kam es zum Titel »Bohnenstange«?

Für mich war es wichtig, die Folgen des Krieges durch Gesichter, Augen und Körper der Menschen zu zeigen, nicht nur durch verlassene oder zerstörte Gebäude. Auf oberflächlicher Ebene ist »Bohnenstange« ein Wort, das die körperlichen Eigenschaften und die Einstellung unserer Hauptheldin Iya beschreibt, da sie eine sehr große Frau ist. Aber für mich geht es bei »Beanpole« mehr um Ungeschicklichkeit, und so fühlen und drücken meine Helden Gefühle im Film aus – sie sind ungeschickt, sie lernen, nach dem Krieg wieder zu leben, und es ist sehr schwierig für sie.

[TEXT UND INTERVIEW: AK]

Russland 2019; Regie: Kantemir Balagov; mit Viktoria Miroshnichenko, Vasilisa Pereyagina (ab 22.10. Kino in der Brotfabrik)



zirkus

Gott, du kannst ein Arsch sein!

Der Filmtitel ist weniger blasphemisch zu verstehen denn als eine kraftvolle Umschreibung des Wortes ›Schicksalsschlag‹. Der genau trifft die 16-jährige Steffi (Sinje Irlinger). Ihren Realschulabschluss hat sie in der Tasche, die Abschlussfahrt mit der Klasse nach Paris steht kurz bevor, danach will Steffi eine Ausbildung bei der Polizei machen. Doch beim Gesundheitscheck wird ihr Krebs diagnostiziert, unheilbar. Ein schwerer Schlag für das Mädchen und für ihre Eltern Frank (Til Schweiger) und Eva (Heike Makatsch). Doch anstatt sofort mit der Chemotherapie zu beginnen, entscheidet sich Steffi, dem Klassenbus nach Paris hinterherzufahren. Behilflich ist ihr hierbei der junge Zirkusartist Steve (Max Hubacher). Der ist vom unsteten Leben an der Seite seines desillusionierten Vaters (Jürgen Vogel) frustriert und nutzt diese Chance für einen Ausbruch. In einem alten Pick-up düsen die beiden los. Ihnen auf den Fersen: Steffis Eltern.

Mit seinem exzellenten Spielfilmdebüt *Selbstgespräche* gewann André Erkau 2007 den renommierten Max-Ophüls-Preis, es folgten sensible Tragikomödien wie *Arschkalt* (2011) und vor allem *Das Leben ist nichts für Feiglinge* (2012). Und auch dieser



Stoff nach einer wahren Geschichte entspricht Erkaus Vorliebe, Komödiantisches mit Tragischem zu unterfüttern. Die Zutaten von *Gott, du kannst ein Arsch sein!* stimmen: mit Sinje Irlinger eine interessante Neuentdeckung, neben ihr mit Max Hubacher ein junger Schauspieler, der in dem harten Kriegsdrama *Der Hauptmann* sein Können bewiesen hat. Und in Nebenrollen illustre Stars. Dazu ein passender Soundtrack und adäquat brenzlige Roadmovie-Situationen. Doch immer wieder wirkt das Ganze seltsam künstlich, werden Emotionen eher behauptet als kreierte. Als hätte das Schema F des deutschen ›Mainstream-Spielfilms mit Anspruch‹ wieder zugeschlagen. [MARTIN SCHWARZ]

D 2020; Regie: André Erkau; mit Sinje Irlinger, Max Hubacher, Til Schweiger, Heike Makatsch (ab 1.10. Kinopolis, Sternlichtspiele)

skandal

Vergiftete Wahrheit

Ein Umweltskandal erster Güte, mit schweren Konsequenzen für die betroffenen Menschen: Im Jahr 1998 bekommt Rob Bilott (Mark Ruffalo), Anwalt und Experte für Umweltgesetzgebung in Cincinnati, einen Anruf aus seiner Heimatstadt Parkersburg, West Virginia. Ein dortiger Farmer (und Bekannter von Bilotts Großmutter) behauptet, ein großes Chemieunternehmen vergifte mit einer Mülldeponie seine Rinder, 180 Tiere seien schon gestorben. Bilott, eigentlich auf der Seite von Unternehmen aktiv, nimmt sich widerwillig des Falles an – und stößt auf schlimme Videos des Farmers und Geheimnistuerei seitens des Konzerns. Schließlich reicht Bilott Klage ein. Er wird vom Konzern mit Bergen von unsortierten Unterlagen förmlich zugeschissen, lässt sich aber von dieser Sisyphus-Arbeit nicht unterkriegen. Schließlich kann er durchsetzen, dass Blutproben von rund 70.000 betroffenen Bürgern genommen und untersucht werden. Doch die Datenerhebung dauert Jahre ...

Am 6. Januar 2016 erschien im *New York Times Magazine* ein Artikel über Rob Bilott und seinen unermüdlichen Kampf gegen die Machenschaften des Chemiegiants – sofort brannte der dreifach Oscar-nominierte Schauspieler Mark Ruffalo (*The Avengers*, *Spotlight*) für die Geschichte – er ist nun auch Produzent von *Dark Waters* (so der Original-



titel). Als Regisseur suchte sich Ruffalo einen Mann, auf den man bei so einem Thema nicht sofort kommen würde: Todd Haynes, stilsicherer Regisseur von so wunderbaren Melodramen wie *Dem Himmel so nah* oder *Carol*.

Haynes war sofort dabei; er hat nun einen eher unterkühlten, klassischen Wirtschaftsthiller vom Kampf David gegen Goliath vorgelegt, der in seiner Machart an Filme wie *Erin Brockovich* erinnert und bei dem die Sympathien klar verteilt sind. Mit dabei ist auch der schon immer politisch aktive Tim Robbins als Bilotts Chef, Anne Hathaway hat hingegen als Bilotts Gattin Sarah eine eher undankbare Rolle als Unterstützerin ihres Mannes. *Vergiftete Wahrheit* ist einer von diesen immer seltener werdenden Filme, die wirklich etwas zu erzählen haben – und auch Wirkung erzielen könnten. [MARTIN SCHWARZ]

USA 2019; Regie: Todd Haynes; mit Mark Ruffalo, Anne Hathaway, Tim Robbins (ab 8.10. Kinopolis, Sternlichtspiele)

cannabis

Eine Frau mit berauschenden Talenten

Es gibt im französischen Kino zwei ganz große Schauspiel-Ikonen, die jeden Film adeln und die mühelos zwischen Arthouse und Unterhaltung pendeln: Juliette Binoche und Isabelle Huppert. Letzterer wurde mit diesem Film von Koautor und Regisseur Jean-Paul Salomé jetzt eine wunderbare Rolle auf den Leib geschrieben: Patience Portefeux hat Arabisch studiert und sogar ihren Doktor gemacht. Doch nun sitzt die Witwe schon seit Jahren in einem Pariser Drogendezernat und übersetzt für wenig Geld abgehörte Telefonate von Dealern, entschlüsselt deren Machosprüche ebenso wie Verabredungen zu illegalen Geschäften. Patience hat eine Affäre mit ihrem Chef, zwei wohlgeratene, fast erwachsene Töchter und eine Mietwohnung in einem Hochhaus, in dem außer ihr nur Chinesen leben. Finanziell prekär wird die Lage, als sie feststellen muss, dass sie das Altersheim für ihre Mutter nicht mehr bezahlen kann. Doch da winkt plötzlich ein Geschäft: Unversehens gelangt Patience in den Besitz von rund einer Tonne Haschisch. Sie versteckt die Ware in ihrem Keller und heuert zwei Dealer an, das Zeug zu verhöckern. Dazu schlüpft die Mittfünfzigerin in das Kostüm einer arabischen Lady mit Schleier und dunkler Sonnenbrille. Ihr ihm Nacken: fiese Gangster, denen die Drogen eigentlich gehören, und ihr Chef/Liebhaber.

Der Regieroutinier Jean-Paul Salomé (*Rache ist weiblich*) war von 2013 bis 2017 Präsident von UniFrance, der Auslandsvertretung der französischen Filmbranche, und ist nun mit diesem Film auf den Regiestuhl zurückgekehrt. Und er hat nichts verlernt, gekonnt wechselt er in diesem Mix aus Komödie und Thriller das Tempo, wechselt im passenden Moment zur Handkamera und entwirft so das Porträt einer Frau, die aus der Not heraus, aber auch mit viel Spaß am Nervenkitzel die Seiten wechselt. Zugleich erzählt der Film aber auch viel über ein Frankreich jenseits der Reichen und Schönen: von Einwanderern aus dem Maghreb ohne Chance und von Chinesen, die sich selbst organisieren, weil niemand kommt, wenn sie die französische Polizei rufen. Und Isabelle Huppert ist einmal mehr hinreißend. [MARTIN SCHWARZ]

Frankreich 2020; , Regie: Jean-Paul Salomé; mit Isabelle Huppert, Hippolyte Girardot (8.10. Rex, Filmbühne)



Kunst



Das Leben als Duell

DIE KÜNSTLERIN ANNA-SOPHIE BERGER IM KUNSTVEREIN

Der Bonner Kunstverein ist immer für eine Entdeckung gut. Seit Anfang September ist hier die erste deutsche Einzelausstellung der österreichischen Künstlerin Anna-Sophie Berger zu sehen. Obwohl die Räume nur mit wenigen Exponaten bestückt sind, ist die Schau dennoch so vielschichtig und dicht – philosophisch, poetisch, politisch –, dass man ein paar Stunden in den Ausstellungsräumen verbringen könnte

Die Künstlerin, 1989 in Wien geboren, studierte Mode und Transmediale Kunst in Wien und hatte schon Einzelausstellungen in London, Wien und New York. Die Ausstellung in Bonn hat sie speziell für die Räume des Kunstvereins konzipiert, und ihre interdisziplinäre Arbeitsweise lässt sich an allen Exponaten erkennen.

Die Skulptur »Turm 1« steht fast etwas verloren im ersten Raum – und dies ist beabsichtigt, ist

die Künstlerin doch interessiert an der Wechselwirkung von Objekt und Raum. Das Kunstwerk ist Teil eines Skulpturenpaars, »Turm 2« steht im hinteren Raum und ragt in den Gang hinein. Beide Skulpturen bestehen aus mit Stoff überzogenen Spannplattenkästen, die bunt zusammengewürfelt auf Rollen stehen, zusammengehalten nur von Drahtösen: ein scheinbar improvisiertes Arrangement von sich auftürmenden Würfeln, die zwar so ähnlich im Messebau stehen könnten, aber als Kunstwerke einen reinen Selbstzweck erfüllen.

An der Wand wurde eine Raute ausgefräst. Man schaut unweigerlich hinein, sieht aber nur in das Innere des kleinen Raums in der Mitte, des Kubus, hinein. Dieser wird von einem Vorhang abgetrennt, der Teil der Installation »Hirn« ist: Trotz des dämmrigen roten Lichts ist der Kubus leer und wirkt fast steril – das Gehirn als Terra in-

◀ Inventur

cognita. Eine weitere ausgefräste Raute – zweiter Teil des Kunstwerks »Cutout« – eröffnet den Blick wiederum ins Leere. Die »Cutouts« haben die exakte Größe und Form von Sichtfenstern, die zur Sicherung von Baustellen in New York vorgeschrieben sind. Hier aber, als künstlerisches Exponat, verlieren sie jede Funktion.

Der hintere Raum beherbergt die Installation »Inventur«, eine Ansammlung verstreuter, auf vielfältige Weise zerstörter Alltagsgegenstände. Da steht ein gut gefüllter Papierkorb neben einem in der Mitte durchgebrochenen Schreibtisch. Ein Ficus im Blumentopf stirbt vor sich hin, die welken Blätter wurden in Eimern aufgesammelt. Ein verlottertes Ledersofa ist mit einem schmutzigen Lappen bedeckt. Aus einem Kinderbettchen sind die Latten herausgebrochen; wie ein seltsames Amulett des Kapitalismus hängen daran an Halskettchen die zwei zerschnittenen Teile einer Zwei-Euro-Münze. Ein geschwärzter Spiegel erfüllt kaum noch seinen Zweck und spiegelt den Betrachter maximal als Schemen. Die metaphorische Inventur scheint demnach eine des Scheiterns zu sein. Während sich Inventuren ansonsten generell am Inventar, also an Objekten orientieren, nahm Anna-Sophie Berger bei der Anordnung und Zurichtung der Gegenstände eine Bedeutungsverschiebung vor: Sie orientierte sich an Verben – und zwar ausschließlich an Verben der Zerstörung und Vernichtung. Im Begleitheft findet sich eine Liste, die von *biegen* über *zerbrechen* und *verbrennen* bis hin zu *verwelken* reicht.

Besonders eindrucksvoll ist das Video »Duell«. Der Film ist fast eine Stunde lang und besteht im Wesentlichen aus Schnipseln von Zeichentrickfilmen, Werbeclips und eigenem Filmmaterial. Eigentlich handelt es sich um einen philosophischen und kulturpolitischen Essay (vorgelesen von der Künstlerin), der anhand literarischer Texte und eindringlicher poetischer Bilder um immer dieselben Fragen zirkelt: um Identität und Kommunikation bzw. den Mangel daran, um (urbane) Räume und Machtstrukturen und Versuche von Selbstverwirklichung, Beziehung und Identifikation. Dabei zeichnet Anna-Sophie Berger in knappen Unterkapiteln die Geschichte vom Vormärz bis zur Postmoderne nach.

Besonders diesem Video würde man es wünschen, dass es einem größeren Publikum bekannt würde. Die Ausstellung ist noch bis zum 22. November zu sehen.

[ELKE ROTHE]

Anna-Sophie Berger: »Duell«

Bonner Kunstverein,
Hochstadtenring 22, 53111 Bonn;
bis 22. November 2020.

Di-So 11:00-17:00, Do 11:00-19:00 Uhr;
Eintritt: 4 Euro, Mitglieder 2 Euro.

Schweres Gerät im oberen Parkbereich: Tief-
lader, Hebebühnen, dazu gewichtige Bron-
zescheiben und gewaltige Blöcke aus loka-
lem Kalkstein, die noch auf ihre Platzierung war-
ten. So präsentiert sich Anfang September die
Ausstellung des irischen Künstlers Sean Scully im
Skulpturenpark Waldfrieden auf den Höhen
Wuppertals. Ein veritables »work in progress«, er-
zwungen durch die Einschränkungen der Corona-
Pandemie: Rechtzeitiges Anliefern aus England
war nicht möglich, und so bekommt der Besucher
nun Gelegenheit, die Entwicklung dieser Ausstel-
lung selbst nachzuvollziehen. Gleichzeitig gewinnt
er einen Einblick in das plastische Schaffen des
Künstlers und in den höchst komplexen und auf-
wendigen Aufbau eines solchen Mammutprojekts.

Scully entwirft »stacks«, Blöcke oder Säulen aus
aufeinander gestapelten und ausnahmslos schwe-
ren Materialien. Ausgediente Eisenbahnschwel-
len, hochglänzende oder eingeschwärzte Edel-
stahlplatten, mit Patina versehene ehemalige Was-
serbehälter, die auf englischen Hausdächern stan-
den, kreisrunde und matt schimmernde Bronze-
scheiben, korrodierte Cortenstahlplatten, massive
Kalksteinblöcke, farbige Vasen aus dickwandigem
Muranglas: Aus diesen Werkstoffen schafft er
großformatige Arbeiten für den Innen- oder
Außenbereich. Seinen Mitarbeitern hat Scully, der
nicht selbst nach Deutschland einreisen konnte,
von Amerika aus per Facetime genaueste Anwei-
sungen für die Platzierung der einzelnen Stapel-
elemente gegeben.

Denn seine massigen Blöcke sind in sich sorgfäl-
tig komponiert. Die jeweiligen Schichtungen er-
geben z.B. Streifen oder Raster, die sich auch in
seinen auf Kupfer gemalten Bildern wiederfinden.
Die quadratischen Stapel, ob aus Holz oder Stahl,
erhalten durch minimale Versetzung der einzel-
nen Schichten Leichtigkeit und Poesie. Den bron-
zenen Säulen ist durch ebendiese minimale Ver-
schiebung alle Schwere genommen. Sie erinnern
an überdimensionale aufeinander gehäufte Kup-
fermünzen, denen man gerne in Gedanken noch
die letzte Form zu einem »ordentlichen« Stapel ge-
ben würde. Erwachsen sind sie aus Erinnerungen
des Künstlers an seinen Vater, der nach einer Ar-
beitswoche die Münzen auf dem Küchentisch
zählte. Und gerade diese Dimension, dieser poeti-
sche Aspekt von an sich harten Materialien macht
den Reiz an Scullys Arbeiten aus. Es geht ihm um
die Auflösung von starrer Konstruktion, von
strenger Geometrie, von hartem Minimalismus.
Der Besucher kann so Gewicht, Volumen und
Massivität auf neue Weise wahrnehmen.

Wie der kleine Katalog berichtet, ist die Faszina-
tion von Gestapeltem und Geschichtetem mög-
licherweise auf Scullys Erfahrungen als sechzehn-
jähriger Hilfsarbeiter in einer Londoner Kartona-
genfabrik zurückzuführen: Mit drei anderen Ar-
beitern zusammen war es seine Aufgabe, zu-
sammengefaltete Kartons auf Lastwagen zu laden.
»Mit Pisse getränkte Pappe, die einem ins Gesicht
schlägt, belebt die Sinne. Weckt den Blick und be-
schleunigt den Weg zwischen Aufheben und Ab-
legen. Aufheben, Laufen, Ablegen. Aufheben, Lau-
fen. Ablegen. Legten oder hoben, je nach Bedarf,



SEAN SCULLY IM WUPPERTALER SKULPTURENPARK

Stapel

behutsam eine weitere Familie zusammengefalte-
ter Pappkartons zu unserer Skulptur ... ein schö-
nes, hellbraunes abstraktes Gemälde, ein Kubus.«

In der unteren der drei Ausstellungshallen lassen
sich die Anfänge seiner Auseinandersetzung mit
Reihung, mit Streifen und mit dem Verhältnis
von Fläche zu Raum nachvollziehen. Die großfor-
matige Wandarbeit »Grid« ((1972-2019), besteh-
end aus einem Aluminiumraster mit durchgezo-
genen Filzbändern, nimmt Bezug auf Scullys Auf-
enthalt in Marokko und suggeriert Architektoni-
sches und Gewebtes, Hartes und Weiches, Stati-
sches und Fließendes. In einigen seiner jüngsten
Arbeiten bricht er die hermetische Geschlossen-
heit seiner Blöcke durch kreisrunde Öffnungen
auf (»A Hole 2.27.20«, »Stack with Hole 2.1.20«),
sie sollen als Fenster und Durchblick auf die um-
gebende Landschaft gesehen werden.

Es verwundert nicht, dass der Initiator des Skulp-
turenparks, der Bildhauer Tony Cragg, es als Sen-
sation empfindet, Scully auf seinem Gelände aus-
stellen zu können. Die beiden verbindet eine enge
Freundschaft. Und wo sonst kämen diese tonnen-
schweren Blöcke besser zur Geltung als in dem
weitläufigen Parkgelände am Hesselberg? Gera-
de im Herbst ist ein Besuch hier außerordentlich
lohnenswert. Der Skulpturenpark Waldfrieden ist
ein Glücksfall für Wuppertal. Und die Ausstellung
von Sean Scully ein Glücksfall für den Park.

(ULRIKE BECKS-MALORNY)

Sean Scully, »Insideoutside«; bis 3. Januar 2021,
Skulpturenpark Waldfrieden Wuppertal
Hirschstrasse 12, 42285 Wuppertal,
Öffnungszeiten bis Oktober: Di-So: 11:00-18:00 Uhr,
November bis Februar: 11:00-17:00 Uhr

Kunst ABC

Bonn

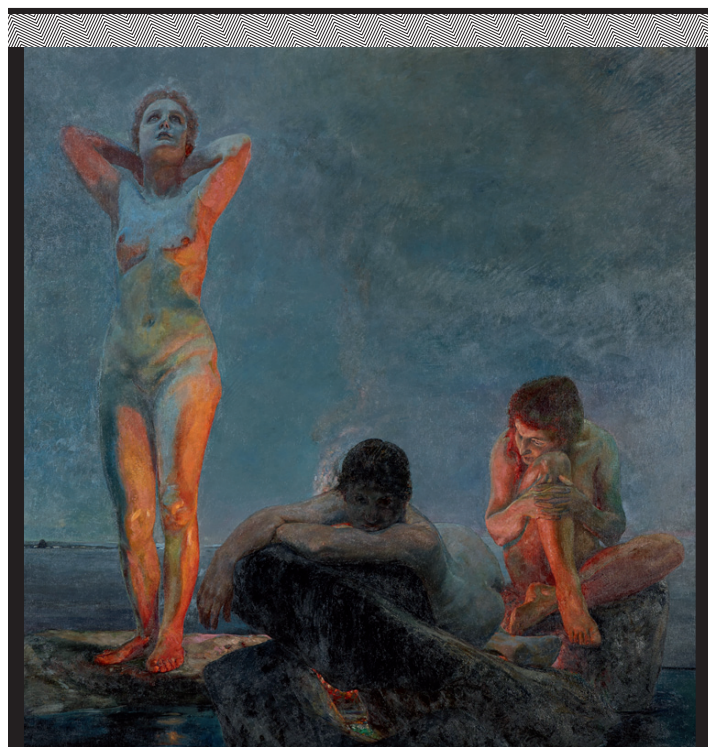
★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, fr-so 11-17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Mit Strich und Faden. Expressionistische und zeitgenössische Kunst im Gegenüber** Auf der Basis der zahlreichen Stickerarbeiten, die nach Entwürfen von August Macke ausgeführt wurden, untersucht die Ausstellung das Phänomen des Stickers innerhalb der Kunst der Expressionismus (*bis 1.11.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, fr-so, feiertags 11-17 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Schon beim Betreten des Innenhofes fühlt sich der Besucher durch das historische Ambiente des Hauses in Beethovens Zeit versetzt. Tiefere Einsicht in Leben und Werk des großen Komponisten gewährt ein Rundgang durch die Museumsräume. Über 200 originale Ausstellungs-

stücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-fr 10-17 h, sa 12-17 h, so, feiertags 10-17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Gameskultur in Deutschland. Meilensteine** Die interaktive Wanderausstellung aus dem Computerspielmuseum Berlin zeigt Meilensteine aus nahezu vier Jahrzehnten und macht die Entwicklung der digitalen Spielkultur erlebbar (*bis 10.1.2021*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Eleonore, Emilie, Elise. Beethoven und die Frage nach den Frauen** Frauenleben in Bonn von 1750 – 1800. Historischer Teil I der Ausstellung zum Beethoven-Jubiläum (*bis 22.12.*). → **Maskenball. Frauen in Coronazeiten** Zur Lage der Kunst und der Künstlerinnen (*bis 22.12.*).



Kunst- und Ausstellungshalle:

Max Klinger und das Kunstwerk der Zukunft

Klinger (1857–1920) gehört zu den prominentesten Künstlerpersönlichkeiten der Kunstszene um 1900. In seinen Werken wandte er sich von der traditionellen akademisch-idealisierenden Figurenauffassung ab, hin zu einer damals schockierenden Darstellung des nackten menschlichen Körpers. Damit trug er wesentlich zur Formulierung eines modernen Menschenbildes bei. Angeregt von Richard Wagner, strebte Klinger die Überwindung von Gattungsgrenzen im Sinne eines Gesamtkunstwerks an, in dem Malerei, Skulptur, Architektur – möglichst auch die Musik – zu einer harmonischen Einheit verschmelzen. Sein monumentales Beethoven-Denkmal gilt als zentrales Beispiel der spätromantischen Beethoven-Verehrung und wird zum Abschluss des Beethoven-Jubiläumjahres 2020 in Bonn zu sehen sein.

In Kooperation mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig (*16.10. bis 31.1.2021*).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, fr, so 14-18 h (Aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen ist das Haus bis Dezember geschlossen.)

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Lindenstraße. Erfolg in Serie. Eine Objektpräsentation** Neben den Kulissen der zwei zentralen Orte des Mikrokosmos »Lindenstraße« werden ausgewählte Einzelstücke und Requisiten präsentiert, etwa das Drehbuch der allerletzten Folge »Auf Wiedersehen!« oder der hellblaue Bademantel von Helga Beimer (*bis 31.1.2021*). → **In unserem Land. Fotografien von Hans-Jürgen Burkhard** Ausgewählte Arbeiten des mehrfachen Preisträgers von »World Press Photo« und deutscher Preisträger des »Infinity Award for Journalism« des International Center of Photography in der U-Bahn-Galerie (*bis Februar 2021*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so, feiertags 10-19 h. Der Dachgarten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. → **Doppelleben. Bildende Künstler*innen machen Musik** Die Schau rückt bedeutende Künstler*innen in den Fokus, die neben der bildenden Kunst auch Musik machen. Dabei wird auch ausschließlich Musik »ausgestellt«: Großformatig projizierte Videos von Konzert- und Studioauftritten sowie Performances vermitteln das Gefühl, live dabei zu sein. Die Ausstellung spannt einen Bogen vom frühen 20. Jh. bis heute (*bis 18.10.*). → **Julius von Bismarck. Feuer mit Feuer** Immer auf der Suche nach anderen Formen der Wahrnehmung, erforscht von Bismarck mit künstlerischen Mitteln Mensch, Natur und Technologie. In der Ausstellung wird sein künstlerisches Erforschen von Waldbränden in einer multimedialen Installation, Sound und Skulpturen visualisiert. Bilder unseres Unterbewusstseins werden damit hervorgerufen und die »Psychoanalyse des Feuers« bildgewaltig dargestellt (*bis 24.1.2021*). → **Max Klinger und das Kunstwerk der Zukunft** (siehe Fotokasten) (*16.10. bis 31.1.2021*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Nur nichts anbrennen lassen. Neupräsentation der Sammlung** (*Dauerausstellung*). → **Bonner Kunstpreis 2019. Nico Joana Weber. Tropic Telecom** Die aus Bonn stammende und in Ludwigshafen am Rhein lebende Künstlerin ist die Gewinnerin des Bonner Kunstpreis 2019. In verschiedenen künstlerischen Medien verhandelt Weber (*1983) die ästhetischen und politischen Prägungen von Architektur und Landschaft in transkulturellen Kontexten (*bis 15.11.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-so und feiertags 11-17 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** (siehe Fotokasten) (*Neueröffnung ab 1.10.*).

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di-fr 10-12 h und 14-17 h, sa, so 11-17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuertem Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*). → **Signatures** Mit der Ausstellung möchten zwei Künstlerinnen und drei Künstler die Besucher mitnehmen in die faszinierende Welt der Formen und Farben. Neben Werken der Malerin Angelika Castelli sind Arbeiten von Pater Franz-Josef Ludwig, Otto Kley, der Glaskünstlerin Ruth Schroer und Robert Reuter zu sehen (*bis 11.10.*).

ierende Welt der Formen und Farben. Neben Werken der Malerin Angelika Castelli sind Arbeiten von Pater Franz-Josef Ludwig, Otto Kley, der Glaskünstlerin Ruth Schroer und Robert Reuter zu sehen (*bis 11.10.*).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so, feiertags 11-18 h → **Salvador Dalí und Hans Arp. Die Geburt der Erinnerung** Der exzentrische Dalí ist der bis heute weltweit bekannteste Surrealist. Erstmals zeigt die Ausstellung anhand von hochkarätigen Werken aus internationalen Museen und Sammlungen bisher unbeachtete Parallelen zwischen ihm und dem Vorreiter der Abstraktion in der modernen Kunst – Hans Arp (*bis 10.1.2021*). → **Kunstkammer Rau: Traum und Vision** Die Ausstellung ist Teil der surrealen Welten, die das ganze Haus 2020 einnehmen. Da die Kunst der Alten Meister für Dalí stets Inspirationsquelle war, nimmt die Kunstkammer Rau den visionären roten Faden im Mittelalter auf. Sie verfolgt das Thema bis in die Moderne (*bis 7.3.2021*). → **Antonius Höckelmann** Die Ausstellung rückt mit Antonius Höckelmann das Schaffen eines Bildhauers und Malers in den Fokus, der die rheinische Kunstszene entscheidend mitgeprägt hat (*11.10. bis 24.5.2021*).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-17 h. Da die aktuelle Lage den Museumsbesuch einschränkt und nur eine teilweise Öffnung der Räumlichkeiten zulässt, ist der Eintritt für Sie frei. → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebenzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*). → **Max Beckmann. Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York** Ausgewählte Werke des in Leipzig geborenen und in New York City gestorbenen Malers und Grafikers, einem der großen Künstler der Moderne, beleuchten wichtige Stationen, Personen und Themenkomplexe aus seinem Leben (*bis 28.2.2021*).

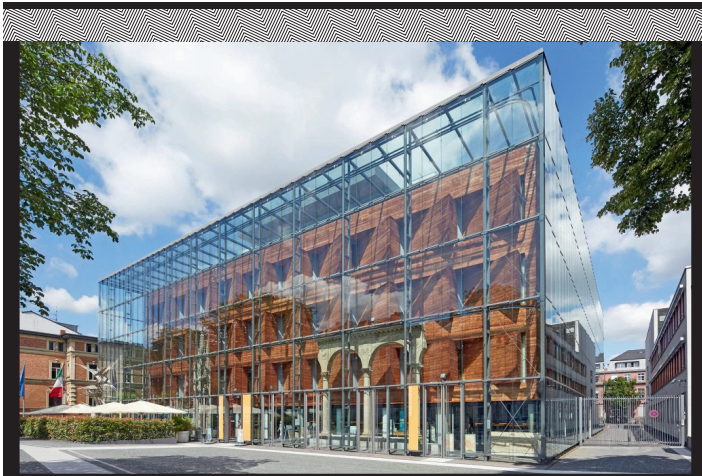
Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-17 h, sa, so, feiertags 10-18 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (*Dauerausstellung*).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-16 h. *Wegen aufwendiger Baumaßnahmen muss das Haus bis 8. Juni 2020 leider geschlossen bleiben* → **Art Déco. Grafikdesign aus Paris** Das Haus präsentiert mehr als 100 faszinierende, zum Teil großformatige Druckgrafiken aus der Sammlung des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe (*bis 10.1.2021*).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Mapping the Collection** Gleichberechtigung, indigene Selbstbestimmung, Frauenrechte und Black Power: Die Ausstellung »Mapping the Collection« wirft einen intensiven Blick auf die 1960er und 1970er Jahre in den USA (*bis 11.10.*). → **Russische Avantgarde im Museum Ludwig. Original und Fälschung. Fragen, Untersuchungen**



LVR-LandesMuseum Bonn:

Vom Neandertaler in die Gegenwart

Vom 1. bis 4.10. gibt es freien Eintritt im LVR-LandesMuseum Bonn. Entdecken Sie den neu gestalteten Neandertaler-Bereich und das neue Foyer mit einem Aufzug bis zur Dachterrasse (Neueröffnung ab 1.10.).

gen, Erklärungen Mit einer Studioausstellung zur Russischen Avantgarde stellt sich das Haus den Fragen nach Authentizität in seiner Sammlung (bis 3.1.2021). → **Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin. Präsentation im Fotoraum** In der Präsentation werden die Zusammenhänge zwischen Elisabeth von Österreich-Ungarns, genannt Sisi, geradezu obsessiven Sammeln von Frauenporträts und dem Bild, das sie von sich entwirft skizziert (24.10. bis 24.1.2021).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Poesie der See. Niederländische Marinemalerei** aus dem 17. Jahrhundert. Die neue Jahrespräsentation zeigt eine Auswahl gemalter Marinepoesie. Sie gibt einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt, Klasse und Bedeutung dieser Kunstgattung und ihrer Motive (bis 11.4.2021).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **SURPRIZE. Die Stipendiat*innen des BEST Kunstförderpreises** Erstmals bringt das Haus zum 10-jährigen Jubiläum des BEST Kunstförderpreises die Preisträger*innen aus den Jahren 2010 bis 2020 in einer Gruppenausstellung zusammen (bis 1.11.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K20. On display** Vor 50 Jahren ist in Düsseldorf ein Museum gegründet worden, das heute eine einzigartige Auswahl an Werken des 20. und 21. Jahrhunderts besitzt (Dauerausstellung). → **Thomas Ruff** Die umfangreiche Ausstellung des zu den wichtigsten Vertretern der zeitgenössischen Fotografie zählenden Thomas Ruff (*1958, lebt in Düsseldorf) konzentriert sich auf Fotoserien aus den vergangenen 20 Jahren (bis 7.2.2021). → **Technology Transformation. Fotografie und Video in der Kunstsammlung** Parallel zur Ausstellung von Thomas Ruff im K20 beleuchtet eine Auswahl von fotografisch-filmischen Werken aus der Sammlung Formen der künstlerischen Transformation (bis 24.1.2021).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Simon Denny. Mine** Der Künstler präsentiert ei-

ne Gruppe von neuen, in Europa bislang nicht gezeigten Arbeiten, die er für das MONA (Museum of Old and New Art) in Hobart, Tasmanien entwickelt hat (bis 17.1.2021). → **Hito Steyerl. I Will Survive** Das Haus zeigt die erste Überblicksschau der Künstlerin, Filmemacherin und Autorin Hito Steyerl (*1966, lebt in Berlin) (bis 10.1.2021). → **Tomás Saraceno. in orbit** Über der Piazza des K21 schwebt in über 25 Metern Höhe die riesige Rauminstallation in orbit des Künstlers Tomás Saraceno (momentan nicht begehbar).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (Dauerausstellungen). → **Caspar David Friedrich und die Düsseldorfer Romantiker** Zu Lebzeiten stand Caspar David Friedrich (1774-1840) in einer spannungsvollen Beziehung zu den Vertretern der Düsseldorfer Landschaftsmalerei (15.10. bis 7.2.2021). → **Empört euch! Kunst in Zeiten des Zorns** Unter dem Aufruf »Empört euch!« zeigt das Haus eine internationale Gruppenausstellung mit rund 60 Werken, die vor dem Hintergrund aktueller politischer Herausforderungen Wut und Zorn in unserer Gesellschaft sichtbar macht und reflektiert (29.10. bis 10.1.2021).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (Dauerausstellung). → **Geheimnisse römischer Schmucksteine. Nachschnitte von Gerhard Schmidt** Gerhard Schmidt hat die kostbare Gattung römischer Hofkunst an den weltweit verteilten Originalen untersucht und als professioneller Gemmen Schneider die Fertigungstechnik experimentell erforscht. Neben originalen römischen Schmucksteinen aus dem privaten Bereich sind Nachschnitte der antiken Prunkkameen zu sehen – ein Überblick, der allein mit Originalen unmöglich wäre (verlängert bis 25.10.). → **„En Zöllechs ahle Muure“** Die Stadt Zülpich kann auf eine Jahrtausendealte Geschichte zurückblicken. Zerstörungen, aber auch sich wandelnde Anforderungen machten Veränderungen im Stadtbild notwendig (bis 31.12.).

Deutsches Museum
BONN

im

bis zum 10. Januar 2021

vom COMPUTER SPIELE MUSEUM

Gameskultur in Deutschland Meilensteine

Mit 8 Games zum Spielen

Gefördert von:
WISSENSCHAFTSPASS
Förderwerk für Bildung und Innovation im Rheinland e.V.

In Kooperation mit:
WDR 5

Alles blüht auf,
nur Ihr Geschäft nicht?

Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Theater

Nicht ohne Familienfotos

THEATER MARABU MIT »HOMESTORIES«

Familien sind eigene Universen. Von außen betrachtet, ist die Unermesslichkeit von Höhen und Tiefen kolossal und kaum abzuschätzen. Innen drin können sie Irrgarten und kunterbunte Galerie aus Freiräumen zugleich sein. Das Junge Ensemble Marabu schlägt mit der neuen Produktion »Homestories« spektakuläre Brücken kreuz und quer durch diese Paralleluniversen und entwickelt dabei ein so leichtes wie hoffnungsfrohes Bild eines oftmals mit Bedeutung überfrachteten Kollektivs

Ohne Familienfotos geht es natürlich nicht. Vielleicht sind erst diese ins Bild gesetzten Gruppen aus so heterogenen wie sich irgendwie ähnelnden Menschen die Geburt eines so mythischen wie mysteriösen Gesellschaftsbilds. Und so lässt auch das Junge Ensemble den Schein grell und hell leuchten, während es unterwegs von Schnappschuss zu Schnappschuss Gemeinschaft über Individuum siegen lässt. Dabei ist doch Familie immer schon als teilbar gedacht.

Darüber hinwegtäuschen kann im Alltag immer wieder nur Glanz und Glamour. »We Are Family«, singen Kai Gerschlaue, Sajad Habibi, Leander Kessel, Agnes Nagy, Theresa Pils, Alexander Preis und Paula Veenema ausgelassen, während die Musik aus dem Takt gerät und die Moves des Kollektivs ad absurdum führt. Die Familie als »Rhythmus, wo man mit muss« strauchelt mit Sicherheit bei jedem Familienfest.

Umso wunderbarer die Leichtigkeit, mit der die Inszenierung unter der künstlerischen Leitung von Tina Jücker und Claus Overkamp durch nahe und ferne Welten der Familien reist. Schwere und Abgründe der mysteriösen Blutsverwandtschaft wetterleuchten einzig aus der Ferne. Stattdessen eröffnet ein kunterbuntes Durcheinander aus in Szene gesetzten Fragen und Bildern und Multimediacollagen ungewöhnliche und heitere Blicke auf das stets rätselhafte Konglomerat aus Verwandtschaft. Verwurzelt ist das alles in einem tiefen Vertrauen auf die Selbstentfaltungskraft des Individuums – trotz oder wegen Familie. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen:
29. und 30. Oktober 2020. Infos
und Karten: (0228) 433 97 59 oder
www.theater-marabu.de



SPIELZEITSTART IN DER WERKSTATT

Zukunft ist wichtig, Zustand egal

Die Freunde Edgar und Hermann arbeiten als Schriftsetzer in derselben Firma, haben aber ansonsten nicht viel gemeinsam: Hermann, verkopft und blasiert, als Ehemann gegenüber seiner Frau Helga eher leidenschaftslos, dafür als Gewerkschaftler umso leidenschaftlicher, begreift seine Anstellung als Mittel zum Zweck beim Marsch durch die Institutionen. Der hemdsärmelige Edgar ist stolz auf seine Loyalität gegenüber der Firma und seine Virilität im Schlafzimmer, wengleich der lebendige Beweis für letztere noch fehlt, denn seine Frau Emmi möchte statt einer Familie lieber ein Einkaufsparadies gründen. Edgars starker Arm sorgt dafür, dass die Räder niemals stillstehen; drehen sollen sie sich – nur bitte nicht zu schnell. Doch der Fortschritt hält Einzug in Form der Fotosatz-Technologie, unvermeidlich, unerbittlich, unumkehrbar. Ist Edgar schon nicht der Herr im Haus, so will er wenigstens Herr über die Maschinen sein, aber nun ist der Profi wieder ein Anfänger wider Willen und hadert mit sich selbst. Hermann hingegen hadert mit den Verhältnissen und sieht im technischen Fortschritt die große Chance für alle.

Helga und Emmi mussten sich zwischen Hamsterrad und goldenem Käfig entscheiden: So hat Emmi sich zwar von Edgars Brieftasche emanzipiert, ist dafür jedoch nun die Sklavin des eigenen Erfolgs. Während sie ihr Leben dem Konsum widmet, wird Helga von Hermann und den zwei Kindern konsumiert. Dabei sollte die Familie doch eine Oase der Wahrhaftigkeit sein, die neutrale Zone im Kapitalismus, innerhalb derer man Liebe und Zeit jenseits von Inflation, Profit

und Zinsen austauscht. Als Edgar kündigt und Helga das dritte Kind erwartet, gerät die wankende Ordnung vollends aus den Fugen.

Max Schaufuß inszeniert Franz Xaver Kroetz' Stück von 1980 als minimalistisches Tableau mit Zeit- und Lokalkolorit und platziert asymmetrische Beziehungen vor einer symmetrischen Kulisse aus vier Wänden mit barocker Blumentapete. Lena Geyer (Helga), Annika Schilling (Emmi), Sören Wunderlich (Hermann) und Holger Kraft (Edgar) geben die zerrissenen Mittelschichtstypen mit Bravour und Konsequenz. Durch ein intensives Spiel und die starke Bühnenpräsenz überbrückt das Ensemble die körperliche Distanz und vermag auch ohne Berührungen Reibung zu erzeugen.

Nun ist natürlich eine gewisse Skepsis geboten, wenn ein Künstler sich anschickt, die Mittelschicht zu demontieren. Doch der Drang, sich diese Welt, in die man ungefragt hineingeworfen wurde, durch ein genetisches, materielles oder ideelles Vermächtnis irgendwie anzueignen, ist das zeitlos verbindende Element zwischen allen Hermanns, Helgas, Emmis und Edgars, Künstlern und Setzern.

»Nicht Fisch nicht Fleisch« ist schlüpfrig, clever, nostalgisch, albern, nihilistisch. Das tut weh, das tut gut. Ein famoses Comeback. [CLAUDIA HARHAMMER]

Werkstatt

Die nächsten Aufführungen: 1., 2., 9., 10., 15., 16., 22. und 23. Oktober um 20 Uhr
Infos und Karten: (0228) 77 80 08
www.theater-bonn.de

Abgründe lauern allortorten auf dieser Wanderung. Leise rieselt die Einsamkeit um Lenz, der im Gebirge auf der Flucht vor der Alltäglichkeit der Welt ist. Der passenden Lücke in der Republik der Geschäftigkeit sich verweigernd. Lieber den Felsen lauschend, der stummen Weisheit der Steine, der entrückten Gipfel.

Regisseur Armin Petras richtet für seine Dramatisierung von Georg Büchners legendärer Erzählung über die Leiden des Dramatikers »Lenz« ein opulent schiefes Gelage im Schauspielhaus an. Am Ende liegt nicht nur der Mensch im Wahnsinn darnieder, auch die so hoffnungsvolle Stille der Höhen zerschmettert unterm Dampfhammer popmodernistischen Klangbombasts. Und die Klippen, an denen Büchners Individuum wortgewaltig zerschellte, sind in eine vergangene Zukunft entrückt, die im Straußschen Paukenwirbel von »2001« unheimlich leer nachhallt.

Das quirilige Ensemble jedenfalls sorgt unverdrossen für fulminante Glanzstücke in der Öde des Dramas. Anina Euling, Christian Czeremnych, Christoph Gummert und Daniel Stock schwelgen ohne feste Rollenzuordnung in der Büchnerschen Wortwelt, tanzen und räkeln sich auf der schiefen Ebene der Bühne in immer neue Konstellationen eines mal klamaukigen, mal vor Tristesse überschnappenden Schwanentanzes. Es wird gezappelt und gehottet, sich verbogen und gestreckt und das Panoptikum in Szene gesetzter Körper ständig erweitert.

FOTO: THILO BEU



Glanzstücke in der Öde

GEORG BÜCHNERS »LENZ« IM SCHAUSPIELHAUS

Leider verliert die Inszenierung unterwegs immer wieder den roten Faden, verliert sich in der eigenen Bildvehemenz und plättet die Beklemmung existenzialistischen Horrors mit überdrehtem Theaterdonner. Das Zappeln der Marionette Mensch an den eigenen Bindfäden fällt hier leider aus. Aber die Eleganz, mit der das Ensemble das

Drama in kleinen Szenen immer wieder einfängt, tröstet angesichts der beunruhigenden Aktualität des Stoffs. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen: 1., 2., 8., 9., 14., 22. und 31. Oktober. Infos und Karten: (0228) 77 80 08, www.theater-bonn.de

Highlights in unserem Spielplan im Oktober

RONJA RÄUBERTOCHTER

nach dem Roman von Astrid Lindgren
Für Zuschauer ab 6 Jahren

"Fast zu schön, um wahr zu sein."
GENERAL-ANZEIGER

Sa., 3.10. um 15:00 Uhr

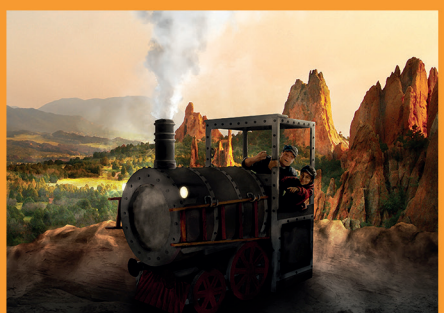


DAS DSCHUNGELBUCH

nach dem Roman von Rudyard Kipling
Für Zuschauer ab 5 Jahren

"Tierischer Spaß in der Wildnis."
GENERAL-ANZEIGER

Ab dem 1. November zu sehen
auf der JTB-Bühne in Bonn-Beuel!



JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

nach dem Roman von Michael Ende
Für Zuschauer ab 5 Jahren



PREMIERE AM
Sa., 24.10. um 15 Uhr
So., 25.10. um 15 Uhr

MIT SICHERHEIT INS THEATER

Unser Hygienekonzept und Sicherheitsmaßnahmen



Die Gesundheit unserer Gäste, Mitarbeiter und Dienstleister hat höchste Priorität

Wir freuen uns sehr, dass wir im Herbst endlich wieder für Sie spielen dürfen. Wir tun alles dafür, dass Ihr Besuch bei uns im kommenden Herbst trotz der schwierigen Umstände vollkommen sicher und komfortabel verläuft.

Hierfür nutzen wir die allgemein gültige AHA-Formel

A WIE ABSTAND

Mindestens 1,5 Meter Abstand zu Mitmenschen halten

H WIE HYGIENE

Richtiges Husten und Niesen nur in die Armbeuge und häufiges Händewaschen

A WIE ALLTAGSMASKE

Mundschutzpflicht im ganzen Theater, aber nicht am Platz

Desinfektionsmittel stehen für Sie bereit, ein Einbahnstraßensystem sorgt dafür, dass keine Ansammlungen im Foyer entstehen und unsere moderne Lüftungsanlage sorgt für einen optimalen Luftaustausch.

RISIKOFREIE BUCHUNGEN

Karten, die über die Webseite oder im Vorverkaufsbüro des Theaters gekauft wurden, können bis 24 Stunden vor Vorstellungsbeginn gegen eine Gebühr von 2,00 EUR pro Ticket gegen eine andere Vorstellung getauscht oder zurückgegeben werden.

MEHR INFORMATIONEN UNTER

www.jt-bonn.de/service/unser-hygienekonzept

Alle weiteren Stücke und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

JUNGES THEATER BONN

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL

bonnticket:de
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

FREUDE.
JOYE.
JOIE.
BONN.

VORVERKAUF TELEFONISCH,
ONLINE UND BEI BONNTICKET

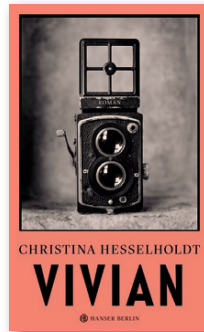
TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

Literatur

Enigma Vivian Maier

»Weil ich für immer unberührt bleiben werde, brauche ich meine Zeit nicht mit Nebensächlichkeiten wie Frisuren oder Kleidung zu verschwenden, ich bin hier, um zu sehen.«

(AUS CHRISTINA HESSELHOLDT: VIVIAN)



Als Vivian Maier 2009 im Alter von 83 Jahren infolge eines Unfalls starb (sie war ausgerutscht und hatte sich eine Kopfverletzung zugezogen, von der sie nicht mehr genas), war es ein einsamer, unspektakulärer, armer Tod, der Tod »einer gesundheitlich angegriffenen Frau, die ihre Zeit tagsüber manchmal einsam auf Parkbänken verbrachte, und ohne zu fotografieren immer noch aufmerksam ihre Umgebung beobachtete« – und dann eben starb.

»Die Erde hob sich mir steil entgegen, und ich griff danach, ohne Halt zu finden«, heißt es im letzten Abschnitt von Christina Hesselholdts *Vivian*, einem Roman, der in seinem »mosaikartigen Aufbau« (Annegret Heitmann) eher einer Spurensuche ähnelt: eine literarische Schnitzeljagd mittels Impressionen, die sich nur schwer in ein Muster fügen wollen – schon allein weil Vivian Maier, die Frau, die im Zentrum ihres Interesses steht, zeitweilig geradezu eifersüchtig darüber wachte, dass nichts, aber auch nichts über sie, ihre Geschichte, ihr

privates Leben, ihr Sein und Treiben fremden Augen preisgegeben würde. Dabei hätte sie, wie sich dann (posthum und gegen ihren ausdrücklichen Willen) erwies, eine Menge zu zeigen gehabt.

Den Lebensunterhalt (nicht viel mehr als Kost und Logis) verdiente sich Vivian Maier als Nanny in den Haushalten wohlhabender Familien. War sie gern Kindermädchen? Mochte sie die Familien? Man weiß es nicht (manche der Familien mochten aber *sie*, unterstützten sie jedenfalls später), es spielt auch keine Rolle: Da sie die meiste Zeit ihres Lebens mittellos war, blieb ihr sowieso nichts anderes übrig. Der Job ermöglichte es ihr immerhin, einen Teil ihrer Tage damit zu verbringen, zu fotografieren, was immer ihr bei ihren Streifzügen durch die Straßen von New York, von Chicago – und wo immer sie sich im Laufe ihres Lebens aufhielt – vor die (Doppel)Linse der Kamera kam, die sie stets bei sich trug. Die Rolleiflex war quasi ihr externes Wahrnehmungsorgan für Momentaufnahmen des Street

Life. Maier, die sich bevorzugt in maskulin anmutendem Stil kleidete und stets flache, »laufgerechte« Schuhe trug, fotografierte geradezu manisch; weit über hunderttausend Fotografien, Negative und Filme fanden sich im zwangsversteigerten Nachlass dieser rätselhaften, exzentrischen, extrem sammelwütigen Frau – und sorgten für beträchtliches Aufsehen.

Niemandem hatte sie ihre Fotos je gezeigt (und nichts deutet darauf hin, dass sie je im Sinn hatte, sie irgendwem zugänglich zu machen). Doch sind viele dieser Aufnahmen von so beeindruckender Qualität, dass Maier als Street Life-Fotografin »entdeckt« und ihr Nachlass, wenig erstaunlich, in der Folge nach allen Regeln des Kunstbetriebs vermarktet wurde.

Im Fokus von Hesselholdts »Roman« steht jedoch nicht diese Rezeptionsgeschichte, sondern der (viestimmige) Versuch, sich der (schwierigen) Lebensgeschichte und sonderbaren Persönlichkeit einer Frau zu nähern, die sich diesem Versuch eigentlich zu widersetzen trachtet. Zu Wort kommt Vivians Stimme, zu Wort kommen auch (Vater-Mutter-Kind-)Stimmen aus den Familien, bei denen sie Nanny war, die Stimmen Verwandter – und die Stimme des »Erzählers« (»es ist meine Aufgabe, plausible Erklärungen Beweggründe Motive zu finden, das ist meine Existenzberechtigung«), die mit Vivian (oder Viv oder Vivienne oder Ms. Smith oder wie sonst noch sie sich zu nennen beliebte) zuletzt in einen spröden, zuweilen ironischen Dialog tritt, der auch die auktoriale Perspektive des Romans reflektiert:

»Viv
Die Leute lieben Rätsel, das Unabge-

schlossene und das Unerklärliche sind wahnsinnig anziehend. Ich bin die geheimnisvolle Dame, die durchgesägte Dame, deren Vergangenheit abgetrennt wurde.

Erzähler

Nun aber nicht mehr. Die Vergangenheit wurde wieder angeleimt.«

Hesselholdt widmet sich in ihrem literarischen Schaffen vielfach der »Erkundung der Kindheit und der Psyche« (Heitmann), sie gilt als »eine der außergewöhnlichsten Stimmen der zeitgenössischen dänischen Literatur« und wurde für ihre Werke schon vielfach ausgezeichnet.

Vivian ist ein fesselndes, spannungsvolles biographisches Experiment auf hohem literarischem Niveau – das ein Ende hat und auch wieder nicht. Denn es lässt lauter Fragen stehen. Vor allem Fragen nach der Person Vivian Maier. Nach ihrem fotografischen Werk, das eben *nicht* an ein Publikum adressiert ist. Über das sich »der Kunstmarkt« aber dennoch hergemacht hat. Der Erzählverlauf des Buchs, resümiert die Kritikerin Heitmann, bestehe aus Schnappschüssen und gleiche damit »der Fotografie, über die dieses Buch zu wenig Neues aussagt«. Dieser Kritik kann man indes entgegenhalten, dass es (mit Ansage!) eben gerade *nicht* Hesselholdts Absicht war, in ihr Buch, das ausdrücklich dem »Rätsel Vivian« gewidmet ist, »Neues« zu Wesen und Ästhetik der Street Photography (und speziell der von Maier) einzuflechten. Warum auch hätte sie das tun sollen?

Zu Maiers fotografischen Arbeiten liegen diverse (und teure!) Bildbände vor, es gab und gibt interessante Filme über sie und ihren Nachlass. Man kann sich im Internet die Au-



Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns

Besuchen Sie auch gerne
unseren Onlineshop:
www.buecherbartz.de

BücherBartz
GmbH

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

mehr Bücher



Amerikanischer Albtraum

gen viereckig gucken beim Anschauen diverser Websites (zB *vivianmaier.com*) und Features (zB *The Art of Photography* von Ted Forbes auf YouTube); allein schon der Wikipedia-Eintrag gibt jede Menge zu lesen auf, nebst Informationen zu allerlei Rechtsstreitigkeiten um ihr ›Vermächtnis‹. Eine Person, die so sehr darauf bedacht war, ›undercover‹ und unberührt zu bleiben, wird nun ausgestellt, vorgestellt, gedeutet, vermarktet. Das mutet seltsam an, es kann einen darob ein Unbehagen beschleichen. Andererseits: Auch Vivian Maiers Kamera-Auge scheute je nachdem Indiskretion nicht. Auf manchen der Fotografien ist zu sehen, dass die ›Zielobjekte‹ irritiert oder sogar keineswegs damit einverstanden sind, aufgenommen zu werden – was Maier indes nicht daran hinderte, dennoch draufzuhalten und den Auslöser zu drücken.

Manche ihrer Schüsse lassen jenseits des festgehaltenen Augenblicks ganze Geschichten entstehen: von (all)täglichem Elend und nächtlichem Treiben, von trostloser Armut und gelangweiltem Reichtum, von Verlassenheit und Verfall, von den sozialen und rassistischen Verwerfungen ihrer Zeit wie auch vom spießigen Wohlbehagen. Längst ist noch nicht alles aus Maiers Nachlass gesichtet, es kann gut sein, dass mit weiteren Veröffentlichungen zu rechnen ist. Die entsprechenden Einordnungen nehmen dann die üblichen Experten vor. Ob Ms. Maier all dies gern gesehen hätte, auch von dieser Frage handelt Hesselholdts Spurensuche. Gut so. [GITTA LIST]

Christina Hesselholdt: *Vivian*.
ÜS Ursel Allenstein. Hanser 2020,
205 S., 21 Euro

Jessup ist 17 und lebt in der Kleinstadt Cortaca, Upstate New York, die schon bessere Tage gesehen hat. Allein die renommierte Uni sorgt dafür, dass die Stadt nicht vor die Hunde geht. Doch Leute wie Jessup haben davon nichts, denn Jessup gehört zum so genannten White Trash. Seine Familie lebt im Trailer Park und hält sich mühsam über Wasser. Vor diesem Hintergrund wundert es wenig, dass er tagtäglich am eigenen Leib erlebt, dass der »amerikanische Traum nichts für jedermann ist, sondern eine Art Geburtsrecht«.

So muss er trotz seiner Intelligenz mühsam um gute Noten kämpfen. Schuld daran ist auch das Stigma, aus einer »Nazi-Familie« zu stammen. Sein Bruder und sein Stiefvater, die beide in der »Heiligen Kirche des Weißen Amerika« aktiv sind, sitzen wegen eines Tötungsdelikts an zwei schwarzen Studenten im Knast. Dennoch hofft Jessup, dass alles besser wird, denn er hat Aussichten auf ein Stipendium – und er hat eine heimliche Freundin: Deanne, die Tochter seines schwarzen Footballcoaches.

Aber genau der Tag, an dem der Stiefvater heimkommt, wird für ihn zum Wendepunkt. Nach einem Spiel wird er bei einer Party in den tödlichen Unfall eines schwarzen Spielers der Gegenmannschaft verwickelt. Überzeugt, dass keiner an seine Unschuld glaubt, beschließt er, das Geschehen zu vertuschen und setzt eine Kette fataler Ereignisse in Gang.

Alexi Zentner wuchs selbst in Upstate New York auf, wo Neonazis zwei Brandanschläge auf das Haus seiner Eltern – beide Aktivisten gegen Rassismus und Antisemitismus

– verübten. Mit *Eine Farbe zwischen Liebe und Hass* verarbeitet er das Erlebte literarisch und versetzt sich sensibel in einen Menschen, der »auf der anderen Seite« groß geworden ist. Sprachlich versiert erzählt, entwickelt der Roman von Beginn an ein mitreißendes Tempo, das in den Bann zieht. Zentner ist damit eine sensible Coming-of-Age-Geschichte und eine treffende Kritik am undurchlässigen Gesellschaftsmodell der USA gelungen. [MONA GROSCHKE]

Alexi Zentner: *Eine Farbe zwischen Liebe und Hass*.
ÜS Werner Löcher-Lawrence.
Suhrkamp 2020, 376 S., 18 Euro



Mehr als eine Familiengeschichte

Wenn es jemandem gelingen kann, einen Kriegsbericht, eine Liebesgeschichte und einen Familienroman in einem Buch zu vereinen, dann dem israelischen Schriftsteller David Grossman. Und er beweist das in seinem neuen Roman *Was Nina wusste* meisterhaft. Schon in *Eine Frau flieht vor einer Nachricht* hat Grossman politisches Weltgeschehen – hier: den Nahost-Konflikt – fesselnd in einen Romanstoff gegossen. Entstanden ist der beste Roman, der je den Konflikt beschrieben hat.

In *Was Nina wusste* macht Grossman mit seinen drei Protagonistinnen eine Reise von Israel nach Kroatien beziehungsweise in das Jugoslawien unter Tito nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Die 90-jährige Vera, eine nach Israel ausgewanderte kroatische Jüdin, trägt ein bedrückendes Geheimnis mit sich, und schnell wird klar, dass die gesamte Familie darunter leidet. Mit ihrer Tochter Nina und ihrer Enkelin Gili reisen sie, begleitet von Gilis Vater Rafi, an die Orte ihres früheren Le-

bens. Auf der Suche nach der Geschichte ihrer Familie, aber vor allem auf der Suche nach einer Befreiung von der Vergangenheit.

Vera war im Krieg jüdische Partisanin, die mit ihrem serbischen Mann an der Seite Titos gekämpft hat. Später werden sie beschuldigt, Verräter und Anhänger Stalins zu sein. Ihr Mann Milos bringt sich nach seiner Festnahme um. Vera wird vor die Wahl gestellt, ob sie ihren Mann als Verräter verleumdet und freigelassen wird oder ob sie auf die Gefängnisinsel Goli Otok kommt – und ihre kleine Tochter zurücklassen muss. Sie löst das Dilemma, indem sie ihre Tochter Nina verrät, um so die überlebensgroße Liebe zu ihrem toten Mann zu bewahren. Dafür nimmt sie zweieinhalb Jahre lang den Terror in der Haft in Kauf.

Die verlassene Nina wiederum bleibt ihr Leben lang unfähig, diese Geschichte aufzuarbeiten. Auch sie wird ihre Tochter Gili im Stich lassen. Eben jene Gili erzählt mit Ende 30 die Familiengeschichte und zeichnet die Reise nach Kroatien per Kamera auf.

In dem Buch geht es – sehr aufwendig verschachtelt – um Schmerz. Um das Leid im jugoslawischen Gulag genauso wie um die Verletzungen, die in der Familie zugefügt wurden. Die Traumatisierungen sind nicht aufgearbeitet, und zu allem Überfluss verkündet Nina noch, dass bei ihr Demenz diagnostiziert wurde. »Es tut mit gut, dass ich mit jedem Atemzug ein bisschen weiter ausgelöscht werde«, bekennt sie im Gespräch mit ihrer Tochter. Trotzdem will sie, dass die Geschichte der Familie vor der Kamera erzählt wird.

Grossman hat das Buch kompliziert, aber eben auch sehr raffiniert komponiert. Zugleich beweist er einmal mehr seine Fähigkeit, Charaktere empathisch zu beschreiben. Auch wenn man beim Lesen früh ahnt, was die Konflikte der Familie auslöste, ist die Art, wie die Protagonistinnen die Ereignisse bewerten und wer sie wem wie erzählt, genial. Da bleibt verzeihlich, dass Grossman an manchen Stellen überzieht, etwa wenn beim Besuch von Goli Otok ein Gewitter über die Gefängnisinsel zieht. Diese Dramatik ist unnötig, denn Dramatik entsteht durch die Konstellation von Familie und historischem Hintergrund zur Genüge. [HARALD GESTERKAMP]

David Grossman: *Was Nina wusste*.
ÜS Anne Birkenhauer. Hanser 2020,
352 S., 25 Euro.

Bonner Comic-Kapsel

Nichts ist, wie es scheint – so lautet das Motto der zweiten Ausgabe des Comic-Zines *Comic Capsule*. Das Heft mit dem Untertitel »Smoke and Mirrors« ist im August erschienen.

Wie in der ersten Nummer – im März kurz vor dem Corona-Lockdown herausgekommen – haben junge Autor*innen und Zeichner*innen aus Bonn zu dem Heft beigetragen und sind sämtliche Beiträge auf Englisch. Herausgeber des selbstverlegten Zines ist Leo Flemisch, Mitte 20, der in Bonn Amerikanistik studiert und seine Masterarbeit über dokumentarische Comics schreibt. Die Bonner Comic-Kapsel soll ein Experimentierfeld sein, für die Beitragenden wie für den Herausgeber, der in beiden Ausgaben mit einer Comicgeschichte vertreten ist.



Von ersten zum zweiten Heft ist denn auch eine Steigerung festzustellen – nicht nur, was den Umfang der gehefteten Seiten angeht. Die Spielweise bietet Platz für eine Kurzgeschichte – Elisabeth Lewerenz erzählt in »Sleight of Hand« (»Taschenspielertrick«) pointiert eine originelle queere Liebesgeschichte -, für Fantasy in einem keltisch angehauchten Setting (»Tales of Unwyn« von Katharina Plischke und Philipp Boerner), Zwischenweltliches (»Stories at Midnight« von Anne Niesen) oder Verspielt-Bedrohliches wie »Guiding Light« von Lisa Geierhaas, in dem das Lettering schön in die Handlung einbezogen wird. Leo Flemisch selbst erzählt in »Fill in the Blank« von einer digitalen Beziehungsanbahnung via App, die kurz vor der ersten realen Verabredung ein jähes Ende findet. Flemisch erzählt in reduzierten Zeichnungen und Schwarzweißkontrasten, der Text hinterfragt (Schwarz auf Weiß oder Weiß auf Schwarz) die Erwartungshaltungen, die mit solchen digitalen Mitteln verbunden sind.

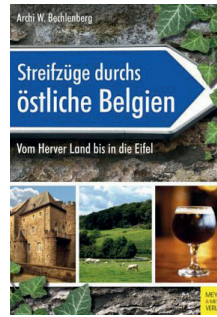
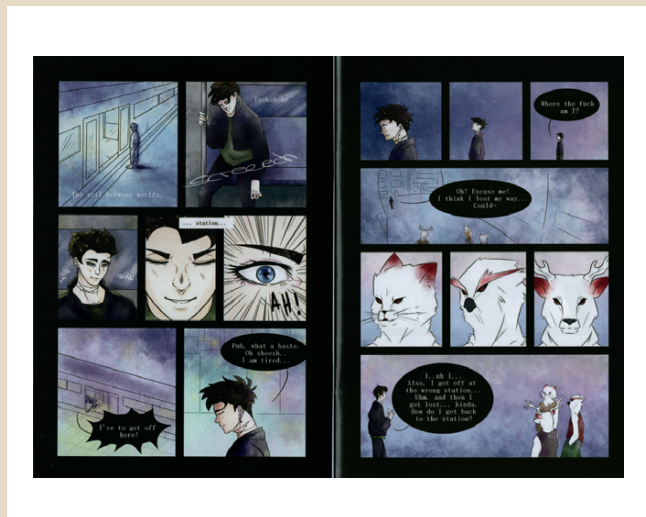
Die nächste Ausgabe der *Comic Capsule* ist für Februar 2021 geplant, angepeilt sind mindestens zwei Ausgaben im Jahr – auf jeden Fall im Auge zu behalten.

[BARBARA BUCHHOLZ]

Leo Flemisch (Hrsg.): *Comic Capsule* N° 1,

20 S., 5 Euro / *Comic-Capsule* N° 2: *Smoke and Mirrors*, 52 S., 7 Euro.

Zu beziehen z.B. im Bonner Comicluden, www.comicshop.de



Einmal Belgien und zurück Gipfelbier und Galmeiveilchen

Schon Belgien insgesamt ist ja nicht besonders groß, sollte man meinen. Und da kommt jemand auf die Idee, einem kleinen Teil des Landes ein ganzes Reisebuch zu widmen? Archi W. Bechlenberg hat's getan: Er nimmt Leser*innen mit auf *Streifzüge durchs östliche Belgien*, eine Gegend zwischen Eifel und dem Herver Land vor Lüttich, in der er seit 40 Jahren lebt und die er bestens kennt – und ganz offensichtlich sehr schätzt.

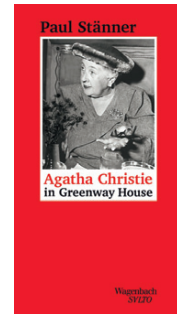
Da geht es von einem hübschen Dorf zur höchstgelegenen Brauerei Belgiens (im Hohen Venn), von der Käseverkostung (Herver Käse! Krass im Geruch, aber nicht im Geschmack) zum berühmten Mineralwasser von Spa oder in die ehemalige Tuchmacherstadt Eupen, in der dem Autor zufolge ständig Bauarbeiten im Gange sind. Bechlenberg unternimmt Ausflüge in die Geschichte, zum Beispiel die kuriose Historie des winzigen Gebiets Neutral-Moresnet, und zu den Galmeiveilchen von Kelmis.

Garniert ist das alles mit Fotos, die manchmal ein bisschen arg dramatisch gefiltert wirken, aber doch Lust machen, die wundersamen Orte zu besuchen. Unterhaltsam liest sich das Buch ebenfalls, denn Bechlenberg pflegt einen liebevoll-launigen Ton, gewürzt mit persönlichen Anekdoten.

Das östliche Belgien lässt sich also sehr gut auf mehr als 180 Seiten ausbreiten, es ist halt alles sehr kleinteilig. Das erste Mal hat Bechlenberg sein Buch bereits 2015 veröffentlicht. Fünf Jahre später hat er es nun für eine Neuauflage überarbeitet und erweitert.

[BARBARA BUCHHOLZ]

Archi W. Bechlenberg: *Streifzüge durchs östliche Belgien*, Meyer & Meyer Verlag, 288 S., 20 Euro



Im Domizil der Queen of Crime

»Frank Turner, weiße strähnige Haare, heller Blouson, ist pensionierter Psychologe und nun Fremdenführer in Torquay. Er trifft klatschnass am Hotel ein, denn er hat seinen Schirm vergessen. Wie kann ein Engländer nur seinen Schirm vergessen?«

Paul Stänner, der im Band *Agatha Christie in Greenway House* (erschienen in der schönen Wagenbach-Reihe) von seinen (begleiteten) Spaziergängen in und um Christies Geburtsort Torquay erzählt, soll sich während seines Aufenthalts in Torquay noch manches Mal wundern über »diese Engländer«. Torquay, an der Südküste Englands, in der Grafschaft Devon an der »Englischen Riviera« gelegen, entwickelte sich seit den 1870er Jahren zu einem mondänen Seort. Betuchte Herrschaften verbrachten hier die Sommerfrische, wandelten unter Palmen, ergötzen sich am Meerblick und genossen die zahlreichen kulturellen Genüsse und sportlichen Spektakel, die sich boten: Konzerte, Theateraufführungen, die jährliche Regatta.

Der Ort zog seines mediterranen Klimas wegen viele wohlhabende »dicke alte Damen mit Beatmungsgeräten« an, hatte aber wohl auch für die junge Agatha Christie, damals noch Agatha Miller (die sich gern recht sportlich zeigte), einiges zu bieten. Dem Ort ihrer Herkunft blieb Christie ein Leben lang gewogen – ein Leben lang verliebt war sie in ihr dortiges Greenway House.

Stanners Büchlein ist eine stimmungsvolle, gossipreiche, zugleich höchst informative literarische Reise nach und ein Streifzug durch Greenway House; sein Ton hält immer die Balance zwischen Sentiment und Information und hier und da einer Prise Ironie.

[G.L.]

Paul Stänner: *Agatha Christie in Greenway House*. Wagenbach Salto 2019, 111 S., 17 Euro

Kleinanzeigen

Kontakte

Bergziegen + Wandersocken gesucht von BN-Neuzugang, 52, zum Erkunden des Umlands zu Fuss oder per Rad. Hiker welcome, randonneur bienvenus/e.
bergziegenwandersocke@web.de

Cooler, schlanker Akademiker (53) sucht ultraklug Studentin zur Komplizin.
vice.versa@gmx.de

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Seminare / Workshops

Lichtfeldtransformation Heidemarie Schneider. Info: **0176 -50 300 282**

Atmen, Bewegen, Entspannen
A i k i d o
Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido
Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Intensive und wirksame

- Workshops
- Bildungsurlaube
- private Coachings
- Übungsgruppen

als Unterstützung für persönliche Entwicklung und Veränderung.

www.losloesung-coaching.de
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler



Was tun bei ARTHROSE?

Verkrampfungen und Verhärtungen der Nackenmuskeln sind sehr schmerzhaft und leider außerordentlich häufig. Darüber hinaus bilden sie eine große Gefahr, dass Folgeschäden für die zarten Gelenke der Halswirbelsäule bis hin zur Arthrose entstehen können. Welche ärztlichen Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was kann man selbst dagegen tun und was sollte man in Beruf und Alltag beachten? Auf diese wichtigen Fragen sowie zu allen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe nützliche und praktische Hinweise, die jeder kennen sollte. Sie fördert zudem die Arthrosenforschung bundesweit mit bisher über 400 Forschungsprojekten. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ mit wertvollen Empfehlungen zu allen Gelenken kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt (bitte gern eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail unter: service@arthrose.de (bitte auch dann gern mit vollständiger Adresse für die postalische Übersendung des Ratgebers).

Jobs

Koch gesucht! Bonner Traditionsgaststätte sucht deutschsprachigen Koch in Teilzeit oder als Aushilfe. **0228 - 635825 o. info@sonjas-bonn.de**

Diverses

Du willst nicht nur zusehen? In unserer Amnestygruppe Bonn-Mitte kannst Du dich für die Menschenrechte einsetzen. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag im Monat und freuen uns auf Deine Mitarbeit! Infos: www.amnesty-bonn-mitte.de

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endenicher Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: www.voice-connection.de & Tel. **0228 - 973 72 16**

ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre finden ChorsängerInnen: www.chor-in-bonn.de - Chorkonzerte finden und annoncieren: www.chorkonzerte-in-bonn.de

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cappella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall. Infos: **9737216**
voice-connection.de

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen Mittwoch 20:00. Leitung Hansjörg Schall. Froch im Hals? Mitbringen! Infos: **9737216**
voice-connection.de

Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für Mitarbeiter und Lehrer

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

Reisen

Ferien im wilden Osten Belgiens! Kleiner Campingplatz am Fluss. Wandern, radfahren und entspannen im Hohen Venn und Ardenen. Mit Zelt, Camperbus, im Bauwagen oder Trekkinghütte.
www.camping-wesertal.com

Sie suchen? Ich finde! Ihren Urlaub nah und fern. AktivReisen Lebert in Bonn ist ein Spezialreisebüro für Wander-/Rad-/Studienreisen in der Gruppe, oder als Individualreise. Ich freue mich auf Ihren Anruf, oder eine email: Tel. **0228-4107518**, email: info@aktivreisen-lebert.de

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Psyche & Therapie

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (Mo–Fr)
18.00–23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Okt 20 / Feb 21
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 2021
- **NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März / April 2021

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFEFESTTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Vilestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUs unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaflhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Ausbildung **"Psychologische Astrologie"** Weiterbildung **"Familien-, System- und Trauma-Aufstellungen"** Zentrum für ganzheitliches Heilen und Weiterbildungen
Tel.: 02633-2002431, www.breuer-becker.de.

Beruf: Theaterpädagogik! Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.
Abendkurse/Workshops/Sommerkurse,
auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum
Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen
zu beruflichen Themen (Kommunikation,
Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**,
Kurse zur persönlichen Entwicklung,
Kreativlabor 60 plus ...
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,
Konfliktregelung, Kommunikation,
Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

**Johannes-Albers-Bildungsforum/
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-
laube in den Bereichen Gesellschafts-
politik, Kompetenztrainings, Betriebs-
und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung
– die andere Matheunterstützung
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,
auch für hochbegabte Schüler,
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,
Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen**
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND

Erfrischendes Intensivcoaching
für einen wachen Geist
klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

Supervision und Coaching für Mitar- beiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGfV, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-
9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein

30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume

Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt, die Sie für verschiedene
Kurse, Seminare, Sitzungen oder
Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

Location für Seminare, Events, Privatfeiern, Weihnachtsfeiern direkt am Rhein,

unmittelbar im Bonner Zentrum.
Bieten Sie Ihren Gästen das Besondere!
Machen Sie sich selbst ein Bild vor Ort
oder nach Terminvereinbarung von dieser
wirklich einzigartigen Location mit
einem traumhaften Ausblick direkt auf
den Rhein, Siebengebirge und die Bon-
ner Skyline.
Rheinpavillon, Rathenauufer 1,
53113 BN
Kontakt:
rheinpavillon.bonn@gmail.com

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nlich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

Fusspflege – Inga Verdezki
Mechenstraße 57,
53129 Bonn-Kessenich
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2 618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisa-
tion von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn,
Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

MUSIK

feierklang
Dieses Lied handelt von Dir!
Maßgeschneiderte Liedkompositionen
mit Text nach Ihren Vorgaben.
Das besondere Geschenk für Geburts-
tag, Hochzeit und Jubiläum.
Die Hymne für Ihre Einrichtung oder Ihr
Unternehmen.
www.feierklang.de

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin)
0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-öffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen

Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluss etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH

unabhängig - kompetent - preisgünstig
Sankt Augustiner Str. 67
53225 Bonn
0228 - 3876 4800
www.bonvers.de

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo-Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Ereignisproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

GELD & ROSEN GbR Unternehmensberatung für Frauen

und soziale Einrichtungen
www.geld-und-rosen.de
Tel. 02256-959 87 68

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE - Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtsparties im Freien!
Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:

Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

Kunstpädagogik und Kunsttherapie

für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching

für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

ATEM-Praxis Sabine Materlik

Atemzentrierte Körperarbeit in Einzel- und Gruppenstunden und Atem-Massage
Präventiv oder Symptombezogen
Mechenstr. 57 / 53129 Bonn-Kessenich
0151-53561807
www.atem-materlik.com

Bewußtsein erweitern: Yoga & Meditation chakrenbezogene Körperarbeit

Sylvia Dachselt (HP)

Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Loheland-Bewegung

Lebendige Bilder führen uns in die Bewegung, die wir individuell und miteinander im Raum entwickeln. Eine achtsame Beweglichkeit entsteht. Tel. 02223 4359
Kurse in Bonn-Beuel, Oberkassel, Hangelar
www.lohelandgymnastik.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein - Marion Endmann
Niebuhrstr. 52, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu:
Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Craniosacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Bluteigel + Schröpfen + Vitametrik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnosetherapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde Rita Stallmeister, Heilpraktikerin

• Wirbelsäulenthherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE - FERTIG - LOS

Reflexzonenmassage am Fuß
nach Hanne Marquardt.
Entdecke die Möglichkeiten der Veränderung auf der geistigen, körperlichen und emotionalen Ebene.
Heilpraktikerin Bettina Fink,
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

Malen mit Demenzkranken

Motivierend und bestärkend, Gefühle und Erinnerungen malend ausdrücken.
Anja Neimöck, Maltherapeutin/
Heilpraktikerin www.farbennest.de

Yoga & Psychotherapie

Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden. Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachselt (HP)
Coreina Wild (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie
wertschätzend – fundiert – wirksam
Dr. med. Ursula Becker
Herseler Weg 7, 53347 Alfter,
Tel. 02222 9059578
kontakt@ursulaecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige bietet erfahrene Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote auf Anfrage.
Regina Wenzel, Tel. 0172 – 21 71 766

Osho UTA Institut & UTA Akademie
Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672 Köln; 0221-574.07-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie
Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung
Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für Psychosynthese
• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

RAUM für ZWEI
Einzel- und Paartherapie
Berlin . Bonn
Katrin Raum
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA
Institut für Kommunikation und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie
Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für **Paare, Eltern, Familien** und in allen Lebenslagen
Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

Systemische Beratungspraxis Bonn-Altstadt
Einzel-, Paar- und Familienberatung und Therapie (EFT)
Hypnosystemische Kommunikation
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen
Königsstraße 159, 53111 Bonn
Ruf: 0228 – 180 35 50
www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Systemisches Coaching auf buddhistischer Basis
Aktuelle Themen achtsam klären:
Verstehen – Ermutigen – Umsetzen
Coaching A. Schönke
Weg zum Wesentlichen
Tel. 0172-40 16 706
www.weg-zum-wesentlichen.de

Tobias Gräßer
Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie
0228 – 24005933
www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

Zu innerem Wachstum und Selbst-wirksamkeit durch Gestalttherapie, TRIMB-Traumatherapie, Paartherapie und Coaching.
Heinz Krölls, Heilpraktiker Psychotherapie und Gestalttherapeut in Köln-Mitte,
Tel. 0176 38201885, www.heinz-kroells.de

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®
Schamanische Heilweisen / Methoden
Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-Massage.
Bitte möglichst 16-21 Uhr unter Tel. 0163-285 1831 für den Folgetag melden.

Anzeigenauftrag

Abschicken an: **Schnüss** · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als **Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:
 Bar Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen
pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:
 Bar Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname	
Straße, Nr	PLZ, Ort
e-Mail-Adresse	Telefon
Datum, Unterschrift	

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als **Branchenbucheintrag** in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als **Fließtext**
 1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als **Text mit Rahmen**
 1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als **Negativ**
 1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:
 Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber	Geldinstitut
IBAN	
Datum, Unterschrift	

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Studio 52
Yoga in der Südstadt
Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

Zen-Meditation
Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken, meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.
bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekdoten Kunstmalerei, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht
Funktionale Stimmbildung
für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:
Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimm schmiede Bonn
ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimm schmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Bellettristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle- nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46
Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen. Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

„der kleine laden“ e. V.
Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

*Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonn!*
Bücher Bartz GmbH
Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.-Fr. 12.00-19.00
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bioladen MOMO
www.bioladen.com
Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger, Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
Stockerstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11
53115 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de
– Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von Aktivurlaub.
Sie suchen? Ich finde!
Ihren Urlaub nah und fern.
Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.
Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.
Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:
•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
•unabhängig•seniorengerecht•

www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfes & Wolfes
Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?
Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Veranstaltungskalender

22. Donnerstag

KONZERT

Nacht der Gitarren

19:30 Uhr → Bonn, Harmonie



Lulo Reinhardt

FOTO: © VICTORIA PAGE

Donnerstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 53

KÖLN

20:00 Film Festival Cologne Das Film Festival Cologne findet im 30. Jubiläumjahr vom 1. bis 8. Oktober 2020 statt. Informationen und Programm unter: filmfestival.cologne. -> Filmpalast, Hohenzollernring 22

KONZERT

BONN

20:00 Celebrando 100 Anos Amalia Rodrigues Fado-Nacht feat. Suzana Pais & Ines Gracia. Eintritt: WK 23,50 -> Harmonie, Frangasse 28-30

20:00 Soundtrips NRW 50 Heute mit Michael Zerang (Perkussion), Irena Tomazin (Gesang) & Georges Paul (Saxophon, Kontrabass). Eintritt: 12,-/17,50 -> Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130

21:00 Tom's Blues Session Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. -> Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

18:00 Talco Maskerade Hinter dem Namen Talco Maskerade verbirgt sich eine Neu-inkarnation der italienischen Punk-Band: neue Instrumente in unterschiedlichsten akustischen Klangfarben, sowohl mit allen Talco-Mitgliedern sowie zusätzlich noch einigen Gästen an Bord instrumentiert. Eintritt: WK 25,- -> Schrotty, Völgelsanger Str. 406

18:30 Visions of Atlantis - »Wanderers«-Tour Support: Ye Banished Privateers & Ad Infinitum. Eintritt: WK 25,- -> Helios37, Heliosstr. 37

20:00 Flasko Eintritt: WK 27,- Verscho ben auf den 22. Oktober 2021. -> Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 Menzel Mutzke Quartett Menzel Mutzke zählt zu den versiertesten Trompetern der deutschen Jazzzene. Ob mit Pablo Held, der NDR- und WDR Bigband oder der erfolgreichen Brass Band Mop Mama - Mutzkes Fähigkeiten am Instrument sind grenzübergreifend gefragt. Der in Köln lebende Trompeter präsentiert nun sein Debutalbum »Spring« mit seinen hochkarätigen Mitmusikern Pablo Held, Dietmar Fuhr und Silvio Morger. Eintritt: 18,-/12,- -> Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 Tom Gregory - »Small Steps« Britischer Singer-Songwriter. Eintritt: WK 22,- Verscho ben auf den 10. März 2021. -> Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 Wildes Holz - »Höhen und Tiefen« Mix aus neuen Songs und holztypischem Sound, ange-reichert durch Djamel Laroussis Einflüsse aus maghrebinischer und afrikanischer Musik. Und natürlich gibt es auch maßge-schreinernte Blockflöten-Versionen bekannter Rock- und Pophits zu

20:00 Tom Gregory - »Small Steps« Britischer Singer-Songwriter. Eintritt: WK 22,- Verscho ben auf den 10. März 2021. -> Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 Wildes Holz - »Höhen und Tiefen« Mix aus neuen Songs und holztypischem Sound, ange-reichert durch Djamel Laroussis Einflüsse aus maghrebinischer und afrikanischer Musik. Und natürlich gibt es auch maßge-schreinernte Blockflöten-Versionen bekannter Rock- und Pophits zu

20:00 CocoonDance - »Hybridity« Die künstlerisch wie physisch imaginierte Mischform enthält Angebote zu einer phantastischen Erweiterung der Definition von Körper, Geschlecht und Identität. Eintritt: 15,-/9,- -> Theater im Ballsaal, Frangasse 9

20:00 Das Friedakomplott Eine rasan-te Komödie über zwei Singles und zehn BewerberInnen von

20:00 Das Friedakomplott Eine rasan-te Komödie über zwei Singles und zehn BewerberInnen von

1. Donnerstag

BÜHNE

Sekt and the City



20:00 Uhr -> Bonn, Haus der Springmaus

hören. Eintritt: WK 23,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

21:00 Wolf & Moon Dream Folk. Eintritt: WK 12,- Verscho ben auf den 28. Oktober 2021. -> Blue Shell, Luxemburger Str. 32

JOTT WE DE

20:00 Jupp Muhr - »Jetzt weed operjümp« Mitsingkonzert: Das Nachkriegsköln und seine Lieder. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 -> Drehwerk/1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 Phil Campbell and the Bastard Sons der Ex-Motorhead-Gitarri-st und seine drei Söhne. Eintritt: WK 28,- Verscho ben auf den 30. September 2021. -> Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

09:00 Good Game Gretel Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- -> Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

19:30 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- -> Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:30 Lenz Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als alle Leben stehenden Sinnsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Bühnen zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

19:30 Loriot - »Dramatische Werke« Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 Staatstheater Szenische Komposition von Mauricio Kagel. -> Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

20:00 Beethovens verschollenes Werk Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. WK 38,-/19,- -> GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 CocoonDance - »Hybridity« Die künstlerisch wie physisch imaginierte Mischform enthält Angebote zu einer phantastischen Erweiterung der Definition von Körper, Geschlecht und Identität. Eintritt: 15,-/9,- -> Theater im Ballsaal, Frangasse 9

20:00 Das Friedakomplott Eine rasan-te Komödie über zwei Singles und zehn BewerberInnen von

Pierre Chesnot. Eintritt: 14,-/18,- -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 HG. Butzko - »aber witzig« In seinem inzwischen 11. Kabarettprogramm spürt Butzko dem Irrsinn nach, der mit der postfaktischen Zeitenwende einhergeht. Eintritt: 17,-/13,- -> Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Nicht Fisch nicht Fleisch von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. -> Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 Sekt and the City - »Letzte Runde« Mit ihrem vierten und finalen Programm ziehen die drei Frauen von Sekt and the City das Tempo noch einmal an und drehen ihre gemeinsame letzte Runde. Eine umwerfende Comedy-Revue mit prickelnden Kostümschlächten, stimmwageligen Liedern, mitreißenden Tanzeinlagen und natürlich knallenden Sektorken. Eintritt: 26,50/20,80 -> Haus der Springmaus, Frangasse 8-10

KÖLN

10:00, 19:00 Denken ohne Geländer Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 15,-/10,- -> Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

19:30 Markus Maria Profflich Das Beste aus 35 Jahren. Unterstützt wird Markus Maria Profflich u.a. von seiner Sketchpartnerin Ingrid Einfeldt. Eintritt: WK 29,90 -> Volksbühne am Rudolfsplatz, Aachener Str. 5

20:00 Iris Lamouyette - »Tastenturbulenzen« Die ausgebildete Sängerin, Pianistin und Komponistin bietet Musikertainment der Extraklasse. Eintritt: 21,-/16,- -> Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 Kunststafeln Heute: »Die Schönen und die Genialen« nach O. Wilde, eine theatrale Installation des Künstler*innen Kollektiv Spiegelberg. Eintritt: WK 19,80/15,40 -> Kunststafeln, Bayenstr. 28

20:00 Vera Deckers - »Wenn die Narzissten wieder Bühnen« Den Wahnsinn der heutigen Zeit belegt die studierte Psychologin anhand von wissenschaftlichen Studien und findet auch Berührendes: Gelegenheitsrinker leben länger als Leute, die gar keinen Alkohol trinken. Eintritt: WK 17,-/12,- -> AK 20,-/15,- -> Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:15 Reiner Kröhnert - »GeTwittercloud« In der prä-apokalyptischen Getwittercloud kommen zu Wort: die üblichen Verdächtigen aus Reiner Kröhnerts bewährtem Panoptikum der kleineren und der größeren Übel. Eintritt: WK ab 24,20 -> Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Christiane Olivier. Eintritt frei. -> WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

20:00 Markus Krebs - »Pass auf... kennst du den?!« Markus Krebs ist bekannt für seine gnadenlos-kompromisslosen Pointen-Abfolgen, die ihn innerhalb der deutschen Comedy-Szene einzigartig machen. Ein einfacher Stehtisch, ein Barhocker, eine Flasche Bier - für einen Abend mit Markus Krebs braucht es nicht mehr. Eintritt: WK ab 34,- -> City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41

LITERATUR

KÖLN

20:00 »Wir müssen die Vergangenheit endlich Hitler uns lassen« Lesung mit Knarf Reliöm. -> Limes, Mülheimer Freiheit 150

KINDER

BONN

08:30 Käpt'n Book Das Rheinische Lesefest für Kinder und Jugendliche in Bonn und der Region findet vom 27. September bis 1. Oktober statt. Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter kaepntnbook-lesefest.de. -> Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn

EXTRAS

BONN

14:00 Monatstreffen der ver.di-Senior*innen Heute: »Wir bauen auf Kultur« - aus der Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit Dr. Ursula Schirmer. -> DGB-Haus, Endlicher Str. 127

18:30 Offene Werkstatt Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. -> Haus Müllestampf, Am der Rheindorfer Burg 22

19:00 Freiheitsrechte vs. mehr Sicherheit Vortrag: Dr. Christos Katzidis, MdL, erläutert auf dem Hintergrund des neuen Polizeigesetzes NRW das Spannungsverhältnis von Freiheitsrechten und innerer Sicherheit. Anmeldung erbeten unter anmeldung@fsa-bonn.de. Eintritt frei. -> Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108

19:00 Sing mit Siggil! Mitsingabend mit Lernerfekt mit der Leiterin des Vocalcenter-Bonn, Sigrd »Siggil« Haverkamp. WK 10,- -> RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

Freitag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 53

KÖLN

18:00 Film Festival Cologne Das Film Festival Cologne findet im 30. Jubiläumjahr vom 1. bis 8. Oktober 2020 statt. Informationen und Programm unter: filmfestival.cologne. -> Filmpalast, Hohenzollernring 22

KONZERT

BONN

20:00 Blind Audition Dunkelkonzert mit vier SängerInnen und einer Liveband. Eintritt: 18,-/14,- Verscho ben auf den 19.12.2020. -> Pantheon, Siegburger Str. 42

20:30 Beyond the garden Wall Die aus Bonn stammende, fünfköpfige Band erschafft mit ihren Instrumenten und mehrstimmigem Gesang sphärisch verträumte Songs, die Folkmusik spielerisch mit Pop und Jazz vermengen und ebenso experimentell wie eingängig sind. Anmeldung unter www.kult4i.de erforderlich. Eintritt: 8,- -> Kult4i, Hochstadtenring 41

KÖLN

18:00 Neo-Klassik »Weekender« vom 02.-04. Okt. 2020 sind gleich fünf hochkarätige Vertreter des Genres zu Gast. Heute mit Niklas Paschburg. Eintritt: WK 25,- -> Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

19:30 Provinz - »Wir bauen euch Amerika«-Tour Folk-Pop-Band. Eintritt: WK 22,- Verscho ben auf den 7. April 2021. -> Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 Beerbitches & die Loose Ladyboys - »Deck opjetrage« Die Beerbitches Carolin Kebekus, Nadine Weyer und Irina Ehlenbeck gründeten sich 2014, gemeinsam beschlossenen sie, aus internationalen Hits kölsche Gassenhauer zu machen. Verscho ben auf den 8. Oktober 2021. -> Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20

20:00 Henning Wehland - »Gesetz der Toleranz«-Tour Der Gitarrist von H-Blockx solo. Support: Jack Mantis Band. Eintritt:

WK 25,- -> Club Volta, Schanzenstr. 6-20

20:00 Lola Marsh Indie-Pop. Support: remme. Eintritt: WK 18,- -> AK 22,- Verscho ben auf den 17. Februar 2021. -> ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 Luciano Rapper aus Berlin. -> Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 Martin Sasse Bruno Müller Quartett Seit über 20 Jahren arbeiten Martin Sasse und Bruno Müller in den unterschiedlichsten Konstellationen zusammen, u.a. mit ihrer Funk- und Souljazz Formation »Federation of the Grooves«. Das aktuelle Quartett mit Marvin Gjakovski und Hans Dekker verbindet ihre gemeinsame Liebe zu traditionellem, swingendem Be-Bop, aber immer groovebetont und mit ausgeprägtem Bluesfeeling. Es werden Eigenkompositionen und Standards zum Besten gegeben. Eintritt: WK 15,- -> Bistro Verde in der alten Schmiede, Maternustr. 6, K-Rodenkirchen

20:00 Simon & Jan - »Alles wird gut« Liedermacher. Eintritt: WK 23,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 Vanessa Mai Mit gerade einmal 27 Jahren blickt die Schlagersängerin bereits auf einen ECHO Pop sowie mehrere Gold- und Platinzeichnungen zurück. Verscho ben auf den 20. Mai 2021. -> Musical Dome, Goldgasse 1

20:00 Bläck Fööss - »50 Jahre«-Jubiläums-Tour Die Kölner Mundart-Band wurden 1970 gegründet und hat bisher 43 Alben veröffentlicht. Verscho ben auf den 18. Dezember 2021. -> City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41

20:00 Flight of the Cat Pop & Rock. Eintritt: WK 6,-/5,- -> AK 8,-/16,40 -> Drehwerk/1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

21:00 Kissin Time Kiss-Tribute-Band. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 -> Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

21:00 Kissin Time Kiss-Tribute-Band. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 -> Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

21:00 Kissin Time Kiss-Tribute-Band. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 -> Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

10:00 Good Game Gretel Eine Mischung aus Märchen, Computerspiel und realen Erfahrungen für Zuschauer ab 11 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- -> Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

19:30 Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

2. Freitag

BÜHNE

Good Game Gretel



10:00 Uhr -> Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik

kobold Veranstaltungportal für KölnBonn deinkobold.de

kobold

Veranstaltungsportal für Köln/Bonn



deinkobold.de

- 19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:30 **PREMIERE: La Calisto** Eine der erfolgreichsten Opern des früheren Barock von Francesco Cavalli. In der seltensten gespielten Version im klanglichen Originalgewand verspricht ein besonders authentisches Erlebnis zu werden. In der Uraufführung wurde die Oper lediglich von sechs Musikern begleitet, eine Besetzung, die derzeit besonders geboten erscheint. Der Regisseur Jens Kerbel sieht in dem Stück eine schwarze Komödie. Eine Übertragung in die heutige Zeit fällt nicht schwer, da die Themen, die La Calisto behandelt, ausnahmslos wieder und noch aktuell sind. **Ausverkauf!** → *Opernhaus Bonn, Am Boeselergerhof 1*
- 19:30 **Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinnsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Bühnen zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 19:30 **Loriot** - »Dramatische Werke« Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. WK 38,-/19,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 20:00 **CocoonDance** - »Hybridität« Die künstlerisch wie physisch imaginierte Mischung enthält Angebote zu einer phantastischen Erweiterung der Definition von Körper, Geschlecht und Identität.

- Eintritt: 15,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Das Friedakomplot** Eine rasante Komödie über zwei Singles und zehn Bewerberinnen von Pierre Chesnot. Eintritt: 14,-/18,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Kollegen III** - »Ende der Schonzeit« Theatercomedy mit Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz. Eintritt: 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **LoL - Das Comedy StartUp** Die Stand Up-Newcomershow mit wechselndem Moderator und Gastkünstlern. Eintritt: 15,- → *Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20*
- 20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

- 10:00 **Denken ohne Geländer** Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 15,-/10,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 10:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Eintritt: 19,-/12,-/20,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Der Ritter von der brennenden Möserkeule** Komödie von Francis Beaumont. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **Kunststufen** Heute: »Die Schönen und die Genialen« nach O. Wilde, eine theatrale Installation des Künstler*innen Kollektiv Spiegelberg. Eintritt: WK 19,80/15,40 → *Kunststufen, Bayernstr. 28*
- 20:00 **(Rh)einfach Festival: A Universal Power** Kraftvolle, poetische Performance zu Hierarchien und Machtverhältnissen. Choreographie: Carla Jordão. Tanz: Geraldine Rosteius & Jordan Gigout. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*
- 20:00 **Torsten Schlosser** - »Ich hab die Schnauze voll« Kabarett. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Rooststr. 78*
- 20:30 **Ein fesselndes Verhängnis** Eine Komödie von Marcus M. Mies. → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
- 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Falk Schug. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Rooststr. 78*

JOTT WE DE

- 20:00 **Barbara Ruscher** - »Ruscher hat Vorfahrt« Scharfzüngig, intelligent, aber charmant hinterfragt die Kabarettistin Barbara Ruscher in ihrem Mix aus aktuellem Kabarett, entlarvender Comedy und komischen Songs am Klavier den Selbstoptimierungswahn unserer Gesellschaft. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

KUNST

- BONN**
- 17:00 **Eröffnung: »instinktiv«** Das Thema »instinktiv« zeigt sich in Form skurriler Skulptur und Plastik sowie szenischer Ölmalerei. Eintritt frei. → *Fabrik45, Hochstadtenring 45*
- 17:00 **Eröffnung: Jubel Jubel - Es rolle der Rubel** 5-jährige Jubiläumsausstellung tiefkeller. → *tiefkeller, Prinz-Albert-Str. 35*
- KÖLN**
- 21:15 **(Rh)einfach Festival: Camera Lucida** Eine poetische Performance-Installation von Yoshie Shibahara mit einem optischen Apparat, der poetische Bilder erzeugt, begleitet von Live Musik. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

KINDER

- BONN**
- 09:00 **Käpt'n Book** Das Rheinisches Lesefest für Kinder und Jugendliche in Bonn und der Region findet vom 27. September bis 11. Oktober statt. Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter kaeptnbook-lesefest.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn*
- 10:00 **Ronja Räubertochter** nach der Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 6 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

- BONN**
- 20:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Statereisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*
- 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probe-stunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*

3

Samstag

KINO

- BONN**
- Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53
- KÖLN**
- 14:30 **Film Festival Cologne** Das Film Festival Cologne findet im 30. Jubiläumjahr vom 1. bis 8. Oktober 2020 statt. Informationen und Programm unter: filmfestival.cologne. → *Filmpalast, Hohenzollernring 22*

KONZERT

- BONN**
- 19:00 **Fakeshirt - A Tribute to Flakeshirt** Die seit über einem Jahrzehnt bestehende Bonner Indie-Formation serviert Kick Ass Rock'n'Roll und zum Durchatmen ein paar sanftere Töne. Anmeldung unter www.kult41.de erforderlich. Eintritt: 7,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 19:00 **Idealide - Die geliebte Un-erreichbarkeit** Beethovens Lieder über Sehnsucht & Mignon-Lieder von Schubert, Schumann und Wolf mit Sabine Eichner - Alt, Igor Horvat - Klavier und Dr. Marliese Zeiner - Neukompositionen für Altstimme. Anmeldung erbeten unter petra.peterfriedrichs@frauenmuseum.de o. 0228-691344. Eintritt: 6,- → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*
- 20:00 **ABBA Review** - »Die ABBA-Show!« A Tribute To ABBA. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

- 20:00 **Michael Hatzius** - »Echso-terik« Puppencomedy. Eintritt: WK 23,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Mungo Jerry** Britische Rock- und Bluesband um Frontmann Ray Dorset. **Abgesagt!** → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **The Backyard Band** Punk Rock Blues. Reservierungen unter sonicballroom@yahoo.com. Es gibt Tische für 4, 6, 8 oder 10 Personen. Eintritt: frei, Hut geht rum. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- 20:00 **ABBA Review** - »Die ABBA-Show!« A Tribute To ABBA. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- KÖLN**
- 13:00 **Zukunftsmusik** Ensemble States Of Play featuring Lotte Anker - »The Human Robotic Ensemble«. Vier Musiker*innen und vier selbstspielende Instrumente im Zusammenspiel. Eintritt frei. → *Kunst-Station Sankt Peter, Jabachstr. 1*
- 18:00, 21:00 **Neo-Klassik »Weekender«** vom 02.-04. Okt. 2020 sind gleich fünf hochkarätige Vertreter des Genres zu Gast. Heute mit Lambert. Eintritt: WK 30,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 19:00 **Moribund Oblivion** Türkische Black-Metal-Band. → *MTG, Zülpicher Str. 10*
- 19:30 **Disarstar** Eintritt: WK 21,- **Versoben auf den 29. Mai 2021.** → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:30 **Höhner** Die kölsche Kultband erinnert mit vielen Anekdoten und Erinnerungen an ihre gefeierten Konzerte in den 1990er Jahren, wie zum Beispiel ihre »Konzerte«, eine unterhaltsame Mischung aus Konzert und Komödie. Eintritt: 39,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 20:00 **Eldorado** - »Neuer Deckel, neues Jlöck!«-Tour Kölschrock. Eintritt: WK 19,50 → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*
- 20:00 **Francofolie** Petit Festival mit Alma Dili & Toi et Moi. Alma Dili bezeichnen ihre Melange als »Balkan, Klezmer & Western« man könnte ebenso Chanson, Swing und Punk ins Spiel bringen. »Nouvelle Chanson« nennt das Kölner Duo Toi et Moi seine Musik. Französische Texte verbinden sich mit neuem Singerson-gewriter-Folk. Raphael Hansen ist ein Köhner an der Gitarre, die Multiinstrumentalistin Julia Klomfass spielt Akkordeon, Mandoline, Piano und auch schon mal singende Säge. Eintritt: WK 20,- → *Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4*

3. Samstag

BÜHNE

Lucy van Kuhl



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

- 20:00 **Michael Hatzius** - »Echso-terik« Puppencomedy. Eintritt: WK 23,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Mungo Jerry** Britische Rock- und Bluesband um Frontmann Ray Dorset. **Abgesagt!** → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **The Backyard Band** Punk Rock Blues. Reservierungen unter sonicballroom@yahoo.com. Es gibt Tische für 4, 6, 8 oder 10 Personen. Eintritt: frei, Hut geht rum. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 21:00 **Demon's Eye** Deep Purple-Tribute-Band. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

- BONN**
- 16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 18:00 **Loriot** - »Dramatische Werke« Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*
- 19:00 **Kollegen III** - »Ende der Schonzeit« Theatercomedy mit Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz. Eintritt: 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

KÖLN

- 18:00 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*
- 18:00 **Tatort Helsingör: Der Fall Hamlet** Jugendtheater von Volker Hein nach Shakespeare. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 19:30 **The Simon & Garfunkel Story** Als liebevolle Hommage bringt die Original Tribute-Show aus dem Londoner West End den charakteristischen Sound von Paul Simon und Art Garfunkel authentisch auf die Bühne und erzählt die außergewöhnliche Geschichte von zwei begnadeten Musikern. Eintritt: WK 40,- bis 90,- **Versoben in den März 2022.** → *Musical Dome, Goldgasse 1*
- 20:00 **Der Ritter von der brennenden Möserkeule** Komödie von Francis Beaumont. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **Kunststufen** Heute: »Die Schönen und die Genialen« nach O. Wilde, eine theatrale Installation des Künstler*innen Kollektiv Spiegelberg. Eintritt: WK 19,80/15,40 → *Kunststufen, Bayernstr. 28*
- 20:00 **Lucy van Kuhl** - »Dazwischen« Auf ihre humorvoll-nachdenkliche Art erzählt und besingt Lucy van Kuhl in ihren sensiblen Chansons und knackig-

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für November ist der: **13. Oktober '20**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

2. Freitag

KINDER

Ronja Räubertochter



10:00 Uhr → Bonn, Junges Theater Bonn

3. Samstag **KINDER**

Hast du schon gehört?



16:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik

pointierten Kabarett-Liedern Situationen aus dem Leben. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23

→ 20:00 **Nora Boeckler** - »5 Sterne Fiasco« Nora Boeckler widmet sich dem typisch deutschen Volkssport »Angst« mit Optimismus, Intelligenz und Leichtigkeit. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

→ 20:00 **(Rh)infach Festival: Atara** Die Kölner Choreographin Reut Shemesh nimmt mit »Atara« singend und tanzend Weltbilder von Frauen in den Blick, die nach den Maßgaben des jüdisch orthodoxen Glaubens leben und jenen, die sich an säkularen Werten orientieren. → TanzFaktor, Siegburgerstraße 23w

→ 20:00 **Torsten Sträter** - »Schnee, der auf Ceren fällt« Comedy. Eintritt: WK 27,50 Verschieben auf den 27. März 2021. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

→ 20:15 **Oliver Steller spricht und singt Robert Gernhardt** - »hell&schnell« Lesung mit Musik. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

→ 20:30 **Ein fesselndes Verhängnis** Eine Komödie von Marcus M. Mies. → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32

→ 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Falk Schug. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

3. Samstag **BÜHNE**

The Simon & Garfunkel Story



Köln, Musical Dome → verschoben in den März 2021

zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter kaeptnbook-lesefest.de. → Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn

→ 10:00 **Käpt'n Book 2020** Familientag von 10-18 Uhr in der Brotfabrik mit Lesungen, Theater und Kino. Verbindliche Anmeldung für jeden Programmpunkt mit Angabe des Namens aller Teilnehmenden, der Adresse und der Telefonnummer bitte an: familienfest@brotfabrik-bonn.de. Eintritt frei. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

→ 10:00 **Käpt'n Book 2020** Familientag von 10-18 Uhr im Haus der Geschichte mit Lesungen aus aktuellen Kinder- und Jugendbüchern. Verbindliche Anmeldung für jeden Programmpunkt bis 30.9. mit Angabe des Namens aller Teilnehmenden, der Adresse und der Telefonnummer bitte an: anmeldung@hdg.de. Eintritt frei. → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14

→ 15:00 **Bibi Blocksberg** - »Alles wie verhext!« Das Musical. *Verschoben auf den 3. Dezember 2021.* → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

→ 15:00 **Ronja Räubertochter** nach der Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 6 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

→ 16:00 **»Hast du schon gehört?«** Eine heitere Musiktheaterperformance für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

→ 10:30 **Die Prinzessin auf der Erbse** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach Hans Christian Andersen. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thümmchenswall 25

→ 12:00 **Spieglein, Spieglein** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicolopoulos. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thümmchenswall 25

SPORT

BONN

→ 14:00 **Bonner SC** - Rot Weiss Ahlen Regionalliga West. → Sportpark Nord, Kölnstr. 250

EXTRAS

BONN

→ 11:00 **Die Bonner Republik** Das ehemalige Regierungsviertel in der Bannmeile. Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Eingang Museum Koenig, Adenauerallee 160

→ 14:00 **Nordstadt-Planung - Der Wandel zur »Altstadt«** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. mit der Stadtplanerin Brigitte Denkel. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße

→ 14:00 **Tour d'amour** Liebesgeschichten aus Bonn. Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

→ 15:00 **Tafel der Demokratie** In Zusammenarbeit mit der Universität Bonn und der Flüchtlingshilfe Bonn e.V. laden Bürgerinnen und Bürger mit unterschiedlichen Fluchterfahrungen Bonnerinnen und Bonner von 15-17 Uhr zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ein. Anmeldung bis zum 27. September erforderlich unter: 0178-4387727 o. nadja.mueller@flu-echtlingshilfe-bonn.de. → Arkadenhof der Universität

→ 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

2020 OKTOBER KNEIPE • BIERGARTEN • LIVE-CLUB

Harmonie

DO 01.10.	„CELEBRANDO 100 ANOS AMALIA RODRIGUES“ Fado-Nacht feat. Suzana Pais & Ines Graca
SA 03.10.	ABBA REVIEW – „Die ABBA-Show!“ „Thank You For The Music“
WDR ROCKPALAST CROSSROADS-FESTIVAL	
MO 05.10.	SHYBITS + JETTES WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
DI 06.10.	VERONIQUE GAYOT & BAND + D'ANGEROUS WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
MI 07.10.	SLOPER + THE SONIC DAWN WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
DO 08.10.	MAN + TOM ALLAN & THE STRANGEST WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
FR 09.10.	THE HOLY + PACESHIFTERS WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
SA 10.10.	DeWOLFF + THOSE DAMN CROWS WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
SO 11.10.	PADDY GOES TO HOLYHEAD „Back to the roots“
DO 15.10.	JIMMY REITER BAND Rhythm & Blues
SA 17.10.	ZEITREISE IN DIE 60er Lesung (Bea Tradt) & Musik (Taste Of Woodstock)
DO 22.10.	NACHT DER GITARREN Mit Lulo Reinhardt, Alexandr Misko, Yuliya Lonskaya & Stephanie Jones
FR 23.10.	MYTALLICA „A Tribute to Metallica“
SO 25.10.	STEFANIA ADOMEIT „Das Leben der Edith Piaf in Bildern und Chansons“
MI 28.10.	BOPPIN'B Rockabilly-Ikonen
FR 30.10.	BILL BAUM'S BLUESBENDERS „Live ist besser – Blues alive“
SA 31.10.	IRISH STEW „Guinness gegen Corona“ – Celtic Folk Rock
DI 03.11.	AYNSLEY LISTER & BAND British Blues-Rock
DO 05.11.	GURU GURU Krautrock-Legende um Mani Neumeier

**ALLE WEITEREN VERANSTALTUNGEN UNTER
WWW.HARMONIE-BONN.DE**

**ALLE KONZERTE FINDEN BESTUHLT STATT.
DAS KARTENKONTINGENT IST LIMITIERT!
ES GILT DIE AKTUELLE CORONA-SCHUTZVERORDNUNG!**

HARMONIE BONN/ENDENICH | FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN
WWW.HARMONIE-BONN.DE

bonnticket
kölnticket westticket

PARTNERSATZ
DE/IA

Sonntag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 53

KÖLN

14:30 Film Festival Cologne Das Film Festival Cologne findet im 30. Jubiläumjahr vom 1. bis 8. Oktober 2020 statt. Informationen und Programm unter: filmfestival.cologne. -> Filmpalast, Hohenzollerling 22

KONZERT

BONN

11:00 Um Elf 1: Rückblick nach vorn Das Beethoven Orchester Bonn und Vadim Gluzman - Violine präsentieren Werke von Alfred Schnittke, Wolfgang Amadeus Mozart und Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Konzerteinführung um 10:15 Uhr. Eintritt: WK 15,- bis 29,- -> Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

15:30 Klassik meets Musical Patrick Stanke, Tamara Peters und Florian Albers lassen auf virtuose Art die Grenzen der beiden Genres verschwimmen. -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:00 Internationale Orgelkonzerte Heute mit Johannes Quack aus Köln. Eintritt: 10,- -> St. Josef, Hermannstr. 35

20:00 Ensemble Tra I Tempi - »Nachthele Janis Joplin« Zum 50sten Todestag wird das Ensemble Tra I Tempi eine Verbindung mit Joplins Musik, mit ihr selbst eingehen. Ein Abend zwischen komponierter Musik und Improvisation, kein Crossover-Abend, sondern Neue Musik, die außer Kontrolle gerät. Eine spezielle Hommage an die »Queen des weißen Blues-rock«. Eintritt: 15,-/9,- -> Theater im Ballsaal, Frongasse 9

KÖLN

17:00 Neo-Klassik »Weekender« vom 02.-04. Okt. 2020 sind gleich fünf hochkarätige Vertreter des Genres zu Gast. Heute mit Pieter de Graaf. Eintritt: WK 25,- -> Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schneuss.de

Redaktionsschluss für November ist der: 13. Oktober '20

schnüss Das Bonner Stadtmagazin

18:00 Kempes Feinest - »Pianissimo!« Kempes Feinest verkörpert die Liebe zur kölschen Sprache in einem frechen Mix aus verschiedensten Musikstilen wie Ska, Latin, Rock, Schunkler und Balladen. Eintritt: WK 28,- -> Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

19:00 KLAENG & WDR Big Band - »Taen« Zusammen mit der WDR Big Band feiert KLAENG seinen zehnten Geburtstag. In ihrer grenzübergreifenden Arbeit verarbeiten die Musiker des KLAENG-Kollektivs Einflüsse aus höchst verschiedenen musikalischen Welten zwischen Improvisation und Komposition, klassisch akustischem und experimentellem, elektronischem Klang. Und wenn das KLAENG-Kollektiv dann auch noch auf die geballte Energie und die Finesse der WDR Big Band trifft, öffnen sich noch einmal ganz neue Klangkosmen. -> WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5

20:00 Blind Audition Die Blind Audition ist Kölns erste PopJazz-Konzertreihe im Dunkeln. Eintritt: WK 23,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen Werke von Ludwig van Beethoven, Thomas Adès, Franz Schubert und Jean Sibelius. Eintritt: WK 21,- bis 49,- -> Philharmonie Köln, Bischofs-gartenstr. 1

20:00 Kunststafeln Heute: Chamber Remix Cologne - Konzertreihe für Gegenwartsmusik mit Kerstin de Witt / Albrecht Maurer / Stefan Horz & Raedea. Eintritt: WK 9,-/7,- -> Kunststafeln, Bayenstr. 28

20:00 Neo-Klassik »Weekender« vom 02.-04. Okt. 2020 sind gleich fünf hochkarätige Vertreter des Genres zu Gast. Heute mit Dirk Maassen. WK 30,- -> Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 Olson - »City Grill«-Tour Rapper. Eintritt: WK 22,- -> Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Tom Gaebel Der Sänger, Entertainer und Bandleader verbindet knackige Big-Band-Sounds mit der Leichtigkeit des Easy Listening. -> Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 Vega - »Locke«-Tour Eintritt: WK 25,- -> Vershoben auf den 12. März 2021. -> Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

21:00 Matija Alternative Pop. Eintritt: WK 16,- -> Vershoben auf den 28. Januar 2021. -> Blue Shell, Luxemburger Str. 32

JOTT WE DE 18:00 Alte Bekannte - »Das Leben ist schön«-Tour A-cappella-Quintett. Vershoben auf den 25. September 2021. -> Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

BÜHNE

BONN

14:00 17:00 Beethovens verschollenes Werk Eine artistische Zirkusgeschichte zeigt Akte - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- -> GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

14:00 Der Rheinreden U20-Slam Ein Line-Up aus talentierten Nachwuchspoet*innen von 10-20 Jahren tritt ans Mikrofon. Moderation: Ella Anshein. Eintritt: 10,-/5,- -> Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42

18:00 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- -> Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

18:00 Loriot - »Dramatische Werke« Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

18:00 Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

18:00 Staatstheater Szenische Komposition von Mauricio Kagel. -> Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

19:00 Markus Krebs - »Pass auf...kenne den!«-Tour Mit herrlich schrägen Doppeldeutigkeiten und genialem Wortwitz produziert er eine Lachsälve nach der anderen. Ein einfacher Stehtisch, ein Barhocker, eine Flasche Bier - für einen Abend mit Markus Krebs braucht es nicht mehr. Eintritt: WK 34,- -> Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

19:00 Tobias Sudhoff - »Ist was?!« Die erste Kabarettshow, die man schmecken kann. Eintritt: 23,10/17,30 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

19:30 Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 René Sydow - »Heimsuchung« Kabarett um Leben und Tod - Auch in seinem neuen Solo balanciert der mehrfach Kleinkunstpreisgekrönte Poet zwischen literarischen Texten und scharfer politischer Satire. Eintritt: 17,-/13,- -> Pantheon, Siegburger Str. 42

21:00 7. Internationales Bonner Tanzsozialfestival Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsozialfestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsozialfestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Marija Baranaukskaitė (LT) - »The Sofa Project«. Eintritt: 15,-/9,- -> Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

14:00 The Simon & Garfunkel Story Als liebevolle Hommage bringt die Original Tribute-Show aus dem Londoner West End den charakteristischen Sound von Paul Simon und Art Garfunkel authentisch auf die Bühne und erzählt die außergewöhnliche Geschichte von zwei begnadeten Musikern. Eintritt: WK 40,- bis 90,- -> Vershoben in den März 2022. -> Musical Dome, Goldgasse 1

17:00 (Rh)Einfach Festival: Tanz-fuchs Produktion - »Papierstücke« Ein Tanzkonzert mit Tänzerin Sonia Mota und Musiker Jörg Ritzenhoff. -> TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w

18:00 (Rh)Einfach Festival: Flakon Ein Tanzspiel von Mara Tsironi zum Geist von Flaschen. Die drei Performer positionieren sich fließend in immer neue Rollen. -> TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w

18:00 Tatort Helsingör: Der Fall Hamlet Jugendtheater von Volker Hein nach Shakespeare. Eintritt: 17,-/12,- -> Horizont Theater, Thümmchenswall 25

19:00 Kawus Kalantar - »Lang lebe Kawus Kalantar« Stand Up Comedy. Eintritt: WK 22,- -> Gloria Theater, Apostelnstr. 11

19:00 Uli Masuth - »Mein Leben als Ich« Ein Kabarettabend mit Musik, ohne Gesang, aber politisch. Eintritt: WK ab 24,20 -> Senföpfchen, Große Neugasse 2-4

20:00 (Rh)Einfach Festival: IPTanz - »Seed - eine begehbare Tanzinstallation« IPTanz blickt auf die Zeitlosigkeit von Aspekten des Umgangs mit dem Thema Teufel als Bild für Formen der gesellschaftlichen Maßregelung und Willkür. -> TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w

LITERATUR

JOTT WE DE

11:00 Weltliteratur im Pumpwerk Heute: Barbara Teuber liest Tanja Blixen - »Babettes Fest«. Eintritt: 6,- -> Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

KINDER

BONN

10:00 Käpt'n Book Tierkorde im IWR-LandesMuseum von 10-18 Uhr mit Lesungen und spannenden Rallyes. Verbindliche Kostenfreie Online-Tickets im Webshop www.landesmuseum-bonn.lvr.de/shop und bei kulturinfo.rheinland unter Tel: 02234-9921555 o. info@kulturinfo.rheinland.de. -> IWR - Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14-16

10:00 Käpt'n Book Das Rheinische Lesefest für Kinder und Jugendliche in Bonn und der Region findet vom 27. September bis 11. Oktober statt. Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter kaepntnbook-lesefest.de. -> Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn

14:30 Kinderlieder-Party Mitsing-Konzert für Kinder und mit Martin Pfeiffer. Eintritt: 15,-/10,-/40 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

10:30 Kalophonios Clown nach D. Kolbenbach für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- -> Horizont Theater, Thümmchenswall 25

12:00 Zirkus Paletti Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- -> Horizont Theater, Thümmchenswall 25

15:00 Engel&Esel-Produktionen - »Fridolino in Köln« eine musikalische Entdeckungstour für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 14,- -> Senföpfchen, Große Neugasse 2-4

16:00 Der Zauberlehrling nach Johann Wolfgang von Goethe für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- -> Horizont Theater, Thümmchenswall 25

16:00 Nulli und Preisemut - »Gibt es eigentlich Brummer, die nach Möhren schmecken?« Gastspiel von Theater Blickwechsel nach dem Kinderbuch von Matthias Sotkfe für Zuschauer ab 4 Jahren. Eintritt: 9,-/6,- -> Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

JOTT WE DE

11:00 Käpt'n Book Familientag im Rahmen des Rheinischen Lesefests mit viel Musik, Comics, Ninnjas und natürlich auch Geschichte und Geschichten. Anmeldung (je Familie nur für eine der vier Lesungen) bitte an museums-paedagogik@adenauerhaus.de unter Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer. -> Adenauer-Haus, Konrad-Adenauer-Str. 8c, Bad Honnef-Rhönford

11:00 Käpt'n Book Das Familienlesefest im Arp Museum Bahnhof Rolandseck von 11-18 Uhr. Zum Rheinischen Lesefest Käpt'n Book verwandelt sich das Museum in eine Bühne für spannende Geschichten bekannter Kinder- und JugendbuchautorInnen. Verbindliche Anmeldungen zu allen Veranstaltungen erforderlich unter Claudia Heller, heller@arpmuseum.org o. 02228-9425-36. -> Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen

15:00 Hey Pippi Langstrumpf - die macht, was ihr gefällt! Workshop für Kinder ab 4, zusätzlich Aktionen auf dem Burg-hof oder in der Remise. Anmeldung unter: 02241900-427. Teilnahmegebühr: 3,- -> Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissem, Burgallee 1

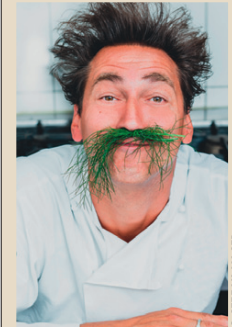
MARKTPLATZ

JOTT WE DE

10:00 Herseler Familien-Flohmarkt von 10-16 Uhr. Infos unter www.hefafo.de. Eintritt frei. -> Rheinhalde Hersel, Rhein-str. 201, Hersel

4. BÜHNE

Tobias Sudhoff



19:00 Uhr -> Bonn, Haus der Springmaus

EXTRAS BONN

10:00 Sonntags-Frühstücksbuffet von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. -> PAUKE - Life - KulturBistro, Endenicher Str. 43

11:00 Klein-Amerika am Rhein Das amerikanische Viertel. Führung von StatReisen - Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- -> Treffpunkt: Amerikanische Kirche, Turmstr.8c Kennedyalle

11:00 Spionage in Bonn Konspirative Tour durch Bonn mit StatReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 24,-/19,- -> Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt

11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann durch Beuel - Schäl Sick und Sonnenseite. Beuel-Mitte mit Rheinbrücke, Bahnhöfen, Muchewasser & Brotfabrik. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- -> Treffpunkt: Hans-Steger-Ufer / vor dem Lokal Rheinlust (Rheinseite)

11:30 Stadtgästliche »op bönnsch« Mundartführung. Telefonische Anmeldung unter 0228 - 772877. Kosten: 2,50 -> StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9

14:00 Beuel - Die Bonner Sonnenseite Führung von StatReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- -> Treffpunkt: Lokal Rheinlust/Kennedybrücke, Rhein-uferseite

14:00 Der Bonner Bogen Vom Industriestandort zur Hightech-Schmiede. Führung von StatReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- -> Treffpunkt: Königswinterer Str./Ecke Heinr.-Konen-Str.

16:00 Viktoria Zoubkoff, vom Palais Schaumburg zur Villa Friede in Mehlem Vortrag: Über die skandalumwitterte Ehe der Viktoria von Preussen, Schwester des letzten deutschen Kaisers mit einem Hochstapler berichtet Imtraud Blask. Anmeldung erbeten unter anmeldung@isa-bonn.de. Eintritt frei. -> Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108

20:00 Ein liebend Herz auf Reisen Eine szenische Lesung mit Musik (Klavier/Akkordeon/Gitarre/Fagott) gelesen und gespielt von Anna-Maria Wasserberg & Gero Wycik. Eintritt: 15,- -> Hinterhofsalon, Aachener Str. 68

4. Sonntag

Markus Krebs



19:00 Uhr -> Bonn, Brückenforum

Montag

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 53

KÖLN

15:30 Film Festival Cologne Das Film Festival Cologne findet im 30. Jubiläumjahr vom 1. bis 8. Oktober 2020 statt. Informationen und Programm unter: filmfestival.cologne. -> Filmpalast, Hohenzollernring 22

KONZERT BONN

19:15 WDR Rockpalast Crossroads Festival Vom 5. bis 10. Oktober geht das Crossroads Festival mit einer spannenden Mischung aus den verschiedensten Genres in die nächste Runde, diesmal sogar mit 12 internationalen Acts. Heute: Shybits und Jettes aus Berlin spielen Lo-Fi Underground-Pop bzw. Lo-Fi Rock'n'Roll. Eintritt: WK 21,- -> Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:00 The Heavy Eyes Psychedelic Blues Rock. Abgesagt! -> MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 Mitglieder der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen Werke von Ludwig van Beethoven, Thomas Adès und Iosif Janacek. Eintritt: WK 30,- -> Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 Soniq -> Percussion! Das aktuelle Projekt des Musikerkollektivs Soniq um Christina Fuchs, Jary Singla und Ramesh Shotham ist eine Hommage an die Urgewalt der Rhythmen und Trommeln. -> Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

BÜHNE BONN

19:30 Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 DAS VPT - Helden der Galaxis Eintritt: WK 25,- -> Verschoben auf den 23. November 2021. -> Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:20 Beethoven-Lounge 7 Die musikalische Talkshow zum Beethoven-Jahr. Dirk Kaftan empfängt Gäste aus Musik und Gesellschaft und blickt gemeinsam auf das Beethoven-Geschehen in nah und fern. Freitickets

5. Montag

BÜHNE

Beethoven-Lounge 7



20:20 Uhr -> Bonn, Pantheon

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET
schnüss
Das Bonner Stadtmagazin
ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
www.schnuess.de

Dienstag

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 53

KÖLN

14:30 Film Festival Cologne Das Film Festival Cologne findet im 30. Jubiläumjahr vom 1. bis 8. Oktober 2020 statt. Informationen und Programm unter: filmfestival.cologne. -> Filmpalast, Hohenzollernring 22

KONZERT BONN

19:15 WDR Rockpalast Crossroads Festival Vom 5. bis 10. Oktober geht das Crossroads Festival mit einer spannenden Mischung aus den verschiedensten Genres in die nächste Runde, diesmal sogar mit 12 internationalen Acts. Heute: Véronique Gayot aus Frankreich spielt Blues-Rock, D'Angereous aus Berlin harten Rock. Eintritt: WK 21,- -> Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

20:00 Passenger Britischer Singer-Songwriter. Eintritt: WK 32,- -> Verschoben auf den 23. März 2021. -> E-Werk, Schanzengasse 37

20:00 Seven -> Brandneu-Tour Die neuen Songs sind erstmals auf Deutsch und die bestehende Band wird mit DJ Flink zu einer 7-köpfigen Crew erweitert. Eintritt: WK 28,- -> Verschoben auf den 13. Oktober 2021. -> Gloria Theater, Apostelstr. 11

BÜHNE BONN

19:30 Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 Loriot -> Dramatische Werke Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

20:00 David Kebekus -> Aha? Egal! Stand-up Comedy. Sein erstes Solo mit reichlich trockenem Humor über Informationsfluten, Vernetzung und das Leben nach der Studententzeit. Eintritt: 17,-/13,- -> Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Tutty Tran -> Augen zu und durch! Der Vietnameser mit der Berliner Schnauze präsentiert sein erstes Soloprogramm. Ausverkauft! -> RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 Wildes Holz -> Höhen und Tiefen Mix aus neuen Songs und holztypischem Sound, angereichert durch Djamel Laroussis Einflüsse aus maghrebinischer und afrikanischer Musik. Und natürlich gibt es auch maßgeschneiderte Blockflöten-Versionen bekannter Rock- und Pophits zu hören. Eintritt: 25,40/19,60 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

6. Dienstag

BÜHNE

David Kebekus



Mal laut, mal leise - aber dabei immer authentisch. In seinem Solo-Programm zeigt er, wie sich sein Leben nach der Studententzeit verändert hat: »Früher hab ich mich darüber geärgert, dass mein Vater als Rentner oft vor der Glotze hängt und mit Laptop auf dem Schoß auch noch im Netz rum surft. Heute weiß ich: Fernsehen gucken plus Internet... He is living the fucking dream!«

20:00 Uhr -> Bonn, Pantheon

KÖLN

20:00 Antichrist von Lars von Trier. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015. Eintritt: 17,-/12,- -> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 Benaisa Lamroubal Das Mitglied des RebellComedy-Ensembles präsentiert in einer Sneak Preview Einblicke in sein drittes Programm. Ausverkauf! -> Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 Claus von Wagner -> Theorie der feinen Menschen Kabarett. Eintritt: WK 23,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 Nö Theater -> Die vergessene Revolution« Das Theaterstück »Die vergessene Revolution« rückt die Novemberrevolution 1918 und ihre Errungenschaften für die heutige Demokratie wieder ins Gedächtnis. Tickets nur im WK auf rausgegangen.de. Eintritt: WK 16,-/10,- -> Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

20:15 Die Magier 3.0 Comedy Magic Show. Eintritt: VVK ab 28,60 -> Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

20:00 Bastian Bielendorfer -> Lustig aber wahr!« Comedy. Verschoben auf den 12. Dezember 2021. -> Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

KINDER BONN

09:00 Käpt'n Book Das Rheinische Lesefest für Kinder und Jugendliche in Bonn und der Region findet vom 27. September bis 11. Oktober statt. Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter kaepnbook-lesefest.de.

-> Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn

10:00 Ronja Räubertochter nach der Erzählung von Astrid Lindgrén für Kinder ab 6 Jahren. -> Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

16:00 Meisterzeichner*innen Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). -> Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

SPORT BONN

19:30 Bonner SC - Rot-Weiss Essen Regionalliga West. -> Sportpark Nord, Kölnstr. 250

EXTRAS BONN

15:00 Offene Werkstatt Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). -> Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

18:15 »Wasser für Menschen und Ökosysteme« Vortrag von Santiago Penedo, Umweltwissenschaftler und Menschenrechtsaktivist. Anmeldung erbeten. -> Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

20:00 Annehmen, was ist! In diesem VHS-Vortrag behandelt der sinnorientierte Psychotherapeut und Sachbuchautor Dr. Erich Schechner die Frage, wie es möglich ist, auch in schweren Situationen Sinn im eigenen Leben und Freiraum gegenüber dem Schicksal zu erkennen. Anmeldung erbeten unter www.vhs-bonn.de. Eintritt: 6,- -> Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Mittwoch

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 53

KÖLN

15:00 Film Festival Cologne Das Film Festival Cologne findet im 30. Jubiläumjahr vom 1. bis 8. Oktober 2020 statt. Informationen und Programm unter: filmfestival.cologne. -> Filmpalast, Hohenzollernring 22

KONZERT BONN

19:15 WDR Rockpalast Crossroads Festival Vom 5. bis 10. Oktober geht das Crossroads Festival mit einer spannenden Mischung aus den verschiedensten Genres in die nächste Runde, diesmal sogar mit 12 internationalen Acts. Heute: mit Sloper aus Belgien, den Niederlanden und Großbritannien (inkl. der Drummer von Golden Earring und Triggerfinger) und psychedelischer Vintage-Rock mit The Sonic Dawn aus Dänemark. Eintritt: WK 21,- -> Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Anders -> Viel Lärm um dich« Anders macht Popmusik auf Deutsch - und das ohne Instrumente. Die fünf Sänger zeigen, dass moderner A-cappella-Gesang mehr sein kann als instrumentennachahmende Coverhits oder nostalgische Lieder über einen Kaktus auf dem Balkon. Stattdessen schreiben die Freiberger ihre Songs lieber selbst. Eintritt: 25,40/19,60 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

20:00 Fake Music Association pres. »Chuzpe« Transdisziplinäre Stimm-Sprach-Klang-Performance. Anmeldung unter bettina.wenzel@netcologne.de. Eintritt: 10,-/16,- -> Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

20:00 Kim Wilde -> The Greatest Hits«-Tour Poplegende. Das Konzert wird auf den 6. Oktober 2021 verschoben. -> E-Werk, Schanzengasse 37

20:00 Moon Hooch Eintritt: WK 16,- -> Verschoben auf den 15. April 2021. -> Heliosstr, Heliosstr. 37

20:00 Rezy -> Weisswein & Heartbreaks«-Tour Deutschrap. Eintritt: WK 19,50 -> Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 Rikas -> Showtime«-Tour Soul-Pop. Eintritt: WK 17,- -> Verschoben auf den 14. März 2021. -> Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

BÜHNE BONN

19:30 Loriot -> Dramatische Werke Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

20:00 Alfons -> Jetzt noch deutscher« Theater, Tiefgang, Trai-

7. Mittwoch

BÜHNE

Alfons



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

ningsjacket. Alfons, der Kultreporter der ARD erklümmelt zusammen mit seinem Peruchmikro erneut die Bühne. Eintritt: 24,-/20,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Julius Esser feat. Luis Swamm** → **»Worteuendo«** Eintritt: 12,-/10,- → Rheinbühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 **Kunst gegen Bares Bonn** Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → Brodfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

19:00 **Die Marquise von O** nach Heinrich von Kleist. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

19:30 **Auf der Bahn** Der Podcast mit Rocco Schamoni & Gereon Klug live auf Tour. Eintritt: WK 18,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

19:30 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → Oper Köln im Staatenshaus, Rheinparkweg 1

19:30 **Urbäng!** – Das Festival der Freihandelszone URBÄNG! – Das Festival für performative Künste in Köln lädt vom 7.–10. Oktober 2020 wieder dazu ein, überraschende Blicke auf gesellschaftliche Prozesse und individuelles Handeln zu werfen. Mit Tanz- und Theaterabenden, multi-medialen Performances, Konzerten, Debatten und Chat-Installationen regt das

Programm an zu Auseinandersetzung und Dialog in der Stadtgesellschaft. Heute: La Macana – »Pink Unicorns«. In dem wilden Tanztheater geht es um das nicht immer leichte Verhältnis zwischen den Generationen. → **Orangerie Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

20:00 **Bilqiss** von Saphia Azzedine. Ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233W

20:00 **Britta Weyers** – **»Wunschvorstellung«** Ein musikalisch-verwegener Abend. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Claus von Wagner** – **»Theorie der feinen Menschen«** Kabarett. Eintritt: WK 23,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 **Matthias Reuter** – **»Wenn ich groß bin, werd' ich Kleinkünstler«** Kabarett mit Klavier. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Nö Theater** – **»Die vergessene Revolution«** Das Theaterstück »Die vergessene Revolution« rückt die Novemberrevolution 1918 und ihre Errungenschaften für die heutige Demokratie wieder ins Gedächtnis. Tickets nur im WK auf rausgegangen.de. Eintritt: WK 16,-/10,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

20:00 **PREMIERE: UniBühne: Ein Stück Liebe** Eine Produktion von

zappwerk. Eintritt: 15,-/11,- → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

20:15 **Ludwig! Jetzt mal unter uns** Eine rheinisch-satirische Begegnung mit dem Meister – Von und mit Christoph Scheeben und Andreas Etienne. Eintritt: WK ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

21:00 **Late-Night-Comedy Heute** mit Jonas Imam. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

21:00 **Urbäng! – Das Festival der Freihandelszone URBÄNG!** – Das Festival für performative Künste in Köln lädt vom 7.–10. Oktober 2020 wieder dazu ein, überraschende Blicke auf gesellschaftliche Prozesse und individuelles Handeln zu werfen. Mit Tanz- und Theaterabenden, multi-medialen Performances, Konzerten, Debatten und Chat-Installationen regt das Programm an zu Auseinandersetzung und Dialog in der Stadtgesellschaft. Heute: Randa/Wael – »Strange Land«. Die Fotografin Randa Mirza und der Musiker Wael Kodah improvisieren mit sehr frühen Fotografien und So- und-Aufnahmen aus dem Arabischen Raum. Das Publikum wird in eine chaotische Klang-Landschaft hineingezogen, die von Geistern und Schemen bewohnt wird. → **Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

JOTT WE DE

20:00 **Kaya Yanar** – **»Ausrasten! für Anfänger«** Zwei Stunden Lebenshilfe mit Doktor Yanar, denn selbst Kaya rastet gerne mal aus. → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

KUNST

KÖLN

19:30 **Vernissage: Sandra Eisenbarth** – **»Bitte nicht abschalten – Covid-19-Edition«** Ausstellung vom 7.10. – 15.11. → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

KINDER

BONN

09:00 **Käpt'n Book** Das Rheinische Lesefest für Kinder und Jugendliche in Bonn und der Region findet vom 27. September bis 11. Oktober statt. Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter kaeptnbook-lesefest.de. → **Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn**

09:00 **Sabine Lemire und Rasmus Bregnhøj** – **»Mira – #freunde #papa #wasfireinsommer«** Lesung für Kinder von 9-11 Jahren im Rahmen von »Käpt'n Book«. Eintritt frei. → **Kinderatelier im Frauenmuseum, Im Krausfeld 10**

14:00 **Marion Achard** – **»Am Ende des Regenwalds/ Le peuple du chimie«** Lesung und Autorenbegegnung auf Französisch und Deutsch (mit Übersetzung). Ausgezeichnet mit dem Jugendliteraturpreis, erzählt der Jugendroman (ab 10 Jahren) von Daboka und einem weiteren Mädchen, die als einzige Bewohnerinnen eines Indianerdorfes im Regenwald des Amazonas ein Massaker von 2013 überlebt haben. Anmeldung unter Angabe von Adresse und Telefonnummer unter kulturassist@uni-bonn.de. Im Rahmen von »Käpt'n Book«. → **Institut français, Adenauerallee 35**

20:00 **American Aquarium** Alternative Country Band aus den USA. Eintritt: WK 18,- AK 22,- **Verschoben auf den 7. Oktober 2021.** → **Yard Club, Neußer Landstr. 2**

20:00 **Bonecrusher** Das Posaunen-Ensemble mit Matthias Muche, Matthias Müller und Daniel Riegler als Solisten plus 9 Posaunisten und einem Schlagwerk-Duo spielt Kompositionen und Improvisationen zwischen Klangbildhafteren Noise-Drones, Jericho einströmenden Blechbläserkaskaden und zarten Klangflechten aus Luft und Ton. Eintritt: 10,-/15,- → **Kunst-Station Sankt Peter, Jabachstr. 1**

20:00 **Daniel Erdmann & Aki Takase** Mit dem deutsch-japanischen Mixed Team Daniel Erdmann und Aki Takase erfährt das Duo-Spiel eine weitere, hochinteressante Variante – hier der noch als jung zu bezeichnende Meister der Saxophonkunst, dort die Grande Dame des Free Jazz

EXTRAS

BONN

20:30 **Wortklangraum 94** »monumental« Musik von Kaihosoru Sorabiji, György Ligeti u.a. mit Paulo Alvarez (Klavier) und Karsten Gaul (Rezitation). Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130**

7. Mittwoch

KONZERT

Anders



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

8

Donnerstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KÖLN

12:30 **Film Festival Cologne** Das Film Festival Cologne findet im 30. Jubiläumjahr vom 1. bis 8. Oktober 2020 statt. Informationen und Programm unter: filmfestival.cologne. → **Filmpalast, Hohenzollernring 22**

KONZERT

BONN

19:15 **WDR Rockpalast Crossroads Festival** Vom 5. bis 10. Oktober geht das Crossroads Festival mit einer spannenden Mischung aus den verschiedensten Genres in die nächste Runde, diesmal sogar mit 12 internationalen Acts. Heute: MAN aus Großbritannien spielen psychedelischen Progressive Rock und Tom Allan & The Strangest aus Deutschland zeitlosen Gitarrenrock mit britischem Einschlag. Eintritt: WK 21,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**

20:00 **Evi Niessner** – **»Sing Pfaf – Chanson Divines«** Mit diesem außergewöhnlichen Konzertabend lässt Evi Niessner die Seele der dramatischen und glanzvollen Zeit des legendären »Spitzen von Paris« auferstehen. Am Piano: Thomas Teske. Eintritt: 24,-/20,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **The Reel Bach Consort** – **»Bach goes Celtic«** Das Reel Bach Consort präsentiert Werke rund um Johann Sebastian Bachs bisher völlig unbekanntes Irlandreise. Mit schier unglaublichen Geschichten werden die vielen alternativen Fakten zu den »Irischen Originalversionen« präsentiert. Eintritt: WK 15,-/12,-/10,- → **Versöhnungskirche Beuel-Mitte, Neustr. 2**

21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → **Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6**

KÖLN

18:30 **Tilman Pörzgen** – **»Legenden der Leichtigkeit«-Tour** Musikalische Akzente setzt Tilman Pörzgen auf dem Soundtrack zu »Bibi und Tina« und mit Duetten auf den Erfolgsalben von Lina, die er als Gastmusiker und Solist auf ihren Touren begleitete. Eintritt: WK 24,- AK 30,- **Verschoben auf den 25. März 2021.** → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

20:00 **American Aquarium** Alternative Country Band aus den USA. Eintritt: WK 18,- AK 22,- **Verschoben auf den 7. Oktober 2021.** → **Yard Club, Neußer Landstr. 2**

20:00 **Bonecrusher** Das Posaunen-Ensemble mit Matthias Muche, Matthias Müller und Daniel Riegler als Solisten plus 9 Posaunisten und einem Schlagwerk-Duo spielt Kompositionen und Improvisationen zwischen Klangbildhafteren Noise-Drones, Jericho einströmenden Blechbläserkaskaden und zarten Klangflechten aus Luft und Ton. Eintritt: 10,-/15,- → **Kunst-Station Sankt Peter, Jabachstr. 1**

20:00 **Daniel Erdmann & Aki Takase** Mit dem deutsch-japanischen Mixed Team Daniel Erdmann und Aki Takase erfährt das Duo-Spiel eine weitere, hochinteressante Variante – hier der noch als jung zu bezeichnende Meister der Saxophonkunst, dort die Grande Dame des Free Jazz

8. Donnerstag

KONZERT

WDR Rockpalast Crossroads Festival



Für anspruchsvolle Unterhaltung in bester Rockmanier sorgen an diesem Abend MAN + Tom Allan & The Strangest: Die walisischen Urgesteine von MAN um ihren singenden Bassisten Martin Ace gehören seit 1966 mit Pink Floyd zu den Mitbegründern des psychedelischen Progressive Rock und sind live für ihre auch mal längeren Jams auf der Bühne berüchtigt. Das Quartett um den deutsch-britischen Sänger Tom Allan und den mexikanischen Gitarristen Evan »The Strangest« Beltram hat seinen zeitlosen Gitarrenrock im Gepäck und begeistert Fans immer auf Neue mit seiner unbändigen Energie, der schieren Freude am Spielen und seinen knackigen, auf den Punkt gebrachten Songs.

19:15 Uhr → Bonn, Harmonie

am Klavier. Eintritt: WK 27,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

20:00 **Fake Music Association pres.** »Chuzpe« Transdisziplinäre Stimm-Sprach-Klang-Performance. Anmeldung unter bettina.wenzel@netcologne.de. Eintritt: 10,-/16,- → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

20:00 **Maite Kelly** Schlager. **Verschoben auf den 2. Februar 2022.** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Prinz Pi** – **»Wahre Legenden«-Tour** Kreuzberger Rapper. Eintritt: WK 30,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Tiavo** – **»Raock«-Tour** Rap und Rock. Eintritt: WK 20,- → **Club Volta, Schanzenstr. 6-20**

20:15 **Fee Badenius** Fee Badenius wandelt auch in ihrem neuen Programm zwischen den Welten, sowohl musikalisch, als auch textlich. Ihre Lieder pendeln zwischen Liebermusik, Pop und Jazz, haben aber auch immer Bodenhaftung und intelligenten, hintergründigen Witz. Eintritt: WK ab 24,20 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

21:00 **Kiddo Kat** – **»Level Up«-Tour** R'n'B Pop. Eintritt: WK 15,- → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

JOTT WE DE

19:30 **Deva Premal & Miten** Deva Premal & Miten feiern 30 Jahre Liebe, Leben und Musik, begleitet von Bansuri-Maestro Manose und der Temple Band. **Verschoben auf den 8. Oktober 2021.** → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg**

20:00 **Y&T 1974** in San Francisco gegründete Hard Rock-, Heavy Metal- und Glam Metal-Band. Eintritt: WK 22,- AK 26,- **Verschoben auf den 19. Oktober 2021.** → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

BÜHNE

BONN

19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab

25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 **La Calisto** Eine der erfolgreichsten Opern des früheren Barock von Francesco Cavalli. In der seltenst gespielten Version im klinglichen Originalgewand verspricht ein besonders authentisches Erlebnis zu werden. In der Uraufführung wurde die Oper lediglich von sechs Musikern begleitet, eine Besetzung, die derzeit besonders geboten erscheint. Der Regisseur Jens Kerbel sieht in dem Stück eine schwarze Komödie. Eine Übertragung in die heutige Zeit fällt nicht schwer, da die Themen, die La Calisto behandelt, ausnahmslos wieder und noch aktuell sind. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

19:30 **Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinnsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Büchner zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. → **Schauspielhaus, Am Michaelshof 9**

19:30 **Loriot** – **»Dramatische Werke«** Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Alte Liebe** Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder. → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusschicht zeigt zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

20:00 **Jung und ungebremst!** Die Bühne für Kabarett- und Comedy-Rookies. Eintritt: WK 7,- AK 8,50 → **Rheinbühne, Oxfordstr. 20-22**

20:00 **Springmaus Improtheater** – **»Bääm! – Die Gameshow«** Eine schwindelerregende Achterbahn-

9

Freitag

fahrt aus den besten und lustigsten Improvisationsspielen. Eintritt: 27,70/21,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 19:00 **Geschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 19:00 **Urbäng!** – Das Festival der Freihandelszone URBÄNG! – Das Festival für performative Künste in Köln lädt vom 7.–10. Oktober 2020 wieder dazu ein, überraschende Blicke auf gesellschaftliche Prozesse und individuelles Handeln zu werfen. Mit Tanz- und Theaterabenden, multi-medialen Performances, Konzerten, Debatten und Chat-Installationen regt das Programm an zu Auseinandersetzung und Dialog in der Stadtgesellschaft. Heute: Helge Schmidt → *Cum-Ex Papers*. Die Recherche zum entfestelten Finanzwesen bringt im Stile eines Wirtschaftsthillers den vermutlich komplexesten Finanzskandal der Jetztzeit auf die Bühne. → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 19:30 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*
- 20:00 **Geld, wir müssen reden** Nach Motiven von Shakespeares »Kaufmann von Venedig«. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*
- 20:00 **Hildegard Scholten – »Gefühlsecht«** Hildegard Scholten verwandelt mit Freiheit und Empathie verkorkstes Leben in Kunst. Sie liebt feine Satire, den schnellen Schlagabtausch und ihre Lieblingspost. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Living in a Ghost Town** Geschichten aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielschule der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*
- 20:00 **Sabine Domogala – »Hilfe ist unterwegs«** Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Springmaus – »Total Kollegial!«** Improvisationstheater. Eintritt: 24,90 → *Elzthof, St. Sebastiansstr. 10*
- 20:00 **UniBühne: Ein Stück Liebe** Eine Produktion von zappwerk. Eintritt: 15,-/11,- → *studiobühne köln, Universitätsstr. 16a*
- 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Jonas Imam. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 21:00 **Urbäng! – Das Festival der Freihandelszone Urbäng!** – Das Festival für performative Künste in

Köln lädt vom 7.–10. Oktober 2020 wieder dazu ein, überraschende Blicke auf gesellschaftliche Prozesse und individuelles Handeln zu werfen. Mit Tanz- und Theaterabenden, multi-medialen Performances, Konzerten, Debatten und Chat-Installationen regt das Programm an zu Auseinandersetzung und Dialog in der Stadtgesellschaft. Heute: Kerstin Unger → »A little storm of freedom growing up in a tiny garden«. Kerstin Unger ist Videokünstlerin aus Köln, Schwerpunkt ihrer Arbeit sind experimentelle Animationen. Bei Urbäng! entwickelt sie – begleitet von einem DJ-Set – live Szenarien, die die Fassaden im Garten der Orangerie zu einem bewegten Leben erwecken. → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

JOTT WE DE

- 20:00 **Christian de la Motte – »Realität kann jedem Magie trifft Comedy.** Eintritt: WK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*
- 20:00 **Özcan Cosar – »Cosar Nostra«** Organisierte Comedy. *Verschoben auf den 15. September 2021.* → *Stadtheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

KINDER BONN

- 09:00 **Käpt'n Book** Das Rheinisches Lesefest für Kinder und Jugendliche in Bonn und der Region findet vom 27. September bis 11. Oktober statt. Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter kaeptnbook-lesefest.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn*

KÖLN

- 11:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

EXTRAS BONN

- 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*
- 19:00 **Alles unter der Sonne?** Vortrag: Über Segen und Fluch im Tourismus am Beispiel Spaniens spricht in Zusammenarbeit mit dem Ibero-Club Bonn Raimund Allebrand. Anmeldung erbeten unter anmeldung@isa-bonn.de. Eintritt frei. → *Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108*
- 19:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

8. Donnerstag

BÜHNE

Sabine Domogala



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

KÖLN

- 19:00 **Hof-Konzert mit Hop Stop Banda** Mischung aus osteuropäischer, lateinamerikanischer und jiddischer Musik und urbaner Neo-Folklore. Eintritt: WK 17,- AK 20,- → *Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4*
- 19:00 **Kopfecho – »Etwas bleibt«** Tour Alternative Punkrock. Eintritt: WK 16,- *Verschoben auf den 11. Dezember 2021.* → *Helios37, Heliosstr. 37*
- 19:30 **Leoniden – »Looping«** Tour Indie-Rock-Band aus Kiel. Eintritt: WK 29,- *Verschoben auf den 21. März 2021.* → *E-Werk, Schanzstrasse 37*
- 19:30 **Levelers** Folk-Rock-Band aus Brighton. Eintritt: WK 32,-

eh promotion NOISENOW.DE FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

KONZERTE 2021

BAD HONNEF · INSEL GRAFENWERTH

03.06.21 **ALBERT HAMMOND & BAND**

05.06.21 **NICK MASON SAUCERFUL OF SECRETS MUSIC FROM EARLY PINK FLOYD INCL. ECHOES**

06.06.21 **ANDREAS VOLLENWEIDER & FRIENDS**

07.06.21 **PATTI SMITH AND HER BAND**

BONN · HOFGARTENWIESE

DIE FANTASTISCHEN VIER
11.06.21

KRAFTWERK
12./JUNI/2021

ROBBIE WILLIAMS
13.06.21

KÖLN · RONCALLIPLATZ

29.07.21 **TOM JONES**

30.07.21 **BRYAN FERRY**

KUNST!RASEN



- 24.06.21 **LEA**
- 26.06.21 **Helge Schneider**
- 28.06.21 **Wincent Weiss**
- 30.06.21 **Lionel Richie**
- 01.07.21 **Deep Purple**
- 11.07.21 **Sting**
- 13.07.21 **Melissa Etheridge**
- 16.07.21 **Sarah Connor**
- 05.08.21 **Element of Crime**
- 06.08.21 **The BossHoss**
- 08.08.21 **Pietro Lombardi + Mike Singer**
- 11.08.21 **Alvaro Soler + Nico Santos**
- 14.08.21 **Roland Kaiser & Band**
- 15.08.21 **Nena**



KUNST!RASEN
23.10.21 BOCHUM RUHRCONGRESS

The Black Crowes
30.10.21 BOCHUM RUHRCONGRESS

NEW MODEL ARMY 40 YEARS
17. + 18.12.21 KÖLN PALLADIUM

bonnticket Hotline 0228
kölnticket westticket 502010

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN

19:00 **The Dissonant Series 84**
Heute: Tombak / Trumpet & Philip Zoubek: Solo, Duo, Trio. Joss Turnbull und Pablo Giv spielen vier improvisierte, akustische Musik mit ihren Instrumenten Tombak und Trompete. Es entsteht eine Zeitlosigkeit in der die Musik aus einer Zufälligkeit an Timing, Abstraktion und Einfachheit erwächst. Mit schwebenden Beat, köhner Atem, zyklische Töne und mehrschichtigen Patterns, lässt das Duo ein warmes Gewebe entstehen, welches sich zu einem ausgedehnten Panorama bildet. Eintritt: 12,-/17,50 → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

19:15 **WDR Rockpalast Crossroads Festival** Vom 5. bis 10. Oktober geht das Crossroads Festival mit einer spannenden Mischung aus den verschiedensten Genres in die nächste Runde, diesmal sogar mit 12 internationalen Acts. Heute: De-Wolff aus den Niederlanden spielen vielfältigen Vintage-Rock und Those Damn Crows aus Großbritannien brachialen Rock. Eintritt: WK 21,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Carolyn No – No No-Tour**
Das herausragende Singer/Songwriter-Duo Carolyn & Andreas Oblieho mit neuem Album und neuen Liedern auf Deutsch, Bayerisch und Englisch. Eintritt: WK 24,-/19,- AK 29,-/24,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Jenseits der Sonaten** Pianist Jean-Efflam Bavouzet spielt Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Jan Ladislav Dussek und Muzio Clementi. Eintritt: WK 34,-/17,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

20:30 **Beethoven Pur 2: Beethoven und Talk** Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 2 Dur op. 36. Anmeldung erforderlich unter www.anmeldung.nrw.de. Eintritt: WK 20,- → *Telekom Zentrale, Friedrich-Ebert-Allee 140*

KÖLN

15:00 **Saitenspiel** Die Harfe steht im Zentrum dieses Kammerkonzerts des Gürzenich Orchesters Köln mit Werken von Marcel Tournier, Harald Genzmer, Wolfgang Rihm und Maurice Ravel. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

19:30 **Deine Lakaien** Die Dark Wave-Band um Alexander Veljanov und Ernst Horn mit neuem Studioalbum. Eintritt: WK ab 40,- → *Verschoben auf den 28. Oktober 2021. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

20:00 **AK Ausserkontrolle** – Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

20:00 **Marc Amacher & Band** Blues. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Verschoben auf den 16. April 2021. → Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Tommy Engel** Altgeliebtes und neu geschriebenes auf kölsch. Eintritt: 29,50 → *Eltzhof, St. Sebastianustr. 10*

20:00 **Waving The Guns** Rapper. *Verschoben auf den 10. April 2021. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

21:00 **Then Comes Silence** Post Punk / Goth Rock. Special Guest: 1919. Eintritt: WK 20,- WK 26,-

9. Freitag

KONZERT

WDR Rockpalast Crossroads Festival



Paceshifters

The Holy + Paceshifters: Hymnenartiger Indierock aus Finnland trifft an diesem Abend auf Neo-Grunge aus den Niederlanden. Die fünf Musiker aus Helsinki sind live wahre Energiebündel und reißen mit ihrem bombastischen Sound erfahrungsgemäß auch den letzten Hintern vom Hocker – mit gleich zwei Schlagzeugen, Bass, Geige und Gitarren entfachen sie ein Live-Spektakel, das ganz ohne künstliches Pathos auskommt und doch jeden verzaubert. Das niederländische Alternative Rock-Trio huldigt seinen Vorbildern Soundgarden, Pearl Jam und Nirvana ganz offen, ohne indes bloß abzukupfern, in erster Linie geht es den Jungs aber immer um Spaß auf und vor der Bühne, was sie zuletzt bei zahlreichen Festivals in Europa eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

19:15 Uhr → Bonn, Harmonie

19:30 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*

20:00 **Biotope. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biotope. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Leky, Bernd Schlenkerich und René Michaelen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Die Bauchtänzerin und der falsche Eunuch** Eine turbulente Komödie nach Terenz. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Geld, wir müssen reden** Nach Motiven von Shakespeares

»Kaufmann von Venedig«. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Jens Heinrich Claassen – »Ich komm' schon klar«** (comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Kunsthaften Heute: OnScreen** – zwei ausgewählte Filme von Filmstudent_innen der Kunsthochschule Köln. Anmeldung unter info@kunsthaften.com. Eintritt frei. → *Kunsthaften, Bayenstr. 28*

20:00 **Living in a Ghost Town** Geschichten aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielerschule der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der Tanzfakt, Siegburger Str. 233w*

20:00 **UniBühne: Ein Stück Liebe** Eine Produktion von zapppwerk. Eintritt: 15,-/7,- → *studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

20:00 **Wallstreet Theatre – »All inclusive – an Bord der MS Arthroa«** Eine turbulente Seefahrt mit viel Seemannsgarn, skurrilem Humor, Artistik und einer Prise Poesie. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:15 **Matthias Nyingel – »Kann man davon leben?«** Philosophisches Musik-Kabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **Urbäng! – Das Festival der Freihandelszone Urbäng!** – Das Festival für performative Künste in Köln lädt vom 7.-10. Oktober 2020 wieder dazu ein, überraschende Blicke auf gesellschaftliche Prozesse und individuelles Handeln zu werfen. Mit Tanz- und Theaterabenden, multi-medialen Performances, Konzerten, Debatten und Chat-Installationen regt das Programm an zu Auseinandersetzung und Dialog in der Stadtgesellschaft. Heute: Hard Boiled Wonderland – »Wann, wenn nicht jetzt?« Eine textlich gewagte, anspruchsvolle Musikshow als Reaktion auf die gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Themen der Zeit. → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

BÜHNE

Verschoben auf den 8. Oktober 2021. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Brothers In Arms** Dire Straights Tribute Band. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Ensemble Resonanz & Charly Hübner – »mercy seat – winterreise«** Eine Séance zwischen Nick Cave und Franz Schubert. Eintritt: WK 30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Kuhl un de Gäng – »Gäng-party«-Tour** EDM. Eintritt: WK 18,- → *Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

20:00 **Lance Butters – »Loner«-Tour** Rapper. Eintritt: WK 20,- → *Verschoben auf den 2. Juni 2021. → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **Roadmovie – Geschichten & Songs von unterwegs** Die Schauspielerin und Sängerin Anne Fink, berlinerisch-kanadische Wahlkölnerin, und der Kölner Sänger, Gitarrist und Song-Schreiber Winfried Bode widmen sich in ihrem aktuellen Programm einem grenzenlosen musikalisch-literarischen Thema: Dem Unterwegs-Sein. Eintritt: 14,-/10,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 68*

20:00 **The Pineapple Thief** Britische Alternative- und Progressive-Rock-Band. Eintritt: WK 32,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20*

20:00 **Tommy Engel** Altgeliebtes und neu geschriebenes auf kölsch. Eintritt: 29,50 → *Eltzhof, St. Sebastianustr. 10*

JOTT WE DE

19:00 **Weitklassik am Klavier** Luiza Barac spielt Werke von Mozart, Chopin, Bizet und Liszt. Anmeldung erbeten unter info@burg-namedy.de. → *Burg Namedy, Schlossstr. 28, Andernach*

19:30 **Troisdorfer Bluesclub** Heute mit Bill Baums Bluesbenders – High Energy Blues'n'Roots Show. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Konzertsaal der Realschule »Am Heimback«, Heimbackstr. 10, Troisdorf*

21:00 **ABBA Fever** Abba Tribute Show. Eintritt: WK 19,- AK 23,- → *Kubana, Zeltstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

9. Freitag

Wallstreet Theatre



© WALL STREET THEATRE

20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

10. Samstag **BÜHNE**

Springmaus, Impro



Moderator? Knifflige Fragen? Gewinne? Gähnh! Jetzt gibt es »BÄÄM!«, die ultimative Show ohne Netz und doppelten Boden! Dann wird die hohe Kunst des Improvisationstheaters zur urkomischen Unterhaltungskultur. In »BÄÄM! – Die Gameshow« bringt die Springmaus eine schwindelerregende Achterbahnfahrt aus den besten und lustigsten Improvisationsspielen auf die Bühne. Kenner und Springmaus-Neulinge werden diesen Abend niemals vergessen. BÄÄM!

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

Verschoben auf den 16. April 2021.
→ Blue Shell, Luxemburger Str. 32

21:15 Ahmet Aslan – »Somewhere on Earth«-Tour Der Weltmusiker interpretiert anatolische Volksmusik auf eigene Weise und ist bekannt für sein meisterhaftes Spiel auf dem selbstkreativen Instrument Di-Tar sowie seinen einflussreichen Gesang. Eintritt: WK 29,- → Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4

JOTT WE DE

18:00, 20:00 Konzert VI: »Wo geht es hier zum Dom?« Konzert zu der Ausstellung »Antonius Höckelmann – Alles in allem« mit Gregory Ahs – Violine und Suspendant*innen der Villa Musica. Werke von Max Bruch, Bernd Alois Zimmermann und Johannes Brahms. Eintritt: WK 30,- → **Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen**

20:00 Ragetack & Fight Footers A Tribute To Rage Against The Machine & Foo Fighters. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

BÜHNE
BONN

16:00, 20:00 Beethovens verschollenes Werk Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:30 Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

19:30 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 Loriot – »Dramatische Werke« Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

19:30 Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu

20:00 Biotopia. Ein Kölner Bestiarium Mit »Biotopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Lely, Bernd Schlenkrich und René Michaels erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. → **Theater im Baturum, Aachener Str. 24-26**

20:00 Der Nazi & der Friseur Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:00 Der Ritter von der brennenden Möserkeule Komödie von Francis Beaumont. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

20:00 Der Zauberer von Oz – There is no place like home Irgendwo über dem Regenbogen soll das Land Oz sein, in dem alle Träume wirklich wahr werden. Aber wenn die Geschichte explodiert, erweist sich das Land der Träume als Land voller Alpträume. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der TanzFakur, Siegburger Str. 233w**

20:00 Frizzles – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln« Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:00 Suchtpotenzial – »Sexuelle Belustigung« Musikkabarett. Eintritt: WK 23,- → **Comedia Theater, Vonderstraße 4-8**

20:00 UniBühne: Ein Stück Liebe Eine Produktion von zappwerk. Eintritt: 15,-/17,- → **studiobühneköln, Universitätsstr. 16a**

20:15 René Steinberg – »Freuwillige vor – wer lacht, macht den Mund auf!« Kabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → **Senföpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:30 Andy Strauß – »Life of Andy« Stand-Up-Comedy. Eintritt: WK 23,- → **Comedia Theater, Vonderstraße 4-8**

10. Samstag **KONZERT**

WDR Rockpalast Crossroads Festival



19:15 Uhr → Bonn, Harmonie

zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter [kaeptnbook-lesefest.de](#). → **Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn**

KÖLN

10:30 Die kleine Eidchse von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

14:00 Die Eiskönigin Ein spannendes Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

16:00 Mowglis Dschungelbuch Musical nach Rudyard Kipling für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

MARKTPLATZ
BONN

11:00 Werksverkauf Bonner Kaffeebrennerei von 11-14 Uhr: Handwerglich geröstet, von aus-gesuchten Plantagen aus Brasilien, Guatemala und Indien. → **Bonner Kaffeeschule, Klara-M.-Faßbinder-Str. 6**

DRINK NO EVIL
10.10. VON 11 BIS 14 UHR
WERKSVERKAUF BONNER KAFFEEBRENNEREI
KLARA-M.FASSBINDER-STR. 6, BONN

KÖLN

08:00 Kölner Gebrauch- & Fahrradmarkt Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes**

EXTRAS
BONN

11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann über den

Auslaufmodelle im Angebot!

Ihr E-Bike-Spezialist



Drahtesel
Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

Nordfriedhof – Galgenhochzeit am Schindacker & Friedhofskultur auf 27 ha. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0281 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → **Treffpunkt: Eingang Nordfriedhof/ Kölnstraße**

12:00 Hauptbahnhof Bonn Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Hauptbahnhof Bonn, am Infopoint in der Bahnhofshalle**

14:00 Die wahren Geschichten der Bonner Republik Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: vor dem Haus der Geschichte**

19:00 Mit dem Nachtwächter durch Bonn Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer**

20:15 Türen schließen selbsttätig Szenische Lesung des für die Theatermacht entwickelten kurzen Stücks von Georg Buchrucker. Anmeldung unter www.kult14.de erforderlich. Eintritt frei. → **Kult14, Hochstadtenring 41**

KÖLN

19:00 Night of the Jumps Freestyle Motocross. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

21:15 Urbäng! – Das Festival der Freihandelszone Urbäng! – Das Festival für performative Künste in Köln lädt vom 7.-10. Oktober 2020 wieder dazu ein, überraschende Blicke auf gesellschaftliche Prozesse und individuelles Handeln zu werfen. Mit Tanz- und Theaterabenden, multi-medialen Performances, Konzerten, Debatten und Chat-Installationen regt das Programm an zu Auseinandersetzung und Dialog in der Stadtgesellschaft. Heute: Diskussion für alle mit allen und Gästen. Das Publikum ist eingeladen, mit den Künstler*innen Marie-Zoe Buchholz und Hassan Dib (Libanon/Berlin) sowie der u.a. zu Männlichkeitsbildern im Migrationskontext forschenden Sozialwissenschaftlerin Dr. Susanne Spindler (Hochschule Düsseldorf) über das Gesehene bzw. Gezeigte zu sprechen. → **Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

JOTT WE DE

10:00 Das lange Wochenende der Rheinischen Naturparke Am 10. und 11. Oktober mit 24 Veranstaltungen an 24 Orten. Der Naturpark Bergisches Land, der Naturpark Nordeifel, der Naturpark Rheinland und der Naturpark Siebengebirge bilden rechts und links des Rheins eine grüne Klammer um die beiden Städte Köln und Bonn. Anmeldung erforderlich unter naturparke24.de. → **Rheinische Naturparke im Umland von Bonn**

14:00 Der Petersberg Historische Wanderung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. auf den Spuren von Steinhauern, Wallfahrern, Staatsgästen und einer Zahnradbahn. Anmeldung erforderlich. Kostenbeitrag: 12,- → **Treffpunkt: Siebengebirgsmuseum, Kellerstr. 16, Königswinter**

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN

- 18:00 **Die Lange Konzernacht** Die Lange Konzernacht mit zwei der profiliertesten Kammermusikensembles, dem Scharoun Ensemble und dem Feininger Klaviertrio sowie dem Bratschens Ulrich Knörzer, ist ein besonderes Konzerterlebnis für Musikliebhaber an einem authentischen Beethoven-Ort. In der Redoute in Bad Godesberg traf Beethoven zum ersten Mal auf seinen Lehrer Haydn und spielte diesem auf der Violine vor. Eintritt: WK 23,50 → La Redoute, Kurfürstenallee 1
- 19:00 **Paddy Goes To Holyhead** Die Folk-Rock-Band unplugged mit einem »Best of Irish Traditionals«. Eintritt: WK 23,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 18:00 **Paul Heller invites Julian & Roman Wasserfuhr Jazz**. Eintritt: 26,-/10,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 18:00 **Studio Musikfabrik - »Resonanzen des Sommers«** Im Zentrum dieses Konzerts von Studio Musikfabrik steht George Crumbs »Music for a Summer Evening« für zwei Klaviere und ein beeindruckendes Samselurium an Perkussionsinstrumenten. Nur mit Anmeldung an leonie.hoettes@musikfabrik.eu. Eintritt frei. → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3
- 19:00 **Köster & Hocker - »Wupp«** Das neue Programm besteht neben Köster/Hocker Songs aus eingeköschten Cover-Versionen aus dem Lieblingslieder-Fundus der beiden. Eintritt: WK ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4
- 20:00 **CultConcerts@Urania** Heute mit dem La Dumazz Quintett. Unberechenbar – so könnte man die Musik des La Dumazz Quintetts charakterisieren. Der aus der Türkei stammende Yavuz Duman (Trompete, Flügelhorn, Gesang) und Gitarrist/Bouzoukspieler Epaminondas Ladas aus Griechenland spielen in wechselnden

- Besetzungen eigenwillige, aber stets groovende »East meets West« Kompositionen, basierend auf Weltmusik/Jazz & Fusion. Das Konzept ist eine Mischung aus eigenen Kompositionen und Arrangements von traditioneller Musik u.a. aus Bulgarien, Griechenland, Türkei mit scheinbar »unzählbarer« Rhythmik. Es entstehen neue Klangwelten, die die traditionelle Musik in neuem Licht erscheinen lassen. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Urania Theater, Platenstr. 32
- 20:00 **Dr. Feelgood** Britische Blues- und Rockband. WK 25,- → Verscho-ben auf den 10. Oktober 2021. → Yard Club, Neußer Landstr. 2
- 20:00 **Heinz Rudolf Kunze** Rocksänger und Liedermacher. → Lan-ness Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 **Michael Franti & Spearhead** Die Karriere von Michael Franti begann bei der Industrial HipHop-Crew Beatnigs und setzte sich stilbildend bei den Disposable Heroes of Hiphoprisy fort. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern, dem Jazz-Gitaristen Charlie Hunter und den beiden Elektronikern Mark Pistel und Jack Dangers machte er krachigen und extrem politischen Hip-Hop. Eintritt: WK 30,- → Verscho-ben auf den 29. Januar 2021. → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:00 **The Chats - »High Risk Behaviour«-Tour** Australisches Punk-Rock-Trio. Eintritt: WK 22,- → Verscho-ben auf den 3. November 2020 im Helix37. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Tommy Engel** Altgeliebtes und neu geschriebenes auf kölsch. Eintritt: 29,50 → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10

JOTT WE DE

► 19:00 **Larún** Irish Music. Eintritt: WK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

BÜHNE

BONN

- 14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zeigt Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 14:30, 19:00 **»Ludwig! jetzt mal unter uns«** Das Musikkabarett-Programm zum Beethovenjahr mit Andreas Etienne & Christoph Scheeben sowie Lisa Schumann,

- Violine und Darko Kostovski, Klavier. WK 26,50/20,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 15:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 18:00 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 18:00 **La Calisto** Eine der erfolgreichsten Opern des früheren Barock von Francesco Cavalli. In der seltensten gespielten Version im klanglichen Originalgewand verspricht ein besonders authentisches Erlebnis zu werden. In der Uraufführung wurde die Oper lediglich von sechs Musikern begleitet, eine Besetzung, die derzeit besonders geboten erscheint. Der Regisseur Jens Kerbel sieht in dem Stück eine schwarze Komödie. Eine Übertragung in die heutige Zeit fällt nicht schwer, da die Themen, die La Calisto behandelt, ausnahmslos wieder und noch aktuell sind. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1
- 18:00 **Loriot - »Dramatische Werke«** Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Sebastian 23 - »Cognito, ergo dum«** Der Wortakrobat, Liedermacher, Poet, Poetry-Slammer und PRIX-Pantheon-Preisträger mit seinem neuen Solo über die Dummheit der Menschheit. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

- 16:00 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1
- 18:00 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** von Joachim Meyerhoff. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w
- 18:00 **Der Zauberer von Oz - There is no place like home** Irgendwo über dem Regenbogen soll das Land Oz sein, in dem alle Träume wirklich wahr werden. Aber wenn die Geschichte explodiert, erweist sich das Land der Träume als Land voller Alpträume. Nominierter für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w
- 19:00 **Alfons - »Le Best Of«** Alfons präsentiert eine Auswahl persönlicher Highlights: das Beste aus seinen langjährigen Studien zum Verhalten der Deutschen in freier Wildbahn – die besten Texte, die besten Geschichten und natürlich einige seiner berühmten-berühmten Reportagen. WK 23,- → Co-media Theater, Vondelstraße 4-8
- 19:00 **Die Bauchtänzerin und der falsche Eunuch** Eine turbulente Komödie nach Terenz. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
- 20:00 **Enissa Amani - »The German Girls«-Tour** Stand up Comedy. → Musical Dome, Goldgasse 1
- 20:00 **Murzarellas Music-Puppet-Show** Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **UniBühne: Ein Stück Liebe** Eine Produktion von zappwerk. Eintritt: 15,-/7,- → studiobühne köln, Universitätsstr. 16a

KUNST

BONN

- 11:00 **Kunstgespräch** Heute: »Nur nichts anbreiten lassen« – Malerei der Gegenwart mit Dr. Angelika Schmid. → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2
- 11:30 **Mit Stich und Faden** Expressionistische und zeitgenössische

11. Sonntag

KONZERT

Paddy Goes To Holyhead



Die vielleicht bekanntesten Folkrocker des Landes, die mit dem Hit »Bound Around« in den 90ern auf sich aufmerksam machten und mittlerweile tausende Live-Konzerte auf dem Buckel haben, haben derzeit das etwas andere Programm im Gepäck: Paddy Schmidt (Gesang, Gitarre, Mundharmonika), Almut Ritter (Geige, Concertina) und Uwe »Uhu« Bender (Bass, Gesang) sind als Akustik-Trio unterwegs, mit den bekanntesten Hits der »Paddies« sowie Klassikern der Irish Folk Music – und natürlich mit Paddys Markenzeichen: seiner rauchigen Whiskey-Stimme und seinem virtuosens Spiel auf der keltischen Mundharmonika.

19:00 Uhr → Bonn, Harmonie

Kunst im Gegenüber. Führung mit Dr. Birgit Kulmer. Anmeldung bis 8. Oktober unter buero@august-macke-haus.de o. 0228-655531. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Hochstadtenning 36

Eintritt frei. → Museum August Macke Haus, Hochstadtenning 36

► 14:30 **»Und wenn Beethoven ein Mädchen gewesen wäre?«** Führung und Workshop zur Beethoven-Frauen-Ausstellung für Teilnehmer von 8-15 Jahren. Kosten: 1,- → Kinderatelier im Frauenmuseum, Im Krausfeld 10

KÖLN

► 10:30 **Die kleine Eidechse** von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 12:00 **App-lein und Streichelhandy** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Daniel Calladine. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 14:00 **Der Zauberlehrling** nach Johann Wolfgang von Goethe für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 16:00 **Die Eiskönigin** Ein spannendes Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

LITERATUR

JOTT WE DE

► 19:00 **Udo Weinbörner - »Der lange Weg nach Weimar«** Buchpräsentation im Festsaal: Udo Weinbörner liest aus seinem neuen Schiller-Roman, szenische Lesung mit Musik (von Beethoven bis Blues). Reservierung erforderlich bei der Gemeinde Swisttal, 02255309-814 o. silke.adam@swisttal.de. Eintritt frei. → Schloss Miel, Schlossallee 1, Swisttal Miel

KINDER

BONN

► 10:00 **Käpt'n Book** Abschlussfest im Deutschen Museum von 10-87 Uhr. Verbindliche Anmeldung für jeden Programmpunkt mit Angabe des Namens aller Teilnehmenden, der Adresse und der Telefonnummer bitte an: lesefest@deutsches-museum-bonn.de. Eintritt frei. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

► 10:00 **Käpt'n Book** Das Rheinische Lesefest für Kinder und Jugendliche in Bonn und der Region findet vom 27. September bis 11. Oktober statt. Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter kaepntnbook-lesefest.de. → Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn

► 11:00 **Familienkonzert 1: Ritterballett reloaded** Musik zu einem Ritterballett Wo01 von Ludwig van Beethoven und Werke junger Komponist*innen mit dem Beethoven Orchester Bonn für Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: 10,-/5,- → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

► 14:00 **Käpt'n Book** Familiennachmittag im Museum August Macke Haus im Rahmen des Rheinischen Lesefestes. Anmeldung bis 8. Oktober unter buero@august-macke-haus.de o. 0228-655531.

MARKTPLATZ

BONN

► 11:00 **»Verliebt! Verlobt! Wir heiraten!«** Hochzeitsmesse. → Verscho-ben auf den 21. Februar 2021. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

EXTRAS

BONN

► 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → PAUKE - life KulturBistro, Endericher Str. 43

► 11:00 **Spurensuche im ehemaligen Regierungsviertel** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee

► 11:30 **Bonner Paddispielergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (zwischen Pop-

pelsdorf und Weststadt). Ein Orts- teil, den es gar nicht gibt. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (Ab) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Eingang IVR-LandesMuseum, Colmanstraße 14-16

► 14:00 **Himmel und Ääd** Von Blutwurst, Sauerbraten und dicker Suppe – Ein kulinarischer Rundgang von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- (zzgl. ÖPNV-Ticket). → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

► 14:00 **Mit der U-Bahn in die Römerzeit** Leben im antiken Bonn. Führung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 10,-/8,- (zzgl. ÖPNV-Ticket). → Treffpunkt: Kölnstraße/Ecke Rosental

► 14:00 **Nordstadt – Bunt aus der sogenannten Altstadt** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße

► 16:00 **Bertha v. Suttner – Leben und Werk** Bertha v. Suttner (1843 – 1914) wurde 1905 als erste Frau mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Die Historikerin Dr. Alma Hannig stellt diese außergewöhnliche Frau vor. Anmeldung erbeten unter anmeldung@fsa-bonn.de. Eintritt frei. → Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108

► 20:15 **Türen schließen selbstständig** Szenische Lesung des für die Theatermacht entwickelten kurzen Stücks von Georg Buchrucker. Anmeldung unter www.kult41.de erforderlich. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadtenning 41

JOTT WE DE

► 10:00 **Das lange Wochenende der Rheinischen Naturparke** Am 10. und 11. Oktober mit 24 Veranstaltungen an 24 Orten. Der Naturpark Bergisches Land, der Naturpark Norddeifel, der Naturpark Rheinland und der Naturpark Siebengebirge bilden rechts und links des Rheins eine grüne Klammer um die beiden Städte Köln und Bonn. Anmeldung erforderlich unter naturparke.de. → Rheinische Naturparke im Umland von Bonn

11. Sonntag

BÜHNE

Murzarellas



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

KÖLN

► 19:00 **Köster & Hocker** - »**Wlupp**« Das neue Programm besteht neben Köster/Hocker Songs aus eingeköschten Cover - Versionen aus dem Lieblingslieder-Fundus der beiden. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

► 20:00 **Deathstars** Anfang des neuen Jahrtausends entstand aus den Überresten von Dissection und Swordmaster die Band Deathstars. Ihre eigenproduzierte Musikrichtung, die sie als Death Glam oder Russian Death Pop bezeichneten, entstammt dem Death Metal. Eintritt: WK 20,- → *Verschoben auf den 25. Mai 2021*. → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

JOTT WE DE

► 20:00 **Lady Sunshine & Mr. Moon** Das Duo besteht aus der niederösterreichischen Sängerin Elisabeth Heller und ihrem norddeutschen Partner Oliver Timpe. Seit 2013 treten sie gemeinsam mit Schlagern der 20er bis frühen 60er Jahre auf. Eintritt: WK 34,50 → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

► 19:30 **Die schreib:machine** Die schreib:machine ist Deutschlands einzige offene Bühne für Musicalautoren und -komponisten. Alte Hasen und neue aufstrebende Gewächse der kreativen Szene zeigen hier erste rohe Entwürfe ihrer potenziellen nächsten Hitproduktion. Eintritt: WK 14,20 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

kobold

Veranstaltungsportal für KölnBonn



deinkobold.de

► 20:00 **Sonja Pikart** - »**Metamorphose**« Sonja Pikart stellt sich die Frage nach der eigenen Identität. Mit aberwitzigen Geschichten, absurden Einblicken ins menschliche Schubladenenden und böseartig-morbiden Gegenüberstellungen zeigt sie, dass es nichts gibt, was uns unserem Wesen näher bringen kann, als die Metamorphose. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

LITERATUR

BONN

► 20:00 **Prof. Dr. Luigi Reitani** - »**Hölderlin übersetzen - Gedanken über einen Dichter auf der Flucht**« Luigi Reitani hat den kompletten Hölderlin ins Italienische übersetzt. Die er bei seiner jahrelangen Beschäftigung mit Hölderlin gewonnen hat und für seine Übersetzung hat nutzbar machen können, teilt er in diesem schmalen Bändchen mit. → *Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44*

KÖLN

► 19:00 **Heiko & Roman Lochmann** - »**Willkommen Realität**« Die Stars der Social Media-Generation mit ihrem ersten Buch auf Tour. Ausverkauft! → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

EXTRAS

BONN

► 14:00 **Dat Wasser vun Bonn...** Stadtrundgang mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: An der Fontäne auf dem Markt*

JOTT WE DE

► 19:30 **Heinrich Pützler** - »**Naturschönheiten vor unserer Haustür**« Bild- und Filmvortrag mit dem Naturfotografen. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

KÖLN

► 20:00 **Donavon Frankenreiter** - »**The Record Player**«-Tour US-amerikanischer Surfer und Musiker. Eintritt: WK 25,- → *Verschoben auf den 12. Oktober 2021*. → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

► 20:00 **Iamx** Solo-Projekt von Chris Corner, ehemals bei der Band Sneaker Pimps. Eintritt: WK 35,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

► 20:00 **James Blunt** - »**Once Upon A Mind**«-Tour Eintritt: WK ab 45,- → *Verschoben auf den 19. April 2021*. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 20:00 **JFDR** Mit ihrer Zwillingsschwester bildet Jofridur Akadottir das Indie-Folk-Duo Pascal Pinon, sie ist Sängerin beim elektronischen Trio Samaris und Mitglied des mysteriösen Ambient-Kollektivs Gangly. JFDR ist ihr hingehauchtes Soloprojekt. *Abgesagt!* → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

► 20:00 **Kakkaddafakka** Eintritt: WK 24,- → *Verschoben auf den 31. März 2021*. → *Essigfabrik, Siegburgerstr. 110*

► 20:00 **Ryan Sheridan** Irischer Sänger, Songwriter und Gitarrist. Eintritt: WK 27,- → *Verschoben auf den 23. September 2021*. → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

► 20:00 **Yatao** Handpan & Didge. Eintritt: WK 30,- → *Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4*

► 21:00 **Bulbul NoiseRock**-Band aus Wien, die Rock mit Dance, Electronic und Experiment verknüpft. Eintritt: 10,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

► 20:00 **Simon & Ingo** - »**Hippie Hippie Yeah**« Liedermacher-Rap-Duo. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

Cody Stone



20:00 Uhr → *Bonn, Haus der Springmaus*

BÜHNE

BONN

► 19:00 **Prix Pantheon 2020** Deutscher Satirepreis - Vorentscheid bzw. Halbfinale der Kleinkunstolympiade von höchstem Rang mit 10 nominierten Kandidaten. Moderation: Tobias Mann. Eintritt: 26,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Loriot** - »**Dramatische Werke**« Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Cody Stone** - »**Gadget & Magic**« Eine Mischung aus High-Tech und Illusion. Eintritt: 24,20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

► 19:30 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln im Staatshaus, Rheinparkweg 1*

► 20:00 **Ensemble Inverspace** - »**Komm her, Sternschnuppe!**« Feine, intime Klangreflexionen, Feedback-Experimente, Electro-Swing und ein bisschen Musiktheater geben den Zuhörenden einen anderen Blick auf das alltägliche Leben. Anmeldung unter ensembleinverspace.com. Eintritt: 12,-/8,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

► 20:00 **Moritz Neumeier & Till Reiners** - »**Schund und Asche**« Stand-up Comedy. Ausverkauft! → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schinn-Str. 65/67*

► 20:00 **Wilfried Schmickler** - »**Kein Zurück!**« Kabarett. Eintritt: WK 23,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

► 20:15 **Pause & Alich** - »**Alles neu!**« Fritz & Hermann regen sich auf wie eh und je! Und tun genau das, was sie seit mittlerweile fast 30 Jahren von ihnen erwartet wird: sie kämpfen, aufrecht, und wenn es drauf ankommt, nicht nur miteinander und mit sich selbst, sondern selbstverständlich auch für eine neue und vor allem bessere Welt. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

LITERATUR

BONN

► 19:00 »**Wer die Wahrheit spricht, ...muss immer ein gesatteltes Pferd bereithalten**« Amnesty International lädt ein zur Lesung zum Thema Menschenrechte: Ralf Buchinger (Mitglied der Literatur-Kabarett-Gruppe »Die Wortlauten«) liest Geschichten aus dem Literaturwettbewerb Menschenrechte. Anmeldung unter

1014@amnesty-Bonn-Mitte.de. Eintritt frei. → *MIGRApolis - Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18*

KINDER

BONN

► 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich unter 0228 - 9165-400 o. besucherdienst@hdg.de. Teilnahmebeitrag: 12,- (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

► 10:00 **Die Geheimnisse des Museums** Wertiges Herbstferienprogramm (13. bis 16.10.) für Kinder von 8-12 Jahren. Anmeldung erforderlich. Kosten: 90,- → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

► 10:00 **Monsterpuppen** nähren 4-tägiger Herbstferienworkshop (13. bis 16. Oktober, jeweils 10-14 Uhr) für 8-12-Jährige. Anmeldung bis 8. Oktober unter bueror@augustmacke-haus.de o. 0228-655531. Der Workshop wird gefördert durch die Stiftung Erlebnis Kunst und ist daher kostenfrei. → *Museum August Macke Haus, Hochstadtener 36*

► 11:00 **Analog und digital - 2D und 3D** Herbstferien-Programm (13. bis 16. Oktober, 11-13 Uhr) mit dem MakerSpace Bonn »Designen, programmieren, drucken« für Jugendliche ab 10 Jahren. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 20,- (inkl. Materialkosten). → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

► 11:00 **Bonn für Kinder** Kinderstadtführung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Spiel, Spaß und Aktion beim Bonn-Spiel für Kinder von 7-12 Jahren. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 3 Std. Beitrag: 6,- → *Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselerhof*

EXTRAS

BONN

► 10:00 **Das Stadtspiel** Ein Stadterkundungsspiel nicht nur für Jugendliche von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5-3 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Beethovenkmal, Münsterplatz*

► 15:00 **Offene Werkstatt** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

► 19:00 **Treffen der Bonner Initiative Grundeinkommen** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

KÖLN

► 19:30 **Semino Rossi** - »**So ist das Leben**«-Jubiläums-Tour Schläger. *Verschoben auf den 6. Oktober 2021*. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 20:00 **Baxter Dury** - »**The Night Chancers**«-Tour Eintritt: WK 30,- → *Verschoben auf den 4. März 2021*. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

► 20:00 **Gentleman Reggae**. Eintritt: 47,- → *Verschoben auf den 14. Mai 2021*. → *Palladium, Schanzenstr. 40*

► 20:00 **Helgen** - »**Die Bredouille**«-Tour Indie-Pop. Eintritt: WK 14,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

► 20:00 **Jazz-Club** Heute mit dem Emmet Cohen Trio. Emmet Cohen ist ein beachtlicher Pianist, der technisch versiert ist und mit Herz und Verstand spielt. Und genau deshalb konnte er in den letzten zehn Jahren eine ganze Reihe an wichtigen Preisen einheimen. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

► 20:00 **Wreckmeister Harmonies** Psychedelic Blues Rock. *Abgesagt!* → *MTJ, Zülpicherstr. 10*

► 21:00 **The Dogs** Garage-Rock aus Norwegen. Support: Death By Unga Bunga. Eintritt: 12,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

► 19:00 **Prix Pantheon 2020** Deutscher Satirepreis - Entscheidungsbend bzw. Finale der Kleinkunstolympiade von höchstem Rang mit 5 Kandidaten aus dem Vorentscheid, dem Sonderpreisträger und den Stargästen Lisa Eckhart, Till Reiners u.a. Moderation: Tobias Mann. Eintritt: 38,-/32,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

► 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst versicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinnsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation

14. BÜHNE

Aydin Isik



20:00 Uhr → *Köln, Bürgerhaus Stollwerck*

Deathstars



Köln, Luxor → *verschoben in den 25. Mai 2021*

KONZERT

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

tion, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Büchner zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

→ 19:30 **Loriot** - »Dramatische Werke« Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

→ 20:00 **Wednesday Night Live** Bonns älteste Offene-Bühne-Show mit einer illustren Künstlerriege aus der Kleinkunstszene mit ihren 10-minütigen Auftritten. WK 6,-/15,- AK 8,-/17,- → *PAUKE -Life-KulturBistro, Endericher Str. 43*

KÖLN

→ 19:00 **Phönix und das goldene Tal** In einer Mischung aus atmosphärischer Lesung, Theater- und Hörspiel mit viel Humor und Wärme lädt dieser Abend die Zuschauer aller Altersgruppen auf eine spannende und bestärkende Erlebnisreise ein. WK 19,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

→ 19:30 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*

→ 20:00 **Anna Hüsch & Nicolas Evertsbusch** - »Mein Vater der Poet - Die Tochter erinnert sich« Im Jahr seines 95. Geburtstags widmet seine Tochter Anna ihrem Vater Hans Dieter Hüsch einen ganzen Abend. Unterstützt wird sie dabei von dem Kabarettisten Nicolas Evertsbusch, nicht nur am Klavier. Ausverkauf! → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

→ 20:00 **Aydin Isik** - »hehrlich gesagt...« Kabarettistische Reinigung des schlechten Gewissens. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:00 **Der Fall des Hauses Usher** Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

→ 20:00 **The Petits Fours Burlesque Show** Burlesque. Eintritt: WK 29,50/25,50 *Verschoben auf den 7. September 2021.* → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

→ 20:00 **Wilfried Schmickler** - »Kein Zurück!« Kabarett. Eintritt: WK 23,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 20:15 **Pause & Alich** - »Alles neu!« Fritz & Hermann regen sich auf wie eh und je! Und tun genau das, was seit mittlerweile fast 30 Jahren von ihnen erwartet wird: sie kämpfen, aufrecht, und wenn es drauf ankommt, nicht nur miteinander und mit sich selbst, sondern selbstverständlich auch für eine neue und vor allem bessere Welt. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

→ 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Michael Ulbs. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

15

Donnerstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN

→ 19:00 **Girls Rock! #3** mit den Acts Juna, Process, Stranger's Dopamine & Wasp In A Bottle. Alle Einnahmen gehen als Spende an eine gemeinnützige Institution. → *Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41*

→ 19:30 **Von Händel bis Hollaender - Von der Oper zum Chanson** Das Duo Duo Fischer-Palm unternimmt eine unterhaltsame Reise durch 300 Jahre Musik-Geschichte(n) in Arien und Chansons von Händel, Purcell, Bizet, Saint-Saëns, Weill, Kreuder, Hollaender und anderen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

→ 20:00 **Jimmy Reiter Band** - »What You Need«-Tour Die internationale Fachpresse bezeichnet Jimmy Reiter als »einen der besten jungen Bluesgitarristen, den man seit langem in Europa gehört hat«. Er wurde u.a. mit dem Big Blues Award als bester zeitgenössischer Blueskünstler ausgezeichnet und die Band erhielt den German Blues Award als beste Bluesband Deutschlands. Eintritt: WK 23,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

→ 21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

→ 19:30 **Profeti della Quinta** - »Joseph und seine Brüder« Ein biblisches Musiktheater in drei Akten komponiert von Elam Roter im Stil des 17. Jahrhunderts. Eintritt: 22,-/18,- → *Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4*

→ 20:00 **Das Lumpenpack Rock/Pop-Duo**. Eintritt: WK 25,- *Verschoben auf den 15. April 2021.* → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

→ 20:00 **Das Lumpenpack & der neue Rest der Band** Deutsches Rock/Pop-Duo. Eintritt: WK 25,- *Verschoben auf den 15. April 2021.* → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

→ 20:00 **Jazz-Club Konzert** Heute mit dem Emmet Cohen Trio. Emmet Cohen ist ein beachtlicher Pianist, der technisch versiert ist und mit Herz und Verstand spielt. Und genau deshalb konnte er in den letzten zehn Jahren eine ganze Reihe an wichtigen Preisen einheimen. → *King Georg, Sudermannstr. 2*

15. Donnerstag

KONZERT

Jimmy Reiter Band



20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

15. Donnerstag

BÜHNE

Michael Mittermeier

»Jetzt schlägt's #13«



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

→ 20:00 **Kunsthafen** Heute: Konzert mit Vora (DarkWave/VocalAmbient), Daniel Benyamin (Ghost Pop) und Johanna Amelie (Songwriter Indie). Eintritt: WK 16,30 → *Kunsthafen, Bayenstr. 28*

→ 20:00 **Red US**-amerikanische Rockband. Eintritt: WK 27,- *Verschoben auf den 23. Februar 2021.* → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

→ 20:30 **Jan Blomqvist & Band** Konzertechno. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

JOTT WE DE

→ 20:00 **Gil Ofarim** - »Alles auf Hoffnung«-Tour Rock mit Pop-Appeal. Eintritt: WK 27,- AK 35,- *Verschoben auf den 5. November 2021.* → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

→ 19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab

25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

→ 19:30 **Loriot** - »Dramatische Werke« Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

→ 19:30 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengenommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

→ 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusschicht zweier Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

→ 20:00 **Brief einer Unbekannten** von Stefan Zweig. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

→ 20:00 **PREMIERE: fringe ensemble** - »Map to Utopia« Am Beispiel der kosmopolitischen Metropole Istanbul entwickelte das Team eine fiktive Stadtlandschaft mit vier Distrikten und lädt dazu ein, diese anhand der Geschichten von 20 fiktiven Biographien dort lebender Menschen kennen zu lernen. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

→ 20:00 **Katie Freudenschuss** - »Einfach Compil-Katie« Wort- und stimmigewaltig zeigt die Kabarettistin, Pianistin und Sängerin musikalisch und sprachlich ihre zahlreichen Facetten und Talente. Unterschiedliche Stile, Dialekte und Charaktere verweben sich zu

einer impulsiven und abwechslungsreichen One-Woman-Show. Mal am Klavier, mal im klassischen Stand-up, mal auskomponiert und fein getextet und dann wieder komplett improvisiert - Katie besticht durch ihre herausragende Musikalität, Beobachtungsgabe und Schlagfertigkeit. Eintritt: 23,10/17,30 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Michael Mittermeier** - »Jetzt schlägt's #13« Der Godfather der Deutschen Stand Up macht das Dutzend mehr als voll: Programm Nr. 13! → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

→ 20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährlicher technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

→ 20:00 **Theater Rampö** - »Peng« von Marius von Mayenburg. Eintritt: 14,-/8,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

→ 19:30 **Heute Abend: Lola Blau** Musikalische Revue von Georg Kreisler. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*

→ 20:00 **Bademeister Schaluppe** - »Chlorreiche Tage« In Zeiten von Bewegungsmangel und virtuellem Wahnsinn steht Bademeister Schaluppe wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

→ 20:00 **Der Fall des Hauses Usher** Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

→ 20:00 **Michael Steinke** - »Brause, Sex & Discofox« Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:00 **Rosa Luxemburg** Eine Stückentwicklung von Tom Müller und Ensemble. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

→ 20:00 **Wilfried Schmickler** - »Kein Zurück!« Kabarett. Eintritt: WK 23,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 20:15 **Anna Piechotta** - »Leben leicht gelacht« Musikkabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

→ 20:30 **Nikita Miller** - »Auf dem Weg ein Mann zu werden« Ka-

barett/Comedy. Eintritt: WK 23,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Steve Dix. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

KUNST

BONN

→ 18:00 **Vernissage: »The Tempel Of Master Jesus From The Venus«** YSOP und LeGRAND stellen gemeinsam aus. Auf der einen Seite großformatige Ikonen, auf der anderen Seite universelle Symbole. Die Unterschiede sind offensichtlich, doch die beiden Kunstschaffenden, finden ihre Gemeinsamkeiten in den intensiven Farben und der Wahl ihres Arbeitsmediums. Eintritt frei. → *Kult1, Hochstadtenering 41*

KINDER

BONN

→ 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich unter 0228 - 9165-400 o. besucherdienst@hdg.de. Teilnahmebeitrag: 12,- (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

KÖLN

→ 15:30 **Physikanten & Co. auf Jubiläumstour** Implodierende Difatser, riesige Wirbelringe, leuchtende Salzgurken und Feuertornados - seit zwanzig Jahren beweisen die Physikanten und ihre Naturwissenschaftler in ihrer Jubiläumsshow zeigen sie in der Volksbühne die faszinierendsten Experimente aus zwei Jahrzehnten. Eintritt: WK 25,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

EXTRAS

BONN

→ 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. → *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

→ 19:00 **Lenné und der »französische Garten«** Wie sah die berufliche Ausbildung von Peter Joseph Lenné aus? Vortrag von Jost Brökelmann. Anmeldung erbeten unter anmeldung@isa-bonn.de. Eintritt frei. → *Stiftung Pfennigsdorf, Pappelsdorfer Allee 108*

15. Donnerstag

BÜHNE

Michael Steinke

»Brause, Sex & Discofox«



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

KÖLN

► 19:00 **Feuerherz** - »Vier«-Tour
Eintritt: VK 38,50 **Abgesagt!** → E-Werk, Schanzengasse 37

► 19:30 **ela.** - »Liebe & Krieg«-Tour
Eintritt: VK 20,- **Verschober** auf den 10. Oktober 2021. → Luxor, Luxemburger Str. 40

► 19:30 **JP Saxe** - »Hold It Together«-Tour
Der aus Toronto stammende Singer/Songwriter formt seinen R&B-inspirierten Sound mit musikalischer Eleganz und Innovationskraft. Special Guest: Luz. Eintritt: VK 17,- → Helios37, Heliosstr. 37

► 19:30 **Provinz** - »Wir bauen euch Amerika«-Tour
Folk-Pop-Band. Eintritt: VK 22,- **Verschober** auf den 6. April 2021. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

► 19:30 **Vona** Pop. Eintritt: VK 25,- **Abgesagt!** → Club Volta, Schanzengasse 6-20

► 20:00 **Druckluft** - »Hits Don't Lie!«-Tour
Brassband. Eintritt: VK 20,- **Verschober** auf den 22. Oktober 2021. → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10

► 20:00 **Eivør** - »Segl«-Tour
Eivørs musikalische Palette ist seit ihren Folk-Anfängen breiter geworden. Für ihre Alben und bei ihren Auftritten bedient sie sich an Elementen verschiedensten Genres wie Jazz, Country Folk, Rock sowie Klassik. Durch die Vereinigung all dieser Einflüsse hat Eivør ihren eigenen Folktronica-Style entwickelt. Eintritt: VK 24,- **Verschober** auf den 15. Oktober 2021. → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

► 20:00 **Emil Bulls** - »25 To Life«-Tour
Alternative-Metal-Band. Eintritt: VK 25,- → Carlswerk Victoria, Schanzengasse 6-20

► 20:00 **Kiana Ledé** - »Kiki«-Tour
R&B-Sängerin. Eintritt: VK 28,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

► 20:00 **Peter Karp** Americana und Bluesrock.
Eintritt: VK 18,- AK 22,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2

► 20:00 **T.ON plays Matthias Muche**
Das Kölner Trio mit Matthias Muche (Posaune), Etienne Nillesen (Snare Drum) und Constantine Herzog (Kontrabass) stellt die neue CD »T.ON plays Matthias Muche« vor. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 20:00 **Tony Lakatos - Martin Sasse Quartett**
Tony Lakatos und Martin Sasse verbindet eine lang gewachsene und intensive musikalische Freundschaft. Voller Spielfreude interpretieren sie Eigenkompositionen und Stücke aus dem »American Songbook«. Eintritt: VK 25,- (Vorverkauf ausschließlich unter kontakt@allespfandhaus.de). → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

JOTT WE DE

► 21:00 **The Final Cut**
Pink Floyd-Tributeband. Eintritt: VK 16,50 AK 19,50 → Kubana, Zeitstr. 100, Sieburg

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein.
Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

16. Freitag

BÜHNE

Jean-Philippe Kindler

»Mensch ärgere Dich«



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

► 19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: VK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

► 19:30 **Fossile Korzo** (Den Haag, Niederlande), CCN Malandain Ballet Biarritz (Frankreich). Choreografie, Licht und Kostüme Martin Harriague. Musik Franz Schubert. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

► 19:30 **Loriot** - »Dramatische Werke«
Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

► 19:30 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)**
Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irritizigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

► 20:00 **Beethovens verschollenes Werk**
Eine artistische Zirkusschicht zweier Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glanzvolle Varieté-Inszenierung. Eintritt: VK 38,-/19,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Larstens-Str. 1

► 20:00 **Bill Mockridge** - »Je eller, je doller - Ein Bad im Jungbrunnen«
Mit ansteckender Energie und voller Lebensfreude lässt Bill Mockridge seinen Jungbrunnen sprudeln und zeigt, wie man es schafft, im Kopf jung und frisch zu bleiben. Eintritt: VK 25,40/19,60 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 20:00 **Die Luan Comedy Show**
Stand-Up Comedy. Eintritt: VK 20,-/18,- → RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

► 20:00 **fringe ensemble** - »Map to Utopia«
Am Beispiel der kosmopolitischen Metropole Istanbul entwickelte das Team eine fiktive Stadtlandschaft mit vier Distrikten und lädt dazu ein, diese anhand der Geschichten von 20 fiktiven Biographien dort lebender Menschen kennen zu lernen. Eintritt: 15,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

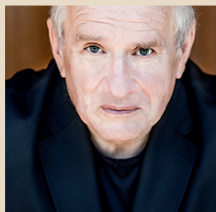
► 20:00 **Matthias Deutschmann** - »Notwehr für Alle!«
Das neue Solo des Mannes mit dem Cello. Politische Unterhaltungskunst der besonderen und ganz feinen Art. Eintritt: 20,-/16,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

► 20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch**
von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. → Werkstatt, Rheingasse 1

► 20:00 **»Oh, mein Gott!...«**
von Anat Gov. »Oh mein Gott!« ist ein vergnügliches, intelligentes und berührendes Theaterstück, das das Grundverständnis jüdischer

16. BÜHNE

Matthias Deutschmann



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

Kultur und das Selbstverständnis unserer Zeit spielerisch hinterfragt und zeigt, dass auch Gott sehr menschliche Probleme hat. Anat Gov gehört zu Israels bedeutendsten Autoren, ihre Stücke feierten national wie international große Erfolge. In dem witzigen und amüsanten Stück verrückt Anat Gov Gott in die Psychoanalyse und durch brillante Dialoge gelingt es das Bild des allmächtigen Gottes zu ergründen. Eintritt: 20,-/12,- → Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

► 20:00 **Theater Rampös** - »Peng«
von Marius von Mayenburg. Eintritt: 14,-/8,- → Brofabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

► 19:30 **Christoph Brüske** - »Virus«
Der Kabarettist mit der Bühneninterpretation seines Erfolgsbuches »Virus«. Brüske packt die Quintessenz seiner 35 Buchkapitel in eine Mischung aus Lesung, Stand-Up Comedy, Gesang und Typenkabarett. Eintritt: VK 24,90 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

► 19:30 **Die Zauberflöte**
Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1

► 20:00 **Der Fall des Hauses Usher**
Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 20:00 **Jacqueline Feldmann** - »Plötzlich Zukunft! Konnt' ja keiner wissen«
Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roanstr. 78

► 20:00 **Jean-Philippe Kindler** - »Mensch ärgere Dich«
Mischung aus präziser Slam-Poetry, Sprechgesang, Comedy-Elementen und Kabarett. Eintritt: VK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 20:00 **Markus Barth** - »Haha ... Moment, was?«
Stand Up. Eintritt: VK 23,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

► 20:00 **Rosa Luxemburg**
Eine Stückentwicklung von Tom Müller und Ensemble. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

► 20:00 **PREMIERE: See! Performance** - »Superversammlung/superassemblage«
In ihrer neuen Performance versammelt See! ungehörte, abgetrennte, marginalisierte, verhöhrte und verstümmte Stimmen. Eintritt: 16,50/9,50 → TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w

► 20:00 **PREMIERE: The Making Of**
Eine gastige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

► 20:15 **Robert Griess** - »Apokalypso, Baby!«
Politisches Kabarett. Eintritt: VK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

► 20:30 **Dagmar Schönleber** - »Dazwischen«
Musikkabarett. Eintritt: VK 23,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

► 20:30 **PREMIERE: Poesie für Dich**
Szenische Rezitationen mit Musik. → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32

► 21:00 **Late-Night-Comedy**
Heute mit Marco Leitner. Eintritt frei. → Wirtzhaus im Atelier Theater, Roanstr. 78

► 21:15 **In decent times**
Das Stück von Constantine Hochkeppel setzt sich mit der Frage auseinander, wie wir Menschen als soziale Lebewesen miteinander umgehen wollen. Eintritt: 16,50/9,50 → TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w

JOTT WE DE

► 20:00 **Punchline**
Open Mic-Comedy Show, präsentiert von Mel Jamini. Eintritt: VK 9,-/6,- AK 11,-/8,80

Haus der
SPRINGMAUS

Oktober
2020

Frongasse 8-10 - 53121 Bonn | springmaus-theater.de

	1. Oktober, 20 Uhr SEKT & THE CITY Die letzte Tour
	4. Oktober, 19 Uhr TOBIAS SUDHOFF Iss was?!
	6. Oktober, 20 Uhr WILDES HOLZ Höhen und Tiefen
	7. Oktober, 20 Uhr ANDERS Viel Lärm um dich
	8.-10. Okt., 20 Uhr SPRINGMAUS IMPROTHEATER BÄÄM!
	11. Oktober, 14.30 + 19 Uhr LUDWIG Jetzt mal unter uns!
	13. Oktober, 20 Uhr CODY STONE Gadget & Magic
	21. Oktober, 20 Uhr JAKOB SCHWERDTFEGER Ohne Titel
	22. Oktober, 20 Uhr SCHÖNE MANNHEIMS Entfaltung
	29. Oktober, 20 Uhr LUTZ VON ROSENBERG-LIPINSKY Demokratur
	30. Oktober, 20 Uhr MARGIE KINSKY Ich bin so wild auf deinen Erdbeerpudding
	31. Oktober, 20 Uhr CAVEWOMAN Praktische Tipps...

Tickets immer am günstigsten unter 0228-798081. Auch auf springmaus-theater.de und an allen -VVK - Stellen.

17

Samstag

→ Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KINDER KÖLN

▶ 16:00 **Pippa Pan** Ein Spaß für Kinder ab 4 mit viel Musik und Akrobatik nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

EXTRAS BONN

▶ 16:00 **Matrikel, Marx und Magnifizenz** Eine Universität prägt die Stadt – Die besondere Tour zur Universitätsgeschichte von Stadt-Reisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Alter Zoll / Arndt-Denkmal*

▶ 18:00 **Vernissage: Welcome to #beethoven** In einer multimediale Ausstellung werden die Ergebnisse des mehrjährigen Projektes #beethoven vorgestellt. Kurator Thibaut de Ruyter präsentiert die Ideen, Visionen und Projekte der zwölf #beethoven-Fellows in einem originellen Ausstellungskonzept. Eine spannende Entdeckungstour in die Welt der Musik. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

KÖLN

▶ 20:00 **cuarteto Tangomanía - Un abrazo fulminante** Eine Performance über das anarchische Lebensgefühl des Tango Argentino mit Tango-Kompositionen, Tanz und literarischen Texten. Eintritt: 18,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 68*

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 53*

KONZERT BONN

▶ 18:00 **#beethoven Präsentationskonzert** Im #beethoven Präsentationskonzert des großen #beethovens Abschlusses in Beethovens Geburtsstadt Bonn öffnet sich der Vorhang für ein fesselndes Panorama des heutigen Musikschaffens. Ungehörte Stimmen, kuföse Maschinen und künstliche Intelligenzen erobern in diesem multimediale inszenierten Konzert die Bühne. → *Bundes-kunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

▶ 19:00 **Irmgard Maria Jansen Otto & Wojtek Ryszard Tyc** Liedermacher-Duo. Anmeldung unter www.kult14.de erforderlich. Eintritt: 7,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

KÖLN

▶ 13:30 **Bummelkasten - »Irgendwas Bestimmtes«-Tour** Die Berliner Ein-Mann-Band euphorisiert mit dem Debütalbum »Irgendwas Bestimmtes« Kinder und Eltern. Neben den witzig-performten Songs sind es vor allem

die Loopstation-Einlagen, die großen Spaß machen. Eintritt: 19,-/15,- → *Ausverkauf! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

▶ 19:00 **Disbelief** Death Metal. Support: Ayahuasca / Call Of Charon. Eintritt: WK 19,- → *MTC, Zülpicherstr. 10*

▶ 19:30 **Torben Klein - »Allein & Band«** Torben Klein präsentiert mit gewohnt großer Spielfreude neue Lieder, aber auch altbekannte Hits aus seiner Feder. Eintritt: WK 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

▶ 19:45 **Fenne Lily** Eintritt: WK 17,- → *Verschoben auf den 27. April 2021 → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

▶ 20:00 **Fish - »Weltschmerz«-Tour** Schottische Progressive-Rock-Legende. Eintritt: WK 38,50 → *Verschoben auf den 30. September 2021 → Kantine, Neusser Landstr. 2*

▶ 20:00 **Ghostpoet** Zwischen HipHop, TripHop, Ambient, Indierock, Electronica und LoFi bewegt sich die Musik von Obaro Ejimjime aka Ghostpoet. Special guest: Tony Njoku. Eintritt: WK 25,- → *Abgesagt! → Club Volta, Schanzenstr. 6-20*

▶ 20:00 **hw20c_#3 Klasse Spahlinger** hand werk präsentiert eine kleine Mathias-Spahlinger-Hommage. Eintritt: 12,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

▶ 20:00 **Jasper Blom Quartet** Das Jasper Blom Quartet versammelt vier grandiose Musiker der niederländischen Jazzszene. Für das aktuelle Projekt »Polyphony Part Three« hat Blom den Kölner Pianisten Pablo Held eingeladen. Eintritt: 12,-/19,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

▶ 20:00 **RAF Camora** Rapper. *Verschoben auf den 12. Mai 2021 → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

▶ 20:30 **Maffai - »21st Zen«-Tour** Das Quartett bewegt sich soundtechnisch irgendwo zwischen wütendem Indie und filigranem Post-Punk. Vornweg und im Anschluss drehen MikeMaikMeik & Damned Dan von Getaddicted an der Hitorgel und spielen Punk, Rock und schöne Musik. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

▶ 21:00 **Boris Brejcha** Line Up: Boris Brejcha, Ann Clue & Deniz Bul. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

JOTT WE DE

▶ 20:00 **Hausmarke 25d** Die Sänger Mirko Bäumer, Achim Remling, Sascha Sadeghian und Claudia Theisen interpretieren bekannte Songs zu der virtuellen Pianobegleitung von Oliver Bollmann. *Verschoben auf den 6. März 2021 → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

▶ 21:00 **The Queen Kings** Queen-Tribute-Band. Eintritt: WK 19,50 AK 23,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

▶ 21:00 **Biskuihalle - Die Party Vol. 20** Die Biskuihallen Revival Party: Das Beste der Boer & goer und von heute mit den DJs Manu Pop, STB & Lommi. Eintritt: WK 10,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

BÜHNE

BONN

▶ 16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GÖP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → *GÖP Variété-Theater Bonn, Karl-Larzens-Str. 1*

▶ 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

▶ 19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

▶ 19:30 **Fossile** Korzo (Den Haag, Niederlande), (CCN Malandain Ballet Biarritz (Frankreich)). Choreografie, Licht und Kostüme Martin Harriague. Musik Franz Schubert. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

▶ 19:30 **Loriot - »Dramatische Werke«** Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

▶ 19:30 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. → *Schauspielhaus, Am Michaels-hof 9*

▶ 20:00 **Christoph Sieber - »Mensch bleiben«** Siebers neuer, schonungsloser, satirischer Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft. Eintritt: 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

▶ 20:00 **Der Tod - »Zeitlos«** Verhüllt in dunkler Kutte und unverkennbar Stimme betrachtet der Tod mit seinem ganz eigenen dunklen Humor das Streben der Menschheit nach mehr Sand im Stundenglas. Eintritt: 23,10 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

▶ 20:00 **fringe ensemble - »Map to Utopia«** Am Beispiel der kosmopolitischen Metropole Istanbul entwickelte das Team eine fiktive Stadtlandschaft mit vier Distrikten und lädt dazu ein, diese anhand der Geschichten von 20 fiktiven Biographien dort lebender Menschen kennen zu lernen. Eintritt: 15,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

▶ 20:00 **»Oh, mein Gott...«** von Anat Gov. »Oh mein Gott!« ist ein vernünftiges, intelligentes und berührendes Theaterstück, das das Grundverständnis jüdischer Kultur und das Selbstverständnis unserer Zeit spielerisch hinterfragt und zeigt, dass auch Gott sehr menschliche Probleme hat. Anat Gov gehört zu Israels bedeutendsten Autoren, ihre Stücke feierten national wie international große Erfolge. In dem witzigen und amüsanten Stück verrückt Anat Gov Gott in die Psychoanalyse und durch brillante Dialoge gelingt es das Bild des allmächtigen Gottes zu ergünden. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

▶ 20:00 **Theater Rampös - »Peng«** von Marius von Mayenburg. Eintritt: 14,-/18,- → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

▶ 19:00 **Caveman** mit Martin Luding. Eintritt: 20,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

▶ 19:30 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*

▶ 20:00 **Bernd Gieseking - »Finne Dich selbst!«** Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

▶ 20:00 **Der Automat** Literaturoper frei nach der Erzählung »Der Sandmann« von E.T.A. Hoffmann. Eintritt: 6,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*

▶ 20:00 **Der Fall des Hauses Usher** Ein Meta-Dialog nach Motiven der

17. BÜHNE

Der Tod



20:00 Uhr → *Bonn, Haus der Springmaus*

gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

▶ 20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

▶ 20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

▶ 20:00 **Sebastian Krämer - »Im Glanz der Vergeßlichkeit - Vergnügte Elegien«** Musikkabarett. Eintritt: WK 23,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

▶ 20:00 **Seel Performance - »Superversammlung/superassemblage«** In ihrer neuen Performance versammelt Seel ungehörte, abgetrennte, marginalisierte, verhöhlte und verstummte Stimmen. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

▶ 20:00 **Tilman Lucke - »Verdummungsverbot«** Musikalisches Politikabarett. Eintritt: WK 17,-/12,-, AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

▶ 20:15 **Robert Griess - »Apocalypso, Baby!«** Politisches Kabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

▶ 20:30 **Poesie für Dich** Szenische Rezitationen mit Musik. → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*

▶ 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Marco Leitner. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Ro-onstr. 78*

▶ 21:15 **In decent times** Das Stück von Constantin Hochkeppel setzt sich mit der Frage auseinander, wie wir Menschen als soziale Lebewesen miteinander umgehen wollen. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

KUNST

BONN

▶ 15:00 **Kunstgespräch** Heute: »August Macke« mit Brigitte Mayer, Arbeitskreis. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

KINDER

KÖLN

▶ 12:00 **App-lein und Streichelhandy** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Daniel Calladine. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

▶ 16:00, 18:00 **Emil und die Detektive** nach Erich Kästner, empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

▶ 16:00 **Vogelfrei** Piratenmusical von Leonie Schlüter für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

SPORT

BONN

▶ 14:00 **Bonner SC - Fortuna Düsseldorf II** Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

MARKTPLATZ KÖLN

▶ 08:00 **Kölnler Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16€. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

BONN

▶ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Regierungsviertel zwischen Zukunft und Vergangenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. rSelmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*

▶ 14:00 **Geheimnisvolles Bonn** Eine Tour zu spannenden Orten und spektakulären Schatzfunden mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Vor der Oper, Am Boeselagerhof*

▶ 14:00 **Repair Café** Jeden 3. Samstag im Monat können von 14-17 Uhr kaputte Gegenstände mitgebracht werden. Die ehrenamtlichen Helfer im Repair Café suchen zusammen mit den Besuchern eine Lösung, um zur Reduzierung des Müllbergs beizutragen. Denn wer etwas repariert, wirft weniger weg. → *Ernekeinitiative e.V., Zugang Reuterstr. 63*

▶ 19:00 **2. Kneipnacht im Beueler Bermuda-Dreieck** Buntes Programm in sechs Locations und nur einmal Eintritt zahlen. Eintritt: 10,- → *Div. Veranstaltungs-orte in Beuel*

▶ 20:00 **#beethoven: C.R.E.D.O.** C.R.E.D.O. ist eine Beobachtungsstation für fantastische radioastronomische Phänomene. Ein Radioteleskop auf dem Dach der Bundeskunsthalle scannt den Himmel auf der Suche nach Zeichen außerirdischen Lebens. Die empfangenen Signale dienen als Eingangsdaten für ein neuronales Netzwerk. Geheimnisvolle Geräusche ertönen, während die künstliche Intelligenz tiefer und tiefer in die fremden Daten vordringt und dort schließlich den ultimativen Beweis findet. → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

▶ 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

▶ 20:00 **Zeitreise in die 60er** Musikalische Lesung mit Bea Tradt (Lesung) & Taste Of Woodstock (Musik). Bea Tradt (früher Sängerin bei den Sunny Skies und außerdem Initiatorin und Organisatorin von »Sixties United« der »All Star Band«) hat schon einige tolle Lesungen mit musikalischen Untertönen der 50er, 60er und 70er Jahre kreiert. Nun wird dieses unterhaltsame Programm mit Musik und vielen Bildern auf der Leinwand in der Harmonie präsentiert. Für den musikalischen Part wird die Bonner Band Taste Of Woodstock sorgen, die den 50- und der 60/70er Jahre perfekt beherrschen. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

17. Samstag

BÜHNE

Christoph Sieber



Das Gute vorweg: Christoph Sieber ist sich mal wieder treu geblieben. In »Mensch bleiben« hat er erneut das aufgebodene, was ihn ausmacht: Den schonungslosen, satirischen Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft. Sieber gelingt mit seinen bitterbösen Texten eine gnadenlose Sicht auf unsere Zeit. Doch Sieber wäre nicht Sieber, gäbe es nicht auch immer die schelmische, urkomische und komödiantische Seite, die lachen lässt über unser aller Dasein.

20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

KINO

BONN

► Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN

► 17:00 La Bohème In diesem neuen Projekt führen Mathieu van Belle und #beethoven-Fellow Matthias Halvorsen Giacomo Puccinis Oper La Bohème in einer eigens arrangierten Version für Violine, Klavier und Untertitel auf. Aus einer großen Oper für Solisten, Chor und Orchester entsteht ein intimes Werk für zwei Solisten. Die Erzählung wird durch projizierte Texte zum Leben erweckt, darunter finden sich Untertitel, Szenenbeschreibungen und Abschnitte aus Henri Murgers Roman »Scènes de la Vie de Bohème«. → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

► 20:00 Lucas Sanchez & Band »The Songs of Bob Dylan« Ein Abend als Annäherung an den Musiker und Lyriker Bob Dylan und eine Reise in das Leben und die Poetik dieses Ausnahmestars. Eintritt: 17,-/19,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

► 13:30 Bummelkasten – »Irgendwas Bestimmtes«-Tour Die Berliner Ein-Mann-Band euphorisiert mit dem Debütalbum »Irgendwas Bestimmtes« Kinder und Eltern. Neben den witzig performten Songs sind es vor allem die Loopstation-Einlagen, die großen Spaß machen. Eintritt: 19,-/15,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 16:00 Torben Klein – »Allein & Band« Torben Klein präsentiert mit gewohnt großer Spielfreude neue Lieder, aber auch altbekannte Hits aus seiner Feder. Eintritt: WK 20,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

► 18:30 Fit For A King – »Dark Skies«-Tour Metalcore-/Post-Hardcore-Band aus den USA. Support: Silent Planet, Alpha Wolf & Brand Of Sacrifice. Eintritt: WK 20,- → Esigfabrik, Siegburgerstr. 110

► 20:00 Mahler Chamber Orchestra Werke von Luciano Berio, Franz Schubert und Marko Nikodijević. Eintritt: WK 27,- bis 69,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

► 20:00 Tribez. – »Loop Sessions«-Tour mit Döll & Juicy Gay. Eintritt: WK 30,- »Abgesagt!« → Club Volta, Schanzenstr. 6-20

18. BÜHNE

Timon Krause



19:00 Uhr →

Bonn, Haus der Springmaus

kobold

Veranstaltungsportal für KölnBonn



deinkobold.de

Peters Jubiläumskonzert »80 Jahre Klaus der Geiger« & CD Release »Imma Dolla«. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

BÜHNE

BONN

► 14:00, 17:00 Beethovens verschollenes Werk Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: VK 38,-/19,- → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

► 15:30 Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 18:00 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

► 18:00 La Calisto Eine der erfolgreichsten Opern des früheren Barock von Francesco Cavalli. In der seltenst gespielten Version im klinglichen Originalgewand verspricht ein besonders authentisches Erlebnis zu werden. In der Uraufführung wurde die Oper lediglich von sechs Musikern begleitet, eine Besetzung, die derzeit besonders geboten erscheint. Der Regisseur Jens Kerbel sieht in dem Stück eine schwarze Komödie. Eine Übertragung in die heutige Zeit fällt nicht schwer, da die Themen, die La Calisto behandelt, ausnahmslos wieder und noch aktuell sind. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

► 18:00 Loriot – »Dramatische Werke« Ein Feuerwerk aus Pointen in 13 Sketchen aus dem Werk des großen Humoristen. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

► 19:00 Timon Krause – »Comedy In Mind« Timon Krause ist amtierender »Best European Mentalist«, und damit der jüngste Gedankenleser der je diesen Titel verliehen bekam. Ausverkauft! → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 19:30 Sprich leise, wenn Du Liebe sagst Ein musikalischer Abend (inklusive Briefwechseln zwischen Lotte Lenya und Kurt Weill) mit Ulrike Puschke und Kalle Kubik. Am Klavier: Hubertus Toelle. Eintritt: 9,- bis 23,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 20:00 Lyrik Sound & Co. – »Voyance Helsehen – Arthur Rimbaud« Multimedia-Performance mit Bettina Marugg (Stimme), Fuensanta Mendez (Stimme, Kontrabass), Norbert Rodenkirchen (Flöte, Gitarre, Elektronik). Eintritt: 15,-/19,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

► 20:00 Theater Rampöls – »Peng« von Marius von Mayenburg. Eintritt: 14,-/18,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

► 12:00, 19:00 Ferdinand Linzenich – »Schluss mit dem Theater!« Ferdinand Linzenich, der ja nicht nur als Kabarettist auftritt, sondern auch als Unternehmer und Wirtschaftsberater tätig ist, gibt Tipps, wie man im Leben nicht immer auf denselben reinfällt –

nämlich sich selbst. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

► 16:00 Die Zauberflöte Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1

► 18:00 Der Mensch – Die fast vollständige Geschichte von Hans Dreher und Ensemble. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

► 18:00 See! Performance – »Superversammlung/superassemblage« In ihrer neuen Performance versammelt See! ungehörte, abgetrennte, marginalisierte, verhöhte und verstummte Stimmen. Eintritt: 16,50/9,50 → Tanz-Faktur, Siegburgerstraße 233w

► 19:00 Profiler Suzanne unplugged – »Survival Hacks« Personalberaterin, Dozentin und Sachbuchautorin. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

► 19:00 Storno – »Sonderinventur 2020« Kabarett. Eintritt: WK 23,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

► 20:00 Der Automat Literaturoper frei nach der Erzählung »Der Sandmann« von E.T.A. Hoffmann. Eintritt: 6,- → Urania Theater, Platenstr. 32

► 20:00 Der Fall des Hauses Usher Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 20:00 Oliver Pocher – »Tanzen ist mein Leben« Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 20:00 Tilman Lucke – »Verdummungsverbot« Musikalisches Politkabarett. Eintritt: WK 17,-/12,-, AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KUNST

BONN

► 11:00 Kunstgespräch Heute: Öffentlicher Raum ist politischer Raum, Heidi Specker, Marcel Odenbach, Jörg Immdorff mit Olaf Mextorf M.A. → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

LITERATUR

BONN

► 11:30 Petra Kalkutschke und Martin Bross – »Die Deutschlehrerin« Obwohl »Die Deutschlehrerin« kein Thriller ist, bedient Judith W. Taschler sich einiger Elemente dieses Genres. Eintritt: 15,-/17,50 → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

► 20:00 Jens Rostek Lesung mit Livemusik und Diashow. Mit großer Kennerschaft und Einfühlung nähert sich der Musikwissenschaftler und Frankreich-Spezialist Jens Rostek dem facettenreichen Leben und Schaffen des Ausnahmekünstlers Jacques Brel. Eintritt: WK 17,20 → ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

KINDER

KÖLN

► 10:30 Zirkus Paletti Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 11:00 R(h)einhören! Literatur und Musik für Kinder von vier bis zehn Jahren. → Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1

► 12:00 Die Prinzessin auf der Erbe Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach Hans Christian Andersen. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 14:00, 16:00 Nulli und Prieseumt – »Gibt es eigentlich Brummer, die nach Möhren schmecken?« Gastspiel von Theater Bläckweschel nach dem Kinderbuch von

18. Sonntag KONZERT

Lucas Sanchez & Band



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

Matthias Sotkfe für Zuschauer ab 4 Jahren. Eintritt: 9,-/16,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

► 16:00 Die kleine Hexe von Otfried Preußler für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 16:00 Emil und die Detektive nach Erich Kästner, empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

MARKTPLATZ

BONN

► 11:00 Rhein-Antik Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. An rund 200 Ständen auf dem Friedensplatz, der Vivatgasse, dem Botler-Platz, der Windeck- und der Poststraße präsentieren internationale Aussteller ein breites Angebot an Antikem und Kuriosen. → Bonner Innenstadt

► 15:00 Mädelsflohmarkt Bonn Börse für Mode und Accessoires von fünf Mädchen von 15-20h. Eintritt: 3,- → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

EXTRAS

BONN

► 11:00 Bonn – Residenz der Kurfürsten Von Joseph Clemens über Clemens August bis hin zum letzten Kurfürsten Max Franz. Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Bonner Münster, Haupteingang

► 11:00 Zwischen Bahnsteig 11 und Amt 99 Die total verrückte Innenstadt-Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Poststraße/Elcke Maximilianstr., gegenüber Hbf

► 14:00 Shoppin in Bonn vor 100 Jahren Zusammen mit der »Perle« Berta begeben sich die Teilnehmer der Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. auf einen Einkaufsummel durch das Bonn um 1909. Dauer: ca 2 Std.

Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

► 16:00 Alexej Jawlensky (1864-1941) Bildervortrag: Kunsthistorikerin Dr. Angelika Schmid stellt den Expressionisten Alexej Jawlensky mit seinem farbenintensiven Schaffen vor allem in den Themenkomplexen Landschaft, Stilleben und Gesicht vor. Anmeldung erbeten unter anmeldung@fsa-bonn.de. Eintritt frei. → Stiftung Pfennigsdorf, Pop-pelsdorfer Allee 108

► 19:00 #beethoven: 1920 azz, Zwölfmontechnik, Kabarett, Stummfilmmusik: Im Jahr 1920 spross eine außergewöhnliche musikalische Vielfalt. Den Startpunkt für das Konzert bilden Ausgaben der Esslinger Zeitung vor 100 Jahren. Was geschah heute vor 100 Jahren? #beethoven-Fellow Inigo Giner Miranda beantwortet diesen sorgfältig kuratierten Abend mit Musik und Texten aus dem Jahr 1920. → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

► 20:00 #beethoven: C.R.E.D.O. C.R.E.D.O. ist eine Beobachtungsstation für fantastische radioastronomische Phänomene. Ein Radioteleskop auf dem Dach der Bundeskunsthalle scannt den Himmel auf der Suche nach Zeichen außerirdischen Lebens. Die empfangenen Signale dienen als Eingangsdaten für ein neuronales Netzwerk. Geheimnisvolle Geräusche ertönen, während die künstliche Intelligenz tiefer und tiefer in die fremden Daten vordringt und dort schließlich den ultimativen Beweis findet. → Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

KÖLN

► 18:00 ... und auf einmal steht es neben dir: Die dreizehn Monate Erich Kästner trifft Joachim Ringelnatz mit Johannes Göbel (Rezitation) und Martin Mock (Vertonung, Gitarre & Gesang). Eintritt: 14,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 68

KINO

BONN

► 17:30 Filmvorführung »Oeconomia« Filmemacherin Carmen Losmann thematisiert in »Oeconomia« die Komplexität unseres Finanzsystems und den Zusammenhang von Verschuldung und steigendem Wirtschaftswachstum. Der Westdeutsche Förderkreis von Oikokredit nimmt an der Premiere teil und diskutiert im Anschluss in Anwesenheit der Regisseurin mit dem Publikum. → Rex-Lichtspieltheater, Frongasse 9, BN-Endenich

► Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

KÖLN

► 20:00 Twilight Force – »Magical Mystical«-Tour Epic Metal. Eintritt: WK 22,- → MTC, Zülpicherstr. 10

BÜHNE

BONN

► 19:30 Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

► 12:00 Nora Boeckler – »5 Sterne Fiasco« Kabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

► 20:00 Mata Hari, wie steht's? Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

► 20:00 Shari Litt / Katja Garmasch – »Ein Herz und eine Ukulele« Double Feature mit zwei aufstrebenden Comediennes. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

LITERATUR

BONN

► 20:00 Helen Wolff – »Hintergrund der Liebe – Vorstellung des Romans« Lesung der Texte: Katharina Waldau. Moderation: Barbara Weidle. → Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44

EXTRAS

BONN

► 10:00 Das WeltStadtSpiel Die EinWelt Stadtrallye durch die internationale Stadt Bonn von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 3 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Beethovenendenkmal, Münsterplatz

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET

Advertisement for schnüss magazine, including a QR code and website URL www.schnuess.de

20

Dienstag

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN

► 19:30 **On Palestrina - Ein Kammermusikabend** Für Tonmeister Johann Günther ist die Aufnahme Teil des künstlerischen Prozesses. In diesem Konzert gibt er dem Publikum Einblicke in seine Arbeit und macht Live-Mixing erfahrbar. Mit Kopfhörern ausgestattet tauchen die Zuhörer*innen ein in die Welt aus Stille und Klang, die die Musiker*innen in den Noten von Giovanni Pierluigi da Palestrina entdecken. Begleitveranstaltung zu #beethoven. → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn**, Bonngasse 24

KÖLN

► 20:00 **Amy Wald - »Plan A«-Tour** Deutsch-Pop. Eintritt: WK 17,- → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**

► 20:00 **Faber Schweizer** Singer-Songwriter. Eintritt: 30,- **Verschoben auf den 12. Oktober 2021**. → **Palladium, Schanzenstr. 40**

► 20:00 **Gazpacho** Arctrok-Band aus Norwegen. Eintritt: WK 27,- **Verschoben in den Oktober 2021**. → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

► 20:00 **Majan** Potpourri aus Rap, Dancehall und Klavierballaden. Eintritt: WK 25,- → **Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20**

► 20:00 **Simon Oslender & Band** Simon Oslender feiert mit einer Auswahl seiner Musikerfreunde die Veröffentlichung seines Debut-Albums »About Time«. Einst als »Wunderkind an der Hammond-Orgel« in die Szene eingestiegen, gilt der nun 21-Jährige als einer der »Rising Stars« der Deutschen Musikszene an Klavier, Orgel und Keyboards. Eintritt: 24,-/12,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

BÜHNE

BONN

► 18:00 **Studierenden-Preview** Heute: Faust. Anmeldung bis vier Tage vorher an portal@bonn.de. Eintritt frei. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

► 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 **Fachgebiet Schauspiel der Alanus Hochschule - »Ein letztes Mal...«** Szenen der Weltliteratur: Ein letztes Mal machen sich unsere zukünftigen Absolvent*innen gemeinsam auf die Suche nach den

20. Dienstag

BÜHNE

Ein letztes Mal...



20:00 Uhr → Bonn, Brotfabrik

20. Dienstag

BÜHNE

Roberto Capioni



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

großen Emotionen der Weltliteratur. Das vierte Studienjahr zeigt die wundervoll-schreckliche Bandbreite menschlichen Handelns und Fühlens in Szenen und Liedern von der Antike bis in die Gegenwart. Eintritt: WK 15,-/9,- AK 16,-/10,- → **Brofäbrik, Kreuzstr. 16**

► 20:00 **Roberto Capioni - »Spätzle, Sex und Dolce Vita - mein Leben zwischen Amore und Kehrwoch«** Comedy. Eintritt: 23,10/17,30 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

► 19:30 **Heute Abend: Lola Blau** Musikalische Revue von Georg Kreisler. → **Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1**

► 20:00 **Fums & Grätsch live** Keine Taktik, kein Talent - der Fußballpodcast mit Fritzsching und Strohmaier. Eintritt: WK 19,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

► 20:00 **PREMIERE: Killing Anton** Eine Koproduktion von Port in Air und studiobühneKöln in englischer Sprache. Eintritt: 15,-/7,- → **studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a**

► 20:00 **Living in a Ghost Town** Geschichten aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielschule der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

► 20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

► 20:00 **Willi & Ernst - »Dat Beste«** Comedy, Improvisation, Theater und Clownerie. Eintritt: WK 25,- → **Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10**

KINDER

BONN

► 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich unter 0228 - 9165-4000. besucherdienst@hdg.de. Teilnahmebeitrag: 12,- (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). → **Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14**

► 10:00 **Herbstferienwoche Taxonomie-Werkstatt** Die Expertinnen und Experten der Taxonomie-Werkstatt zeigen, worauf es beim Bestimmen und Erkennen von Tieren, Pflanzen und Pilzen ankommt. Die Teilnehmer schauen sich die Tiere in der Ausstellung ganz genau an, mikroskopieren, um Details zu erkennen und beobachten im Museumspark oder auf der Exkursion nach Nümbrecht. Workshop (20. bis 23.10.) für Kinder von 8-12 Jahren. Anmeldung erforderlich, kostenfrei. → **Museum Koenig, Adenauerallee 160**

► 20:00 **Living in a Ghost Town** Geschichten aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielschule der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

EXTRAS

BONN

► 15:00 **Offene Werkstatt** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → **Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22**

► 18:00 **Die besten Bonner Jahre** Der Filmemacher Georg Divossen beschäftigt sich in seinem aktuellen Film mit dem Bonn des letzten Kurfürsten Max Franz. Dessen Begeisterung für die Ideale der Aufklärung brachte Bonn zu einer letzten kulturellen Blüte und prägte auch Ludwig van Beethoven. Anmeldung erbeten unter peter-friedrichs@frauenmuseum.de oder 0228-691344. → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

21

Mittwoch

KINO

BONN

► 19:00 **Cinéclub** Heute: »Deux fils« - Komödie von Félix Moati (F/2018), mit Benoît Poelvoorde, Vincent Lacoste und Mathieu Capella, Originalfassung mit französischen Untertiteln. Eintritt frei. → **Institut français, Adenauerallee 35**

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

KÖLN

► 19:30 **Mikail Aslan & Cemil Qocgiri Ensemble** Die Welt der mystischen Klänge. Die musikalischen Wurzeln liegen in der zazaischen, kurdischen, armenischen und türkischen Musikkultur. Eintritt: WK 25,- AK 30,- → **Lutherkirche, Martin-luther-Platz 2-4**

► 20:00 **Goldroger - »Diskman Legends«-Tour** Der Rapper verbindet Rap mit E-Gitarrenriffs und Reggae. Eintritt: WK 22,- **Verschoben auf den 11. April 2021**. → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

► 20:00 **Von Wegen** Lisbeth Indie-Pop-Band aus Berlin. Eintritt: 36,- **Verschoben auf den 5. April 2021**. → **Palladium, Schanzenstr. 40**

► 20:15 **Ulla Meinecke mit Reinmar Henschke - »Das würd ich im Film nie glauben«** Songs & Geschichten. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

► 21:00 **Neo-Klassik »Weekender«** vom 02.-04. Okt. 2020 sind gleich fünf hochkarätige Vertreter des Genres zu Gast. Heute mit Ceelys. Eintritt: WK 25,- → **Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40**

BÜHNE

BONN

► 16:00 **Fachgebiet Schauspiel der Alanus Hochschule - »Ein letztes Mal...«** Szenen der Weltliteratur: Ein letztes Mal machen sich unsere zukünftigen Absolvent*innen gemeinsam auf die Suche nach den großen Emotionen der Weltliteratur. Das vierte Studienjahr zeigt die wundervoll-schreckliche Bandbreite menschlichen Handelns und Fühlens in Szenen und Liedern von der Antike bis in die Gegenwart. Eintritt: WK 15,-/9,- AK 16,-/10,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

21. Mittwoch

BÜHNE

Rosemie Warth



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

► 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 **Jakob Schwerdtfeger - »Ohne Titel«** Kunstcomedy. Eintritt: 18,50/13,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► 20:00 **Rosemie Warth - »sonst nix...«** Clownin, Komikerin, oder Verzauberin? Für sie gibt es keine Schublade! Eine Abenteuer-Reise durch das Leben. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

► 19:30 **Devil's Exorcist - Theatre of Horror** Mischung aus Theater und Horror-Show. Eintritt: WK 33,- bis 61,- → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

► 19:30 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → **Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1**

► 20:00 **Killing Anton** Eine Koproduktion von Port in Air und studiobühneKöln in englischer Sprache. Eintritt: 15,-/7,- → **studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a**

► 20:00 **Living in a Ghost Town** Geschichten aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielschule der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

► 20:00 **Nessi Tausendschön - »30 Jahre Zenit«** Ein Musikkabarett-Best Of mit alten Krachern und neuen Nummern. WK 23,- → **Co-media Theater, Vonderstraße 4-8**

► 20:00 **Nicolas Evertsbusch - »Das Beste aus dem Evertsbusch«** Aus über 70 Liedern hat Nicolas

Evertsbusch seine schönsten zusammengestellt. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

► 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Alexander Bach. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78**

KINDER

JOTT WE DE

► 14:00, 17:00 **Bibi Blocksberg - »Alles wie verhext!«** Kindermusical mit der lustigen kleinen Hexe. → **Stadththeater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

EXTRAS

BONN

► 19:00 **263. Philosophisches Café** Thema: Vergangenheit und Zukunft. Moderation: Markus Melchers. Das Philosophische Café bietet seit 1998 die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → **PAUKE -LIFE-KulturBistro, Endericher Str. 43**

► 20:00 **#beethoven: Proto** Die #beethoven-Fellows Holly Herndon und Mat Dryhurst präsentieren die künstliche Intelligenz »SpawN« bei der Live-Show mit einem zeitgenössischen Ensemble aus Sänger*innen und Produzent*innen. Die Sänger*innen wirken dabei mit Beiträgen von »SpawN« zusammen, einer Stimme, die in einem selbstgebauten Gaming-PC untergebracht ist. → **Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4**

21. Mittwoch

BÜHNE

Jakob Schwerdtfeger



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

BONNER KINEMATHEK

kino in der **brotfabrik**

Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ www.bonnerkinemathek.de ▪  [kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ▪ 02 28 / 47 84 89

Do
1.10.

Fr
2.10.

Unter anderem bei uns im OKTOBER:

Sa

■ **Ab 1. Oktober**

ENFANT TERRIBLE

Biopic-Spielfilm über Rainer Werner Fassbinder



Mo

■ **Ab 22. Oktober**

THE GREAT GREEN WALL

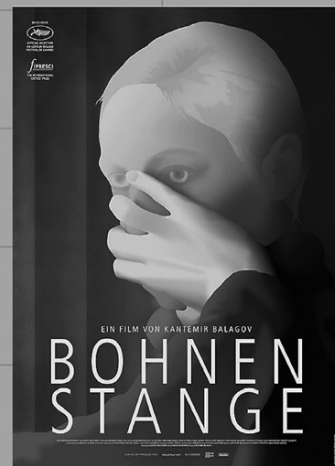
Doku über eines der ehrgeizigsten Klima-Projekte der Welt: Quer über den afrikanischen Kontinent wird ein 8.000 Kilometer langer Gürtel aus Bäumen gepflanzt

Di

■ **Ab 22. Oktober**

BOHNENSTANGE

1945 in Leningrad: Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete russische Spielfilm erzählt eindrücklich von den Schrecken des Krieges aus weiblicher Perspektive.



Sa

■ **Ab 29. Oktober**

CINEMA ITALIA! 2020

Sechs aktuelle Spielfilme aus Italien in Originalfassungen mit deutschen Untertiteln

So

Das komplette Filmprogramm und Vorverkaufs-Option unter

Di
13.10.

www.bonnerkinemathek.de

Mi
14.9.

Donnerstag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN

► 19:00 **#beethoven: Vespers & Dreams** Claudio Monteverdis Marienvesper – ein streng geordnetes und doch revolutionäres Werk – fasziniert Menschen seit 400 Jahren. Die Cembalistin und #beethoven-Fellow Elina Albach und ihr Ensemble Continuum konfrontieren das Werk mit dem zeitgenössischen Zyklus »Vespers for a New Dark Age«, ein um Rituale aus heutiger Zeit kreisendes Stück von Missy Mazzoli. ► *Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

► 19:30 **Nacht der Gitarren** Das Gitarrenfestival geht in die vierte Runde, diesmal mit Lulo Reinhardt (Deutschland), Alexandr Misko (Russland), Yuliya Lonskaya (Weißrussland) und Stephanie Jones (Australien). Eintritt: VKK 29,50. ► *Harmonie, Frongasse 28-30*

► 19:30 **RPZ Showcase #16** Beim RPZ Showcase erhalten bisher unbekannte, frische Acts die Chance sich auf der Bühne zu präsentieren. Heute mit den Bands Colored Lights, Easy, OneTwo & Rituals of the Dark Sun. Eintritt frei. ► *Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41*

► 21:00 **#beethoven: Instrumental Convergence** #beethoven-Fellow Alexander Schubert tüftelt an der Schnittstelle zwischen Mensch, Musik und Technologie. Der Abend bietet einen Ausflug in die technoide Klangwelt des Komponisten: Vier seiner Werke sind zu hören, darunter die Neukomposition »Instrumental Convergence« mit Musiker*innen des Ensemble Resonanz sowie das Stück »Wikipiano« an dem vorab online mitkomponiert werden kann. Menschen musizieren mit ihren Avataren, künstliche Intelligenz erweitert die Aufführungspraxis. Was passiert, wenn die

Technik die Kontrolle eines Konzerts übernimmt? ► *Bundes-Kunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

► 21:00 **Tom's Blues Session** Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. ► *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

KÖLN

► 20:00 **Casey Lowry** Londoner Indie-Singer-Songwriter. Special Guest: Sir Pryce. Eintritt: VKK 15,- ► *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 20:00 **Elton John** – »Farewell Yellow Brick Road«-Tour Elton John ist mit einem Diamant-, 38 Platin- oder Multiplatin- und 26 Gold-Alben sowie über 50 Top 40 Hits einer der meistverkauften Solokünstler aller Zeiten. Eintritt: VKK ab 87,50 *Verschieben auf den 8. September 2021*. ► *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 20:00 **Planschemalöör** – »Thunfisch-Ballett«-Tour Surfpop. Eintritt: VKK 20,- ► *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

► 20:00 **Starlite Campbell Band** British Blues. Eintritt: VKK 16,- AK 20,- ► *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

► 20:00 **tempus perfectum by abstrakt.club** Die sechsstellige Konzertsreihe tempus perfectum schließt den Kreis zwischen der Avantgarde von gestern und der Clubmusik von heute. Eintritt: 9,-/16,- ► *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:00 **Tim Vantol** Der niederländische Musiker verbindet Einflüsse aus Punk-Rock, Folk-Rock und Singer-Songwriter. Eintritt: VKK 20,- ► *Luxor, Luxemburger Str. 40*

► 20:30 **Smile and Burn** – »Morgen anders«-Tour Berliner Punkband. Eintritt: VKK 18,- ► *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

JOTT WE DE

► 20:00 **Nachtblut** – »Vanitas«-Tour Dark Metal. Support: Asenblut. Eintritt: VKK 20,- AK 26,- *Verschieben auf den 4. März 2021*. ► *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- ► *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Premiere: Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. ► *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: VKK ab 25,- ► *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

► 19:30 **Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinnsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Büchner zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. ► *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

► 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusschicht zeigt zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: VKK 38,-/19,- ► *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

► 20:00 **Premiere: Maxhütte** – »Die Politiker« von Wolfram Lotz. Die junge Formation Maxhütte, bestehend aus einer Schauspielerin, einer Regisseurin und einem Musiker und Hörspielmacher, verbindet in ihrem Projekt physisches Spiel und multimediale Komposition. Eintritt: 15,-/19,- ► *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

► 20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volkstück von 1980 gefährdeten technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. ► *Werkstatt, Rheingasse 1*

► 20:00 **»Oh, mein Gott!...«** von Anat Gov. »Oh mein Gott!« ist ein vergnügliches, intelligentes und berührendes Theaterstück, das das Grundverständnis jüdischer Kultur und das Selbstverständnis unserer Zeit spielerisch hinterfragt und zeigt, dass auch Gott sehr menschliche Probleme hat. Anat Gov gehört zu Israels bedeutendsten Autoren, ihre Stücke feierten national wie international große Erfolge. In dem witzigen und amüsanten Stück verrückt Anat Gov Gott in die Psychoanalyse und durch brillante Dialoge gelingt es das Bild des allmächtigen Gottes zu ergründen. Eintritt: 20,-/12,- ► *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

► 20:00 **Schöne Mannheims** – »Entfaltung« Die Show der vier Power-Frauen besticht durch gnadenlose Ehrlichkeit und die persönliche Einsicht: Ein Leben ohne Macken und Phobien ist möglich, aber sinnlos. Dementsprechend loten die Sängerinnen und Schauspielerinnen Anna Krämer und Susanne Back, die Operndiva Smaida Platais und die vortreffliche Pianistin Stefanie Titus die Tiefen menschlichen Daseins aus. Eintritt: 25,40/19,60 ► *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

► 10:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,-/20,- ► *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

► 19:30 **Heute Abend: Lola Blau** Musikalische Revue von Georg Kreisler. ► *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*

► 20:00 **Biotopia. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biotopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Leky, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten

22. Donnerstag

KONZERT

Nacht der Gitarren



Bereits zum vierten Mal versammelt Erfinder Brian Gore nun einige der weltbesten Akustikgitaristen für die Präsentation ihrer neuesten Eigenkompositionen sowie Adaptionen von Klassikern – und natürlich zum musikalischen Austausch zwischen jüngeren und erfahreneren Künstlern. Die rasant wachsende Beliebtheit der Reihe auch in Deutschland gibt seinem fast schon magischen Gespür für die virtuosesten Köpfer recht, mit dabei in diesem Jahr: Fast-Stammgitarist der Reihe Lulo Reinhardt (59), Alexandr Misko (22; wird ersetzt durch Aleksey Krupsky, falls er nicht einreisen darf), Stefanie Jones (27) und Yuliya Lonskaya (39).

19:30 Uhr → Bonn, Harmonie

JOTT WE DE

► 20:00 **Andrea Volk** – »Büro und Beklopte 2: Künstliche Inkompetenz« Vorpremiere. Eintritt: VKK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 ► *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

BONN

► 20:00 **Heinz Rudolf Kunze** – »Wenn man vom Teufel spricht« Lesung und Gesang: Heinz Rudolf Kunzes neues Buch ist ein wohlwütendes Gegenmittel gegen den ausufernden Wahnsinn. Einer der wichtigsten politi-

schen Songschreiber und Rockpoet mit einer sehr persönlichen Lesung. Eintritt: WK 25,- ► *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KINDER

BONN

► 09:30 **Zurück in die Zukunft** Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren (9:30 bis 15 Uhr) in der Dauerausstellung »Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945« und im Museumsgarten. Anmeldung erforderlich unter 0228-9165-400 o. besucherdienst@hdg.de. Teilnahmebeitrag: 12,- (inkl. kleiner Imbiss und Mittagessen). ► *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

EXTRAS

BONN

► 17:00 **Bonn in der NS-Zeit** Verfolgung und Widerstand. Der Stadtrundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. thematisiert den Weg zur Machtergreifung, die Haltung der Universität, die Arbeit des politischen Widerstandes und die brutale Verfolgung während des Nationalsozialismus. Dauer: ca. 2-2,5 Std. Beitrag: 10,-/18,- ► *Treffpunkt: Mahmal auf dem Kaiserplatz*

► 17:00 **Spielerneuheiten testen** Da dieses Jahr die Spieleleimen in Essen ausfällt und durch die Spiel digital ersetzt wird, hat das Spielcafe Voyager mit dem Merz-Verlag ein lokales Event im Rahmen der Spiel digital abgestimmt. Vom 22. bis 25.10. (Do, Fr 17-24 Uhr & Sa, So 14-24 Uhr) kann man im Spielcafe die Neuheiten der Verlage direkt vor Ort testen. Spielgebühr pro Person/Tag: 2,- ► *Voyager, Rheingasse 7*

► 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. ► *Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22*

► 19:00 **Wegeler, Wurzer, Schneider – Drei Professoren aus Bonn (1756-1848)** Vortrag: Über das Leben und Wirken der Professoren Wegeler (Mediziner), Wurzer (Chemiker) und Schneider (Theologe) an der Bonner Universität spricht Norbert Flörken. Anmeldung erbeten unter anmeldung@fsa-bonn.de. Eintritt frei. ► *Stiftung Pfennigsdorf, Popplersdorfer Allee 108*

► 20:00 **Theater Tumult: Türen schließen selbsttätig** Szenische Lesung des für die Theaternacht entwickelten kurzen Stücks von Georg Buchrucker. Anmeldung unter www.kult4j.de erforderlich. Eintritt frei. ► *Kult4j, Hochstadtenring 41*

22. Donnerstag

BÜHNE

Schöne Mannheims



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

22. Donnerstag

LITERATUR

Heinz Rudolf Kunze

»Wenn man vom Teufel spricht«



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Rotfabrik) -> siehe S. 53

KONZERT

BONN

19:00 #beethoven: Hymnen der Zeit Pianist, Komponist und #beethoven-Fellow Kaan Bulak ergründet die zeitlosen Verbindungen zwischen Renaissance...

19:00 Decence Anmeldung unter www.kult4i.de erforderlich. Eintritt: 10,- -> Kult4i, Hochstadtring 41

20:00 Marla Glen Mitreißende Songs in gewohnter »Tiefen-Akrobatik«. Nach Platin- und Goldalben...

20:00 Mytallica A Tribute to Metallica. Eintritt: WK 21,50 -> Harmonie, Frongasse 28-30

20:30 Freitagskonzert 2: Heiterer Ernst Das Beethoven Orchester Bonn und Christian Tetzlaff - Violin spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Joseph Haydn.

21:00 #beethoven: Trickster Orchestra #beethoven-Fellow Elisa Erkelenz erkundet die zeitgenössische Musik nicht-westlicher Kulturen.

KÖLN

20:00 Bladee Schwedischer Rapper. Eintritt: WK 15,- Abgesagt! -> Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Christian Steiffen Eintritt: 29,- Verschoben auf den 1. Mai 2021. -> Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 Elton John - »Farewell Yellow Brick Road«-Tour Elton John ist mit einem Diamant-, 38 Platin- oder Multiplatin- und 26 Gold-Alben sowie über 50 Top 40 Hits einer der meistverkauften Solokünstler aller Zeiten.

20:00 The Slackers US-amerikanische Ska-Band. Verschoben auf den 21. Oktober 2021. -> Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129

20:00 Zeltlinger Band - Das Heimspiel 2020 Jürgen Zeltlinger & die Band feiern ihr 41-jähriges Bestehen mit einer ihrer legendären Heimspiel-Shows.

JOTT WE DE

20:00 Internationale Konzerttage Mittelrhein Heute: Eines der be-

23. Freitag

KONZERT

Mytallica



20:00 Uhr -> Bonn, Harmonie

kanntesten Streichquartette Deutschlands, das Schumannquartett spielt Werke von Ludwig van Beethoven. Anmeldung erbeten unter info@burg-namedy.de. -> Burg Namedy, Schlossstr. 28, Andernach

21:00 Birth Control Birth Control stand immer für exzellente progressive Rockmusik. Die Krautrockband wird diesen Spirit auch nach dem Tod von Drummer und Sänger Bernd »Nossi« Noske weiter leben lassen, und zwar mit Musikern, die schon in den vergangenen fünf Jahrzehnten den Sound der Band mit geprägt haben. Eintritt: WK 20,- AK 24,- -> Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN

19:30 Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 Der Mönch mit der Klatsche Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- -> Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:30 Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiel- länge von 120 Stunden hätten.

Um den Schwierigkeitsgrad dieses irritizigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. -> Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

20:00 7. Internationales Bonner Tanzsolofestival Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Compagnie PARC - »Janet on the Roof«. Eintritt: 15,-/19,- -> Broffabrik, Kreuzstr. 16

20:00 Alte Liebe Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder. -> Theater Die Pathologie, Weberstr. 43

20:00 Andy Strauß - »Life of Andy« Poetry Slammer. Eintritt: WK 17,-/15,- -> RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 Beethovens verschollenes Werk Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- -> GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 Gag Test Dummies - »GTD Comedy Slam« Moderator und »Gag-Lord« Andy Sauerwein lässt maximal sechs Comedians gegeneinander antreten. Eintritt: 18,50/13,90 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Nicht Fisch nicht Fleisch von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. -> Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

10:00 Revolt. She Said. Revolt Again Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Norminiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- -> Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

19:30 Die Zauberflöte Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. -> Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1

20:00 Biotopia. Ein Kölner Bestiarium Mit »Biotopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Lely, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. -> Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 Der Fall des Hauses Usher Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- -> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 Kathi Wolf - »Psychoparty - Psychisch korrekt. Politisch defekt« Pointiert und hinterinsinig verknüpft Kathi Wolf Aspekte der menschlichen Psyche mit gesellschaftlichen Vorgängen und politischem Zeitgeschehen. Eintritt: 21,-/16,- -> Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 Katsong - »La Pharmiglia - Organisiertes Gebrechen« Die drei Kabarettistinnen Melanie Haupt, Fabienne Hollwege und Judith Jakob widmen sich nun dem Gesundheitssystem. Eintritt:

WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- -> Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Killing Antone Eine Koproduktion von Port in Air und studiobühneköln in englischer Sprache. Eintritt: 15,-/11,- -> studiobühneköln, Universitätsstr. 16a

20:00 PREMIERE: Soundtracking the Stage Assoziatives Tanzstück von Özlem Alkis. Eintritt: 16,50/9,50 -> Tanzfaktur, Siegburgerstraße 233w

20:00 Transit nach dem Roman von Anna Seghers, den die jüdische Autorin Anfang der vierziger Jahre schrieb - ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- -> Theater der Keller in der Tanzfaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 Zuckerfest für Diabetiker - »...nachgezuckert« Eine kleine Comedy-Einführung in deutsch-türkische Problemzonen mit Moritz Netenjakob, Hülya Dogan-Netenjakob, Serhat Dogan und Marus Barth. Eintritt: WK 23,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:15 Simon Pearce - »Pea@ce on Earth!« Comedy. Eintritt: WK ab 24,- -> Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

20:30 René Steinberg - »Freuwillige vor - wer lacht, macht den Mund auf!« Kabarett. Eintritt: WK 23,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Kristina Bogansky. Eintritt frei. -> WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE 20:00 Kurt Knabenschuh & Otiz - »Wer ist der Boss?« Alltagskabarett & Comedy mit und ohne Bulldogge. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 -> Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KINDER KÖLN 16:00 Pippa Pan Ein Spaß für Kinder ab 4 mit viel Musik und Akrobatik nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- -> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

EXTRAS BONN 20:00 Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- -> Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Rotfabrik) -> siehe S. 53

KONZERT

BONN

18:00 #beethoven: #bfree Musik kann Grenzen verschieben, bewusster machen oder aufweichen, davon sind die Musiker*innen des Stegreiforchesters überzeugt. Inspiriert von Beethoven, kombinieren sie Re-Kompositionen und Original-Ausschnitte seiner neunten Sinfonie mit europäischen Volksliedern. #bfree ist ein musikalischer Vorschlag für eine Utopie Europas - gespielt von einem großen Orchester. Das Abschlussprojekt von #beethoven-Rheinluri de Marco. -> Aula der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

18:00 Huldigung - Erhebung - Gedenken Der Kammerchor des Philharmonischen Chores der Stadt Bonn, Concerto con Anima und Vokalsolisten präsentieren von Ludwig van Beethoven die Kantate auf den Tod Kaiser Josephs II. und die Kantate auf die Erhebung Leopolds II. zur Kaiserwürde sowie von Wolfgang Amadeus Mozart das Requiem in d-Moll KV 626. Eintritt: WK 25,90/18,90 -> St. Marien, Adolphstr. 28

19:00 The Replacement Killers Country- und Punk-Rock. Anmeldung unter www.kult4i.de erforderlich. Eintritt: 7,- -> Kult4i, Hochstadtring 41

19:30 Tanja Haller - »Von Piaf bis Porter« Ein frech - fröhliches Potpourrie aus Chansons sowie Jazz- und Latin-Standards mit Tanja Haller (vocals) und Thomas Freichs (piano). -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Acht Eimer Hühnerherzen Halbakustisches Nylosaiten-Punk Trio. Verschoben auf den 26. März 2021. -> Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.

20:30 René Steinberg - »Freuwillige vor - wer lacht, macht den Mund auf!« Kabarett. Eintritt: WK 23,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 Biotopia. Ein Kölner Bestiarium Mit »Biotopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Lely, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. -> Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 Der Fall des Hauses Usher Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- -> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 Kathi Wolf - »Psychoparty - Psychisch korrekt. Politisch defekt« Pointiert und hinterinsinig verknüpft Kathi Wolf Aspekte der menschlichen Psyche mit gesellschaftlichen Vorgängen und politischem Zeitgeschehen. Eintritt: 21,-/16,- -> Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 Katsong - »La Pharmiglia - Organisiertes Gebrechen« Die drei Kabarettistinnen Melanie Haupt, Fabienne Hollwege und Judith Jakob widmen sich nun dem Gesundheitssystem. Eintritt:

WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- -> Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Killing Antone Eine Koproduktion von Port in Air und studiobühneköln in englischer Sprache. Eintritt: 15,-/11,- -> studiobühneköln, Universitätsstr. 16a

20:00 PREMIERE: Soundtracking the Stage Assoziatives Tanzstück von Özlem Alkis. Eintritt: 16,50/9,50 -> Tanzfaktur, Siegburgerstraße 233w

20:00 Transit nach dem Roman von Anna Seghers, den die jüdische Autorin Anfang der vierziger Jahre schrieb - ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- -> Theater der Keller in der Tanzfaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 Zuckerfest für Diabetiker - »...nachgezuckert« Eine kleine Comedy-Einführung in deutsch-türkische Problemzonen mit Moritz Netenjakob, Hülya Dogan-Netenjakob, Serhat Dogan und Marus Barth. Eintritt: WK 23,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:15 Simon Pearce - »Pea@ce on Earth!« Comedy. Eintritt: WK ab 24,- -> Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

20:30 René Steinberg - »Freuwillige vor - wer lacht, macht den Mund auf!« Kabarett. Eintritt: WK 23,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

Auslaufmodelle im Angebot! Ihr E-Bike-Spezialist Drahtesel Moltkestr. 10 - 12 Bonn-Bad Godesberg www.drahtesel-bonn.de

20:30 Beethoven Pur 3: Beethoven und Talk Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55. Anmeldung erforderlich unter www.anmeldung.nrw. Eintritt: WK 20,- -> Telekom Zentrale, Friedrich-Ebert-Allee 140

21:00 #beethoven: Beat Machines An diesem Abend versammeln sich die Beat Machines von Koka Nikoladze in der Bundeskunsthalle - kleine Klangapparate, die mit Alltagsgegenständen Musik erzeugen. Aus maschinellen Sounds, hingebungsvollen Klängen und Videoprojektion entsteht ein pulsierender Konzertabend. -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

KÖLN

19:30 Fevjar - »Pace«-Tour Eintritt: WK 25,- Verschoben auf den 8. September 2021. -> ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 102 Boyz Rap. Eintritt: WK 27,- -> Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20

20:00 Brad Mehldau solo Schon lange hat der in Florida geborene und weltweit als Jazzklavier-Poet gefeierte Brad Mehldau einen Zweitwohnsitz in den Niederlanden. Hier entstand im Frühjahr eine Sammlung von Klavierstücken. Ein paar daraus wird er auch in Köln spielen. Vor allem aber kommt an diesem Abend Mehldaus gesamte Bandbreite des musikalischen Ausdrucks zur Geltung. Dazu gehören eigene Klaviersongs ohne Worte, aber auch Arrangements von Rock-, Pop- und Jazz-Hymnen. Eintritt: WK 30,- bis 45,- -> Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 Julius Lahai Eintritt: WK 23,- AK 27,- Verschoben auf den 16.

24. Samstag

BÜHNE

Florian Hacke



20:00 Uhr -> Köln, Bürgerhaus Stollwerck

24. Samstag

BÜHNE

Robert Nippoldt und das Trio Grössenwahn



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

April 2021. → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

20:00 Kunststafeln Heute: János Fiammetta. Anmeldung unter info@kunststafeln.com. Eintritt frei. → *Kunststafeln, Bayenstr. 28*

20:00 Milliarden – »Schuldig sein«-Tour Rockband aus Berlin. Eintritt: VK 24,- »Verschoben auf den 26. März 2021.« → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 Mo-Torres Rapper aus Köln. Eintritt: 29,- »Verschoben auf den 5. Juni 2021.« → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 The Lykes Garage Rock. Support: Rednight / Purple Dawn. »Verschoben auf den 17. April 2021.« → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

JOTT WE DE

20:00 11. Siegburger Boogie & Jazz Night Boogie Pianist und Organisator Stefan Ulbricht lädt Stars und Newcomer zu einer Power Session an zwei Konzertflügeln ein, u.a. B.B. & The Blues Shacks aus Hildesheim und Fabian Fritz aus Münster. Eintritt: VK 27,90 → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

20:00 Lies Guns n' Roses-Tribute Band aus Italien. Eintritt: VK 18,- AK 21,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

16:00, 20:00 Beethovens verschollenes Werk Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: VK 38,-/19,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:00 PREMIERE: Morgen ist heute gestern Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance. Empfohlen ab 10 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:00 7. Internationales Bonner Tanzsolofestival Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Radhouane El Meddeb / La Compagnie de S01 – »À mon père, une dernière danse et un premier baiser«. Eintritt: 15,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

19:30 Der Mönch mit der Klatsche Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: VK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 PREMIERE: Faust Ein musikalisches Traumspektakel nach Johann Wolfgang von Goethe. Mit Musik von Ludwig van Beethoven, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Charles Gounod, Robert Schumann, Gustav Mahler, Franz Liszt, Johann Friedrich Reichardt und Arrigo Boito. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselaagerhof 1*

20:00 Alte Liebe Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder. → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 »Ludwig! Jetzt mal unter uns« Das Musikballett-Programm zum Beethovenjahr mit Andreas Étienne & Christoph Scheeben sowie Lisa Schumann, Wolline und Darko Kostovski, Klavier. Eintritt: VK 26,50/20,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 Florian Hacke – »Hasenkind du stinkst« Stand-up Comedy. Eintritt: VK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 Geld, wir müssen reden Nach Motiven von Shakespeares »Kaufmann von Venedig«. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 Harry G – »Hoamboy« Kabarett & Comedy. Eintritt: VK 35,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 Killing Anton Eine Koproduktion von Port in Air und StudiobühneKöln in englischer Sprache. Eintritt: 15,-/17,- → *StudiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

20:00 Özgür Cebe – »Ghettos Faust« Kabarett / Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 Patrick Salmen – »Ekstase« Patrick Salmen präsentiert satirische Kurzgeschichten aus seinem neuen Werk »Ekstase«. Eintritt: VK 23,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 PREMIERE: Prometheus Kristóf Szabó inszeniert mit dem F.A.C.E. Ensemble die Prometheus-Sage wie einen kulturhistorischen Reigen, in dem auch dokumentarisches Material verarbeitet wird. Die literarischen Texte stammen von Aischylos, Shelley, Marinetti und Kafka. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 Soundtracking the Stage Assoziatives Tanzstück von Özlem Alkis. Eintritt: 16,50/9,50 → *Tanz-Faktur, Siegburgerstraße 233w*

20:00 Terror von Ferdinand von Schirach. In seinem ersten Theaterstück »Terror« rüttelt von Schirach an nichts Geringerem als dem ersten Artikel des Grundgesetzes beziehungsweise stellt ihn dem Publikum zur Diskussion. Die Zuschauer werden zu Schöpfen, sie entscheiden über das Urteil. Eintritt: VK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der Tanzfakt, Siegburger Str. 233w*

20:15 Roberto Capironi – »Spätzle, Sex und Dolce Vita« Ein Italo-Schwabe zwischen Amore und Kehrwoch. Eintritt: VK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:00 Der Revisor von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Aufführung im

Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetternwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

20:00 Opä wird verkauft Komödie von Franz Streicher. **Abgesagt!** → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

20:30 PREMIERE: Der Sandmann von E.T.A. Hoffmann. → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*

21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Kristina Bogansky. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 Opä wird verkauft Komödie von Franz Streicher. **Abgesagt!** → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

KUNST

BONN

15:00 Kunstgespräch Heute: »Räume und Landschaften in der Sammlung« mit Klaus Busch, Arbeitskreis. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

LITERATUR

JOTT WE DE

19:00 Andy Neumann & Christof Schneiders Krimilektur mit Live-Musik. Eintritt: VK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

15:00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

10:30 App-lein und Streichelhandy Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Daniel Calladine. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

12:00 Spieglein, Spieglein Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopolous. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

14:00 Das hässliche Entlein frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

16:00 Bambi von Marie Neßhöver nach Felix Salten für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

SPORT

BONN

14:00 Bonner SC - SC Preußen Münster Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 Kölner Gebrauchtfahrradmarkt Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Neptunplatz, Köln-Ehrenfeld*

EXTRAS

BONN

11:00 Repair-Café Bonn Besucherinnen können von 11-15 Uhr mit den unterschiedlichsten defekten Dingen vorbeikommen. Gemeinsam mit engagierten BastlerInnen werden Fehler gesucht und versucht, die Dinge wieder in Stand zu setzen. → *Haus Müllestuppe, An der Rheindorfer Burg 22*

14:00 Briten in Bonn Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Vor dem Sternhotel am Marktplatz*

18:00 Mit dem Nachtwächter durch Bonn Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

25

Sonntag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN

18:00 Young Stars: Best of NRW Das Eternum Saxofon-Quartett spielt Werke von Antonin Dvorak, György Ligeti, Samuel Barber und George Gershwin. Eintritt: 20,-/10,- → *Beethoven-Haus, Bonn-gasse 20*

19:00 Stefania Adomeit Das Leben der Edith Piaf in Bildern und Chansons, begleitet von Paul Hombach am Flügel und Alexander Pankov am Musette-Akkordeon. Eintritt: VK 23,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

14:00 Originale Das Gürzenich Orchester Köln spielt Werke von Béla Bartók, Wolfgang Amadeus Mozart und Edvard Grieg. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

17:00 Jess Gillam Als die 20-jährige Jess Gillam bei ihrem Auftritt im Rahmen der legendären »Last Night of the Proms« 2018 in der londoner Royal Albert Hall das Publikum von den Stühlen riss, titelte anschließend die BBC: »Eine Saxophonistin stiehlt allen die Show«. Nun wurde Gillam von der European Concert Hall Organisation (ECHO) als »Rising Stars« ausgewählt und macht auf ihrer damit verbundenen Tournee auch Station in Köln. Im Gepäck hat sie dabei ein farbenreiches Programm, das vom Barock bis zum Jazz der Golden Twenties reicht. Eintritt: VK 25,-/10,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

19:00 Asking Alexandria – »Like A House On Fire World«-Tour Die Basis des energetischen, raumgreifenden Sounds von Asking Alexandria ist harter Metalcore. Diesen reichern sie mit einer Vielzahl an Stimmen und Melodien sowie tragenden Elementen an, die eher an Ambient-Musik angelehnt sind. Eintritt: VK 32,50 **Abgesagt!** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 Beatrice Egli Schlager. Eintritt: VK ab 60,- → *Lamexx Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

25. Sonntag

BÜHNE

Vocal Recall



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September 2020 ist der: **13. Oktober '20**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

20:00 Deacon Blue – »Gtiefes Of Love«-Tour Eintritt: VK 38,- »Verschoben auf den 5. November 2021.« → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

BÜHNE

BONN

11:00 7. Internationales Bonner Tanzsolofestival Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Symposium. Eintritt: 5,- → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

14:00 Originale Das Gürzenich Orchester Köln spielt Werke von Béla Bartók, Wolfgang Amadeus Mozart und Edvard Grieg. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

17:00 Jess Gillam Als die 20-jährige Jess Gillam bei ihrem Auftritt im Rahmen der legendären »Last Night of the Proms« 2018 in der londoner Royal Albert Hall das Publikum von den Stühlen riss, titelte anschließend die BBC: »Eine Saxophonistin stiehlt allen die Show«. Nun wurde Gillam von der European Concert Hall Organisation (ECHO) als »Rising Stars« ausgewählt und macht auf ihrer damit verbundenen Tournee auch Station in Köln. Im Gepäck hat sie dabei ein farbenreiches Programm, das vom Barock bis zum Jazz der Golden Twenties reicht. Eintritt: VK 25,-/10,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

19:00 Asking Alexandria – »Like A House On Fire World«-Tour Die Basis des energetischen, raumgreifenden Sounds von Asking Alexandria ist harter Metalcore. Diesen reichern sie mit einer Vielzahl an Stimmen und Melodien sowie tragenden Elementen an, die eher an Ambient-Musik angelehnt sind. Eintritt: VK 32,50 **Abgesagt!** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 Beatrice Egli Schlager. Eintritt: VK ab 60,- → *Lamexx Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 Dave Warmerdam Band Blues. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

25. Sonntag

BÜHNE

Tino Bomelino



19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

publik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Quim Bigas Bassart - »Molar«. Eintritt: 15,-/9,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

18:00 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

18:00 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

18:00 **Faust** Ein musikalisches Traumspektakel nach Johann Wolfgang von Goethe. Mit Musik von Ludwig van Beethoven, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Charles Gounod, Robert Schumann, Gustav Mahler, Franz Liszt, Johann Friedrich Reichardt und Arrigo Boito. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

18:00 **Love Letters** Szenische Lesung von Albert R. Gurney. Eintritt: 10,-/7,- → tik theater im Keller, Rochusstraße 30

18:00 **Morgen ist heute gestern** Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance. Empfohlen ab 10 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

19:00 **Tino Bomelino - »Man muss die Dinge nur zuende«** Comedy. Eintritt: 20,80/15,- → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **7. Internationales Bonner Tanzsolofestival** Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Rai-

mond Hoghe - »Lettere amoroese«. Eintritt: 9,90 - 29,70 → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

20:00 **Der Wind hat mir kein Lied erzählt** Travestie à la carte mit Dagmar Dangereux (Daniel Breitenfelder) und Irma Jung (Johannes Brüssau). Eintritt: 18,- bis 30,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

18:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

18:00 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1

18:00 **Prometheus** Kristóf Szabó inszeniert mit dem F.A.C.E. Ensemble die Prometheus-Sage wie einen kulturhistorischen Reigen, in dem auch dokumentarisches Material verarbeitet wird. Die literarischen Texte stammen von Aischylos, Shelley, Marinetti und Kafka. Eintritt: 19,-/12,- → Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

18:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,-/20 → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

18:00 **Soundtracking the Stage** Assoziatives Tanzstück von Özlem Alkis. Eintritt: 16,50/9,50 → Tanz-Fabrik, Siegburgerstraße 233w

19:00 **Margie Kinsky & Bill Mockridge** → »Hurra, wir lieben

noch!« Comedy. Eintritt: WK ab 28,60 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

19:00 **Methodisch inkorrekt - »Die Rockstars der Wissenschaft«-Tour** Die beiden Physiker Dr. Nicolas Wöhrl und Dr. Reinhard Remfort sehen überall die Gefahren lauern: Kometen, Naturgewalten, der menschgemachte Klimawandel und völlig irrationale Politiker. Da ist es wieder Zeit für »Science not Silence!«. Die Rockstars der Wissenschaft packen den Tourbus voll mit neuen Experimenten, um den Wissenschaftsskeptikern den Kampf anzusagen. Eintritt: WK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

19:00 **Moritz Netenjakob - »Das UFO parkt falsch«** Der Grimme-preisträger und Bestseller-Autor Moritz Netenjakob präsentiert seinen perfekten Mix aus brüllend komischen Beobachtungen, verrückten Einfällen und liebenswerten Figuren - wie zum Beispiel der Ufo-Attacke, die von Herbert Grönemeyer, Udo Lindenberg und Reiner Calmund abgewehrt wird. Eintritt: WK 23,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

19:00 **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers, den die jüdische Autorin Anfang der vierziger Jahre schrieb - ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **Der Automat** Literaturoper frei nach der Erzählung »Der Sandmann« von E.T.A. Hoffmann. Eintritt: 6,- → Urania Theater, Platenstr. 32

20:00 **Vocal Recall - »Irgendwas stimmt immer!«** A Capella-Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

kobold
Veranstaltungsportal für KölnBonn
deinkobold.de

14:00 **Vogelfrei** Piratenmusical von Leonie Schlüter für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

15:00 **Monsta** Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Dita Zipfel, empfohlen für Kinder ab 4 Jahren. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

16:00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

JOTT WE DE

11:00 **Erlebnismuseen-Tag** Wer in der Ausstellung das Quiz »Entdecke Adenauer, mit Conny, dem Fuchs« löst, bekommt zur Belohnung ein persönliches Bastelset, mit dem ein eigener schlauer Fuchs gestaltet werden kann und beim Kreativwettbewerb gibt es tolle Preise zu gewinnen. Anmeldung bitte an museums paedagogik@adenauerhaus.de unter Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer. → Adenauer-Haus, Konrad-Adenauer-Str. 8c, Bad Honnef-Rhönndorf

MARKTPLATZ BONN

11:00 **Bonner Schallplatten- & CD-Börse** Tontträger aus allen Musikrichtungen, Raritäten, LPs und CDs für kleines Geld, Musik-DVDs, Poster, Books, Fan-Souvenirs und Fachzubehör gibt es von 11-16 Uhr. Eintritt: 3,- → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

EXTRAS BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → PAUKE - life - KulturBistro, Endenicher Str. 43

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über Duisdorf Friedhöfe, vom Alten Friedhof zum Neuen Friedhof. Dauer: ca. 2 Std. Gutscheine erhältlich bei der Friedhofsgärtner-Genossenschaft eG unter: 0228 / 672655. → Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof Duisdorf / Rochusstraße

14:00 **Südstadt - Aufbruch in die Gründerzeit** Führung von Statt-Reisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee / Ecke Prinz-Albert-Straße

16:00 **UNESCO-Weltkulturerbe Florenz Teil 1** Palast und Platz, Gotteshaus und Gemälde, Medici und Macht, Bildhauerei und Brücke in der Geburtsstadt der Renaissance werden präsentiert von Dr. Angelika Dierichs. Anmeldung erbeten unter al.doe-ring@t-online.de o. 0228-6420196. → Stiftung Pfennigsdorf, Poppelsdorfer Allee 108

18:00 **Ein Märchenabend am Rhein** Rose Wolfgarten erzählt nach alter Tradition bekannte und weniger bekannte Märchen. Eintritt: 8,- → Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79

KÖLN

19:00 **Krimidinner: »Der Teufel der Rennbahn«** Eintritt: WK 85,- (inkl. 3 Gang Menü). → Eitzhof, St. Sebastianusstr. 10

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT KÖLN

17:00, 20:00 **Originale** Das Gürzenich Orchester Köln spielt Werke von Béla Bartók, Wolfgang Amadeus Mozart und Edvard Grieg. → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 **James Smith** Pop. Eintritt: WK 19,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **Meute** Durch die explosive Kombination aus hypnotisch treibendem Techno und expressiver Blasmusik erzeugt die Techno Marching Band seit 2016 großen Wirbel quer über die Kontinente. Eintritt: 30,- → Palladium, Schanzenstr. 40

21:00 **Kid Kapichi** Indie-Rock. Eintritt: WK 13,- Verschieben auf den 24. Februar 2021. → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

BÜHNE BONN

19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Wer im Treibhaus sitzt...** Ein humoristisches Infotainment-Programm zum Thema Bioökonomie von und mit Michael Müller und Susanne Pätzold. In der Reihe »NeunMalKlug«. Eintritt frei, kostenlose Tickets über Haus der Springmaus Ticketshop und Onlineshop. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

19:30 **Heute Abend: Lola Blau** Musikalische Revue von Georg Kreisler. → Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1

20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 **Fee Brembeck / Sandra Da Vina - »The Ladies take it all«** Double Feature mit zwei aufstrebenden Comediennes. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

LITERATUR KÖLN

19:00 **Michael Nast - »Vom Sinn unseres Lebens und andere Missverständnisse zwischen Ost und West«** Lesung. WK 20,- Abgesagt! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

26. Montag

BÜHNE

Wer im Treibhaus sitzt...



Die Bioökonomie beschäftigt sich grundlegend mit der Thematik einer nachhaltigen Wirtschaft: Welche Prinzipien kann man der Natur abschauen und in praktikable industrielle Lösungen umsetzen? Welche Alternativen für unseren heutigen Lebensstil kann uns die moderne Wissenschaft beim Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen bieten? »Wer im Treibhaus sitzt...« ist ein humoristisches Infotainment-Programm zum Thema Bioökonomie von und mit Michael Müller und Susanne Pätzold.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

CD & SCHALLPLATTENBÖRSE
25.10. Bonn Brückenforum 11-16h

27

Dienstag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

KÖLN

► 20:00 **Bearcubs** Pop. Eintritt: VK 20,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

► 20:00 **Kensington** Rockband aus den Niederlanden. Eintritt: VK 28,- → *Carlswerk Victoria, Schanzstraße 6-20*

► 20:00 **Originale** Das Gürzenich Orchester Köln spielt Werke von Béla Bartók, Wolfgang Amadeus Mozart und Edvard Grieg. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

► 20:00 **Yukno** - »Land Of Confusion«-Tour Pop. Eintritt: VK 18,- »Verschoben auf den 10. Mai 2021.« → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

► 20:15 **Michael Fitz** - »Jetzt auf Gestern« Liederemacher. Eintritt: VK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

► 21:00 **Mother's Cake** - »Toxic Brothers«-Tour Psychedelic Rock. Eintritt: VK 18,- »Verschoben auf den 24. März 2021.« → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

JOTT WE DE

► 20:00 **Paveier** »usjestöpselt« Unplugged, oder wie der Kölische sagt »usjestöpselt«, präsentiert sich die Kölner Kultband in Wohnzimmer-Atmosphäre auf der Bühne. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

BÜHNE

BONN

► 19:00 **7. Internationales Bonner Tanzsolofestival** Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Thiago Granato und Studierenden des ZIT Köln - »Präsentation Lab Thiago Granato«. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

27. BÜHNE

Martin Schmitt



20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September 2020 ist der: **13. Oktober '20**

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

► 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Martin Schmitt** - »Bässdoff« Der aktuelle Deutsche Kabarettmeister präsentiert sein heiß ersehntes neues Solo, eine Mischung aus humoristischen, ironischen, hintergründigen und ernsten Geschichten und Songs, die so bunt sind, wie das Leben. Eintritt: 20,-/16,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

► 20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thümmchenswall 25*

► 20:00 **Prometheus** Krístóf Szabó inszeniert mit dem F.A.C.E. Ensemble die Prometheus-Sage wie einen kulturhistorischen Reigen, in dem auch dokumentarisches Material verarbeitet wird. Die literarischen Texte stammen von Aischylos, Shelley, Marinetti und Kafka. Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

KINDER

BONN

► 10:00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

► 16:00 **Meisterzeichner*innen** Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche können das Handwerkszeug des Zeichnens erlernen. Anmeldung unter 0228-776230 o. bildung.vermittlung@bonn.de erforderlich. Kosten: 4,50 (inkl. Materialkosten). → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

KÖLN

► 10:30 **theater monteure** - »Wenn das Cello Katze spielt« Ein tierisches Musiktheater über das Wahrnehmen und das Wahrgenommen-Werden für Kinder von 2-6 Jahren und Familien. Kartentelefon: 0177-9256318. Eintritt: VK 9,-/7,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

EXTRAS

BONN

► 15:00 **Offene Werkstatt** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → *Haus Müllestumpe, An der Rhein-dorfer Burg 22*

► 18:15 »Sauberes Wasser - **Ver- und Entsorgung in der Praxis**« Vortrag von Maria Kunzelmann. Anmeldung erbeten. → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

KÖLN

► 20:00 **Irina Titova** - »In 80 Bildern um die Welt« Mit ihrer Show »Sandsation« zog die »Queen Of Sand« die Zuschauer 2018/2019 in ihren Bann. Jetzt kommt sie mir neuen Bildern und einer neuen Show. Eintritt: VK 32,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

28

Mittwoch

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN

► 20:00 **Boppin' B** - »We Don't Care«-Tour WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

► 20:00 **Bukahara** Vierköpfige deutsche Pop-Band, die Elemente aus Folk, Swing, nordafrikanischen Einflüssen und Singer-Songwriter verbindet. Eintritt: 28,- »Verschoben auf den 14. April 2021.« → *Paladium, Schanzstr. 40*

► 20:00 **Far Caspian** Mit ihrem markanten Gitarrensound haben die drei Jungs von Far Caspian erfolgreich auf sich aufmerksam gemacht. Auch auf dem Album »The Heights« bleibt die Band ihrem Soundmix von trübem Pop, klarem Indierock und leichtem Shoegaze treu. Eintritt: VK 14,- → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

► 20:00 **Postmodern Jukebox** - »Welcome To The Twenties 2.0«-Tour moderne Pop-Hits mit Retro-Touch. Eintritt: VK 38,- »Verschoben ins Jahr 2021, der neue Termin steht noch nicht fest.« → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

► 20:00 **Quadro Nuevo** - »Mare« Quadro Nuevo hat als Instrumental-Ensemble abseits der gängigen Genre-Schubladen eine ganz eigene Sprache der Improvisation entwickelt. Tango, Balkan-Swing, mediterrane Leichtigkeit, waghalsige Improvisationen, orientalische Grooves - die Inspiration der Musiker wird von der Begegnung mit fremden Kulturen gespeist. Eintritt: VK 26,- »Verschoben auf den 29. Oktober 2021.« → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

► 20:00 **reihem** Die Konzertreihe für Gegenwartsmusik, Elektronik und neue Medien. Heute: John Chantler - »Tomorrow is too late«. Changierend zwischen abstrakten elektronischen Texturen, fragmentiert-rhythmischen Sprengeln, »little noises« und harmonischen Drones, verknüpft John Chantler in seiner elektroakustischen Komposition modulare Synthesizer, Orgelklänge aus der Elphiharmonie und unverständliche Stimmaufnahmen zu einem pulsierenden Gewebe. Eintritt: 10,-/18,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

► 20:00 **Taz Chernill** Die Band selbst definiert ihr Genre als »polyphonic popcore« - Eine Symbiose aus den Entwicklungsarten klassischer Musik-Tradition, der Schärfe elektronischer Popmusik und der überschwänglichen Energie des Rock. Eintritt: 12,-/18,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:30 **The Cool Quest** HipHop aus den Niederlanden. → *Helios37, Heliosstr. 37*

JOTT WE DE

► 20:00 **Paveier** »usjestöpselt« Unplugged, oder wie der Kölische sagt »usjestöpselt«, präsentiert sich die Kölner Band in Wohnzimmer-Atmosphäre auf der Bühne. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Ann & Debbie** von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

28. Mittwoch

BÜHNE

Quichotte



20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

► 19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

► 20:00 **Bülent Ceylan** - »Luschtobjekt« Comedy. Eintritt: VK ab 41,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

► 20:00 **Die WDR 5 Radioshow** mit Moderator Axel Naumer, Tobias Mann, Fritz Schaefer (HIVE) »Dumm gefragt«. Eintritt: VK 26,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

► 20:00 **Quichotte** - »Schnauze« Gewohnt selbstironisch und dem Schalk im Nacken immer das letzte

Wort gewährend verbindet Quichotte feinste Stand-up Comedy mit humoristischen Kurzeschichten, berührenden Gedichten, nagelneuen Songs und einem ausgiebigen, stets ekstatisch gefeierten Freestylelap. Eintritt: 17,-/12,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

► 19:00 **Die Marquise von O** nach Heinrich von Kleist. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thümmchenswall 25*

► 19:30 **Die Zauberflöte** Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln im Staatenshaus, Rheinparkweg 1*

28. Mittwoch

KONZERT

Boppin' B



Deutschlands erfolgreichstes Rock'n'Roll-Quintett ist offenbar immer noch nicht müde! Seit der Gründung 1985 tourt der Fünfer aus Aschaffenburg in seinem Bandbus unermüdlich quer über den Globus und kann mittlerweile auf knapp 6.000 Shows und 14 Alben zurückblicken - ein Ende ist zum Glück nicht in Sicht, und so dürfen sich Fans und Neugierige auf eine schweißtreibende Performance durch alle Spielarten des Rockabillies freuen. Mit ihrem ehrlichen Sound ohne präntentöses Gebabe verbreiten die Jungs das, was ihnen am wichtigsten ist: gute Laune und lachende Gesichter vor und auf der Bühne, und nehmen dabei auch mal sich selbst auf die Schüppe, angenehm uneitel und geradeheraus!

20:00 Uhr → *Bonn, Harmonie*

HEUTE GIBT ES DIE NEUE schnüss

Mittagspause zur Ausstellung »Max Klinger und das Kunstwerk der Zukunft«. Anmeldung erforderlich. Kosten: 8,- (inkl. Führung und Eintritt, aktuell ohne Lunchpaket). -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

LITERATUR

BONN

20:00 Kopfnuss-Lesebühne (Corona-Spezial) Die bereits seit sechs Jahren stattfindende Lesebühne bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte einem breiten Publikum vorzutragen. Moderation: Der Käpt'n. Voranmeldung erforderlich unter kein-kultur@web.de (Ohne Voranmeldung kein Einfluss). Eintritt: 8,- -> Limes MusikCafé, Theaterstr. 2

KINDER

KÖLN

10:30 theater monteure - »Wenn das Cello Katze spielt« Ein tierisches Musiktheater über das Wahrnehmen und das Wahrgenommen-Werden für Kinder von 2-6 Jahren und Familien. Kartentelefon: 0177-9256318. Eintritt: WK 9,-,-17,- -> Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

EXTRAS

KÖLN

15:00 Erzählcafé Heute zu Gast: Wolfgang Niedecken. Anmeldung erforderlich unter suedstadt.leben@koeln.de. -> Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) -> siehe S. 53

KONZERT

BONN

18:00, 20:30 Vor Ort 1: Hofkapelle Wiener glanz Das Beethoven Orchester Bonn und Luisa Imerde - Klavier präsentieren Werke von Ludwig van Beethoven und Joseph Woelfl. Eintritt: WK 20,- -> La Redoute, Kurfürstenallee 1

19:00 Animato - Musik im Gespräch Junge Künstler spielen und erklären Musik. Das Netzwerk Ludwig van B. hat Preisträger des Wettbewerbs »Ton und Erklärung« zu fünf anspruchsvoll-unterhaltsamen Gesprächskonzerten eingeladen. Coronabedingt mussten die Solokonzerte ins Jahr 2021 verschoben werden, deshalb macht nun das ursprünglich als Abschluss gedachte Konzert den Anfang: Hier sind alle Soloinstrumente vereint - mit überraschenden Beethoven-Werken, die noch immer viel zu wenig bekannt sind. Das Konzert verbindet die vier wichtigsten solistischen Beethoven-Stimmen in einem ungewöhnlichen Repertoire. Reservierung erforderlich unter info@ludwigvanb.de. Eintritt frei, Spenden erwünscht. -> Collegium Leoninum, Noeggerathstr. 34

21:00 Tom's Blues Session Eine der ältesten Sessions in Deutschland. Eintritt frei. -> Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

19:45 Annisokay Post-Hardcore-/Alternative-Rock-Band. Support: Future Palace & Set Your Sails. Eintritt: WK 20,- -> Vershoben auf

29. Donnerstag

KONZERT

Vor Ort 1:

Luisa Imerde



© JULIA WEBSITZ

18:00 & 20:30 Uhr -> Bonn, La Redoute

den 29. Mai 2021. -> Helios37, Heliosstr. 37

20:00 Eddi Hüneke - »Alles wird gut« Am Vorabend der offiziellen Veröffentlichung spielen Eddi Hüneke und der »Typ im blauen T-Shirt« die Highlights vom neuen Album. Eintritt: 21,- -> Urania Theater, Platenstr. 32

20:00 Gerd Köster und Frank Hocker - »Wupp« Konzert zwischen saftiger Lebenslust und Spielfreude, ätzendem Sarkasmus, Rattlosigkeit, melancholisch grundiertem Ernst und einer Prise kerngesunder Blödelei. Eintritt: WK 27,- -> Vershoben auf den 5. November 2021. -> Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 Iamnotshane Alt-Pop. Eintritt: WK 17,- -> Abgesagt! -> AR-Theater, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 Kwam.E & Tom Hengst - »Concrete Cowboys«-Tour Eintritt: WK 19,- -> Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 Oh, Liebste, wie denn ich Dich? Benefiz-Konzert zu Gunsten des Theater im Bauturm e.V. mit Liebesliedern und -gedichten von Walther von der Vogelweide bis Bertolt Brecht. -> Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 Stan Webb's Chickenshock Blues. Eintritt: WK 25,- -> Das-Konzept wird auf den 27. Oktober 2021 verschoben. -> Yard Club, Neußer Landstr. 2

20:30 Emily Roberts - »Not In Love«-Tour Deutsch-britische Singer-Songwriterin. Eintritt: WK 20,- -> Vershoben auf den 26. Mai 2021. -> Blue Shell, Luxemburger Str. 32

JOTT WE DE

20:15 Kölsches Konzert mit Björn Heuser Mitsingkonzert mit kölschen Klassikern und aktuellen Hits. Eintritt: WK 21,- -> Rhein-halle Hersel, Rheinstr. 201, Hersel

BÜHNE

BONN

19:30 Ann & Debbie von Lionel Goldstein. Eintritt: 11,- bis 31,- -> Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:30 Der Mönch mit der Klatsche Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. -> Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5

19:30 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab

25,- -> Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:30 Homestories Das junge Ensemble blickt augenzwinkernd auf die eigene Familiengeschichte, sucht nach den prägenden Momenten und Wendepunkten und hinterfragt das Konstrukt »Familie« auf seine Tauglichkeit für eine moderne diverse Gesellschaft der Zukunft. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-,-17,50 -> Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 7. Internationales Bonner Tanzsolistenfestival Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsolistenfestival außergewöhnliche Solos. Beim einzigen kuratierten Tanzsolistenfestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Thiago Granato - »Trrr«. Eintritt: 15,-,-19,- -> Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 Beethovens verschollenes Werk Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-,-119,- -> GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 PREMIERE: Die Glasmagerie Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsflucht, Alltag und Traum. Ausverkauf! -> Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 live arts Die Reihe widmet sich den darstellenden Künsten, insbesondere Tanz, Theater, Musik und Performance. Heute: Amir Reza Koohestani / Mehr Theatre Group - »Timeloss«. Mit Timeloss knüpft der Regisseur und Autor Amir Reza Koohestani an ein Stück an, mit dem er 2001 weltweit als eine der wichtigsten Stimmen eines zeitgenössischen iranischen Theaters bekannt wurde. In »Dance on Glasses« saß sich ein reales Paar an einem vier Meter langen Tisch gegenüber und sprach einen intimen, von Koohestani geschriebenen Dialog über das Ende einer Beziehung - in einer für die iranische Gesellschaft irritierend offenen Weise.

Eintritt: WK 19,-,-13,- -> Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

20:00 Lutz von Rosenberg-Lipinsky - »Demokratie oder: Die Qual der Wahl« Kabarett. Eintritt: 23,10/17,30 -> Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Pascal Franke - »Göttlich« Klavierkabarett. Eintritt: 14,-,-12,- -> RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

KÖLN

19:30 Die Zauberflöte Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. -> Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1

20:00 Andrea Volk - »Büro und Bekloppte 2 - Künstliche Inkompetenz« Andrea Volk wurstelt sich durch den Büroalltag. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: 21,-,-16,- -> Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 Dr. Eckart von Hirschhausen - »Endlich« Nach Glück, Liebe und Wundern widmet sich der Doktor der Nation der Zeit. -> Vershoben auf den 23. November 2021. -> Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 Erschlagt die Armen! Nach dem Roman von Shumona Sinha. In ihrem mehrfach ausgezeichneten Roman sezziert sie mit wütendem Blick die Kehrsseite des europäischen Asylsystems. Eintritt: 19,-,-12,- -> Freies Werkstatt Theater, Florianstr. 10

20:00 Florian Schroeder - »Neustart« Kabarett im Rahmen des Köln Comedy Festivals. Eintritt: WK 24,- -> Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 Köln lacht! Die Große Eröffnungsshow im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 31,50 -> Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 Lieblingsfarbe Schokolade - »Von Hochzeiten und Tiefzeiten« Kabarettistische Popmusik mit Maura Pormann und Patricia Wollschläger. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 17,-,-12,- -> AK 20,-,-15,- -> Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Prometheus Kristóf Szabó inszeniert mit dem F.A.C.E. Ensemble die Prometheus-Sage wie einen kulturhistorischen Reigen, in dem auch dokumentarisches Material verarbeitet wird. Die literarischen Texte stammen von Aischylos, Shelley, Marinetti und Kafka. Eintritt: 19,-,-12,- -> Oran-

gerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:00 Tatort Helsingör: Der Fall Hamlet Jugendtheater von Volker Hein nach Shakespeare. Eintritt: 17,-,-12,- -> Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:15 Martin Schmitt - »Jetzt ist Blues mit Lustig« Musikkabarett. Eintritt: WK ab 25,30 -> Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Fußpflege Deluxe. Eintritt frei. -> WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

JOTT WE DE

20:00 Die Platzhirschen Nessi Tausendschön mit Gästen. Heute mit den Kabarettistinnen Anny Hartmann und Dagmar Schönleber sowie dem gemusikalischen Trio Zucchini Sistas. Eintritt: WK 27,80 -> Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

20:00 Johannes Flöck - »Entschleunigung - aber zack, zack!« Kabarett. Eintritt: WK 17,60/14,- -> AK 19,50/15,60 -> Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

LITERATUR

KÖLN

20:00 Elke Heidenreich - »Männer in Kamelhaarmänteln« In Elke Heidenreichs neuem Buch geht es mit lauter kleinen Geschichten um das, was uns verhillt, wärmt, schmückt oder entstellt: um Kleider. Am Klavier wird sie wie immer virtuos begleitet von Marc-Aurel Florus. Eintritt: WK 25,- -> Eitzhof, St. Sebastianusstr. 10

KINDER

BONN

10:00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer nach dem Roman von Michael Ende für Kinder ab 5 Jahren. -> Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

EXTRAS

BONN

10:00 Karrieretag Bonn Die Jobmesse in Bonn von 10-17 Uhr. Beim Bonner Karrieretag warten zahlreiche Unternehmen darauf, Bewerber kennen zu lernen. Eintritt: 3,- (Schüler und Studenten frei). -> Telekom Dome, Basketsring 1

18:30 Offene Werkstatt Heute:

Vorab registrieren! www.karrieretag.org

Die Jobmesse in der Region Karrieretag Bonn 29.10.2020



Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. -> Haus Müllestampf, An der Rheindorfer Burg 22

19:00 Tumult61 Kneipenabend mit Musik. -> Kult41, Hochstadenring 41

19:00 Wenn China erwacht, wird die Welt zittern China - Vom Imitator zum Innovator. Der ehemalige Diplomat Dr. Manfred Osten spricht über den Aufstieg der VR China zur Weltmacht. Anmeldung erbeten unter anmeldung@isa-bonn.de. Eintritt frei. -> Stiftung Pfennigsdorf, Poppeisdorfer Allee 108

20:00 »Hernán Cortés und die Folgen« Vortrag von Prof. Dr. Helmut Jacobs, Universität Duisburg-Essen, zum 500. Jahrestag der Eroberung Mexikos. Anmeldung erbeten. -> Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

29. Donnerstag

BÜHNE

Lieblingsfarbe Schokolade



20:00 Uhr -> Köln, Bürgerhaus Stollwerck

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN

► **18:00 X-tra Platz Bonn** Die offene Kulturbühne für die Stadt. Heute: »Tour de France« – Bläsermusik aus Frankreich von Chanson bis Klassik mit dem Auswahlensemble der Rheinischen Landeskirche »Conspirito«. → **Vorplatz der Kreuzkirche am Kaiserplatz**

► **20:00 Bill Baum's Bluesbenders** Seit 1993 sind Bill Baum und seine Bluesbenders gern gesehene Gäste auf den Bühnen von Bonn und der Umgebung. Bandleader Bill (guit., voc.) hat mit Uwe Placke (harp., voc.), Rainer Wilke (b) und Frances Holzapfel (dr) die perfekten Musiker für seinen heißen West Coast Blues gefunden. Sie werden in der Harmonie ein Set mit eigenen Stücken und ihren Interpretationen von Klassikern spielen. Eintritt: WK 19,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

► **20:00 Bläck Fööss** – »50 Jahre Bläck Fööss«-Jubiläums-Tour Die Bläck Fööss wurden 1970 gegründet und haben bisher 43 Alben veröffentlicht. Eintritt: WK ab 30,- → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

► **20:00 Voitar** Der Gitarrist der Progressive Hard Rock Band »New Day Dawns« Michael Simonis leiser und reduziert mit »One Voice | One Guitar«. Anmeldung unter www.kult4t.de erforderlich. Eintritt: 5,- → **Kult4t, Hochstädenering 41**

kobold

Veranstaltungsportal für KölnBonn



deinkobold.de

► **20:30 Freitagskonzert 2: Heiterer Ernst** Das Beethoven Orchester Bonn und Christian Tetzlaff – Violine spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Joseph Haydn. Konzerteinführung um 19:45 Uhr. Eintritt: WK 17,- bis 34,- → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

KÖLN

► **20:00 Duo Doyna** Das Duo Doyna verbindet berührende Klezmer-Melodien mit Anklängen aus dem Jazz, Rock und Funk. Im aktuellen Duo-Programm »Sammy's Freijach« steht die Improvisation im Mittelpunkt: anknüpfend an die Tradition einerseits, jazzig, frei und expressiv andererseits. Eintritt: WK 15,- → **Bistro Verde in der alten Schmiede, Maternusstr. 6, K-Rodenkirchen**

► **20:00 KUF Acoustic-Techno**. Eintritt: 18,-/12,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

► **20:00 Miljö** Kölsch meets Folk meets Rock. Eintritt: WK 23,- → **Konzert wird verschoben, Ersatztermin steht noch nicht fest.** → **Carlswerk Victoria, Schanzensstraße 6-20**

► **20:00 Oh, Liebste, wie nenn ich Dich?** Benefiz-Konzert zu Gunsten des Theater im Baurtum e.V. mit Liebesliedern und -gedichten von Walther von der Vogelweide bis Bertolt Brecht. → **Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26**

► **20:00 Paveier Unplugged** Kölsche Musik. Eintritt: WK 28,- → **Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10**

► **20:00 The Academic** Irlands populärster Indie-Export. Eintritt: WK 21,- → **Verschoben auf den 22. März 2021.** → **MTC, Zülpicherstr. 10**

► **20:00 Wolf Maahn** – »Unter einem grossen Himmel« Wolf Maahn solo mit neuem Programm. Eintritt: WK 26,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

► **20:30 The Districts** US-amerikanische Indie-Rockband. Support: BRNS. Eintritt: WK 20,- → **Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129**

► **21:00 Christopher von Deylen** Elektronik-Romantiker mit Klavier. Eintritt: WK 37,- → **Verschoben auf den 23. April 2021.** → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

JOTT WE DE

► **20:00 Queen Revival Band** – »God save the Queen« Queen-Coverband. → **City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41**

► **21:00 Bounce** Tribute to Bon Jovi. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

BÜHNE

BONN

► **10:00, 19:30 Homestories** Das junge Ensemble blickt augenzwinkernd auf die eigene Familiengeschichte, sucht nach den prägenden Momenten und Wendepunkten und hinterfragt das Konstrukt »Familie« auf seine Tauglichkeit für eine moderne diverse Gesellschaft der Zukunft. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

► **19:00 7. Internationales Bonner Tanzsolofestival** Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzsolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: James Batchelor – »Hyperspace«. Eintritt: 15,-/19,- → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**

► **19:30 Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → **Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5**

► **19:30 Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

► **20:00 Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Lautenbach-Str. 1**

► **20:00 Die Glasmenagerie** Tennessee Williams frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsflucht, Alltag und Traum. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

► **20:00 Dietmar Wischmeyer** – »Wir. Verdienen. Deutschland.« Der ultimative Blick in den Abgrund Deutschland und die vielleicht letzte Chance zur Läuterung. Eintritt: 24,-/20,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

► **20:00 Girls & Boys** von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- → **Theater Die Pathologie, Weberstr. 43**

► **20:00 Margie Kinsky** – »Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding« Ein fröhlich-ausgelassener Abend mit dem Wirbelwind unter den deutschen Comediennes. Eintritt: 25,40/19,60 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► **21:00 7. Internationales Bonner Tanzsolofestival** Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale

Künstler beim Bonner Tanzsolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzsolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Jozsef Trefeli / Rudi van der Merwe – »Showing Genetrix«. Eintritt: 15,-/19,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

KÖLN

► **19:00 Mouvoir/Stephanie Thiersch** – »Inventory – We sing the body electric« Tänzer*innen und Musiker*innen beschäftigen sich mit Atem und Stimme als Verbindungsglied von Körperinnen- und -außenraum und entdecken gemeinsam die Stimme als Übermittler von Körperlichkeit und Ausdruck direkten Kommunikation mit der Umwelt. Eintritt frei. → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

► **19:30 Ballet Preljocaj** – »Playlist #2« Angelin Preljocaj kommt mit einem »Best Of« ins Staatenhaus: »Playlist #2« ist ein Programm mit Auszügen aus seinem Repertoire. → **Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1**

► **19:30 Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine bissige Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

► **20:00 Alice Köfer** – »Alice auf Anfang« Die Frau der Boygroup »Vocal Recall« begibt sich erstmalig auf Soloplatz mit einer wilden Mischung aus destruktiver Liebeslyrik und Stadion-Pop im Garageformat. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/16,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

► **20:00 Der Fall des Hauses Usher** Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

► **20:00 Der Postillon live** Die große Jubiläumstour im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 23,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

► **20:00 El Mago Masin** – »100 Jahre Liegestuhl« Eine funkelnnde Hommage an den Liegestuhl. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

► **20:00 Frieda Braun** – »Jetzt oder nie« (Comedy im Rahmen des Köln Comedy Festivals. Eintritt: WK 24,- → **Comedia Theater, Vonderstraße 4-8**

► **20:00 Jürgen Becker** – »Die Ursache liegt in der Zukunft« Kabarett. Eintritt: WK ab 29,70 → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

► **20:00 MichaelDouglas Kollektiv** – »Hivemind« »Hivemind« ist ein Stück zwischen Theater und Tanz, das humorvoll seine Thematik in all ihrer Absurdität und Skurrilität darstellt und sich ganz dem Spiel zwischen Echtem und Fake, Essenz und Hülle, Farbenexplosion und stiller Bedrohung hingibt. Eintritt: 16,50/9,50 → **TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w**

► **20:00 Prometheus** Kristóf Szabó inszeniert mit dem F.A.C.E. Ensemble die Prometheus-Sage wie einen kulturhistorischen Reigen, in dem auch dokumentarisches Material verarbeitet wird. Die literarischen Texte stammen von Aischylos, Shelley, Marinetti und Kafka. Eintritt: 19,-/12,- → **Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

► **20:00 The Making Of** Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Thea-

30. Freitag

KONZERT

Baum's Bluesbenders



Bluesmusik aus Bonn, ja die gibt es, und das nicht erst seit gestern: Seit 1993 sind Bill Baum und seine Bluesbenders schon aktiv und mit ihrem heißen West Coast Blues gern gesehene Acts auf den Bühnen der Region. An diesem Abend präsentieren die Jungs unter dem Motto »Live ist Besser – Blues alive« zum einen das kleine Projekt »Live ist Besser«, das während des Lockdowns in Zusammenarbeit mit Musikern vom Rhyth-m'n'Blues Express und einigen Bonnern Veranstaltern entstand und die missliche Lage der Kulturschaffenden thematisiert – und zum anderen natürlich ein Blues-Set der Extraklasse mit eigenen Stücken und Neuinterpretationen von Klassikern wie Canned Heats »On The Road Again«. Für Blues-Fans in jedem Falle ein Muss!

20:00 Uhr → **Bonn, Harmonie**

► **20:00 Stephan Bauer** – »Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon« Stephan Bauers neues Programm ist eine aberwitzige Rettung vor falschen Genderidealen, überzogenen Glücksvorstellungen und Orientierungsverlust. → **Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef**

► **20:00 Walden** nach H.D. Thoreau. Eine Koproduktion von KRUX-Kollektiv, die böse Wuppertal und studiohühneKöln. Das Ein-Personen-Stück holt H.D. Thoreaus 170 Jahre altes Aussteiger-Experiment ins Hier und Jetzt. Eintritt: 15,-/17,- → **StudiohühneKöln, Universitätsstr. 16a**

► **20:30 Tino Bomelino** – »Man muss die Dinge nur zu Ende« Comedy im Rahmen des Köln Comedy Festivals. Eintritt: WK 24,- → **Comedia Theater, Vonderstraße 4-8**

► **21:00 Late-Night-Comedy** Heute mit Lennard Rosar. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78**

JOTT WE DE

► **20:00 Bodo Wartke** – »Wandel-mut« Mit seinem sechsten Klavierkabarettprogramm erforscht Bodo Wartke eine beständige, in allem wirkende Dynamik: das Wechselspiel von Stetigkeit und Wandel. Dieser fortwährenden Veränderung zu begegnen – ihre Verunsicherungen zu beschreiben und die sich bietenden Möglichkeiten zu gestalten – macht sich der Klavierkabarettist neugierig und in virtuos-gereimter Manier auf den Weg. Eintritt: 23,50 bis 37,80 → **Stadhalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

► **20:00 Jürgen B. Hausmann** – »Jung, wat biste groß geworden!« Kabarett »direkt von vor der Haustür« – das Jubiläumsprogramm. Eintritt: WK 32,- → **Jungholzallee, Siebengebirgsring 4, Meckenheim**

► **20:00 Mademoiselle Mirabelle** – »Guillotiné d'Amour« Musique-Comédie Show. Eintritt: WK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

► **20:00 Ralf Schmitz** – »Schmitzfrei« Aberwitzige Ferienerfahrungen verwandelt der Comedian in seinem neuen Programm in abgedrehte Pointen. **Verschoben auf den 30. September 2021.** → **Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25**

► **20:00 Stephan Bauer** – »Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon« Stephan Bauers neues Programm ist eine aberwitzige Rettung vor falschen Genderidealen, überzogenen Glücksvorstellungen und Orientierungsverlust. → **Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef**

LITERATUR

KÖLN

► **20:00 Kunstshafen** Heute: Jabbar Abdullah – »Raqaqa am Rhein«. Jabbar Abdullah, der vor vier Jahren von Syrien nach Deutschland geflohen ist, gibt einen Einblick in das Gesellschaftssystem, in dem er aufgewachsen ist. Vorgelesen von: Luana Velis. Anschließend Autorengespräch moderiert von Claudia Barbonus. Eintritt frei, Spende erbeten. → **Kunstshafen, Bayenstr. 28**

KINDER

KÖLN

► **16:00 Pippa Pan** Ein Spaß für Kinder ab 4 mit viel Musik und Akrobatik nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

EXTRAS

BONN

► **18:00 Hosenrollen im Musiktheater** Von musikalischen Kleinkleidungen und dem Spiel mit Identitäten. Vortrag von Prof. Dr. Christine Siegert, Leitung Beethoven-Archiv und Beethoven-Haus-Bonn. Anmeldung erbeten unter peter.friedrichs@frauenmuseum.de o. 0228-691344. Eintritt: 6,- → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**

► **20:00 Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

30. Freitag

BÜHNE

Bodo Wartke



20:00 Uhr → **Troisdorf, Stadthalle**



Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

**OHNE
DEINE
SPENDE
GEHT'S
NICHT**

Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:

    **#teamseenotretter**



— Spendenfinanziert —

KINO

BONN
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 53

KONZERT

BONN
 20:00 **Halloweenparty mit Steel-driver** Das Motto der Band: »No Time for Ballads«. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*
 20:00 **Irish Stew** Celtic Folk Rock. Eintritt: WK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

20:00 **a-ha** Das norwegische Trio feiert den 35. Geburtstag ihres Debütalbums »Hunting High and Low«. WK ab 58,- *Verschoben auf den 6. Mai 2021.* → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
 20:00 **Glamour, Elend und ein neues Leben** Chansonkonzert mit Gesang und Klavier: Marie Oser - Gesang und Markus Goosmann - Klavier begeben sich auf eine musikalische Reise, die den Lebensstationen des Komponisten Kurt Weill und seiner Ehefrau und Interpretin Lotte Lenya folgt. Eintritt: 18,-/12,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 68*
 20:00 **Mariama** Mariama verbindet Soul-Folk-Pop mit der elektronischen Energie des modernen R&B. WK 15,- → *Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
 20:30 **Die Lokalmatadore** Die Lokalmatadore feiern 25 Jahre »Heute ein König«. Support: Angry Youth Elite. Eintritt: WK 22,-

Verschoben auf den 23. April 2021. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

JOTT WE DE

21:00 **Rebel Monster** Volbeat-Tribute-Band. WK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:00 **Faust** Ein musikalisches Traumspektakel nach Johann Wolfgang von Goethe. Mit Musik von Ludwig van Beethoven, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Charles Gounod, Robert Schumann, Gustav Mahler, Franz Liszt, Johann Friedrich Reichardt und Arrigo Boito. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

19:30 **Der Mönch mit der Klatsche** Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace. → *Contra-Kreis-Theater, Am Hof 3-5*

19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinnsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Büchner zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **7. Internationales Bonner Tanzolofestival** Alle zwei Jahre zeigen herausragende internationale Künstler beim Bonner Tanzolofestival außergewöhnliche Soloarbeiten. Beim einzigen kuratierten Tanzolofestival der Republik können die Zuschauer dieses Jahr vom 23. Oktober bis 1. November zeitgenössischen Tanz in seiner am stärksten ausgeprägten Form erleben. Heute: Michal Záhora - »Generation X«. Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Cavewoman** Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungsstauglichen Partners. Eintritt: 26,50/20,80 → *Haus der Springmusik, Frongasse 8-10*

20:00 **Girls & Boys** von Dennis Kelly. Eintritt: 20,-/12,- → *Theater Die Pathologie, Weberstr. 43*

20:00 **Lebenszeichen - Monologe & Dialoge** Die lockere Folge von Monologen und Szenen bewegt sich zwischen ironisch und urkomisch, skurril und makaber, besinnlich und dramatisch. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im keller, Rochusstraße 30*

20:00 **Wilfried Schmickler** - »Kein zurück« Eintritt: 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

18:00 **PREMIERE: Roots & Routes Cologne** - »Street to Stage III - Urban Production« Urban Production bündelt die gemeinsam gesammelten Gedanken, persönlichen Haltungen und Auseinandersetzungen junger Tänzer*innen in einem abendfüllenden Stück und bildet den letzten Projektteil und damit den Abschluss von Street to Stage. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

19:00 **Hazel Brugger** - »Tropical« Stand-up Comedy. WK 24,- → *E-Werk, Schanzentrasse 37*

19:00 **Nightwash live** Stand-up Comedy mit Simon Stäblein (Mo-

deration), Alain Frei, Luka Marija, Negah Amiri und Ivan Thieme im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

19:30 **Ballet Preljocaj** - »**Playlist #2**« Angelin Preljocaj kommt mit einem »Best Of« ins Staatenhaus: »Playlist #2« ist ein Programm mit Auszügen aus seinem Repertoire. → *Oper Köln im Staatenhaus, Rheinparkweg 1*

19:30 **Himmel und Kölle** Das Musical für die Domstadt: Die Erfolgs-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Neterjakob, beide Grimme-Preisträger, machen der Stadt Köln eine besingliche Liebeserklärung voller Wortwitz und Gefühl. Eintritt: WK ab 39,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Biopia. Ein Kölner Bestiarium** Mit »Biopia. Ein Kölner Bestiarium« setzen sich Laurenz Lely, Bernd Schlenkrich und René Michaelsen erstmalig mit einem theoretischen Text auseinander und verbinden dabei ihr Interesse an wilden Reservaten von Flora und Fauna in ihrer Heimatstadt mit ihrer jahrelangen Faszination für Kölner Originale und andere endemische Gewächse. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Die Bauchtänzerin und der falsche Eunuch** Eine turbulente Komödie nach Terenz. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Götz Frittrang** - »Götzen-dämmerung« Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/16,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23*

20:00 **MichaelDouglas Kollektiv** - »Hivemind« »Hivemind« ist ein Stück zwischen Theater und Tanz, das humorvoll seine Thematik in all ihrer Absurdität und Skurrilität darstellt und sich ganz dem Spiel zwischen Echtem und Fake, Essenz und Hülle, Farbexplosion und stiller Bedrohung hingibt. Eintritt: 16,50/9,50 → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

20:00 **Prometheus** Kristóf Szabó inszeniert mit dem F.A.C.E. Ensemble die Prometheus-Sage wie einen kulturhistorischen Reigen, in dem auch dokumentarisches Material verarbeitet wird. Die literarischen Texte stammen von Aischylos, Shelley, Marinetti und Kafka. Eintritt: 19,-/12,- → *Orange - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Roger Stein** - »Alles vor dem Aber ... ist egal« Roger Stein spielt und plaudert, der Wechsel von Humor und Ernsthaftigkeit kommt stets unerwartet und doch leichtfüßig. Im Rahmen des Köln Comedy Festivals 2020. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

20:00 **Sebastian 23** - »Cogito, ergo dummi« Slamshow im Rahmen des Köln Comedy Festivals. Eintritt: WK 24,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 **Walden** nach H.D. Thoreau. Eine Koproduktion von KRUX-Kollektiv, die bösche Wuppertal und studiohühneKöln. Das Ein-Personen-Stück holt H.D. Thoreaus 170 Jahre altes Aussteiger-Experiment ins Hier und Jetzt. Eintritt: 15,-/12,- → *studobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

20:15 **Matthias Brodowy** - »Keine Zeit für Pessimismus« Kabarett. Eintritt: WK ab 25,30 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **This Maag und Kai Schumann** - »Ohne Dich war ich nur halb« Live-Wohlfühlpodcast im Rahmen des Köln Comedy Festivals. Eintritt: WK 24,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Lennard Rosar. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Ro-onstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Ingo Nommensen** Stories & Stand Ups aus der Welt des Showgeschäfts. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

20:00 **Ralf Schmitz** - »Schmitzfrei« Aberwitzige Ferienerfahrungen verwandelt der Comedian in seinem neuen Programm in abgedrehten Pointen. *Verschoben auf den 1. Oktober 2021.* → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

KUNST

BONN

15:00 **Kunstgespräch** Heute: »Mit dem Albino-Alligator unterwegs in Paris - Bonner Kunstpreis 2019« mit Monika Romain, Arbeitskreis. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

KINDER

BONN

15:00 **AKG-Familienexkursion** Heute: Tiere und Pflanzen im Park des Museums Koenig für Familien mit Kindern von 7-11 Jahren. Voranmeldung per E-Mail erforderlich: akg@leibniz-zfmk.de. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

KÖLN

10:30 **Die kleine Eidechse** von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

12:00 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

14:00 **Benno und die frechen Früchte** von Gregor Röttger für Kinder ab 5 J. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

16:00 **Die Eiskönigin** Ein spannendes Märchen nach Motiven von Hans Christian Andersen für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebrauch-Fahrradmarkt** von 8-16h. → *Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Bonner Altstadt - Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Hochebene am Stadthaus (über der Tiefgarage) / Maxstraße*

18:00 **Brauereien und Bierkultur in Bonn** Führung von Stadtreisen - Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtshäusern. Dauer: ca 2,5 Std. Beitrag: 12,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlbasis). Anmeldung erforderlich. → *Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz*

20:00 **Absoolution** - »That's Souk« Mit Absolution werden tanzbare und sentimentale Erinnerungen an die Roaring Sixties wach. Das ist aber nur die eine Seite der versierten Bonner Soul- und Funk-Band. Mit ihren Rhythmus betonten Bläsersätzen interpretiert Absolution auch moderne Soul- und Funk-Varianten. Eintritt: 13,70/9,70 → *Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367*

Impressum

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54
 53113 Bonn

TELEFON:
 Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
 Anzeigen: - 12
 Abo/Vertrieb: - 13
 Redaktion: - 15
 Tageskalender: - 16
 Grafik: - 17
 Branchenbuch: - 18
 Kleinanzeigen: - 19
 Internet: www.schnuess.de
 E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
 DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Ulli Klinkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist (Grafik)

BELECHUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
 Kasinostraße 28-30
 53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus

Argelanderstraße 101 · 53113 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Michael Heinz, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe zurück abzudrucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **28.10.**
 Redaktionsschluss **13.10.**
 Tageskalender **13.10.**
 Anzeigenschluss **13.10.**
 Kleinanzeigenschluss **13.10.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

www.rtp-bonn.de

ABBA Review
 Die ABBA Show
3.10.
 Beginn: 20 Uhr

PADDY GOES TO HOLYHEAD
 NEVER TERMIN
11.10.
 Beginn: 19 Uhr

JIMMY REITER
15.10.
 Beginn: 20 Uhr

Lesung/Musik 60er Jahre
 TASTE OF WOODSTOCK
17.10. BEA TRADT (SIXTIES UNITED)
 Beginn: 20 Uhr

Nacht der Gitarren
22.10.
 Beginn: 19:30 Uhr

MYTALLICA
 A Tribute To METALLICA
23.10.
 Beginn: 20 Uhr

BOPPIN B.
28.10.
 Beginn: 20 Uhr

BAUM's BLUESBENDERS
30.10.
 Beginn: 20 Uhr

ACHTUNG BABY
 A Tribute To U2
6.11.
 Beginn: 20 Uhr

Alle Bonn-HARMONIE
 ALLE Konzerte
Bestuhlt
HEART & SOUL
 BLUES BROTHERS
 WEIHNACHTSSHOW
28.11.
 Beginn: 20 Uhr
 Bornheim
 HERSHEL-RHEINHALLE

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei bonnticket.de

Das gefällt

Das teutsche Wörterbüchlein

Xanthippe, die (Sg.):

Gescheite, selbst- und pflichtbewusste, charakterstarke, insgesamt dennoch bedauernswerte Ehefrau des notorisch dem Müßiggang sowie der Geschwätzigkeit und Besserwisserei frönenden griech. Philosophen Sokrates. Bereits in der Antike kursierten zahlreiche Spöttereien über X. und prägten das noch heute gern gepflegte und verbreitete Klischee von X. als einer zänkischen, übellaunigen Person, die für ihren bedauernswerten (☞ *Gatten*) eine (☞ *Plage*) ist. Besitzt Fetischcharakter für (☞ *XXL-Machos*), männliche Durchschnittsspießer sowie für das (☞ *Frauenbild*) von Beatrix v. Storch, Fürstin Gloria und anderen Führer-Groupies.

Xenophobie, die (Sg.):

(von griech. *xenos* = Fremder, fremd, *phobia* = Angst)

Angst vor Fremden, die, weil sie fremd sind, höchstwahrscheinlich lügen, stehlen und/oder den (☞ *Einheimischen*) die Autos/Frauen und oder andere Wertgegenstände entwenden. Genießt Kultstatus bei (☞ *Gauland*, ☞ *Höcke*, ☞ *Kalbitz*) und anderen Neofaschos, die nichts im

Sinn haben. Anzutreffen auch bei Menschen, die Fernreisen mögen (☞ *Thailandtouristen*), damit sie mal was anderes ›sehen‹ dürfen als Deutsche, ansonsten aber lieber unter sich bleiben sowie der Meinung sind, alle anderen auf der Welt sollten das ebenfalls tun.

XL/XXL (Abk. für engl. *extra large* = übergroß): normal großes Kleidungsstück, das als Übergröße ausgewiesen ist, um Menschen, die gern einmal ein Stückchen Kuchen Pizza, Bauchfleisch, Mettbrötchen etc zu viel essen, ein schlechtes Gewissen zu machen. Genießt Kultstatus bei (☞ *Rainer Calmund*), für den eigens die Spezialgröße (☞ *Zelt*) entwickelt wurde.

XS/XXS, (Abk. für engl. *extra small* = extraklein): als Größenangabe getarntes Terrorinstrument, mittels dessen Millionen von Frauen in kostspielige sowie meist gesundheitsschädliche, oft sehr qualvolle, aber meist doch zuletzt nutzlose Diätmaßnahmen gezwungen werden, um partout auszusehen wie die hohlwangigen Hungerhaken und somnambul umhertaumelnden Kleiderstän-

der, die auf den Laufstegen dieser Welt überbeuerte, unter meist XXL-miserablen Arbeitsbedingungen hergestellte Fetzen (☞ *Fashion*) exaltierter (☞ *Designer*) vorführen, in die sich ein normaler Mensch nur hineinquetschen kann und/oder möchte, wenn sie nicht allein physisch, sondern auch intellektuell XL-untergewichtig ist.

Xylophon, das (Sg.)

(aus altgriechisch *xylon* = Holz und *phone* = Stimme, Ton Klang)

Schlaginstrument mit einer Reihe oder mehreren Reihen von in unterschiedlichen Tonhöhen gestimmten und auf einem Rahmen liegenden Klangstäben aus Holz oder Bambus. Ursprünglich in Asien und Afrika entwickelt und verbreitet, kam das X. im 16. Jahrhundert auch nach Europa. Von (☞ *Virtuosen*) benutzt, können die Klänge des X. eine außerordentliche Faszination entfalten und das Ohr sowie möglicherweise auch die (☞ *Seele*) erfreuen. Gilt leider auch als geeignetes Geschenk für noch sehr junge Kinder im Schlagalter (☞ *Kiddies*), die meist schon ausgezeichnet schlagen, aber nicht wirklich gut hören geschweigen denn einen Ton treffen können bzw wollen. Kinder-X. landen folglich nicht selten im (☞ *Müll*), bevor das Kind noch eine echte Chance hatte, zum Virtuosen zu werden.

FORTSETZUNG FOLGT. G.L.



Nachwuchshoffnung

ALLE TECHNIK-HIGHLIGHTS

AUS EINER HAND - EINFACH,

BEQUEM UND UNKOMPLIZIERT.



Filiale Bonn · Karlstraße 33 · 53115 Bonn · Mo. - Sa. 10:00 - 19:00 Uhr

CONRAD | BESCHAFFUNG. EINFACH. SCHNELL. UMFASSEND.